



KANTON
NIDWALDEN

Staatskanzlei

Regierungsrat Rechenschaftsbericht 2023



Bericht des Regierungsrates
über die Schwerpunkte
der Geschäftsführung

Tätigkeiten der Direktionen

Jahresziele 2023

Tabellen

April 2024



KANTON
NIDWALDEN

LANDAMMANN UND
REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

Stans, 18. März 2024

Rechenschaftsbericht 2023

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Der Rechenschaftsbericht gibt Auskunft über die Erfüllung der gesetzlichen Aufträge durch den Regierungsrat und die kantonale Verwaltung im Jahr 2023. Die strategische Ausrichtung sowie die Schwerpunkte der Regierungstätigkeit orientieren sich am Leitbild «Nidwalden 2025: Zwischen Tradition und Innovation» sowie am Vierjahresprogramm 2021-2024.

Zu Beginn des Berichtsjahres hat die ungewisse Situation hinsichtlich einer Strommangellage die Verwaltung weiterhin gefordert. Auch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und zunehmende Flüchtlingsströme aus anderen Regionen beschäftigten den Kanton nach wie vor sehr stark – und werden dies auch in Zukunft. Das Jahr brachte aber auch freudige Ereignisse, allen voran die Ski-WM-Goldmedaillen von Marco Odermatt. Der Kanton durfte im April zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern auf dem Dorfplatz Stans einen grossen Empfang für den Doppelweltmeister durchführen. Auch der kantonseigene Anlass zum 175-Jahr-Jubiläum der Bundesverfassung im Juli bleibt in guter Erinnerung. Ein sehr interessiertes Publikum erhielt am Tag der offenen Türen im Museum, im Rathaus und im Regierungsgebäude einen spannenden Einblick in die Geschichte und die Arbeit der heutigen kantonalen Behörden.

Dem Landrat obliegt gemäss Art. 61 Ziff. 12 der Kantonsverfassung die parlamentarische Oberaufsicht über die Tätigkeit des Regierungsrates und der Verwaltung. Der Regierungsrat beantragt Ihnen, sehr geehrte Landrätinnen und Landräte, den Rechenschaftsbericht 2023 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse
NAMENS DES REGIERUNGSRATES

Michèle Blöchliger
Landammann

Armin Eberli
Landschreiber

I Bericht des Regierungsrates über die Schwerpunkte der Geschäftsführung

I.1	Einleitung	10
I.2	Schwerpunkte des Jahres 2023	10
I.2.1	Spitalregion Luzern-Nidwalden	10
I.2.2	Flugplatz Buochs	10
I.2.3	Areal Kreuzstrasse	10
I.2.4	Steuer und Wirtschaftspolitik	10
I.2.6	Digitalisierung	11
I.2.7	Buoholzbach	11
I.3	Weitere Geschäfte des Regierungsrates	11
I.4	Interkantonale Zusammenarbeit und Interessenvertretung (ZRK)	13
I.4.1	Zusammenarbeit in der Zentralschweiz	13
I.5	Vertretung im eidg. Parlament	16
I.6	Landrat	17
I.6.1	Zusammensetzung	17
I.6.2	Vorlagen an den Landrat	18
I.6.3	Berichte über Aufträge aus Beschlüssen des Landrates zu parlamentarischen Vorstössen (Motionen und Postulate)	21
I.7	Volksrechte	24
I.7.1	Initiativen	24
I.7.2	Referenden	24
I.7.3	Petitionen	24
I.8	Finanzkontrolle	24
I.8.1	Unabhängigkeit und Kompetenz	24
I.8.2	Leistungen und Tätigkeiten	24
I.8.3	Spezialprüfungen und Stellungnahmen	25

2 Tätigkeiten der Direktionen

2.1	Finanzdirektion	28
2.1.1	Einleitung	28
2.1.2	Tätigkeiten der Ämter	29
2.1.3	Vernehmlassungen an den Bund	32
2.2	Baudirektion	34
2.2.1	Einleitung	34
2.2.2	Tätigkeiten der Ämter	35
2.2.3	Vernehmlassungen an den Bund	46
2.3	Justiz- und Sicherheitsdirektion	48
2.3.1	Einleitung	48
2.3.2	Tätigkeiten der Ämter	49
2.3.3	Vernehmlassungen an den Bund	67
2.4	Bildungsdirektion	70
2.4.1	Einleitung	70
2.4.2	Tätigkeiten der Ämter	71
2.4.3	Vernehmlassungen an den Bund	81
2.5	Landwirtschafts- und Umweltdirektion	83
2.5.1	Einleitung	83
2.5.2	Tätigkeiten der Ämter	84
2.5.3	Vernehmlassungen an den Bund	96
2.6	Gesundheits- und Sozialdirektion	98
2.6.1	Einleitung	98
2.6.2	Tätigkeiten der Ämter	99
2.6.3	Vernehmlassungen an den Bund	111
2.7	Volkswirtschaftsdirektion	114
2.7.1	Einleitung	114
2.7.2	Tätigkeiten der Ämter	115
2.7.3	Vernehmlassungen an den Bund	121
2.8	Staatskanzlei	123
2.8.1	Einleitung	123
2.8.2	Tätigkeiten der Ämter	124
2.8.3	Landratssekretariat	130
2.8.4	Vernehmlassungen an den Bund	131

3 Jahresziele 2023

3.1. Direktionsübergreifende Schwerpunktprojekte	134
3.1.1. Spitalregion Luzern-Nidwalden (LUNIS)	134
3.1.2. Flugplatz Buochs	135
3.1.3. Areal Kreuzstrasse bzw. Sicherheitskompetenzzentrum	136
3.1.4. Steuer- und Wirtschaftspolitik	136
3.1.5. Mobilität	137
3.1.6. Digitalisierung	137
3.1.7. Buoholzbach	138
3.2. Schwerpunkte pro Direktion	139
3.2.1. Finanzdirektion (FD)	139
3.2.2. Baudirektion (BD)	140
3.2.3. Justiz- und Sicherheitsdirektion (JSD)	142
3.2.4. Bildungsdirektion (BiD)	144
3.2.5. Landwirtschafts- und Umweltdirektion (LUD)	147
3.2.6. Gesundheits- und Sozialdirektion (GSD)	148
3.2.7. Volkswirtschaftsdirektion (VD)	150
3.3. Querschnittsprojekte	152
3.3.1. Informatik	152
3.3.2. Staatsquote	152
3.3.3. Lohnentwicklung in der kantonalen Verwaltung	153
3.3.4. Umweltstrategie	153

4 Tabellenteil

4.1. Finanzdirektion	156
4.1.1. Finanzverwaltung	156
4.1.2. Steueramt	162
4.1.3. Personalamt	186
4.2. Baudirektion	190
4.2.1. Direktionssekretariat	190
4.2.2. Amt für Mobilität	192
4.2.3. Amt für Raumentwicklung	196
4.3. Justiz- und Sicherheitsdirektion	201
4.3.1. Amt für Justiz	201
4.3.2. Grundbuchamt	213
4.3.3. Kantonspolizei	215
4.3.4. Amt für Militär und Zivilschutz	225
4.3.5. Feuerwehrenspektorat	228
4.4. Bildungsdirektion	229
4.4.1. Direktionssekretariat	229
4.4.2. Amt für Volksschulen und Sport	231
4.4.3. Amt für Berufsbildung und Mittelschule	233
4.4.4. Amt für Kultur	235
4.5. Landwirtschafts- und Umweltdirektion	238
4.5.1. Amt für Landwirtschaft	238
4.5.2. Amt für Wald und Naturgefahren	241
4.5.3. Amt für Umwelt und Energie	246
4.6. Gesundheits- und Sozialdirektion	249
4.6.1. Direktionssekretariat: Controlling	249
4.6.2. Sozialamt	252
4.7. Volkswirtschaftsdirektion	258
4.7.1. Arbeitsamt	258
4.7.2. Betreibungs- und Konkursamt	259
4.7.3. Handelsregisteramt	259
4.7.4. Wirtschaftsförderung	260
4.8. Staatskanzlei	264
4.8.1. Kanzleisekretariat	264
4.8.2. Parlamentsdienst	265



I Bericht des Regierungsrates über die Schwerpunkte der Geschäftsführung

I.1 Einleitung

Der Rechenschaftsbericht des Regierungsrates gibt detailliert Auskunft über die Erfüllung der gesetzlichen Aufträge durch den Regierungsrat und die kantonale Verwaltung im Jahr 2023.

Die Aufgabenerfüllung durch die einzelnen Direktionen wird ausführlich im Kapitel 2 und im Tabellenteil in Kapitel 4 dargestellt.

Die strategische Ausrichtung der Regierungstätigkeit ist im Vierjahresprogramm 2021–2024 des Regierungsrates festgehalten. Die jeweiligen Jahresziele werden daraus abgeleitet. Im Kapitel 3 (Jahresziele 2023) sind die Informationen zu den Zielwerten 2023 und zum Zielerreichungsgrad in tabellarischer Form ersichtlich. Im Kapitel 1 sind die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit dargestellt.

I.2 Schwerpunkte des Jahres 2023

I.2.1 Spitalregion Luzern-Nidwalden

Per Ende 2023 wurde das Spital Nidwalden dem Klinikinformationssystem LUKis des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) angeschlossen. Die gesamten IT-Systeme des LUKS wurden per 1. Januar 2024 auch in Stans in Betrieb genommen. Die entsprechenden Vorbereitungen dauerten rund 2 ½ Jahre. Insbesondere im Berichtsjahr wurden grosse personelle Ressourcen dafür eingesetzt. Im Weiteren waren die Gesundheitsdirektionen der Kantone Luzern und Nidwalden sowie das LUKS und das Kantonsspital Obwalden stark mit Vorbereitungsarbeiten beschäftigt, welche mittelfristig die Aufnahme des Kantonsspitals Obwalden in die LUKS Gruppe ermöglichen sollen.

I.2.2 Flugplatz Buochs

Gegen die Betriebsbewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) für den zivilen Flugplatz Buochs vom 11. August 2021 sind zwei Beschwerden vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts lag per Ende Berichtsjahr noch nicht vor.

Bei den Sicherheitsmassnahmen an der Herdern sowie der Flurhofstrasse kam es aufgrund von Lieferengpässen zu Verzögerungen. Die Arbeiten sollen im 2. Quartal 2024 abgeschlossen werden. Die Zonenplanänderung betreffend Arbeitszone Erlenpark sowie die Sondernutzungszone Flugplatz und der Bebauungsplan Erlenpark wurden genehmigt.

I.2.3 Areal Kreuzstrasse

Im Mai stimmte der Landrat dem Objektkredit für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes für die bauliche Arealentwicklung Raum Kreuzstrasse zu. Die Projektorganisation wurde überarbeitet und mit den politischen Entscheidungsträgern abgesprochen. Das externe Büro zur Verfahrensbegleitung wurde bestimmt. Die Vorbereitungsarbeiten für die Auswahl von Planerteams, die für den Studienauftrag im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens in Frage kommen, sind an die Hand genommen worden. Weiter wurden die Grundlagen (Flächenbedarf etc.) für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes aktualisiert und die Koordination mit dem ASTRA im Zusammenhang mit dem Kreisel Kreuzstrasse vorgenommen. Die planerischen Grundlagen werden mit der Gesamtrevision der Zonenpläne der verschiedenen Gemeinden abgestimmt. Die Beschlussfassung in den Gemeinden findet voraussichtlich in den Jahren 2024/2025 statt.

I.2.4 Steuer und Wirtschaftspolitik

Am 18. Juni 2023 wurde der Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20 Projekts zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft) mit klarem Volksmehr gutgeheissen. In der Folge hat der Bundesrat mit Entscheid vom 22. Dezember 2023 beschlossen, eine nationale Ergänzungssteuer in der Schweiz einzuführen. Zudem wurde eine kantonale Steuergesetzrevision vorbereitet und intern vernehmlasst. Parallel dazu prüft die Volkswirtschaftsdirektion gemeinsam mit der Finanzdirektion mögliche Gesetzesanpassungen für nicht fiskalische Standortmassnahmen.

I.2.5 Mobilität

Aufgrund der abgelehnten Vorlage für den Bau der Entlastungsstrasse «Stans West» wurde ein «Runder Tisch» ins Leben gerufen. An diesem sind neben kantonalen Vertretern die Gemeinden Stans und Ennetmoos sowie die Landratsfraktionen vertreten. Im Jahr 2023 fanden vier Sitzungen statt, an denen verschiedene Massnahmen im Raum Stans erarbeitet wurden.

I.2.6 Digitalisierung

Die Informatikstrategie 2022 der Kantone Nidwalden und Obwalden sowie die Informatikvereinbarung, die im März 2023 in Kraft trat, bilden die Basis für die Digitalisierung auf kommunaler und kantonaler Ebene. Ein Jahresziel der Regierung war die Entwicklung einer Roadmap, welche die Schritte von 2024 bis 2027 der digitalen Transformation aufzeigt. Für die Unterstützung wurde ein IT-Koordinator angestellt und zusammen mit externen Partnern eine Bedarfsanalyse erstellt. Darauf aufbauend wird 2024 die Roadmap finalisiert und dem Regierungsrat vorgelegt. Einerseits sind die Projekte auf den Nutzen von Bevölkerung und Wirtschaft auszurichten, auf der anderen Seite wird eine Optimierung der Koordination und Zusammenarbeit auf verschiedenen Behördenebenen angestrebt. Ein wichtiges Element bildet die Informatikstrategiekommission, die ihre Arbeit im 4. Quartal 2023 aufgenommen hat. So gilt es die Bedürfnisse der beiden Kantone und der Gemeinden zu koordinieren. Gemeinsame Vorhaben bei Basisservices wie eGovPortal («Bürgerportal»), Bezahl-service, Formularservice, Siegel-service, Signaturservice oder sichere Kommunikation/Briefkasten sind identifiziert und bilden das Fundament der Roadmap.

I.2.7 Buoholzbach

Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt ausgearbeitet und den kantonalen Fachstellen zum Mitbericht eingereicht. Nach deren Rückmeldung wurde das Projekt zur Stellungnahme ans Bundesamt für Umwelt übergeben. Das Projektteam erarbeitet nun das Auflageprojekt. An der

Zielsetzung, bis Ende 2024 das Bauprojekt bewilligt und die Subventionsverfügung vom Bund vorliegend zu haben, wird festgehalten.

I.3 Weitere Geschäfte des Regierungsrates

Energiemangellage

Der kantonale Führungsstab wurde im Zusammenhang mit der drohenden Strommangellage im Winter 2022/2023 mit der Erarbeitung von möglichen Szenarien und Massnahmen beauftragt. Der Stab wurde im April 2023 aufgelöst, nachdem der Bund mitgeteilt hatte, dass die Stromversorgungslage wieder als stabil beurteilt wird. Die erarbeiteten Produkte wurden für den Winter 2023/2024 einer Aktualitätsprüfung unterzogen.

Ukraine-Krise

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges haben die Mitarbeitenden des Amtes für Asyl und Flüchtlinge, des Amtes für Militär und Zivilschutz, des Amtes für Berufsbildung und Mittelschule, des Amtes für Volksschulen und Sport sowie des Amtes für Justiz (Abteilung Migration) zu Beginn des Jahres weiterhin stark gefordert. Die Herausforderungen konnten mit grossem Engagement gemeistert werden. Nach einer Konsolidierungsphase wurden Mitte Jahr die Aufgaben des Sonderstabes in das Tagesgeschäft des Amtes für Asyl und Flüchtlinge überführt und damit der Sonderstab aufgelöst. Mit der Inbetriebnahme der Kollektivunterkunft Oberdorf konnten neben einer optimalen Unterbringung auch die gewünschten Synergien bei der Erstaufnahme und Betreuung erzielt werden. Sehr erfreulich ist die weiterhin hohe Anzahl an Gastfamilien, die Schutzsuchende beherbergen und betreuen.

Sanierung Kehrsitenstrasse

Die Hauptarbeiten wurden in den beiden Winterhalbjahren 2020/21 und 2021/22 zeitgerecht abgeschlossen, sodass die Strasse im Frühling 2022 wieder dem Verkehr übergeben werden konnte. Im Herbst 2022 erfolgte der letzte Deckbelagseinbau und die Montage der Fussgängerplattformen. Im Berichtsjahr wurden an der

Kehrsitenstrasse Arbeiten bei Hüttenort und am Amphibienzugang zum See bei Baumgarten abgeschlossen sowie Ergänzungen bei der Strassenentwässerung im Bereich Festung und Eisschlagalerie vorgenommen. Infolge unerwarteter kleinerer Steinschlagereignisse musste die Fussgängerplattform bei der Eisschlagalerie ersatzlos zurückgebaut werden.

Dreifachsporthalle Mittelschule Nidwalden

Nachdem der Landrat im Herbst 2022 einen Objektkredit von CHF 1.58 Mio. für die Planung des Neubaus der Dreifachsporthalle genehmigt hatte, wurde im Juni 2023 die Ausschreibung eines öffentlichen Projektwettbewerbs lanciert. Die Resonanz war unerwartet hoch und damit umso erfreulicher: Von den 49 eingereichten Projektbeiträgen hat das Preisgericht im Dezember 2023 das Projekt «Shavasana» der Roman Hutter Architektur GmbH zum Siegerprojekt gekürt. Der erforderliche Kredit für das Bauprojekt soll im Herbst 2024 dem Landrat und im Frühsommer 2025 dem Stimmvolk unterbreitet werden. Die Fertigstellung der Dreifachsporthalle ist aktuell auf den Sommer 2028 geplant und die Realisierungskosten sind mit ca. CHF 20 Mio. veranschlagt.

Personalgesetz und neuer Arbeitgeberauftritt

Der Regierungsrat des Kantons Nidwalden setzte am 1. Oktober 2023 eine Teilrevision der Personalgesetzgebung in Kraft, um gesellschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen, Regelungslücken zu schliessen und mehr Flexibilität zu schaffen. Ziel ist die bessere Positionierung des Kantons als attraktiver Arbeitgeber. Die Personalpolitik des Kantons verfolgt dasselbe Ziel. In diesem Zusammenhang wurde der Arbeitgeberauftritt im Berichtsjahr erfolgreich modernisiert. Die neue Karriere-Webseite vermittelt die Arbeitgeber-Vorteile durch Kurzvideos und Bilder von Mitarbeitenden authentisch. Gleichzeitig startete der Auftritt auf LinkedIn, um potenzielle Mitarbeitende über das soziale Netzwerk zu erreichen.

Pensionskassengesetz

Die Änderung des Gesetzes über die kantonale Pensionskasse (Pensionskassengesetz) wurde im Dezember 2023

zuhanden des Landrates verabschiedet. Die Teilrevision, die per 1. Januar 2025 in Kraft treten soll, verfolgt drei Hauptziele: Die Attraktivität der Pensionskasse wird gesteigert, die systemfremde Umverteilung von den Versicherten zu den Rentenbeziehenden wird eingedämmt und das Leistungsniveau bleibt erhalten.

Der Bund hat 2023 eine Reform des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) beschlossen. Dagegen wurde mit Erfolg das Referendum ergriffen. Die nationale Volksabstimmung findet 2024 statt. Unabhängig davon ist die Teilrevision des Pensionskassengesetzes bundesrechtskonform.

Fischereigesetz

Die Vernehmlassung zur Totalrevision der kantonalen Fischereigesetzgebung dauerte bis Februar 2023. Der Regierungsrat nahm Kenntnis von der breiten Zustimmung und verabschiedete die Vorlage zuhanden des Landrats. Dieser hat die Totalrevision am 31. Mai 2023 beschlossen und der Bund die genehmigungsbedürftigen Teile der Gesetzgebung genehmigt. Die Totalrevision tritt per 1. Januar 2024 in Kraft. Mit der neuen Fischereigesetzgebung wird die Patentausgabe für die Fischerinnen und Fischer vereinfacht und kundenfreundlicher gestaltet. Neu können Patente auch auf elektronischem Weg bezogen werden. Eine weitere wesentliche Anpassung ist die Änderung und Vereinheitlichung der Altersvorgaben für den Erwerb eines Jugendpatentes. Zudem wird mit der Zusammenlegung der beiden Nidwaldner Pachtkreise auf dem Vierwaldstättersee zu nur noch einem Pachtkreis dem Umstand der erhöhten Mobilität Rechnung getragen.

Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes

Der Entwurf für das revidierte Denkmalschutzgesetz wurde Anfang Februar 2023 in die Vernehmlassung geschickt. Im August nahm der Regierungsrat Kenntnis von der breiten Zustimmung. Die Teilrevision betrifft insbesondere die Aufnahme des Inventars von schutzwürdig eingestuften Objekten ins Gesetz. Damit wird nicht nur die Rechtssicherheit erhöht, sondern es werden auch die Zuständigkeiten von Kanton und Gemeinden transparenter. Ein weiterer

Revisionsinhalt betrifft die neu geschaffene Möglichkeit von Unterschutzstellungsverträgen als Alternative zu regierungsrätlichen Unterschutzstellungen. Damit kann individueller auf die Bedürfnisse der Beteiligten eingegangen werden. Im Weiteren soll gemäss Vorlage die Kommission für Denkmalpflege verkleinert und deren Kompetenzen eingeschränkt bzw. an die Fachstelle übertragen werden. Dadurch soll die Dauer von Denkmalschutzverfahren verkürzt werden können, was einem zentralen Anliegen der ursprünglichen Motion entspricht. Die erste Lesung im Landrat fand Ende Dezember statt.

I.4 Interkantonale Zusammenarbeit und Interessenvertretung (ZRK)

Die interkantonale Zusammenarbeit ist vielfältig. Sie erfolgt in unterschiedlichen Bereichen und in variablen Geometrien, wobei die Kooperation mit den Zentralschweizer Kantonen im Vordergrund steht. Wichtige Rahmenbedingungen stellen dabei das wirtschaftliche und finanzpolitische Umfeld dar, namentlich der Finanzausgleich und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), sowie der Steuerwettbewerb unter den Kantonen. Die Interessen der Zentralschweiz sollen gegenüber dem Bund und anderen Regionen verstärkt vertreten werden. Ein Instrument für diese Aufgabe ist insbesondere das jährliche Treffen mit den eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern.

I.4.1 Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Zusammenarbeitsprojekte

2023 wurden rund 37 Zusammenarbeitsprojekte bearbeitet, dies hauptsächlich unter der Führung der neun ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen. Die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) stellt mit ihrer Homepage (www.zrk.ch) zudem eine Informationsplattform zur interkantonalen Zusammenarbeit zur Verfügung.

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Das Präsidium der Zentralschweizer Regierungskonferenz hatte 2023 neuerlich Regierungsrat Othmar Filliger, NW, inne. Am 15. Juni konnte die ZRK die 112. Plenarversammlung im Glasi Restaurant Adler in Hergiswil abhalten. Im Zentrum stand ein Referat von KdK-Präsident Markus Dieth zum Thema «Die KdK und ihre europapolitische Standortbestimmung». Zudem nahm erstmals Cornelia Amstutz teil, die vom Ausschuss am 13. März 2023 zur neuen stellvertretenden Konferenzsekretärin gewählt wurde.

Die 113. Plenarversammlung der ZRK fand am 7. Dezember im Bürgenstock-Resort statt. Das Schwergewichtsthema bildete die Verkehrsinfrastruktur in der Zentralschweiz (Neue Axenstrasse, Zimmerbergbasistunnel II, Bypass Luzern und Durchgangsbahnhof Luzern). Turnusgemäss ging der Vorort vom Kanton Nidwalden an den Kanton Zug, der mit Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut für die nächsten zwei Jahre die ZRK-Präsidentin stellt.

Am 1. Februar wurde das traditionelle Zentralschweizer Parlamentariertreffen durchgeführt. Der Hauptfokus lag auf der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI), bzw. auf dem Stand des Ausbauprogramms der Bahninfrastruktur und der Perspektive Bahn 2050.

Zentralschweizer Direktorenkonferenzen

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz stand auch 2023 unter dem Vorsitz von Regierungsrat Res Schmid, NW. Die BKZ erstellt jeweils einen eigenen Tätigkeitsbericht (siehe www.bildungz.ch). Das Jahr 2023 stand erneut im Zeichen des Lehrermangels. Die BKZ stellte fest, dass jeder Kanton Massnahmen zur Bekämpfung dieser Situation in die Wege geleitet hat und ein gemeinsames Vorgehen daher nicht notwendig ist. Von den übrigen Geschäften wird an dieser Stelle erwähnt, dass die BKZ den Antrag stellte, dass das Thema «Evaluation LP 21» von den drei Regionalkonferenzen im Juni 2024 ein erstes Mal diskutiert wird. Weiter sprach die BKZ eine finanzielle Unterstützung

für den «Talent Day Zentralschweiz», mit welchem die bessere Vereinbarkeit von Spitzensport und Berufsbildung in den nächsten Jahren gefördert werden soll. Sie nahm auch davon Kenntnis, dass die Kantone LU, OW, SZ und UR bei der Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener die nächste Programmvereinbarung 2025–2028 mit dem Bund gemeinsam abschliessen wollen und sie war damit einverstanden, dass die BKZ-Geschäftsstelle die vier Kantone beim Vollzug der Programmvereinbarung unterstützt. Im Dezember wählte die BKZ Regierungsrat Stephan Schleiss, ZG, zu ihrem Präsidenten für die Jahre 2024 und 2025.

Konferenz der Vereinbarungskantone des Interkantonalen Kulturlastenausgleichs

Die Konferenz der Vereinbarungskantone des interkantonalen Kulturlastenausgleichs wurde 2023 von Regierungsrat Beat Jörg, UR, präsiert. Die Sondierungsgespräche des Kantons Zürich mit den Kantonen SH, GL und SG über einen allfälligen Beitritt zur Vereinbarung wurden 2023 weitergeführt. Im Falle des Kantons SH mündeten diese in ein bilaterales Abkommen zwischen ZH und SH. Gleichzeitig beschloss die Konferenz der Vereinbarungskantone die nunmehr seit 12 Jahren geltende Vereinbarung einer Evaluation zu unterziehen und eine Strategie für deren Weiterentwicklung zu erarbeiten.

Zentralschweizer Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (ZBPUK)

Im Jahr 2023 hatte Regierungsrat Joe Christen, NW, erneut das Präsidium der Zentralschweizer Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz inne. In der Frühjahrssitzung bestimmte die ZBPUK Regierungspräsident Fabian Peter, LU, zum Delegierten im Vorstand der EnDK und genehmigte die Jahresberichte und Jahresrechnungen 2022 der EnFK-Zentralschweiz und von Umwelt Zentralschweiz. Die Schwerpunkte lagen auf Themen wie der Fördergesuchskontrolle ab 2025, der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) 2025, dem Staumanagement Uri mit einem Pilotversuch für ein neues Verkehrsregime sowie der Einführung einer Bootsmelde- und reinigungspflicht in der Zentralschweiz.

In der Herbstsitzung setzte sich die Konferenz vertieft mit der Interkantonalen Vereinbarung über die Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee, dem Digitalisierungsprojekt «Elektronischer Energienachweis (EVEN)» und den Verkehrsproblemen auf den Nord-Süd-Achsen sowie bei der Zu- und Wegfahrt in und aus Tourismusorten auseinander. Das Thema Verkehrsinfrastruktur in der Zentralschweiz wurde an der 113. Plenarversammlung der ZRK im Dezember intensiv behandelt. Im Herbst traf sich eine Delegation der ZBPUK mit der Direktion des Bundesamts für Umwelt zu einem umfassenden Austausch über verschiedene Themen.

Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz (ZFDK)

Die ZFDK wurde ab 1. Januar vom Zuger Finanzdirektor Heinz Tännler präsiert. Die Konferenz befasste sich nebst den wiederkehrenden Diskussionen zu den Finanzkennzahlen der Kantone schwergewichtig mit der Einführung der OECD-Mindeststeuer. Um die Umsetzung in den Zentralschweizer Kantonen so weit als möglich zu koordinieren, fanden im Rahmen eines Ausschusses verschiedene Sitzungen statt. Die Weiterbildung Zentralschweiz, verschiedene Fragen rund um die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) und zu weiteren finanzpolitischen Themen rundeten die Diskussionen in der Konferenz ab.

Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZGDK)

Bis Ende Juni 2023 stand Regierungspräsident Guido Graf, LU, der ZGDK vor. Ab dem 1. Juli 2023 übernahm Regierungsrat Christian Arnold, UR, das Präsidium. Die ZGDK setzte sich im Berichtsjahr erneut intensiv mit der Umsetzung verschiedener Massnahmen im Bereich der Ausbildungsoffensive in der Pflege auseinander. Einerseits nahm sie den Schlussbericht einer Auslegeordnung zum Fachkräftebedarf in der Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege (AIN) zur Kenntnis und verabschiedete einen Projektauftrag zur «Förderung Berufe HF, NDS, AIN». Andererseits unterstützt die ZGDK den von XUND erarbeiteten Aktionsplan Berufsmarketing-Plus für die Pflegeberufe. Beide Projekte zielen darauf ab, den identifizierten Handlungsbedarf im Bereich der Pflege anzugehen.

Zudem stand die ZGDK betreffend die Schaffung neuer Studiengänge in Pflege und Medizinaltechnik im Dialog mit dem Konkordatsrat der Fachhochschule Zentralschweiz. Mit den neuen Studiengängen soll ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel und die Talentabwanderung im Zentralschweizer Gesundheitswesen geleistet werden. Weitere wichtige Themen waren die Weiterarbeit an der Schaffung eines Kantonsärztlichen Dienstes der Urkantone sowie die wetterunabhängige Luftrettung und eine Präsentation der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz.

Zentralschweizer Konferenz der Direktoren des öffentlichen Verkehrs (ZKöV)

Die ZKöV stand 2023 weiterhin unter der Leitung von Regierungspräsident Fabian Peter, LU. Die ZKöV engagierte sich im Rahmen der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (FABI). Sie tauschte sich dafür mit dem Bundesamt für Verkehr und den Bahnbetrieben zur Umsetzung der Ausbauschritte 2025 & 2035 sowie der Planung des nächsten Ausbauschrittes (Botschaft 2026) aus. Im Hinblick auf die Beratung der Botschaft 2023 in den eidgenössischen Räten erarbeitete die ZKöV einen Antrag zum viergleisigen Ausbau des Bahnhofes Ebikon, welcher von der KÖV und den Verkehrskommissionen beider Räte unterstützt wurde.

Zentralschweizer Polizeidirektorinnen und -direktorenkonferenz (ZPDK)

Das Präsidium der ZPDK wechselte per 1. Januar 2023 vom Schwyzer Sicherheitsdirektor Herbert Huwiler zum Obwaldner Vorsteher des Sicherheits- und Sozialdepartements, Christoph Amstad. Zu den Hauptthemen der Konferenz gehörte die interkantonale Zusammenarbeit. Im Rahmen von VISION 2025 konnte die Projektkonzeptphase erfolgreich abgeschlossen und die Realisierungsphase von allen sechs Zentralschweizer Regierungen freigegeben werden. Ziel ist die Schaffung von zwei gemeinsamen Einsatzleitzentralen für die Brünigachse (Kantone LU, OW und NW) und die Gotthardachse (Kantone SZ und ZG). Der Kanton Uri nimmt im Projekt einen Beobachterstatus ein. Die ZPDK hat sich zudem mit

dem Projekt «Nadelstiche» zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, der Frage eines generellen Filmverbots von Polizeieinsätzen, dem Einsatz von Bodycams, der aktuellen Situation im Zivilschutz in der Zentralschweiz sowie den für September 2024 im Verkehrshaus geplanten Emergency Days auseinandergesetzt. Ende Jahr wurde der ZPDK ein Konzept zur Neuorganisation der Strahlenwehr Zentralschweiz unterbreitet. Die dafür notwendige Verwaltungsvereinbarung soll per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt werden.

Zentralschweizer Staatsschreiberkonferenz (ZSK)

Erstmals wurde eine Sitzung der ZSK in einem assoziierten Kanton durchgeführt – dem Kanton Aargau wird für die Gastfreundschaft gedankt. Das Präsidium hatte Landschreiber Armin Eberli, NW, inne. Schwerpunktthema war, neben der Vorbesprechung für die Schweizerische Staatsschreiberkonferenz, der Austausch zu verschiedenen praxisrelevanten Themen wie Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) oder Interessenvertretung in Bern.

Zentralschweizer Sozialdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZSODK)

Im Berichtsjahr präsierte Regierungsrat Christoph Amstad, OW, die Zentralschweizer Sozialdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZSODK). Die Flüchtlingssituation in der Schweiz verschärfte sich aufgrund der globalen Lage. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) reagierte darauf mit einem Aufruf an die Kantone hinsichtlich neuer Unterbringungsreserven. Die ZSODK trat gemeinsam und koordiniert gegenüber dem SEM mit der Forderung nach einer gesamtheitlichen Lösung auf Bundesebene auf. Durch die Eröffnung einer zusätzlichen Truppenunterkunft auf dem Glaubenberg konnten kurzfristig 300 weitere temporäre Unterbringungsplätze in der Zentralschweiz bereitgestellt werden. Die Erneuerung des Vertrages über die interkantonale Zusammenarbeit beim Wegweisungsvollzug sowie die Suche nach definitiven Standorten für ein Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion standen im Fokus der Konferenztätigkeiten. Des Weiteren wurde der Schlussbericht zu «Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen» (WAMB II) zur Kenntnis

genommen. Ebenso wurde über die Aktivitäten der Koordinationsgruppe «Individuellen Betreuungsbedarf (IBB)» und den Bericht zur Sozialhilfestatistik 2022 informiert. Ein weiteres Thema der Konferenzarbeit war das Projekt ComPaxion.

Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK)

Seit 2020 hat der Nidwaldner Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger das Präsidium der ZVDK inne. Die Verlängerungen der Leistungsvereinbarungen der Zentralschweizer Kantone mit dem CSEM in Alpnach sowie mit dem Verein InnovationsTransfer Zentralschweiz (ITZ) waren im Berichtsjahr wichtige Themen. Ein weiterer Fokus lag auf der Entwicklung der touristischen Zusammenarbeit innerhalb der Zentralschweiz (Erlebnisregion Luzern-Vierwaldstättersee). Hier wurde die Zusammenarbeit der zur Erlebnisregion gehörenden Kantone mit der Luzern Tourismus AG verlängert.

I.5 Vertretung im eidg. Parlament

Am 22. Oktober fanden die Wahlen in den Ständerat und den Nationalrat statt. Ständerat Hans Wicki (FDP.Die Liberalen) wurde bestätigt. Für den zurückgetretenen Nationalrat Peter Keller (SVP) wurde Regina Durrer-Knobel (Die Mitte) neu als Nationalrätin gewählt. Der Austausch mit den eidg. Parlamentariern fand in bewährter Art statt. Die Vernehmlassungen des Regierungsrates zu den Vorlagen des Bundes wurden laufend zugestellt. An zwei Besprechungen wurden aktuelle sowie langfristige nationale und kantonale Themen besprochen, um die Interessenvertretung des Kantons beim Bund zu koordinieren. Die Anliegen des Kantons und der Zentralschweiz im Zusammenhang mit Projekten des Bundes wurden eingehend thematisiert.

I.6 Landrat

I.6.1 Zusammensetzung

Landratsbüro 2023/2024

Präsident

Paul Odermatt-Niederberger, Die Mitte, Oberdorf

1. Vizepräsident

Toni Niederberger-Kreienbühl, SVP, Stans

2. Vizepräsidentin

Erika Liem Gander, Grüne, Beckenried

Vertreterin der FDP-Fraktion

Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil

Vertreterin der Die Mitte-Fraktion

Franziska Rüttimann, Buochs

Vertreter der SVP-Fraktion

Sepp Gabriel, Buochs

Vertreter der Grüne / SP-Fraktion

Alexander Huser, Ennetbürgen

Vertreter der GLP-Fraktion

Matthias Christen, Buochs

Landratssekretär

Emanuel Brügger, Hergiswil

Landrat 2022–2026

Partei	Mandate
FDP.Die Liberalen	16
Die Mitte	15
SVP	15
Grüne Nidwalden	7
GLP	5
SP/JUSO	2
Total	60

I.6.2 Vorlagen an den Landrat

Finanzdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Teilrevision des Gesetzes über das öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnis (Personalgesetz, PersG) [Flexibilisierung und Vereinfachung]	31.05.2023; Zustimmung
Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden, EWN: – Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 – Wahl der Revisionsstelle	31.05.2023; Genehmigung
Teilrevision des Gesetzes über die Entschädigung der Behörden (Entschädigungsgesetz, EntschG) [Anpassung Einreihung Vizepräsidium Ober- und Verwaltungsgericht]	28.06.2023; Zustimmung; Verzicht auf 2. Lesung
Staatsrechnung 2022 und Rechnungen 2022 der Verwaltungen unter kantonaler Aufsicht	28.06.2023; Genehmigung
Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Nidwaldner Sachversicherung (NSV)	28.06.2023; Genehmigung
Landratsbeschluss für das Jahr 2024 zur Erweiterung des Leistungsauftrages von 4.7021 Mio. Franken für die Bewältigung der Ukraine-Krise	29.11.2023; Zustimmung
Budget und Finanzpläne des Kantons: – Budget 2024 – Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2025 und 2026 – Investitionsplan für die Jahre 2027 und 2028	29.11.2023; Festlegung Nicht genehmigt Kenntnisnahme
Landratsbeschluss über den Rahmenkredit von 195'000 Franken für die Finanzierung der Agenda 2024–2027 der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS)	20.12.2023; Zustimmung

Baudirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Landratsbeschluss über einen Objektkredit von 7.605 Mio. Franken für das Bauprojekt Umgestaltung und Instandsetzung KH3 und KH4, Piccadilly-Mühlematt-Hinter Linden, Gemeinde Buochs	31.05.2023; Zustimmung
Landratsbeschluss über einen Zusatzkredit von 1.629 Mio. Franken zum Objektkredit für die Erarbeitung der Gestaltungsplanung betreffend die Überbauung des Areals Kreuzstrasse, Gemeinde Stans	31.05.2023; Zustimmung
Öffentliches Beschaffungswesen: – Totalrevision des Gesetzes zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöBG) – Landratsbeschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung vom 15. November 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	28.06.2023; Zustimmung Zustimmung zum Beitritt
Landratsbeschluss über den Objektkredit von 7.3 Mio. Franken für den regionalen öffentlichen Personenverkehr 2024	30.08.2023; Zustimmung
Landratsbeschluss über den Objektkredit von 1.26 Mio. Franken zur Optimierung des Ausführungsprojekts Anhebung Kantonsstrasse/Seelisbergstrasse KH3, Emmetten	27.09.2023; Zustimmung

Justiz- und Sicherheitsdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Ein Gesuch um Zusicherung des Kantonsbürgerrechts	08.02.2023; Zusicherung
Teilrevision des Gesetzes über die Ausübung des Anwaltsberufes (Kantonales Anwaltsgesetz, AnwG) [Änderung betreffend Entzug Anwaltspatent, Praktikum, Anwaltsprüfung]	29.03.2023; Zustimmung
Neun Gesuche um Zusicherung des Kantonsbürgerrechts	29.03.2023; Zusicherung
Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Fischerei (Fischereigesetz, kFG)	31.05.2023; Zustimmung
Totalrevision des Gesetzes über die amtlichen Veröffentlichungen (Publikationsgesetz, PuG)	30.08.2023; Zustimmung
18 Gesuche um Zusicherung des Kantonsbürgerrechts	27.09.2023; Zusicherung

Bildungsdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Kinderschutzzinitiative Nidwalden: Volksinitiative zur Änderung des Gesetzes über das Bildungswesen (Bildungsgesetz, BiG) betreffend Selbstbestimmung und Eigenverantwortung stärken	28.06.2023; Zulässigerklärung der Volksinitiative Ablehnung der Volksinitiative

Landwirtschafts- und Umweltdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Kantonales Landwirtschaftsgesetz, kLwG) [Fördermassnahmen]	03.05.2023; Zustimmung
Landratsbeschluss über einen Rahmenkredit von 6.9 Mio. Franken zur Förderung der Landwirtschaft für die Jahre 2024–2027	03.05.2023; Zustimmung
Bericht des Regierungsrates zur periodischen Überprüfung der Eignerstrategie des Kantons zum Kantonalen Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN)	31.05.2023; Kenntnisnahme
Änderung des Landratsbeschlusses vom 14. Dezember 2011 über die Beteiligungen des Kantonalen Elektrizitätswerkes Nidwalden an der Repartner Produktions AG (Landratsbeschluss über Beteiligungen und Investitionen des EWN zur Produktion von erneuerbarem Strom)	27.09.2023; Zustimmung

Gesundheits- und Sozialdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
Teilrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG) [Änderung betreffend Inkassohilfe]	29.03.2023; Zustimmung
Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Krankenversicherungsgesetz, KVG) [Bereich Zulassung zulasten der obligatorischen Krankenversicherung]	29.03.2023; Zustimmung
Wirkungsbericht LUNIS 2022	03.05.2023; Kenntnisnahme
Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG)	31.05.2023; Genehmigung
Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Spital Nidwalden AG (SpNW AG)	31.05.2023; Kenntnisnahme

Volkswirtschaftsdirektion

Vorlage	Behandlung im Landrat
–	–

Regierungsrat

Vorlage	Behandlung im Landrat
Rechenschaftsbericht des Regierungsrates über das Jahr 2022	28.06.2023; Genehmigung
Jahresziele 2024 des Regierungsrates	29.11.2023; Kenntnisnahme und Beschluss einer Anmerkung

Landratsbüro

Vorlage	Behandlung im Landrat
Teilrevision des Reglements über die Geschäftsordnung des Landrates (Landratsreglement, LRR) [Änderung aufgrund der Parlamentarischen Initiative von Landrätin Iren Odermatt Eggerschwiler, Dallenwil, und Mitunterzeichnenden betreffend Befristung der Erfüllung von gutgeheissenen Vorstössen]	29.03.2023; Zustimmung
Organisation und Geschäftsführung des Landrates: – Teilrevision des Gesetzes über die Organisation und die Geschäftsführung des Landrates (Landratsgesetz, LRG) [Durchführung virtueller Kommissionssitzungen unter bestimmten Voraussetzungen] – Teilrevision des Reglements über die Geschäftsordnung des Landrates (Landratsreglement, LRR)	27.09.2023; Zustimmung Zustimmung

1.6.3 Berichte über Aufträge aus Beschlüssen des Landrates zu parlamentarischen Vorstössen (Motionen und Postulate)

1.6.3.1 Im Jahr 2023 erfüllte Motionen und Postulate

1. Motion von Landrat Toni Niederberger, Stans, und Mitunterzeichnenden betreffend Anpassung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 11. Mai 2022 die Motion gut. Der Regierungsrat wurde gestützt auf die Motion beauftragt, dem Landrat den Entwurf zum Beschluss zum Beitritt zur revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB 2019) vorzulegen, das kantonale Submissionsrecht dem revidierten Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen anzupassen. Darin sei festzulegen, dass sowohl die Ökologie in jeder Beschaffung als Zuschlagskriterium zu bewerten und höher einzustufen sei als auch dass Subunternehmer im Minimum seit drei Jahren unter dem gleichen Namen auf dem Markt aktiv sein müssen und keine Verstösse gegen das Submissionsrecht begangen haben dürfen. Der Regierungsrat hat dem Landrat mit Beschluss Nr. 73 vom 28. Februar 2023 einen Landratsbeschluss zum Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung vom 15. November 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen vorgelegt. Zudem hat er ihm das Gesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IvöBG) unterbreitet. Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2023 den Beitritt beschlossen und das Gesetz verabschiedet. Er hat darin insbesondere ein zusätzliches Zuschlagskriterium definiert, gemäss welchem das unterschiedliche Preisniveau in den Ländern, in welchen eine Leistung erbracht wird, berücksichtigt werden kann. Die Motion ist damit als erledigt abgeschlossen worden. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Der Beitritt und das Gesetz treten voraussichtlich im Lauf des Jahres 2024 in Kraft.

2. Motion von Landrätin Therese Rotzer, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnenden betreffend Digitalisierung Landrat

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 9. Februar 2022 die Motion in geänderter Form gut. Das Landratsbüro wurde gestützt auf die Motion beauftragt, dem Landrat die rechtlichen Grundlagen zur Durchführung von virtuellen Kommissionssitzungen unter bestimmten Voraussetzungen vorzulegen. Damit sollen virtuelle Kommissionssitzungen ermöglicht werden, wenn die Durchführung einer Versammlung infolge höherer Gewalt wie hohen gesundheitlichen Gefahren, Naturkatastrophen oder schwerwiegender Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit nur erschwert möglich wäre. Das Landratsbüro hat dem Landrat mit Beschluss vom 6. Juli 2023 eine entsprechende Teilrevision der Landratsgesetzgebung unterbreitet. Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 27. September 2023 die Teilrevision verabschiedet. Die Motion ist damit als erledigt abgeschlossen worden. Die Referendumsfrist ist unbenutzt abgelaufen. Die Teilrevision ist am 1. Februar 2024 in Kraft getreten.

3. Postulat von Landrat Remigi Zumbühl, Wolfenschiessen, und Mitunterzeichnenden betreffend Markierungen von Hauptstrassen in Nidwalden

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 29. September 2021 das Postulat gut. Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 242 vom 9. Mai 2023 dem Landrat einen Bericht betreffend Markierungen von Hauptstrassen im Kanton Nidwalden vorgelegt. In seinem Bericht hat der Regierungsrat dargelegt, dass zusätzliche Randmarkierungen im Ausserortsbereich zu einer wesentlichen Verbesserung bei der Verkehrssicherheit führen. Bei der Überprüfung der bisherigen Praxis wurde ein Nachholbedarf aufgezeigt. Der Regierungsrat wird gestützt auf das Postulat auf weiteren Strassenabschnitten prüfen, ob eine Randmarkierung zweckmässig ist. Es soll überall dort, wo es von der Verkehrsführung her möglich ist und der Sicherheit dient, eine Randmarkierung aufgetragen werden. Die entsprechenden Markierungsarbeiten sollen mit den laufenden Unterhaltsarbeiten und Strassensanierungen abgestimmt werden. Der Landrat hat den Bericht an

seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 zur Kenntnis genommen. Das Postulat ist als erledigt abgeschrieben worden.

4. Postulat von Landrat Dominik Steiner, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnenden betreffend Prüfung einer Y-Bahnlinie Luzern–Seegemeinden–Engelberg

Das Postulat wurde am 26. März 2021 eingereicht. Die Landrätinnen und Landräte aus Ennetbürgen, Buochs und Beckenried ersuchten darin den Regierungsrat, Varianten einer möglichen Streckenführung der Zentralbahn ab Stansstad via Ennetbürgen, Buochs bis Beckenried zu prüfen. Der Postulant hat mit Schreiben vom 8. März 2023 das Postulat zurückgezogen mit der Begründung, dass die mit dem Postulat geforderten Überprüfungen möglicher Varianten zur Bahnanbindung der Seegemeinden (Ennetbürgen, Buochs und Beckenried) in Nidwalden mit dem Gesamtverkehrskonzept (GVK) durchgeführt und als wenig aussichtsreich beurteilt wurden. Das Postulat ist damit als erledigt abgeschrieben worden.

5. Postulat von Landrat Paul Odermatt, Oberdorf, und Mitunterzeichnenden betreffend Konzept Strom Black Out, Strommangellage

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 8. Februar 2023 das Postulat gut und schrieb es als erledigt ab. Der Regierungsrat hat in seinem Bericht die Massnahmen des Regierungsrates, die Lageentwicklungsmöglichkeiten, die Vorbereitungsmöglichkeiten der Bevölkerung, den Versorgungsstand des Kantons Nidwalden, den Vorbereitungsstand der kantonalen Organe und die Ver- und Entsorgung im Falle einer Strommangellage aufgezeigt.

1.6.3.2 Parlamentarische Vorstösse der Jahre 2021–2023

1. Postulat von Landrat Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnenden betreffend kantonales Sportanlagenkonzept

Das Postulat wurde am 18. November 2022 eingereicht. Mit Beschluss vom 28. Februar 2023 beantragte der Regierungsrat die Gutheissung des Postulats. Der Landrat

hiess an der Sitzung vom 3. Mai 2023 das Postulat gut. Der Regierungsrat wurde gestützt auf das Postulat beauftragt, ein kantonales Sportanlagenkonzept zu erstellen. Dieses soll eine aktuelle Bestandesaufnahme der bestehenden Sportinfrastruktur sowie eine langfristige Planung bezüglich benötigter und zu errichtender Infrastruktur, welche von kantonalem Interesse sind, enthalten.

Beim Sportanlagenkonzept handelt es sich um ein Planungs- und Koordinationsinstrument, das die Sicherstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Sportinfrastruktur im Kanton zum Ziel hat. Aufgrund eines personellen Ausfalls hat sich der Projektstart verzögert. Mittlerweile konnten die Projektorganisation erstellt und die inhaltlichen Arbeiten gestartet werden, so dass eine erste Fassung des Konzepts für Sommer 2025 erwartet wird.

2. Motion der Justizkommission betreffend Änderung des Einbürgerungsverfahrens

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 26. Oktober 2022 die Motion gut. Ein Entwurf, der auch die Umsetzung der Motion von Landrat Florian Grendelmeier, Stans, und Mitunterzeichnenden betreffend Einbürgerungsverfahren berücksichtigt, wurde erarbeitet.

3. Motion von Landrätin Erika Liem Gander, Beckenried, und Mitunterzeichnenden betreffend gesetzliche Grundlage für eine weitergehende ausserschulische Betreuung an der Heilpädagogischen Schule Stans

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 26. Oktober 2022 die Motion gut. Die Umsetzung der Motion erfolgt in einer Teilrevision der Volksschulgesetzgebung, in welcher neben der Tagesbetreuung an der Heilpädagogischen Schule Stans noch weitere Themen aufgenommen werden (u.a. Organisation Sonderpädagogik, Schulbauverordnung). Eine Vorlage wurde erarbeitet und befindet sich vom 7. Dezember 2023 bis 15. März 2024 in der externen Vernehmlassung.

4. Motion von Landrat Andreas Gander, Stans, und Mitunterzeichnenden betreffend Gesetzesgrundlage zur Förderung von Kindern und Jugendlichen

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 15. Juni 2022 die

Motion gut. Der Regierungsrat hat dazu am 26. September 2023 einen Grundsatzentscheid verabschiedet. Gestützt darauf wird derzeit das Normkonzept erarbeitet.

5. Motion der Justizkommission betreffend Offenlegung der Interessenbindungen in der Justiz

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 9. Februar 2022 die Motion unverändert gut. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt und ein Normkonzept erstellt. Ziel ist es, die geforderten Transparenzmassnahmen in Bezug auf die Interessenbindungen umzusetzen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und das Normkonzept werden voraussichtlich im Herbst 2024 vorliegen.

6. Postulat von Landrat Alexander Huser, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnenden betreffend Einführung der Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) in der öffentlichen Verwaltung

Der Landrat hiess an der Sitzung vom 24. November 2021 das Postulat gut. Der Regierungsrat wird gestützt auf das Postulat einen vertiefenden Bericht zur Einführung der Nachhaltigkeitsbeurteilung in der öffentlichen Verwaltung erstellen. Darin werden, neben den Auswirkungen, auch die Anforderungen und Bedingungen dafür geprüft. Der Bericht wird damit Grundlage bilden für den späteren Entscheid, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen die Nachhaltigkeitsbeurteilung in der öffentlichen Verwaltung implementiert werden soll. In der Landwirtschafts- und Umweltdirektion wurden als Grundlage für den Bericht die Abklärungen insbesondere zu den möglichen Anforderungen an eine umsetzbare und zweckmässige Nachhaltigkeitsbeurteilung fortgesetzt.

Es wurden drei weitere Motionen und ein weiteres Postulat eingereicht, die im Berichtsjahr noch nicht im Landrat behandelt wurden (siehe Tabellenteil, 4.8.2)

I.6.3.3 Parlamentarische Vorstösse vor dem Jahr 2021

1. Motion von Landrat Christoph Keller, Hergiswil, und Mitunterzeichnenden betreffend Einführung des Öffentlichkeitsprinzips

Die Motion wurde am 5. Januar 2018 eingereicht, der Landrat hat diese am 14. Februar 2019 gutgeheissen. Für die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips sind verschiedene Erlasse anzupassen. Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 731 vom 12. November 2018 den Grundsatzentscheid und die Projektorganisation für die Revision des Datenschutzgesetzes getroffen. Die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips wird im Rahmen dieses Gesetzgebungsprojektes verfolgt. Neben Corona haben auch andere unvorhergesehene Projekte die Arbeit am Öffentlichkeitsgesetz immer wieder verzögert. Im Berichtsjahr konnten die Arbeiten aus Kapazitätsgründen nicht wie gewünscht vorangetrieben werden. Die Gesetzesentwürfe wurden weiterbearbeitet.

2. Motion von Edi Engelberger, Stans, und Mitunterzeichnenden, betreffend die Anpassung des Denkmalschutzgesetzes

Vom Landrat wurde die Motion am 25. September 2019 gutgeheissen. Nach Durchführung und Abschluss der externen Vernehmlassung im 2. Quartal 2023 hat der Regierungsrat dem Landrat mit Beschluss vom 22. August 2023 die Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes unterbreitet. Die erste Lesung der Teilrevision im Landrat hat am 20. Dezember 2023 stattgefunden, die zweite Lesung und die Schlussabstimmung sind für den 28. Februar 2024 vorgesehen.

I.6.3.4 Eingereichte Standesinitiativen

Im Jahr 2023 wurde keine Standesinitiative eingereicht.

I.7 Volksrechte

I.7.1 Initiativen

Im Jahr 2023 wurde keine Volksinitiative eingereicht. Beide im Jahr 2022 eingereichten Volksinitiativen kamen im Berichtsjahr zur Abstimmung (vgl. Kapitel 2.8 und 4.8).

I.7.2 Referenden

Im Jahr 2023 wurden keine Referenden eingereicht.

I.7.3 Petitionen

Am 7. Dezember 2023 reichten Vertreter der «Eigentümergeinschaft Unterfeld und Anwohner Ridliweg & Eigentümer und Anwohner Unterfeld» die Petition «gegen die Umnutzung des Hotel Postillon in Buochs» der Gesundheits- und Sozialdirektion ein. Am 18. Dezember 2023 hat die GSD das Anliegen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Petition besprochen.

I.8 Finanzkontrolle

Die kantonale Finanzkontrolle ist die oberste Fachinstanz der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Landrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über die Verwaltung und die Rechtspflege sowie den Regierungsrat, die Direktionen und die Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht über die Verwaltung. Diesen Auftrag erfüllt die Finanzkontrolle durch Prüfungen des kantonalen Finanzhaushaltes sowie der Organisation und der Prozesse in den Amtsstellen gemäss den gesetzlichen Grundlagen und den anerkannten Revisionsgrundsätzen.

I.8.1 Unabhängigkeit und Kompetenz

Das Garantieren und Respektieren der Unabhängigkeit ist ein zentrales Element für die Finanzkontrolle. Die Finanzkontrolle ist in ihrer Prüfungstätigkeit einzig Verfassung und Gesetz verpflichtet. Die Unabhängigkeit der Finanzkontrolle verpflichtet zu einer konsequenten

Qualitätssicherung der eigenen Prüfarbeit. Zwischen den Finanzkontrollen der Zentralschweiz (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Zug und dem Finanzinspektorat der Stadt Luzern) besteht eine Vereinbarung über die Durchführung von Qualitätskontrollen und die Prüfung der Jahresrechnung der Finanzkontrollen. Im Dezember 2023 hat der Leiter des Finanzinspektorats der Stadt Luzern die entsprechenden Qualitätskontrollen durchgeführt. Der Prüfbericht zeigte keine Mängel, enthält jedoch Empfehlungen zur aktuellen Praxis.

Die Finanzkontrolle ist im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen und als zugelassene Revisionsexpertin bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) registriert. Per Ende Geschäftsjahr verfügten alle Mitarbeitenden der Finanzkontrolle über die RAB-Zulassung als Revisionsexpertin/experte. Zur fachlichen Weiterbildung der Mitarbeitenden nimmt die Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Expertentagungen teil.

I.8.2 Leistungen und Tätigkeiten

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Finanzkontrolle 28 (Vorjahr: 25) Berichte und Stellungnahmen abgegeben. Zudem nahm die Finanzkontrolle an sieben Sitzungen der Aufsichtskommission und an zehn Sitzungen der Finanzkommission teil und orientierte dort jeweils über die aktuellen Prüfungen und Prüfungsergebnisse.

Prüfung der Staatsrechnung 2022

Gemäss dem Finanzkontrollgesetz ist die Finanzkontrolle für die Prüfung der Staatsrechnung zuständig. Im Bericht vom 25. April 2023 zur Staatsrechnung 2022 bestätigte die Finanzkontrolle, dass die Staatsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Im umfassenden Bericht an die Finanzkommission zur Prüfung der Staatsrechnung beschrieb die Finanzkontrolle die Durchführung der Abschlussprüfung, ihre Prüfungstätigkeiten, die Feststellungen aus der Prüfungstätigkeit sowie die Umsetzung der Feststellungen aus der Vorjahresprüfung. In der Jahresrechnung 2022 wurden keine wesentlichen Prüfdifferenzen festgestellt.

Prüfung weiterer Verwaltungsrechnungen und spezieller Abrechnungen

Neben der Staatsrechnung prüfte die Finanzkontrolle verschiedene weitere Verwaltungsrechnungen und spezielle Abrechnungen. Diese Rechnungen werden teilweise dezentral, unabhängig von der Finanzverwaltung, in den entsprechenden Verwaltungseinheiten geführt oder haben wesentlichen Einfluss auf die Staatsrechnung. Die geprüften Verwaltungsrechnungen führten zu keinen Beanstandungen in den ausgestellten Prüfungstestaten. Eine weitere jährlich wiederkehrende Prüfung betrifft die Revision der Steuerabrechnung der Kantons- und Gemeindesteuern. Bei dieser Prüfung werden im Wesentlichen die Geldflüsse und die gesetzeskonforme Aufteilung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Gewinn- und Kapitalsteuern an den Kanton und die teilhabenden Körperschaften untersucht. Der Prüfbericht bestätigte gegenüber den Gemeinden und der Staatsrechnung die Vollständigkeit der Steuerabrechnung. Im Weiteren prüfte die Finanzkontrolle die Abrechnung des kantonalen Finanzausgleichs. Die durchgeführten Prüfungen führten zu keinen negativen Feststellungen.

Amtsstellenrevisionen – Schwerpunktprüfungen

Die Finanzkontrolle führt in den verschiedenen Verwaltungseinheiten regelmässig Prüfungen durch. Bei einer Prüfung werden die Organisation, die Prozesse der Einheit, die eingesetzten Systeme sowie das interne Kontrollsystem überprüft. Neben der Prüfung im Bereich der Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Haushaltsführung werden im Rahmen der Möglichkeiten und Ressourcen auch Wirtschaftlichkeitsanalysen durchgeführt. Das Ziel der Prüfung erstreckt sich nicht nur auf das Aufdecken von einzelnen Fehlern und Abweichungen. Vielmehr sollen die Empfehlungen und Feststellungen der Finanzkontrolle zu einer ganzheitlichen Optimierung der Verwaltungsprozesse und somit zu einem Mehrwert in den Verwaltungseinheiten führen.

Im Jahr 2023 wurden Prüfungen bei folgenden Amtsstellen durchgeführt: Arbeitsamt, Amt für Mobilität, Amt für Militär und Zivilschutz, Amt für Umwelt und Energie und Amt für Justiz. Einzelne Prüfungen konnten noch nicht

vollständig abgeschlossen werden. Bei den abgeschlossenen Prüfungen wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Hingegen wurden diverse Empfehlungen und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Abrechnungen von Verpflichtungskrediten

Die Abrechnungen der durch den Landrat bewilligten Verpflichtungskredite sind der Finanzkontrolle zur Prüfung einzureichen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr prüfte die Finanzkontrolle fünf abgerechnete Kredite. Bei Abrechnungen von Verpflichtungskrediten werden die Ausführung der beschlossenen Projekte, die Krediteinhaltung, die Einhaltung der Submissionsvorschriften und die Ordnungsmässigkeit geprüft. Die durchgeführten Prüfungen führten zu keinen Beanstandungen.

Revisionsstellenmandate

Als Revisionsstelle prüfte die Finanzkontrolle die Jahresrechnungen mehrerer selbständiger Anstalten sowie von Stiftungen und Vereinen. Beim Informatikleistungszentrum Ob- und Nidwalden (ILZ) und beim Verkehrssicherheitszentrum Ob- und Nidwalden (VSZ) wurden die Prüfungen zusammen mit der Finanzkontrolle des Kantons Obwalden durchgeführt. Für das Laboratorium der Urkantone (LdU) wurde die Jahresrechnung gemeinsam mit den Finanzkontrollen der Kantone Obwalden und Uri geprüft. Zu diesen Mandaten wurden separate Prüfberichte abgegeben. Sie konnten ausnahmslos ohne Einschränkungen verfasst werden.

1.8.3 Spezialprüfungen und Stellungnahmen

Im Jahr 2023 wurden keine Spezialprüfungen durch den Regierungsrat oder die Kommissionen in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Finanzaufsicht hat die Finanzkontrolle verschiedene Stellungnahmen zu internen Vernehmlassungen oder zu generellen Anfragen aus der Verwaltung abgegeben.



2 Tätigkeiten der Direktionen

2.1 Finanzdirektion

2.1.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Finanzdirektion erfüllt die Aufgaben auf dem Gebiet des Finanzhaushaltes, der Steuern, des Personals und der Informatik. Die Finanzverwaltung, das Steueramt sowie das Personalamt sind der Direktion direkt, die Finanzkontrolle ist administrativ unterstellt. Im Weiteren sind der Finanzdirektion die Nidwaldner Kantonalbank (NKB), die Pensionskasse Nidwalden, das Informatik-Leistungszentrum Obwalden/Nidwalden (ILZ), die Zentralbahn (zb), die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) sowie Swisslos zugewiesen.

Jahr in Zahlen

- Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -0.2 Mio.
- Ausserordentliches Ergebnis der Erfolgsrechnung von CHF 0 Mio.
- Gesamtergebnis von CHF -0.2 Mio.
- Nettoinvestitionen von CHF 16.3 Mio.
- Selbstfinanzierungsgrad von 111.8 %
- Total 29'444 Steuerpflichtige (natürliche Personen) für Kantons- und Gemeindesteuer
- Steuerertrag der natürlichen und juristischen Personen total CHF 325 Mio.
- Einmalige Steuern total CHF 28 Mio.
- Steuereinnahmen der direkten Bundessteuer total CHF 186 Mio.
- Brutto-Fluktuationsrate beim Personal von 10 % (2022: 9.2 %), 120 Eintritte und 97 Austritte
- Anzahl Mitarbeitende: 884 (Frauenanteil 59 %), Anzahl Vollzeitstellen: 634

Personalbestand

Finanzdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Finanzverwaltung	10.4	12.4
Steueramt	37.9	40.7
Personalamt	5.0	5.2
Finanzkontrolle	1.8	1.8
Total	55.1	60.1

2.1.2 Tätigkeiten der Ämter

2.1.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat bereitet als Stabsstelle die Geschäfte des Regierungsrates vor, unterstützt die Direktionsleitung in organisatorischen Belangen und ist für die Koordination innerhalb der Direktion sowie mit anderen Direktionen und der Staatskanzlei verantwortlich. Das Direktionssekretariat der Finanzdirektion ist in die Finanzverwaltung integriert.

Die Informatikvereinbarung, welche im Jahre 2022 von den Parlamenten in Nidwalden und Obwalden genehmigt wurde, ist seit dem 15. März 2023 in Kraft. Die Besetzung der Informatikstrategiekommission (ISK) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Als Vorsitzender konnte Urs Bisang gewonnen werden. Damit die Digitalisierung weiter vorangetrieben werden kann, konnte Armin Roth ab dem 2. Quartal 2023 befristet als IT-Koordinator angestellt werden. Nachdem der Landrat dem Leistungsauftrag Ende November 2023 zugestimmt hat, wurde die Stelle ausgeschrieben und mit Armin Roth im Januar 2024 definitiv besetzt. Die Details zur Digitalisierung sind im Kapitel I beschrieben.

2.1.2.2 Finanzverwaltung

Die Haupttätigkeiten der Finanzverwaltung sind die Erstellung der Staatsrechnung, des Budgets sowie des Finanzplanes inklusive Investitionsperspektiven. Für diese Tätigkeiten wird auf die entsprechenden Berichte verwiesen.

Das Aufgabengebiet der Finanzverwaltung beinhaltet ebenfalls die Aufsicht über die Gemeindefinanzen.

Neben der Beurteilung der Budgets und der Rechnungen gehört auch die Erstellung der jährlichen Gemeindefinanzstatistik dazu, welche auf der Homepage des Kantons Nidwalden zur Verfügung steht. So kann die finanzielle Lage und Entwicklung genauer analysiert und bei Bedarf mit den Gemeinden besprochen werden. Neben den oben erwähnten Haupttätigkeiten gehört auch der Steuerbezug in den Aufgabenbereich der

Finanzverwaltung. Der Steuerbezug ist für das Inkasso sämtlicher kantonaler Steuern (ausser Handänderungs- und Hundesteuer) zuständig. Daneben wird der Steuerabschluss des Kantons sowie sämtlicher Körperschaften erstellt.

Das interne Kontrollsystem (IKS) in der Finanzdirektion konnte im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden. Die Abwicklung erfolgt über das Tool «swissaxis». Die Finanzkontrolle hat im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung 2022 die Existenz des IKS bestätigt. Dies ebnete den Weg für die weiteren Umsetzungsarbeiten. Die Direktionen JSD, LUD, GSD und VD haben die Vorarbeiten für die IKS-Einführung im Jahr 2023 abgeschlossen. Der produktive Start erfolgt 2024. Mit der BD fand das Kick-Off für die Vorbereitungsarbeiten statt. Offen ist noch die Umsetzung mit der Bildungsdirektion und der Staatskanzlei. Diese ist im Jahr 2024 vorgesehen.

Finanzausgleich (NFA)

Für das Jahr 2023 betragen die Ausgleichszahlungen in den Ressourcenausgleich für den Kanton Nidwalden CHF 43.7 Mio. (Vorjahr 40.1 Mio.) oder CHF 1'010 pro Einwohner. Der Ressourcenindex 2023 nahm gegenüber dem Vorjahr um 2.6 Punkte zu und beträgt 158.1 Punkte. Für das Referenzjahr 2023 sind die Bemessungsjahre 2017–2019 massgebend. Ebenso ist bereits die Meldung über die Beiträge im Jahr 2024 eingetroffen. Der Kanton Nidwalden leistet 2024 eine Zahlung in den Ressourcenausgleich von CHF 46.1 Mio. oder CHF 1'063 pro Einwohner. Der Ressourcenindex erhöht sich auf 159.5 Punkte. Gemäss den Prognosen von BAK-Basel, im Auftrag von Bund und Kantonen, muss damit gerechnet werden, dass diese Beträge in den nächsten Jahren weiterhin ansteigen werden.

Der Ressourcenindex 2024 steigt gegenüber 2023 bei 17 Kantonen an, bei 9 Kantonen ist er rückläufig. Die grössten Zunahmen entfallen auf die Kantone Schwyz (+4,1 Indexpunkte), Graubünden (+3,3) und Appenzell Innerrhoden (+3,0). Den grössten Rückgang des Ressourcenindex verzeichnen die Kantone Bern (-2,7 Indexpunkte), Zürich (-1,9) und Tessin (-1,5). Zwischen 2023 und 2024 nimmt das Ressourcenpotenzial aller Kantone

um 3 % ab. Der Rückgang resultiert aus den Anpassungen bei der Berechnung der massgebenden Gewinne der Juristischen Personen im Rahmen der Umsetzung der STAF. Bei den ressourcenstarken Kantonen beträgt die Abnahme 2.8 %, bei den ressourcenschwachen 3.2 %.

Innerkantonaler Finanzausgleich

Der innerkantonale Finanzausgleich beruht auf drei verschiedenen Ausgleichsinstrumenten. Neben dem Finanzkraftausgleich sind dies der Normausgleich für die Volksschulen sowie der Lastenausgleich für den Schutz vor Naturereignissen. Für die Berechnung 2023 des Finanzkraftfaktors und der übrigen Faktoren wurden die Zahlen des Jahres 2021 herangezogen. Die Obergrenze der verfügbaren Mittel ergibt sich aus dem Grundbetrag von CHF 19 Mio. zuzüglich eines variablen Anteils von 20 %. Die Kennzahlen sind auf der Webseite des Kantons ausgewiesen und stehen teilweise im Tabellenteil dieses Berichts zur Verfügung. Da die Zahlen bereits bei der Erstellung des Budgets 2023 zur Verfügung standen, ergeben sich keine Abweichungen.

Im laufenden Jahr wurde der Wirksamkeitsbericht 2020–2023 erstellt. Dies ist der erste Bericht nach der Totalrevision des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die gewünschten Wirkungen aus der Totalrevision eingetroffen sind und aus technischer Sicht keine Anpassung notwendig ist. Aus finanzpolitischer Sicht besteht aber Handlungsbedarf, da der Finanzhaushalt des Kantons seit längerem ein strukturelles Defizit aufweist und seit dem Budget 2023 in einer schwierigen Situation steht. Auch das Budget 2024 und die dazugehörigen Finanzpläne bringen keine Aussicht auf wesentliche Verbesserungen.

Teilrevision Innerkantonaler Finanzausgleich

Der Regierungsrat hat am 21. März 2023 die Finanzdirektion beauftragt, eine Teilrevision auszuarbeiten. Diese wurde am 17. Oktober 2023 zu Händen der externen Vernehmlassung verabschiedet. Diese dauerte bis Mitte Januar 2024. Die Teilrevision hat zum einen das Ziel, dass die Kantonsbeteiligung am innerkantonalen Finanzausgleich deutlich reduziert wird und zum anderen, dass die

Ziele des Finanzausgleichsgesetzes gemäss Art. 1 besser eingehalten werden können. Letzteres betrifft insbesondere die «gegenseitige Annäherung der Finanzkraft der Gemeinden» und die «Verminderung der Steuerfussunterschiede zwischen den Gemeinden». Der Regierungsrat erachtet die neuerliche Teilrevision als dringend, um den Finanzhaushalt des Kantons zu entlasten.

2.1.2.3 Steueramt

Personelles

Das Steueramt verfügt im Jahr 2023 über 4'070-Stellenprozente. Diese sind auf 54 Mitarbeitende verteilt. Im Jahr 2023 traten 8 Personen aus und ebenso viele ein. Der angespannte Arbeitnehmermarkt wirkt sich weiterhin auf die Personalsuche des Steueramtes aus. Die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden – insbesondere Steuerspezialisten/innen – führt im sehr kompetitiven Markt zu grossen Herausforderungen. So bleiben ausgeschriebene Stellen oft monatelang offen. Trotz dieser schwierigen Lage konnten per Januar 2024 sämtliche Stellen im Kantonalen Steueramt besetzt werden. Daneben haben sich einige Mitarbeitende bereit erklärt, temporär ihr Pensum zu erhöhen, um die Arbeitslast trotz offener Stellen so gut wie möglich bewältigen zu können.

Um die Qualität der Veranlagungen und die Fachkompetenz der Mitarbeitenden im sich schnell ändernden Steuersachgebiet hochzuhalten, wurden wieder mehr Weiterbildungen durch die Mitarbeitenden besucht. Dies, nachdem durch die Corona-Pandemie die Anzahl Weiterbildungstage in den letzten Jahren rückläufig gewesen war.

Gesetzgebung

Im Jahr 2023 wurde die Revision der Steuerverordnung für die Umsetzung der Immobilienbewertung gestartet. Diese regelt die vom Landrat im Jahr 2021 beschlossene Methodenänderung bei der Immobilienbewertung und legt Landwerte, Mietwertansätze sowie Kapitalisierungssatz für die Berechnung der steuerlichen Immobilienwerte fest. Es ist dazu eine Vernehmlassung im Jahr 2024 geplant.

Am 14. November 2023 hat der Regierungsrat eine Anpassung der Steuerverordnung verabschiedet,

mit welcher der Verzugszins und der Vorauszahlungszins an die aktuellen Marktverhältnisse angepasst wurden.

Projekte

Im Juli 2023 konnte die Immobilienbewertungssoftware nest.Objekt in den produktiven Betrieb übernommen werden. Damit wurde die veraltete Immobilienbewertungssoftware GemDat 5 abgelöst. Somit sind sämtliche für die Steuerveranlagung relevanten Werte medienbruchfrei in der Steuerveranlagungssoftware nest enthalten und die Bewertung kann künftig formelmässig nach der neuen Methode erfolgen.

Im Steuerportal konnten zusätzliche Funktionen – das Portal, das Teilen des Zugriffs auf die Steuererklärung, eine Fristerinnerung und Notifikationen – in Betrieb genommen werden. Diese sollen einerseits den digitalen Austausch zwischen der steuerpflichtigen Person und dem Steueramt erleichtern, andererseits soll das Steuerportal den Umgang mit den Steuererklärungen und -dokumenten erleichtern. Ebenfalls wird die Steuerdeklarationssoftware eTax laufend weiterentwickelt, um damit den Steuerpflichtigen die Deklaration sukzessive zu vereinfachen. Weiter wurde im Jahr 2023 ein Sicherheits-Audit des Steuerportals durch KPMG durchgeführt. Daraus resultierten einige nicht-kritische Empfehlungen, die in der Zwischenzeit umgesetzt wurden.

2.1.2.4 Personalamt

Allgemeines

Das Personalamt ist die zentrale Fachstelle für Personalfragen in der Verwaltung des Kantons Nidwalden. In enger Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat positioniert das Personalamt die kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber und erarbeitet die strategischen Grundlagen für ein ganzheitliches Personalmanagement. Das Personalamt entwickelt Grundlagen zur Realisierung einer zeitgemässen und sozialverträglichen Personal- und Lohnpolitik. Ein zentraler Bestandteil ist die Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung. Ferner entwickelt und betreut das Personalamt verschiedene Führungsinstrumente und erbringt wichtige

Dienstleistungen zur Unterstützung der Personalarbeit in den Direktionen.

Digitalisierung Personalamt

Die Bedieneroberfläche des Zeiterfassungssystem wurde erneuert. Dieses Projekt war aufgrund von notwendigen Sonderlösungen zeitintensiver und kostspieliger als erwartet. Die neue Oberfläche ist webfähig und lässt auch Zeit- und Leistungserfassungen via App am Handy zu. Im Hintergrund wurden Vorbereitungen getroffen, um später Bewilligungsprozesse (z. B. für Spesen) via Workflow digital abwickeln zu können.

Personalpolitik

Die Personalpolitik des Kantons Nidwalden setzt sich zum Ziel, die kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Im Berichtsjahr wurde ein erstes Projekt zur Modernisierung des Arbeitgeberauftritts erfolgreich umgesetzt. Die neue Karriere-Webseite www.jobs.nw.ch ist modern, sympathisch, authentisch und reduziert auf das Wesentliche. Sie vermittelt mit Kurzvideos und Bildern von Mitarbeitenden einen guten Eindruck von den Arbeitgeber-Vorteilen des Kantons. Zeitgleich wurde der Auftritt auf LinkedIn gestartet. LinkedIn ist das wichtigste soziale Medium für Berufsleute und bietet eine gute Möglichkeit, potenzielle Mitarbeitende zu erreichen. Auch das Intranet des Kantons Nidwalden wurde im Berichtsjahr komplett überarbeitet. Das Ziel, die interne Kommunikation zu stärken und die Informationen für Mitarbeitende zentral zur Verfügung zu stellen, konnte erreicht werden. Das Personalamt war massgeblich an der Entwicklung und Umsetzung beteiligt.

Personalgesetzgebung

Per 1. Oktober 2023 setzte der Regierungsrat die Teilrevision der Personalgesetzgebung und weiterer Personalerlasse in Kraft. Verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen waren in der Personalgesetzgebung bisher nicht abgebildet. Regelungslücken wurden geschlossen und in weiteren Bereichen wurde mehr Flexibilität und Handlungsspielraum geschaffen. Dies stellt einen weiteren Schritt dar, um den Kanton Nidwalden als attraktiven

Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt noch besser zu positionieren. Es wird bereits an einer weiteren Teilrevision (3. Etappe) gearbeitet. Der Fokus dieser Etappe liegt darauf, sich noch mehr als familienfreundlicher Arbeitgeber zu positionieren.

Personalkennzahlen

Im Berichtsjahr stieg der Personalbestand der kantonalen Verwaltung um 30 Personen auf 884 Mitarbeitende an. Die Anzahl der Vollzeitstellen wuchs im gleichen Zeitraum um 17 auf 634 Stellen. Erneut fiel die prozentuale Zunahme der Mitarbeitenden mit 3.5 % höher aus als die Steigerung bei den Vollzeitstellen (2.8 %). Die Entwicklung hin zu Teilzeitpensen setzte sich somit 2023 weiter fort. Zugelegt hat ebenfalls der Frauen-Anteil um 2 % auf neu 59 %. Gemäss den Erwartungen nehmen die Austritte aufgrund der demografischen Entwicklung (Pensionierungen) zu. Die Bruttofluktuation stieg auf 10 % (Vorjahr

9.2 %). Die lebendige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt als Arbeitnehmermarkt spiegelt sich gleichzeitig auch in der Nettofluktuation wider, die sich auf 8 % erhöhte (Vorjahr 6.8 %). Speziell auffallend ist die Zunahme der Fluktuation bei den über 50-jährigen. Diese erfahrenen Fachkräfte, welche teilweise bereits lange beim Kanton angestellt waren, finden neue Herausforderungen und nutzen die Chancen für eine berufliche Veränderung. Offene Stellen zu besetzen ist und bleibt – wie in allen Branchen – anspruchsvoll. Diese Tendenz zeigt sich auch in den Zahlen: Einer sinkenden Anzahl Eintritte und Bewerbungen steht eine steigende Anzahl Austritte und Inserate gegenüber. Insbesondere die Suche nach Fachspezialist/innen dauert deutlich länger. Die Anzahl Krankheitstage ging im Vergleich zum Vorjahr um erfreuliche 11.6 % auf 8.43 Tage pro Vollzeitstelle zurück.

2.1.3 Vernehmlassungen an den Bund

Finanzdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Bundesgesetz über die Individualbesteuerung	Nr. 101 vom 7. März 2023	Ablehnung der Individualbesteuerung. Sollte trotzdem ein Systemwechsel bevorzugt werden, ist die Variante 2 der Vorlage vorzuziehen.
Bundesgesetz über den steuerlichen Abzug der Berufskosten von unselbstständig Erwerbstätigen	Nr. 130 vom 21. März 2023	Stossrichtung des Vorschlages wird begrüsst. Zentral muss sein, dass die Neuregelung der Abzüge für Berufskosten für alle Beteiligten Vereinfachungen und Bürokratieabbau bringt.
Änderung des Bankengesetzes (Gewährung von Ausfallgarantien des Bundes für Liquiditätshilfe-Darlehen der Schweizerischen Nationalbank an systemrelevante Banken)	Nr. 320 vom 13. Juni 2023	Zustimmung
Bundesgesetz über die Massnahmen zur Entlastung des Haushaltes ab 2025	Nr. 423 vom 22. August 2023	Ablehnung
Verordnung des Bundesrats über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen (Mindestbesteuerungsverordnung, MindStV)	Nr. 466 vom 5. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; ergänzende Detailkommentare zu einzelnen Bestimmungen.
Bundesgesetz über die Besteuerung des mobilen Arbeitens im internationalen Verhältnis	Nr. 512 vom 26. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; einige ergänzende Bemerkungen zu einzelnen Artikeln.
Bundesgesetz über die Erstreckung der Verlustverrechnung	Nr. 513 vom 26. September 2023	Ablehnung
Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Bargeld ist Freiheit»	Nr. 557 vom 24. Oktober 2023	Zustimmung



2.2 Baudirektion

2.2.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Baudirektion entwickelt den Raum, die Infrastruktur und die Mobilität in Nidwalden. Sie sorgt für den Bau, Unterhalt und Betrieb der Kantonsstrassen und der kantonalen Fuss- und Radwege sowie die bedürfnisgerechte Entwicklung des öffentlichen Verkehrs. Zudem obliegt der Baudirektion die Aufgabe einer haushälterischen Nutzung des Bodens, einer geordneten Besiedlung des Kantons und sie sorgt dafür, dass die einheimische Tier- und Pflanzenwelt und deren Lebensräume erhalten bleiben. Sie ist auch dafür zuständig, dass der Verwaltung und den kantonalen Institutionen die benötigten Gebäude und Infrastrukturen zur Verfügung stehen.

Jahr in Zahlen

- 5 Bewilligungen zu Gesuchen betreffend Grabarbeiten im Gebiet der Kantonsstrassen wurden erteilt.
- 528 Gesamtbewilligungsentscheide und 557 Gesamtstellungnahmen wurden an die Gemeinden überwiesen.
- 14'990 Fahrzeuge pro Tag (Vorjahr: 14'900) befahren durchschnittlich den Kreisel südlich des Länderparks in Stans.
- 2'547'774 Reisende (Vorjahr: 2'189'803) wurden auf den acht Postauto-Linien des Kantons befördert.

Personalbestand

Baudirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	3.2	3.2
Amt für Mobilität	21.6	20.7
Hochbauamt	12.8	12.9
Amt für Raumentwicklung	7.5	5.8
Total	45.0	42.5

2.2.2 Tätigkeiten der Ämter

2.2.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat unterstützt als Stabsstelle die Direktionsleitung in der Führung sowie in organisatorischen Belangen. Es ist für die Koordination und zeitgerechte Bearbeitung der Regierungsrats- und Landratsgeschäfte, die Beantwortung parlamentarischer Vorstösse sowie externe und interne Vernehmlassungen besorgt. Auch obliegt dem Direktionssekretariat die Weiterleitung von Informationen innerhalb der Direktion und die Koordination von Informationen nach aussen. Zudem berät das Direktionssekretariat die Ämter der Baudirektion in juristischen Angelegenheiten, unterstützt sie bei der Redaktion von Entscheiden und Stellungnahmen und betreut Gesetzgebungsprojekte der Direktion. Als Kompetenzstelle für das öffentliche Beschaffungswesen unterstützt das Direktionssekretariat die Beschaffungsstellen bei juristischen Fragen wie auch hinsichtlich der Belange mit der Beschaffungsplattform Simap. Des Weiteren ist auch die allgemeine Administration sowie die Unterstützung bei technischen Belangen beim Direktionssekretariat angegliedert. Dasselbe gilt für die Qualitätsleitung.

Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)

Die IVöB wurde am 15. November 2019 von der Sonderplanarversammlung der BPUK verabschiedet. Damit die Vereinbarung in den Kantonen Anwendung findet, hat jeder Kanton die entsprechenden Ausführungsbestimmungen zu schaffen und den Beitritt zur IVöB 2019 zu beschliessen. Für Kantone, welche der Vereinbarung nicht beitreten, gilt weiterhin die IVöB 1994/2001.

Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten zum Beitritt zur IVöB 2019 fortgeführt. Der Landrat hat den Beitritt inkl. angepasster Ausführungsbestimmungen an der Landrats-sitzung vom 28. Juni 2023 beschlossen. Die Referendumsfrist ist Ende August 2023 unbenutzt abgelaufen. Das Inkrafttreten im Kanton Nidwalden ist auf den Frühling 2024 vorgesehen.

Qualitätsmanagement

Das alljährliche Audit fand im Frühjahr 2023 statt. Dabei wurden mehrere Prozesse der Baudirektion während zwei Tagen auf die Norm ISO 9001:2015 überprüft. Es konnten keine Normabweichungen vom Auditor festgestellt werden, so dass die Rezertifizierung für ein weiteres Jahr gesichert wurde. Die Erkenntnisse aus dem Auditbericht werden in die Planung aufgenommen und weiterverfolgt, um die Prozesse sowie deren Hilfsmittel stetig weiterentwickeln zu können.

2.2.2.2 Amt für Mobilität

Das Amt sichert, unterhält und vervollständigt die Verkehrswege in Nidwalden. In Abstimmung mit den Gemeinden und in Koordination mit den angrenzenden Kantonen plant es das Verkehrsnetz im ganzen Kanton. Es ist für das Erarbeiten von mittel- und langfristigen Verkehrsstrategien zuständig. Zudem befasst es sich mit Fragestellungen zur zukunftsgerichteten Mobilität.

Strategie und Planung

Die Hauptaufgaben der Amtsstelle sind die langfristige, nachhaltige Planung der Strassen und die Koordination der Netze mit Gemeinden, Nachbarkantonen und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA). Zudem ist die Abteilung zuständig für die fortlaufende Entwicklung eines attraktiven und finanzierbaren Angebots an öffentlichem Verkehr. Sie strebt dabei eine Verlagerung von der Strasse auf den öV an, fördert aber auch die kombinierte Mobilität (z.B. Park+Ride). Den Fussgängerinnen und Fussgängern sowie Velofahrenden soll eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung stehen, so dass ihr Anteil am Gesamtverkehr weiter steigt. Nicht zuletzt schliessen die planerischen Aufgaben auch den Güterverkehr mit ein.

Stetige Verbesserung des öV-Angebots

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wurde das bestehende öV-Angebot erneut untersucht. Dieses soll beibehalten bzw. punktuell angepasst werden. Kleinere Veränderungen im Fahrplan waren auf den Buslinien 312 mit einem zusätzlichen Kurspaar frühmorgens sowie auf der

Linie 311 mit dem Halbstundentakt zwischen Beckenried und Emmetten bzw. der Schliessung einzelner Taktlücken vorgesehen. Das abendliche Fahrplanangebot der Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli wurde aufgrund mangelnder Nachfrage reduziert. Weiter erfolgte im Berichtsjahr die Ausarbeitung des öV-Fahrplans für 2025. Im Dezember 2023 entschied der Regierungsrat über das Mengengerüst 2025. So ist insbesondere die Einführung eines Rundkurses zwischen Bahnhof Stans – Pilatuswerke – Ennetbürgen – Fadenbrücke – Bahnhof Stans zur Verbesserung der öV-Güteklassen vorgesehen.

Rahmenkredit für Abgeltungen des öV-Angebots

Mit dem Rahmenkredit legt der Landrat die Verkehrslinien fest und stellt die Finanzmittel zur Bestellung des Angebots an öffentlichem Verkehr bereit. Für das Jahr 2024 beschloss der Landrat einen Rahmenkredit in der Höhe von CHF 7.3 Mio. Im Berichtsjahr nahmen die Passagierzahlen sowie die Erträge im öffentlichen Verkehr gegenüber den Vorjahren stark zu. So wurden wiederum Rekordwerte bei der Anzahl Reisender zwischen Stans und Engelberg, unter anderem dank der Rückkehr von internationalen Gästen, erreicht.

Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BHiG) bei den Bushaltestellen

Aufgrund von Vorgaben des Bundes laut dem Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG; SR 151.3) sind die Bushaltestellen bis Ende 2023 behindertengerecht auszugestalten. Von rund 150 Haltekanten in Nidwalden sind knapp zwei Drittel anzupassen. Davon sind 70 % realisiert sowie weitere rund 26 % in Planung. Die Hauptlast der Umgestaltung der Haltestellen tragen die Gemeinden. Seitens Kanton sind noch die Haltestellen Kreuzstrasse (ASTRA-Perimeter) in Stans sowie Unterfeld in Buochs offen. Da sich an diesen Stellen Strassenbauprojekte abzeichnen, sollen die Anpassungen im Rahmen des jeweiligen Projekts umgesetzt werden.

Studie zu Mobilitätsdrehscheiben

Ende 2022 startete das Amt mit der Erarbeitung der Studie zu den Mobilitätsdrehscheiben in Nidwalden (Zeithorizont: 2045) und schloss diese im Berichtsjahr ab. Hierfür wurde die Pilotstudie im Rahmen des Programms Verkehrsdrehscheiben des Bundes herangezogen, an welcher der Kanton Nidwalden mitgearbeitet hatte. Insbesondere befasst sich die Nidwaldner Studie mit einer Mobilitätsdrehscheibe Kreuzstrasse, bei welcher in Richtung Luzern, Altdorf oder Engelberg attraktiv auf den öV umgestiegen werden kann. Die Studie zu den Mobilitätsdrehscheiben 2045 bildet auch eine Grundlage für das Agglomerationsprogramm 5. Generation bzw. für die weiteren Planungen rund um die Mobilitätsdrehscheibe Kreuzstrasse.

Sicherheitsmassnahmen in Obbürgen

Gemeinsam mit der Gemeinde Stansstad wurden mögliche Sicherheitsmassnahmen für den Fussverkehr in Obbürgen erarbeitet. Das Temporegime konnte geklärt und die Sistierung des Projekts aufgehoben werden. Das Auflageprojekt liegt im Entwurf vor.

Massnahmen im Engelbergertal

Unter der Federführung des Kantons Obwalden wurden erste Massnahmen vor allem im Bereich Ticketing umgesetzt, um die Gefahr von Rückstaus auf der Kantonsstrasse aufgrund des (touristischen) Verkehrs aus Richtung Engelberg zu reduzieren. Weitere Massnahmen sind in Planung. Die Verkehrsentwicklung wird mit einem Monitoring begleitet.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)

Ennetmoos St. Jakob

Die Auflage des Generellen Projekts ergab insgesamt ein positives Echo. Hauptkritikpunkt ist die Ausgestaltung der Haltestelle St. Jakob ohne Busbucht. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Varianten geprüft, wie dies möglichst umgangen werden kann. Dies insbesondere in Fahrtrichtung Stans unter Berücksichtigung der geplanten Überbauung, welche direkt angrenzend an die Haltestelle geplant ist.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Buochs

Das integrale Projekt sieht vor, die Infrastruktur zu sanieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Ortskern gestalterisch und betrieblich aufzuwerten. Im Bereich Postplatz bis Piccadilly-Kreisel ist eine Tempo-30-Zone geplant. Die heutige einseitige Busbucht beim Postplatz wird durch behindertengerechte Fahrbahnhaltestellen ersetzt. Anfang März 2023 beschloss der Regierungsrat das Ausführungsprojekt und beantragte dem Landrat den entsprechenden Objektkredit. Ende Mai 2023 stimmte der Landrat dem Objektkredit von CHF 7.6 Mio. zu. Im Sommer wurde die Planersubmission für die Ausführung im offenen Verfahren durchgeführt und die Arbeiten an ein Nidwaldner Büro vergeben. Die Bauarbeiten sollen im Spätherbst 2024 beginnen.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Hergiswil

Gestützt auf das im November 2022 verabschiedete Gesamtverkehrskonzept Nidwalden ist für die Gemeinde Hergiswil ein BGK zu erarbeiten. Die Arbeiten dazu wurden am Ende des Berichtsjahres aufgenommen. Das Konzept wird sich insbesondere mit der KHI Seestrasse im südlichen Teil der Gemeinde befassen, wo sich diverse Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen wie Kleingewerbe, Läden und Restaurants befinden.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Ennetbürgen

Im Jahr 2023 wurde zusammen mit der Gemeinde eine Projektorganisation gebildet und die Rahmenbedingungen für das BGK ermittelt. Bereits vorhandene Erkenntnisse sollen in das Projekt einfließen. Massnahmen sollen insbesondere im Bereich des eigentlichen Ortskerns untersucht werden. Um eine optimale Abstimmung mit weiteren Massnahmen sicherzustellen, gibt es darüber hinaus einen erweiterten Betrachtungsperimeter innerhalb des Siedlungsgebiets. Ebenfalls sicherzustellen ist die Koordination mit der dringenden Sanierung des Dorfbachs, welcher eingedolt unter der Kantonsstrasse verläuft.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Wolfenschiessen

Gemeinsam mit der Gemeinde wurde evaluiert, in welchem zeitlichen Rahmen für den Ortskern von Wolfenschiessen ein BGK erstellt werden soll. Dies insbesondere im Hinblick auf mögliche Massnahmen im Rahmen der Gesamtbetrachtungen zum Verkehr im Engelbergertal und des Agglomerationsprogramms. Eine Hochschularbeit dient hier als Grundlage.

Realisierung

Die Schwerpunkte der Abteilung Realisierung (RE) liegen in der Planung, dem Ausbau (Projektleitung und Oberbauleitung) sowie dem baulichen Unterhalt der Kantonsstrassen. Die Abteilung konzipiert und realisiert bauliche Massnahmen zur Verkehrssicherheit und zu Kapazitätssteigerungen, Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten beim Trasse, alle Kunstbauten sowie die Vorkehrungen zum Schutz gegen Steinschlag. Auch der Vollzug der Lärmschutzverordnung entlang dieser Strassen ist Aufgabe der Abteilung. Dabei geht sie auch auf die Anliegen des Fuss- und Veloverkehrs ein. Ebenso vertritt die Abteilung die Interessen des Fuss- und Veloverkehrs bei Konflikten mit anderen Infrastrukturen.

Instandsetzungsprojekte

Die Bauarbeiten für das Projekt KV7 Dallenwil, Instandsetzung Wiesenbergstrasse, Abschnitte 2 und 3 kamen planmässig voran. Die sehr enge Strasse erforderte vom Unternehmer wie auch von den Strassenbenutzerinnen und -benutzern einiges an Geduld und Flexibilität. Die Planung für die Abschnitte 4 und 5 konnte gestartet werden. Die Grundlagen für ein vertieftes Variantenstudium für die beiden Varianten «Neubau von drei Brücken» und «Sanierung vor Ort» konnten zusammengestellt werden. Der Vergleich der beiden Varianten für die Entscheidungsfindung der zu wählenden Linienführung ist in Bearbeitung.

Die Strassenanhebung der KH3 beim Dürrensee Emmetten wurde im Sommer optimiert und der Landrat stimmte dem entsprechenden Objektkredit zu. Nach der Durchführung der Strassenanhebung wird die

Inbetriebnahme der Notstrasse bei Wasserhochstand des Dürrensee nicht mehr nötig sein. Es war vorgesehen im Spätherbst mit den Vorschüttungen zu starten. Wegen fehlender Zustimmung eines Grundeigentümers beim Landerwerb verzögerte sich der Baustart.

Bei der Pilatuskurve (KH4 Stans) war geplant, die bestehenden Bushaltekanten behindertengerecht umzugestalten und den Verkehrsfluss, insbesondere die Busbevorzugung, mittels einer Lichtsignalanlage zu verbessern. Aufgrund von umfangreich geplanten Erweiterungen von Werkbauten der Pilatuswerke muss der Knoten umfassend neu dimensioniert werden. Daher wurde im Dezember zunächst nur die provisorische Busbevorzugung aktiviert. Die definitive Umgestaltung wird zusammen mit den Pilatuswerken geplant.

Aufgrund diverser Abstimmungen der anstehenden Knotenanpassungen im Bereich der Pilatuswerke verzögert sich auch die Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen bei den Querungen des Flugverkehrs (Taxiways). Die Arbeiten sollen im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Vervollständigung Radrouten

Das Radroutenkonzept in Nidwalden wird fortlaufend umgesetzt und vervollständigt. Die Planung der Radroutenergänzung schreitet voran.

Das Bauprojekt des kombinierten Fuss- und Veloweges entlang der Kantonsstrasse KH2 zwischen dem Ortsausgang Oberdorf und dem Kreisel Büren ist in Erarbeitung. Die öffentliche Planaufgabe des Bauprojektes ist im Frühjahr 2024 vorgesehen. Der Objektkredit von CHF 4.9 Mio. wurde bereits Ende November 2022 zusammen mit der Behandlung der Einwendungen zum generellen Projekt durch den Landrat beschlossen.

Die Kantonsstrasse (KH3) Buochserstrasse vom Knoten alte Kantonsstrasse bis zur Autofähre Beckenried hat, abweichend vom Radwegkonzept 2008, noch keine durchgängige Radverkehrsanlage. Gegenwärtig wird das Vorprojekt ausgearbeitet. Geplant ist, dieses bautechnisch schwierige Vorprojekt im Frühling 2024 öffentlich aufzulegen und das Generelle Projekt mit dem notwendigen Planungskredit im Herbst 2024 durch den Landrat bewilligen zu lassen. Damit wird eine weitere Lücke im Netz geschlossen.

Im Rahmen des BGK Ennetmoos St. Jakob wurde auch das fehlende Teilstück für den Veloverkehr zwischen der Einmündung Mueterschwandenberg bis zur Kantons-grenze zu Obwalden in der Planung berücksichtigt. Gemeinsam mit dem Kanton Obwalden wird dabei ein durchgehender Fuss- und Veloweg von Ennetmoos bis Kerns angestrebt.

Fuss- und Veloverkehrskonzept

Ein erster Entwurf einer Schwachstellenanalyse für den Veloverkehr liegt vor. Diese Analyse dient auch als Grundlage für mögliche Massnahmen im Agglomerationsprogramm, welches aktuell erarbeitet wird.

Strasseninspektorat SIT

Das SIT erbringt sämtliche Leistungen für einen sicheren Betrieb der Kantonsstrassen in Nidwalden. Im Weiteren stellt das SIT den betrieblichen Unterhalt für die Engberger Aa, den Vierwaldstättersee und Teile der Nationalstrasse A2 im Leistungsauftrag des ASTRA sicher. Das SIT übernimmt die Reinigung und Reparatur der Verkehrswege sowie die Pflege der dazugehörigen Grünanlagen. Darüber hinaus ist die Abteilung verantwortlich für den Winterdienst, den Unfalldienst und den ausserordentlichen Dienst (Intervention bei Umwelt- und Naturkatastrophen). Das SIT betreibt eine Werkstatt, welche für die Reparaturen und den Unterhalt der Fahrzeuge und Maschinen der kantonalen Verwaltung zuständig ist. Ein Lieferwagen und ein Kommunalfahrzeug sind im Jahr 2023 ersetzt worden.

Aufgrund eines längeren Krankheitsausfalls waren die Mitarbeitenden des Unterhalts stärker gefordert. Erfreulicherweise ereigneten sich im Jahr 2023 im SIT keine Betriebsunfälle.

Im laufenden Jahr ist die Digitalisierung wieder ein Stück vorangeschritten: Die Winterdienst-Fahrzeuge sind mit dem Telematik-System WD360 ausgerüstet worden. Damit wird eine lückenlose Aufzeichnung der Streu- und Pflugfahrten erreicht. Dies erleichtert dem Winterdienst die Einsatzplanung. Nach längerer Bauphase konnte zudem die zweite Wetterstation in Wolfenschiessen in Betrieb genommen werden.

Der Strassenverkehr nimmt stetig zu und stellt den Unterhalt daher vor grössere organisatorische Herausforderungen. Die Anzahl Unfälle mit Sachbeschädigung auf den Kantonsstrassen haben zugenommen. Es sind hingegen im Berichtsjahr keine grösseren Naturereignisse verzeichnet worden.

2.2.2.3 Hochbauamt

Das Hochbauamt ist das Baufachorgan des Kantons und zuständig für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Raum, welcher den Verwaltungstätigkeiten dient. Es entwickelt und realisiert Neu- und Umbauten und ist verantwortlich für die Instandhaltung und Instandsetzung der kantonalen Hochbauten. Zu den Hauptaufgaben gehören die Grundlagenbeschaffung und Bedürfnisabklärungen, die Ausarbeitung von Anträgen zuhanden des Regierungs-, respektive Landrates, sowie die Leitung und Kontrolle der Projektierung und der Bauausführung Dritter. Das Liegenschaftsmanagement umfasst die Vertretung des Kantons in Bezug auf kantonale Liegenschaften nach innen und aussen.

Der gesamte Landerwerb des Kantons Nidwalden gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet des Hochbauamtes. Im Rahmen der Projekte im Bereich Strassenbau und Hochbau werden Verhandlungsgespräche zu Landerwerb und Dienstbarkeiten mit den Grundeigentümern geführt. Anschliessend werden entsprechende Kaufrechtsverträge und Dienstbarkeitsverträge ausgearbeitet und beim Grundbuchamt beurkundet.

Gebäude- und Infrastruktur

Ersatzbauten job-vision ob-/nidwalden, Stans

Der Landrat hat im Juni 2021 einem Objektkredit von CHF 1.9 Mio. für die Sanierung der Cafeteria und die Realisierung eines Ersatzneubaus für die job-vision ob-/nidwalden zugestimmt. Die Bauarbeiten konnten im August 2022 gestartet werden. Im September 2022 wurde die Cafeteria im neu sanierten Gebäude bezogen und Ende Mai 2023 wurde die Schreinerei im neuen Ersatzbau eingerichtet.

Instandsetzung Haustechnik, Winkelriedhaus, Stans

Die Elektroheizung wurde durch eine Radiatorenheizung ersetzt. Die Wärmeenergie wird vom Heizverbund untere Kniri bezogen. Zudem wurde die Lüftungsanlage revidiert. Mit dem Einbau einer Befeuchtungsanlage konnten die klimatischen Bedingungen für die Ausstellungsstücke im Museum stark verbessert werden. Mit der Instandsetzung des Liftes konnte diese Umbauetappe abgeschlossen werden.

Machbarkeitsstudie Landratssaal, Stans

Mit dem Auszug der bisherigen Mieterin der Dachwohnung konnten umfangreiche Sondagen gemacht werden. Dabei stellte sich heraus, dass die Statik des Dachstuhls bereits mehrfach verändert wurde und sehr komplex ist. Mit diesen neuen Erkenntnissen ist das Wettbewerbsprogramm für die Modernisierung des Landratssaals nochmals zu überarbeiten.

Bereitstellung zusätzliche Räume für Amt für Asyl und Flüchtlinge

Das Raumangebot für den zu erwartenden Zustrom der Migration musste im Jahr 2023 durch das Amt für Asyl- und Flüchtlinge erweitert werden. Das Hochbauamt hat das Amt in bautechnischen Belangen unterstützt.

Instandsetzung Profiling- und Waaganlage, Stans

Die bestehende Profiling- und Waaganlage an der Kreuzstrasse wurde komplett ersetzt. Im Sommer konnte die neue Anlage an die Polizei übergeben werden. Neu können auch Fahrzeuge bis 40 Tonnen auf der Waage kontrolliert werden. Ebenfalls wurde die elektronische Protokollierung verbessert und an die neuen Vorgaben des Bundes angepasst.

Umbau Räume Finanzdirektion Bahnhofplatz 3, Stans (Postgebäude)

Der Empfang und der Korridor der Finanzdirektion im 2. Obergeschoss wurden von Oktober bis Ende Dezember 2023 umgebaut. Sie haben ein frisches und kundenfreundliches Erscheinungsbild erhalten.

Ausbau Bahnhofplatz 3, Stans (Postgebäude)

Die Bauarbeiten für die neuen Räume des Ober- und Verwaltungsgerichtes sowie für die Heilpädagogische Früherziehung (Klassenzimmer) laufen seit September 2023. Diese Räume werden im Sommer 2024 von den Nutzenden bezogen.

Schulungsräume Zentrum für Sonderpädagogik

Auf das Schuljahr 2024/2025 werden Schulräume für zwei neue Klassen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) im Kanton Nidwalden benötigt. Es wurden mehrere Standorte evaluiert und verglichen. Anfangs 2024 wird der Standortentscheid durch den Regierungsrat gefällt und die notwendigen Sanierungsmassnahmen in die Wege geleitet.

Ausbau Dachgeschoss und Instandhaltung Breitenhaus, Buochserstrasse 1, Stans

Die Baudirektion hat ihre Büroräumlichkeiten in der kantonseigenen Liegenschaft Breitenhaus. In den nächsten Jahren stehen verschiedene zyklische Instandhaltungs- sowie Instandsetzungsarbeiten an. Zusätzlich benötigt die Baudirektion mittelfristig weitere Arbeitsplätze. Das Objekt steht unter kantonalem und nationalem Schutz. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie und eines Bauprojektes wurde das Breitenhaus baulich sowie bauhistorisch mit enger Begleitung durch die kantonale Denkmalpflege gründlich untersucht.

Das nun erarbeitete Bauprojekt beschränkt sich auf die notwendigen Eingriffe zur Instandhaltung des Gebäudes, behebt Mängel im Bereich des Brandschutzes und der Arbeitssicherheit und ermöglicht den hindernisfreien Zugang im Erdgeschoss. Schliesslich sollen mit dem Ausbau des Dachgeschosses statische Probleme gelöst, die Büros wärmetechnisch verbessert und zusätzliche Arbeitsflächen bzw. Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Objektkredit von 2.88 Mio. für diese umfassende Sanierung wird dem Landrat im ersten Quartal 2024 vorgelegt. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist auf Herbst 2025 geplant.

Nutzungs- und Flächenstudie Zeughaus / Zwischen-nutzung für Schutzsuchende, Wilstrasse 1, Oberdorf

Die Räumlichkeiten des historischen Zeughauses stehen seit dem Umzug des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz im Frühsommer 2021 leer. Das Gebäude diente seither verschiedenen Zwischennutzungen. Während der Corona-Pandemie wurden das Impfzentrum und das Contact Tracing im Zeughaus eingerichtet. Mit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 wurde es als Unterkunft für Schutzsuchende umgebaut und ausgestattet. Diese Zwischennutzung wurde befristet auf drei Jahre (bis Ende 2025) bewilligt.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ist eine optimale Nutzung für das historische Gebäude zu finden, welche die baulichen und denkmalpflegerischen Möglichkeiten detailliert prüft und Umsetzungsvorschläge liefert.

Stansstaderstrasse 59, Stans Flächenverdichtung LUD

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der LUD waren Umbau- und Umzugsarbeiten erforderlich. Diese wurden bei laufendem Betrieb im Jahr 2023 durchgeführt. Damit wurde das Amt für Wald und Naturgefahren auch räumlich in die LUD integriert.

Liegenschaftsmanagement

Liegenschaft Ennetmooserstrasse 59, 59a, 59b, Stans

Beim Hauptgebäude musste das Flachdach komplett instandgesetzt werden. Aktuell wird zusammen mit dem Bundesamt für Rüstung (armasuisse) geprüft, ob eine Photovoltaik-Anlage auf dieser Dachfläche sinnvoll ist.

Wasserschaden Asylzentrum Ennetmooserstrasse 19, Stans (Sanitäre Anlagen)

Der Wasserschaden im Bereich der sanitären Anlagen (undichter Ablauf Waschrinne) konnte behoben werden.

Umrüstung kantonale Gebäude auf LED

In kantonseigenen Gebäuden werden die alten Lampen laufend auf LED umgerüstet, meist im Zusammenhang mit Instandhaltungsarbeiten. In diesem Jahr wurden weitere grössere Etappen im Berufsbildungszentrum (BWZ) und in der kantonalen Mittelschule realisiert.

Landerwerb

Beim Landerwerb lag der Fokus bei folgenden Hochbau-, Strassen- und Wasserbauprojekten:

- Fertigstellung Kauf-, Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag Baufeld A (Landsgemeindeplatz) mit Politischer Gemeinde Oberdorf (Abschluss 2024)
- Baurechtsvertrag neuer Info-Point Waffenplatz Wil/Oberdorf mit armasuisse
- Bereinigung Festlandflächen/Seeflächen mit der Erneuerung der Verleihung Bootshafen Marina Park Stansstad.

Amt für Mobilität

- KHI Erhaltungsprojekt Engelbergstrasse Stans-Oberdorf, Einbau Strassenabwasserbehandlungsanlage SABA, Abschluss Dienstbarkeitsverträge
- KH2, Oberdorf Strassenraumumgestaltung, Bushaltestelle Höhe Waffenplatz, Dienstbarkeitsvertrag für Personen- und Velounterstand beim Zeughaus, Oberdorf
- KH3 Buochs, Fadenbrücke, Gehweg und Brücke über Engelberger Aa (Vorbereitungsarbeiten)
- KH3 Emmetten, Seelisbergstrasse, Kaufrechtsverträge Anhebung Kantonsstrasse beim Dürrensee
- KV6 Instandsetzung Kehrsitenstrasse, Vorbereitungsarbeiten für Abschluss Kaufverträge
- KV7 Instandsetzung Wiesenbergstrasse, Dallenwil 2. und 3. Etappe, Abschluss Kaufrechtsverträge
- Abschluss diverser Dienstbarkeitsverträge

Wasserbau

Hochwasserschutzprojekt Buoholzbach

Im Berichtsjahr wurden für alle betroffenen Grundstücke Entwürfe zu Kaufrechtsverträgen oder Vereinbarungen erarbeitet. Ab Mitte 2023 erfolgte die Aktenübergabe an die Gesamtprojektleitung des zuständigen Amtes für Wald und Naturgefahren in der Landwirtschafts- und Umweltdirektion. Die Synergien zwischen der Baudirektion und der Landwirtschafts- und Umweltdirektion werden weiterhin genutzt.

2.2.2.4 Amt für Raumentwicklung

Integrale Projekte

Flugplatz Buochs

Mit Verfügung vom 11. August 2021 hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) die Betriebsbewilligung für den zivilen Flugplatz erteilt. Die dagegen erhobenen Beschwerden vor dem Bundesverwaltungsgericht sind nach wie vor hängig. Die Arbeiten des regierungsrätlichen Flugplatzausschusses lagen schwerpunktmässig in der Ausarbeitung eines Baurechtsvertrags zwischen der Eidgenossenschaft und dem Kanton Nidwalden. Der Baurechtsvertrag sieht die Übernahme der Hauptpiste sowie des Rollwegsystems Nord durch den Kanton vor.

Agglomerationsprogramm Nidwalden & Engelberg der 5. Generation

Im Berichtsjahr wurde gemeinsam mit den Gemeinden am Agglomerationsprogramm 5. Generation (AP 5) weitergearbeitet. Dabei wurden namentlich die Teilstrategien Verkehr (öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr, Velo- sowie Fusswege), Siedlung und Landschaft erarbeitet sowie das Struktur- und Zukunftsbild mit dem Zielzustand 2040 entworfen.

Die Zwischenschritte wurden jeweils an den Regierungsratsklausuren im Juni sowie im November 2023 vorgestellt und diskutiert. Die erwähnten Teilstrategien und der strategische Teil des Hauptberichts wurden Ende November von der politischen Steuergruppe zuhänden des Regierungsrates verabschiedet.

Im Jahr 2024 werden wiederum in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Handlungsfelder definiert und alle Massnahmen erarbeitet. Anschliessend ist gegen Ende Jahr eine öffentliche Mitwirkung geplant. Die Abgabe beim Bund hat bis spätestens März 2025 zu erfolgen.

Richtplanrevisionen und Sachplanverfahren

Richtplananpassung im Kapitel E2 Abfälle: Steinbruch/Deponie Rüti

Das Abbaugelände «Steinbruch Rüti», Gemeinde Ennetmoos, soll neu als Deponiestandort Typ B (ehemals Inertstoffdeponien) in den kantonalen Richtplan

aufgenommen werden. Das Geschäft liegt derzeit beim Bundesrat zur Genehmigung. Es ist mit einem Abschluss im ersten Halbjahr 2024 zu rechnen.

Deponie Cholwald

Der KehrichtVerwertungsVerband Nidwalden (KVV Nidwalden) ersucht den Regierungsrat, die Deponie Cholwald mit einer 5. Deponiefläche für Typ E - Abfälle (stark verschmutzte Abfälle nach Anhang 5 Ziffer 5 VVEA) zu erweitern und den Kantonalen Richtplan, Koordinationsaufgabe E2-2 Deponie Cholwald, anzupassen. Aktuell laufen Abklärungen bezüglich Anforderungen an einen Deponiestandort gemäss Anhang 2 VVEA und Gewässerschutzbereich Au.

Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL); SÜL 202, Erneuerung der Höchstspannungsleitung zwischen Innertkirchen BE und Mettlen LU

Um den Transport der wachsenden Stromproduktion auch zukünftig gewährleisten zu können, muss die Spannung der 60-jährigen Leitung von 220 kV auf 380 kV erhöht werden. Swissgrid hat 2021 beim Bundesamt für Energie (BFE) verschiedene Planungsgebiete (u.a. das Planungsgebiet Pilatus) für die Projektierung der neuen Leitung eingereicht und damit das Sachplanverfahren für Übertragungsleitungen (SÜL) gestartet. Der Kanton Nidwalden ist auf seinem Kantonsgebiet nicht mehr direkt betroffen. Der Einsitz des Amtsvorstehers in den entsprechenden Gremien ist daher nicht mehr nötig.

Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone

Nachdem sich die Anzahl Gesuche, insbesondere von Solaranlagen und Wärmepumpen, im Jahr 2022 sprunghaft erhöht hatte, hat sie sich mittlerweile wieder auf dem früheren Niveau eingependelt. Grund dafür ist, dass meldepflichtige Solaranlagen auf den entsprechenden Projektlisten nicht mehr mitgezählt werden. In einem mehrjährigen Vergleich hat sich die Zahl der Bewilligungen und Stellungnahmen teilweise gar verringert. Dies dürfte auf die höheren Baukosten (insbesondere Materialpreise) und das veränderte Zinsniveau zurückzuführen sein, welches 2023 auch im Gebiet ausserhalb der Bauzone

Wirkung zeigte. Die Anpassungen aller Bau- und Zonenreglemente in den elf Gemeinden dürfte indes keine Wirkung auf die Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzone gehabt haben, zumal die Anpassungen dort keine konkrete Wirkung entfalten.

Die Möglichkeit, vor Einreichung eines Gesuches das Gespräch mit den involvierten Amtsstellen zu suchen, wird weiterhin rege benutzt. Die Beurteilung als zonenkonforme bzw. zonenwidrige Vorhaben blieb anteilmässig praktisch gleich.

Kommunale Richtplanung

Mit Ausnahme von zwei Gemeinden verfügen alle Gemeinden über ein Siedlungsleitbild. Die Siedlungsleitbilder sind im Web-Gis zugänglich. Das revidierte Siedlungsleitbild von Stans wurde genehmigt. Die Überarbeitung des bestehenden Merkblatts Siedlungsleitbild wurde gestartet. Die teilrevidierten Verkehrsrichtpläne von Stansstad und Buochs wurden genehmigt. Verschiedene Gemeinden haben ihre Verkehrsricht- und Fusswegpläne im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung einer Teilrevision unterzogen.

Nutzungsplanung

Kommunale Nutzungsplanung

Das teilrevidierte Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz, PBG; NG 611.1) sowie der Kantonale Richtplan bilden die Ausgangslage für die Überarbeitung bzw. Revision der Nutzungsplanung aller Gemeinden. Diese Revisionen sind bis zum 1. Januar 2025 zu erarbeiten. Die Umsetzung des neuen Hüllenmodells ist dabei zentral.

Die Gesamtrevisionen der Gemeinden Stansstad und Hergiswil konnten im Berichtsjahr vom Regierungsrat genehmigt werden. Die Inkraftsetzung durch den Gemeinderat ist per 1. Januar 2024 vorgesehen. Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Ennetmoos befindet sich im Genehmigungsverfahren und die Gemeinde Stans hat die Gesamtrevision im November 2023 an der Gemeindeversammlung verabschiedet, so dass diese Anfang 2024 ebenfalls zur Genehmigung eingereicht werden kann. Bei allen übrigen Gemeinden ist die Verabschiedung der

Gesamtrevisionen durch die Gemeindeversammlungen 2024 geplant. Vier Gemeinden verfügen aktuell noch über zu grosse Bauzonenreserven. Sie sind verpflichtet, diese auf das gesetzlich vorgeschriebene Mass zu reduzieren. Die Teilrevision Redimensionierung der Bauzonen Emmetten wurde durch den Regierungsrat nicht genehmigt und zur Bereinigung zurückgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden des Weiteren die Teilrevision der Nutzungsplanung im Entwicklungsschwerpunkt Fadenbrücke in Buochs sowie der dazugehörige Bebauungsplan genehmigt. Teilrevisionen der Nutzungsplanungen zweier Gemeinden wurden vorgeprüft.

Die Weiterbearbeitung der kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) wird zugunsten der Nutzungsplanungsrevisionen um ein weiteres Jahr auf 2024 verschoben.

Sondernutzungspläne

Drei Gestaltungspläne (Mettenweg, Stans; Rosenburgli, Oberdorf; Seefeld Buochs/Ennetbürgen) und ein Bebauungsplan (Erlenpark Buochs) wurden genehmigt. Der Bebauungsplan Mühle, Hergiswil, wurde vorgeprüft. Per Ende 2023 befanden sich zwei Gestaltungspläne im Genehmigungsprozess. Die Fertigstellung der Arbeitshilfe für Sondernutzungsplanungen wird zugunsten der Nutzungsplanungsrevisionen um ein weiteres Jahr auf 2024 verschoben.

Baukoordination

Im Berichtsjahr sind insgesamt 670 Baugesuche und 118 Sondergeschäfte (Plangenehmigungsverfahren des Bundes, kantonale Mitberichtsverfahren, Beschwerdeverfahren, Projektänderungen, Vorabklärungen) durch die Baukoordination bearbeitet worden. Der Arbeitsaufwand ist somit im Vergleich zum Jahr 2022 leicht gesunken. Dieser Rückgang ist auf die Änderung der Gesetzgebung bzw. Praxis bei Photovoltaikanlagen zurückzuführen. Diese sind seit dem 1. Mai 2023 weitgehend genehmigungsfrei und werden grösstenteils von den Gemeinden koordiniert. Im Jahr 2023 konnten 56 % aller Baugesuche innert 35 Tagen abgeschlossen werden (65 % im 2022), 44 % wurden nach mehr als 35 Tagen abgeschlossen, davon 17 % aufgrund fehlender oder unvollständiger Unterlagen.

Ende Berichtsjahr 2023 wurde das Baugesuchsformular überarbeitet, um den gesetzlichen Neuerungen gemäss dem neuen PGB zu entsprechen. Für die ersten beiden Gemeinden mit dem neuen Bau- und Zonenrecht (BZR) steht nun ein angepasstes Formular zur Verfügung. Ebenso wurde in der Baudirektion im Verkehr mit den kommunalen Bauämtern die digitale Unterschrift eingeführt. Durch die digitale Unterschrift verkürzt sich die Bearbeitungszeit und der administrative Aufwand in der Baukoordination.

Im Frühling und Herbst 2023 fanden unter der Leitung der Baukoordination die regelmässig stattfindenden Bauchefmeetings statt. Bei diesen Meetings wurden zu aktuellen und für die Gemeindebauämter relevanten Themen Referate gehalten. Dabei wird jeweils auch ein aktiver Wissenstransfer und -austausch zwischen der Baudirektion und den Bauämtern gepflegt.

GemDat Rubin

Die Koordinationssoftware GemDat Rubin wird seit ihrer Einführung als Kommunikations- und Ablagetool eingesetzt. Die Kommunikation und Bearbeitung von Baugesuchen, Vorabklärungen, Beschwerden, Plangenehmigungsverfahren etc. erfolgt über GemDat. Die Bauämter der Gemeinden, die kantonale Baukoordination sowie die kantonalen Fachstellen legen alle Unterlagen in GemDat ab und koordinieren und bearbeiten das Gesuch/Projekt weitgehend elektronisch. Es gibt noch Schnittstellen, die physisch erfolgen und somit den elektronischen Arbeitsprozess unterbrechen. Diese Prozesse sollen in Zukunft weiter optimiert und digitalisiert werden.

Seit dem Berichtsjahr 2023 läuft zudem auf Stufe GemDat-Strategie das Vorprojekt E-Baugesuchsplattform. Der Kanton Nidwalden plant zusammen mit dem Kanton Obwalden die gemeinsame Einführung einer elektronischen Baugesuchsplattform. Die Plattform soll eine Erweiterung des bisherigen elektronischen Arbeitsprozesses darstellen und die Gesuchstellenden sowie Architekten und Planer dabei unterstützen, das Baugesuch, die Voranfrage oder andere Geschäfte vollständig digital abzuwickeln. Der Strategieausschuss GemDat OW/NW traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. Im Vordergrund standen

die Themen Budgetierung, Organisation und Konsequenzen aus der Umstellung des Betriebssystems GemDat (neu auf html5), Betriebshandbuch/Organisation und das Vorprojekt der digitalen Baugesuchsplattform. Die neue Version von GemDat wurde gegen Ende 2023 eingeführt.

Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz

Im Berichtsjahr wurde das Landschaftskonzept Nidwalden durch den Regierungsrat verabschiedet.

Der Entwurf des Konzepts der Ökologischen Infrastruktur wurde beim Bundesamt für Umwelt eingegeben und die Rückmeldung fiel grösstenteils positiv aus. Der Erarbeitungsprozess wurde Gemeinden, Korporationen und Verbänden an zwei Informationsveranstaltungen vorgestellt.

Des Weiteren wurden Unterhalts- und Wiederherstellungsarbeiten von Schutzgebieten und zur Bekämpfung von Neophyten durch Zivildienstleistende in den Schutzgebieten Stöckmatt, Gnappried und Stansstaderried ausgeführt. In der Vogelsmatt wurde mit den Aufwertungsmassnahmen zugunsten einer artenreichen Trockenwiese begonnen. Aufgrund der Gefahr durch invasive Neobiota im Gewässer (Quaggamuschel) wurde eine Allgemeinverfügung zur Bootsreinigungspflicht erlassen, damit eine Ansiedlung dieser Arten im Vierwaldstättersee verhindert werden kann.

Als Teil des Vollzugs des Artenschutzes, des Biotopschutzes und des Landschaftsschutzes erstellte die Fachstelle im Berichtsjahr Stellungnahmen oder Mitberichte zu 383 Bauprojekten, Voranfragen und Vernehmlassungen.

Kommission für Natur- und Landschaftsschutz

Die Kommission für Natur- und Landschaftsschutz nahm als beratende Instanz zu 25 Geschäften in Planungs- und Bewilligungsverfahren sowie zu Voranfragen zuhanden der jeweils zuständigen Behörden oder Bauherren/Planer Stellung. Wichtige Geschäfte waren dabei die jeweiligen Mitberichte im Vorprüfungsverfahren der Gesamtrevisionen Nutzungsplanung einer Gemeinde sowie der Vorprüfung der Teilrevision Gewässerräume einer Gemeinde.

Die Kommission hat insgesamt elf Sitzungen abgehalten und vier Beratungen von Bauherren/Planern durchgeführt.

Vermessung

Amtliche Vermessung

Im Jahr 2023 konnte die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung (AV) im Kanton Nidwalden unter Leitung des Nachführungsgeometers mit etablierten und bewährten Abläufen abgewickelt werden. Die anfallenden Arbeiten konnten termingerecht durchgeführt werden. Dank dem gut funktionierenden Meldewesen und ausreichender Personalressourcen ist die Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung im Kanton Nidwalden auf einem guten Stand. Bei wichtigen Bauvorhaben wie z.B. Neubauten wird der bewilligte Zustand zudem bereits als «projektierte Baute» erfasst. Die Daten der amtlichen Vermessung werden weiterhin nach dem Mehrgenerationenprinzip gesichert und dezentral aufbewahrt.

In der AV wurde 2023 an folgenden Operaten gearbeitet:

- Operat «Datenabgleich AV und Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)»: Gemäss der revidierten Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (VGWR) müssen alle noch nicht im GWR geführten Gebäude ohne Wohnnutzung erfasst werden. Vorgängig zu diesem Schritt müssen in der ersten Phase alle bereits im GWR und der AV erfassten Gebäude abgeglichen und wenn nötig bereinigt werden. In der zweiten Phase erhalten alle Gebäude der AV einen schweizweit eindeutigen Identifikator (EGID). Diese Arbeiten laufen seit 2019, sind zeitaufwändig und dauern an.
- Zwei Operate zur «Periodischen Nachführung (PNF) der Ebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte»: Die Bestandteile der amtlichen Vermessung sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nachzuführen. Wo kein Meldewesen organisiert werden kann, geschieht dies periodisch. Gemäss Richtlinie wird ein Nachführungszyklus von sechs Jahren vorgeschlagen.
- Operat «Periodische Nachführung (PNF) Nord-Ost»: Die Nachführung wurde im Herbst 2021 in den Gemeinden Beckenried, Buochs, Dallenwil, Emmetten

und Ennetbürgen gestartet. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. In einzelnen Gemeinden fehlt nur noch die Einarbeitung der durch die Forstbehörden festzulegenden Waldränder.

- Operat «PNF Wolfenschiessen»: Die Nachführung wurde im Herbst 2022 gestartet und wird voraussichtlich im Frühling 2024 abgeschlossen.
- Operat «Ersterhebung Gebäudeeingänge»: Die laufende Nachführung ist seit längerem lagerichtig (auf einen Meter genau) erfasst. Im Rahmen dieses Operates werden im Siedlungsgebiet auch die restlichen Gebäudeeingänge, kombiniert mit den Arbeiten der periodischen Nachführung der Ebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte, lagerichtig erfasst. Die Arbeiten wurden im Sommer 2022 gestartet und Ende 2023 technisch abgeschlossen.

Geoinformation

GIS Daten AG

Im Jahr 2023 gingen für den Kanton Nidwalden 538 Datenbestellungen ein (davon 279 gebührenpflichtig). Per Ende 2023 sind auf der Aggregationsinfrastruktur (geodienste.ch) insgesamt 46 Accounts für den Datendownload eingerichtet.

Folgende Tätigkeiten und Projekte sind im Berichtsjahr speziell zu erwähnen:

- ICT-Sicherheitsüberprüfung durch die spezialisierte Firma b-secure
- Umstellung der mobilen WebGIS Applikationen auf einen neuen Client
- Integration einer Abo-Funktion für Newsmeldungen im Geoportal
- Serviceschnittstelle für die Integration von Geodatenanalysen in die neue Steuerverwaltungssoftware Nest
- Aufnahmen von 3-D Strassenraumbildern (Inovitas) und Aufschaltung im Portal
- Ausbau Aggregationsinfrastruktur der KGK (Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen): Insbesondere Aufschaltung des kompletten Leitungskatasters

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB)

Für die Strategieperiode 2020–2023 wurde zwischen swisstopo und dem Kanton Nidwalden eine Programmvereinbarung über den Betrieb und die Weiterentwicklungsschritte bis 2023 getroffen. Im Berichtsjahr wurden letzte Pendenzen aus der Teilabnahme 2021 erledigt und die Weiterentwicklung gemäss erarbeitetem Konzept vorangetrieben. Im März 2023 wurde die überarbeitete ÖREB-Webanwendung definitiv in Betrieb genommen und in die WebGIS Plattform überführt. Mit der neuen ÖREB-Webanwendung wurden auch laufende Änderungen mit und ohne Vorwirkungen in den Kataster integriert. Die laufenden Änderungen wurden in einem ersten Release mit möglichst exaktem Änderungsperimeter integriert und entsprechenden Unterlagen angereichert (Änderungen BZR, Pläne zu den verschiedenen Planungsständen). Im Kanton Nidwalden besteht momentan die besondere Ausgangslage, dass einerseits Gesamtrevisionen der Nutzungsplanung in Arbeit sind (Änderungen ohne Vorwirkungen) und andererseits parallel dazu verschiedene Teilrevisionen im Zusammenhang mit der Ausscheidung der Gewässerräume und anderer Planungsvorhaben laufen (mit Vorwirkungen). Für die Publikation detaillierter laufender Änderungen in Ergänzung zu den Planungsperimetern wurden im Berichtsjahr verschiedene Vorbereitungsarbeiten getroffen.

Für die Strategieperiode 2024–2027 wurde im Dezember 2023 die Umsetzungsplanung für den Kanton Nidwalden erarbeitet und beim Bund eingereicht.

Es wurden im Jahr 2023 zwölf Revisionen und zwölf laufende Änderungen an kantonalen und kommunalen ÖREB-Themen verzeichnet und im Kataster nachgeführt. Übers Jahr wurden rund 8'900 Aufrufe der ÖREB-Anwendung getätigt und 6'900 PDF-Auszüge generiert.

2.2.3 Vernehmlassungen an den Bund

Baudirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Vernehmlassung betr. die Parlamentarische Initiative 20.456 bezüglich Aufheben von unnötigen und schädlichen Beschränkungen des Zweitwohnungsgesetzes in Sachen Abbruch und Wiederaufbau von altrechtlichen Wohnungen	Nr. 8 vom 10. Januar 2023	Zustimmung zur gemeinsamen Stellungnahme der RKGK (Zustimmung zur Vorlage).
Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Schweizer Gütertransport	Nr. 34 vom 24. Januar 2023	Zustimmung; Variante I soll weiterverfolgt werden.
Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG): Nachhaltige Finanzierung der SBB	Nr. 103 vom 7. März 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Antrag, dass mit der Reduktion der Trassenpreise auch Mittel für den Ausbau der Bahninfrastruktur gesichert werden.
Vorentwurf zur Änderung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) im Rahmen der parlamentarischen Initiative «Kein 'David gegen Goliath' beim Verbandsbeschwerderecht»	Nr. 321 vom 13. Juni 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Ablehnung des Minderheitsantrags bzgl. Reduktion der Geschossfläche. Verzicht auf Stellungnahme zu den Anträgen betr. Bauzonen.
Verordnung über die Koordination des Verkehrs zur Bewältigung von Ausnahmesituationen (VKOVA)	Nr. 359 vom 27. Juni 2023	Zustimmung Beantwortung Fragebogen
Finanzierung des Betriebs und Substanzerhalts der Bahninfrastruktur, der Systemaufgaben in diesem Bereich und Investitionsbeiträge an private Güterverkehrsanlagen in den Jahren 2025–2028	Nr. 486 vom 19. September 2023	Zustimmung zur Stellungnahme der KÖV Beantwortung Fragebogen
Verordnungsänderungen zur Revision des Personenbeförderungsgesetzes. Totalrevision der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV)	Nr. 558 vom 24. Oktober 2023	Die Anpassungen an der ARPV sind unbestritten und im Interesse der Kantone. Auf eine materielle Vernehmlassungsantwort wird verzichtet.
Verordnung über Massnahmen zur Senkung des Verbrauchs von elektrischer Energie im Personenverkehr sowie im Güterverkehr auf der Schiene	Nr. 695 vom 19. Dezember 2023	Zustimmung



2.3 Justiz- und Sicherheitsdirektion

2.3.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Justiz- und Sicherheitsdirektion ist dafür verantwortlich, dass die Bevölkerung sicher und in Frieden leben kann. Sie arbeitet eng mit anderen Behörden und Organisationen zusammen, um diese Aufgaben zu erfüllen. Die Kantonspolizei Nidwalden ist rund um die Uhr im Einsatz, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Mitarbeitenden des Amts für Militär und Zivilschutz sowie die Koordinationsstelle Notorganisation stellen sicher, dass der Kanton auch auf grössere, nicht alltägliche Ereignisse vorbereitet ist. Das Grundbuchamt stellt die Rechtssicherheit im Zusammenhang mit Grundeigentum sicher. Das Amt für Justiz vereinigt zahlreiche Aufgaben der Justizverwaltung, des Zivilstandswesens, des Migrationswesens und des Strafvollzugs unter einem Dach.

Im Weiteren sind der Justiz- und Sicherheitsdirektion das Verkehrssicherheitszentrum, die Schlichtungsbehörde sowie die Nidwaldner Sachversicherung (mit dem Feuerwehrinspektorat) administrativ zugewiesen.

Jahr in Zahlen

- Das Untersuchungs- und Strafgefängnis Stans verzeichnete 226 Eintritte, welche total 7'580 Hafttage generierten;
- Angehörige des Zivilschutzes leisteten insgesamt 2'117 Dienstage. Davon waren 38 Tage zugunsten des Ernstfalleinsatzes Ukraine (Betreuung und Betrieb der Aufnahmestelle);
- Im Kanton Nidwalden waren 1'997 Hunde gemeldet;
- Es gingen 1'817 Grundbuchanmeldungen ein.

Personalbestand

Justiz- und Sicherheitsdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	1.0	2.0
Koordinationsstelle Notorganisation	1.0	1.0
Schlichtungsbehörde	0.6	0.6
Amt für Justiz	*31.9	29.5
Grundbuchamt	7.2	7.3
Kantonspolizei	74.0	75.6
Amt für Militär und Zivilschutz	27.3	29.7
Total	142.9	145.7

* inklusive 2 befristete Vollzeitstellen für die Bewältigung der Ukraine-Krise

2.3.2 Tätigkeiten der Ämter

2.3.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat der Justiz- und Sicherheitsdirektion des Kantons Nidwalden ist die Stabsstelle der Direktionsleitung. Das Sekretariat unterstützt die Justiz- und Sicherheitsdirektorin in organisatorischen, juristischen sowie in allen Fragen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Es nimmt die administrative Leitung der Direktion wahr und koordiniert die Verwaltungstätigkeiten innerhalb der Direktion und gegen aussen. Es koordiniert die Direktionsgeschäfte und überwacht deren termingerechte Erledigung. Das Direktionssekretariat unterstützt die Direktorin auch beim Erlass von Verfügungen, Beschwerdeentscheiden sowie beim Verfassen von Regierungsratsbeschlüssen. Im Berichtsjahr wurden 33 Direktionsverfügungen vorbereitet (19 Verkehrsanordnungen, 2 Anordnungen öffentlicher Inventare, 2 fischereirechtliche Bewilligungen und 10 Bewilligungen für nautische Veranstaltungen).

Zudem bereitet das Direktionssekretariat die direktions-spezifischen Regierungsrats- und Landratsgeschäfte vor und erstellt interne und externe Vernehmlassungen. In diesem Rahmen wurden im Berichtsjahr zahlreiche Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Mitberichte verfasst und parlamentarische Vorstösse beantwortet (vgl. Statistik). Schliesslich arbeitet der Direktionssekretär als Projektleiter oder -mitglied in verschiedenen direktionsinternen und direktionsübergreifenden Projekten, Arbeitsgruppen und Stäben mit (u.a. Arealentwicklung Kreuzstrasse, Kantonaler Führungsstab, Sonderstäbe).

2.3.2.2 Koordinationsstelle Notorganisation

Besondere und ausserordentliche Lagen erfordern eine Notorganisation, welche fachlich befähigt ist, solche Lagen zu führen. Die Notorganisation des Kantons Nidwalden setzt sich aus dem Kantonalen Führungsstab und den Gemeindeführungsstäben zusammen und arbeitet mit Unterstützung der Blaulichtorganisationen. Die Koordinationsstelle Notorganisation ist direkt der Direktion

unterstellt. Sie ist für die Einsatzfähigkeit der Notorganisation verantwortlich. Dies beinhaltet administrative Tätigkeiten sowie die Koordination zwischen einzelnen Ämtern, externen Partnern und Blaulichtorganisationen. Weiter ist die Koordinationsstelle dafür verantwortlich, die Führungsfähigkeit des kantonalen Führungsstabes sicherzustellen.

Notorganisation

Allgemeines

Der Kantonale Führungsstab beschäftigte sich bis Ende Winter 2022/23 mit einer möglichen Strommangellage. Die Einsatzkonzepte wurden erstellt und zu Beginn des Winters 2023/24 überprüft und wo nötig angepasst. Der Kantonale Führungsstab konnte nach der Corona-Pandemie seinen gewohnten Rapport- und Trainingsrhythmus wieder etablieren. Die Trainings fokussierten sich auf die Stabsarbeitsprozesse.

Projekte

Notfallplanungen und Einsatzkonzepte

Das Einsatzkonzept für die Info- und Hotline wurde fertiggestellt. Die Notfallplanung «Flugzeugabsturz» und die Notfallplanung «Energiemangellage» wurden einer Überprüfung unterzogen und befinden sich in der finalen Lesung. Weiter wurden die Notfallpläne Unterbringung und der Pandemieplan den entsprechenden Ämtern zur Überarbeitung in Auftrag gegeben.

Kantonale Schutzanlage (KSA)

Der Vertrag zwischen der armasuisse und den Kantonen Ob- und Nidwalden konnte unterzeichnet werden. Somit wird die Armee bis Ende 2033 die KSA mitfinanzieren. Die Notorganisation hat ein Projekt gestartet, in welchem Varianten im Zusammenhang mit der Weiterverwendung der KSA nach 2033 geprüft werden. Diese Varianten werden dem Regierungsrat Ende 2024 präsentiert.

Ausbildung

Der Kantonale Führungsstab wurde durch keine externe Stelle beübt. In den eigenen Stabtrainings wurden die Prozesse der Stabsarbeit trainiert.

Auf Grund der Neubesetzung und der damit verbundenen Einarbeitung des neuen Leiters der Koordinationsstelle Notorganisation und der fast zeitgleichen Erarbeitung der Notfallplanung Energiemangellage, konnten die Gemeindeführungsstäbe 2023 nicht beübt werden.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde der Sonderstab Ukraine aufgelöst. Das Thema wird in den normalen Strukturen weiterbearbeitet. Auch wurde der einberufene Kernstab zur Erarbeitung von Massnahmen im Zuge einer möglichen Strommangellage per April 2023 nach Abschluss der Arbeiten wieder aufgelöst. Die erarbeiteten Produkte wurden für den Winter 2023/24 einer Aktualitätsprüfung unterzogen.

2.3.2.3 Amt für Justiz

Dem Amt für Justiz sind die Abteilungen Migration, Grundstückserwerb durch ausländische Personen, Passwesen, Hundekontrolle, Vollzugs- und Bewährungsdienst, Gefängnis sowie Zivilstandsamt und Bürgerrecht (inkl. Namensänderungen) angegliedert. Weiter sind dem Amt die Fachstellen Jagd und Fischerei sowie Opferhilfe zugeordnet. Der Zivilstandsdienst, d. h. die Aufsicht über das Zivilstandsamt, wurde per 1. Januar 2023 mittels Leistungsvereinbarung an den Kanton Luzern delegiert. Die vielfältigen Aufgabengebiete im Amt für Justiz wurden im Berichtsjahr teilweise abteilungsübergreifend in Personalunion abgedeckt.

Migration

Die Abteilung Migration vollzieht das Ausländerrecht des Bundes und ist zuständig für die Einreise, den Aufenthalt von ausländischen Personen im Kanton Nidwalden sowie die kontrollierte (freiwillige) Ausreise und zwangsweise Rückführung von abgewiesenen Asylsuchenden und illegal anwesenden Personen. Auch in diesem Berichtsjahr war die Migration durch die steigende Anzahl Asylsuchende und zugewanderte Personen stark gefordert. Die Mitarbeitenden der Migration haben im Berichtsjahr 6'624 Geschäftsfälle bearbeitet und 14'395 Kundenkontakte (Schalter / Telefon) bewältigt.

Grundstückserwerb durch ausländische Personen

Die Justiz- und Sicherheitsdirektion hat gesamthaft vier Entscheide getroffen. Drei davon betrafen Bewilligungen für den Erwerb einer Ferienwohnung bzw. Änderungen der bestehenden Bewilligungen; in einem Fall konnte die Nichtbewilligungspflicht festgestellt werden. Das zur Verfügung stehende Kontingent wurde nicht ausgeschöpft.

Passwesen

Die Anzahl der beantragten Schweizer Reisedokumente nahm im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht ab, blieb jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Dies führte insbesondere vor der Hauptreisezeit im Sommer zu einer sehr starken Auslastung. Längere Wartezeiten mussten daher in Kauf genommen werden. Im März wurde schweizweit eine neue Identitätskarte eingeführt, welche den neusten Sicherheitsbestimmungen entspricht. Zahlen zu den ausgestellten Reisedokumenten sind aus der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Fachstelle Jagd und Fischerei

Jagd

Die Abteilung Jagd ist für die Erhaltung von gesunden, den Lebensräumen angepassten Wildbeständen verantwortlich. Ihr obliegt unter anderem die Planung, Organisation und Durchführung sowie die Kontrolle der Jagd.

Jagdperiode 2023/2024

Die Abschusszahlen der Wildtiere durch die Jägerschaft konnten im Vergleich zu den Vorjahren gehalten werden.

Der Abgang des Rothirsches konnte mit einem guten Geschlechterverhältnis wiederum leicht erhöht werden. Die vor drei Jahren von der Jagdkommission vorgeschlagene und vom Regierungsrat festgelegte Bejagungsmethode für die Gämsjagd bewährt sich nach wie vor.

Wildschaden

Das Ziel, die Wildschäden im Wald und an den landwirtschaftlichen Kulturen in einem erträglichen Rahmen zu halten, wurde erreicht. Es sind keine über die Jagd hinausgehenden Massnahmen zur Verhütung von Schäden

notwendig. Die Wildschadensituation in den unteren und mittleren Lagen ist unproblematisch, in den höheren Lagen tolerierbar. Die Erkenntnisse aus dem Wildschadenbericht wurden in den Jagdbetriebsvorschriften (Abschuss Schalenwild) berücksichtigt.

Fischerei

Die Abteilung Fischerei ist verantwortlich für die Erhaltung gesunder, den Lebensräumen angepasster Fischbestände. Ihr obliegt unter anderem die Planung und Organisation sowie die Kontrolle der Fischerei. Insbesondere werden Fischereipatente durch das Amt erteilt.

Laichertrag

Der Laichertrag von Grossfelchen bewegt sich auf dem Niveau der letzten Jahre. Erfreulich ist, dass auch immer wieder sogenannte «Urbalchen», wie sie von den alten Berufsfischern beschrieben wurden, gefangen werden. Laut Aussagen der Berufsfischer ist die Kalterbrütung, welche seit Jahren in der Fischbrutanlage Beckenried für einen Teil des Felchenlaichs erfolgreich betrieben wird, am Fangerfolg spürbar und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Der Bruterfolg bei Bach- und Seeforellen liegt im üblichen Rahmen.

Hundekontrolle

Dem Amt für Justiz obliegen das Führen des Hundeverzeichnisses in Zusammenarbeit mit der extern betriebenen Hundedatenbank AMICUS und die Veranlagung der Hundesteuer. Es waren im Berichtsjahr 1'997 Hunde gemeldet (Vorjahr: 2'028).

Vollzugs- und Bewährungsdienst

Der Vollzugs- und Bewährungsdienst beinhaltet die Strafvollzugsbehörde sowie den Bewährungsdienst. Er ist zuständig für den regelkonformen Vollzug von strafrechtlichen Entscheiden. Dies umfasst Ersatzfreiheitsstrafen, Freiheitsstrafen und strafrechtliche Massnahmen (ambulante und stationäre therapeutische Massnahmen, die Verwahrung sowie Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbote). Vor Erlass eines rechtskräftigen Strafentscheides zählen der vorzeitige Straf- und Massnahmenvollzug sowie

die Durchführung und Kontrolle von Ersatzmassnahmen ebenfalls zu den Aufgabenbereichen.

Der Bewährungsdienst führt die gerichtlich oder amtlich angeordnete Bewährungshilfe durch. Hierbei werden straffällig gewordene Personen, welche sich nicht oder nicht mehr im Straf- oder Massnahmenvollzug befinden, begleitet und unterstützt. Weiter gehören die freiwillige Sozialbetreuung, der Gefängnissozialdienst, die Kontrolle der Einhaltung von ambulanten Massnahmen, Ersatzmassnahmen und Weisungen sowie der Vollzug von persönlichen Schutzmassnahmen bei Jugendlichen zum erweiterten Aufgabenbereich.

Im Jahre 2023 wurden total 905 Vollzugsfälle (Vorjahr: 536) in die Geschäftskontrolle aufgenommen. Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf den nach der Corona-Pandemie wieder zunehmenden Reiseverkehr und die vermehrt ausgesprochenen Ersatzfreiheitsstrafen aus nicht bezahlten Bussen zurückzuführen. Die Anzahl der Vollzugsfälle nähert sich somit wieder dem Niveau von vor der Corona-Pandemie an.

Die Fallzahlen des Gefängnissozialdienstes blieben konstant hoch und beanspruchten beim Bewährungsdienst einen grossen Anteil der vorhandenen personellen Ressourcen. Detaillierte Zahlen sind aus der Statistik im Anhang zu entnehmen.

Untersuchungs- und Strafgefängnis

Im Untersuchungs- und Strafgefängnis (USG) werden Freiheitsstrafen nach dem Strafgesetzbuch, vorläufige Festnahmen und Untersuchungshaft nach der Strafprozessordnung und (teilweise) Administrativhaft gemäss Ausländergesetz vollzogen. Im Berichtsjahr verzeichnete das Gefängnis 226 Eintritte (Vorjahr: 190), welche total 7'580 (Vorjahr 6'510) Hafttage generierten. 29.3 % der inhaftierten Personen wurden durch die Kantone Nidwalden und Uri eingewiesen. Ab August/September stieg die Anzahl der Inhaftierungen in der Schweiz merklich an, was zu schweizweiten Belegungsproblemen führte.

Gefängnis-Betriebskommission

Die jährlich stattfindende Sitzung der Betriebskommission des USG Stans fand am 27. Februar 2023 statt.

Ausbildung

Die Ausbildungsblöcke für die Mitarbeitenden im Bereich Selbstschutz konnten aufgrund von personellen Ausfällen nicht wie geplant durchgeführt werden. Ein Mitarbeiter bestand im Berichtsjahr erfolgreich die Abschlussprüfung zum Fachmann für den Justizvollzug.

Haftplätze Luzern

Durch die seit 1. Februar 2019 bestehende Leistungsvereinbarung über die Bereitstellung von acht Haftplätzen für den Kanton Luzern konnten im Berichtsjahr Einnahmen von CHF 661'250 generiert werden.

Gefängnisseelsorge

Der Gefängnisseelsorger führte einmal in der Woche Einzelgespräche und monatlich einen Gottesdienst mit interessierten inhaftierten Personen durch. Das Angebot steht allen inhaftierten Personen sämtlicher Glaubensrichtungen zur Verfügung.

Sozialdienst / Gefangenenbetreuung / Bewährungshilfe

Der Sozialdienst im USG Stans wird durch den Bewährungsdienst sichergestellt. Der Sozialdienst führte wöchentliche Gespräche mit den inhaftierten Personen durch. Weitere Informationen sind im vorangegangenen Abschnitt Vollzugs- und Bewährungsdienst zu finden.

Auslastung

Das USG Stans kam im Berichtsjahr auf eine durchschnittliche Auslastung von 86.53 %. Unterjährig kam das USG mehrmals an seine Kapazitätsgrenze.

Inhaftierte Personen

Im Berichtsjahr wurde eine starke Zunahme von psychisch auffälligen und/oder renitenten inhaftierten Personen festgestellt. Die körperliche Integrität des Gefängnispersonals wurde bei Zwischenfällen mehrmals verletzt.

Zivilstandsamt und Bürgerrecht

Die Fachbereiche Bürgerrecht sowie Namensänderungen sind seit 2023 im Zivilstandsamt integriert. Die Abteilung heisst seither Zivilstandsamt und Bürgerrecht. Der

Fachbereich Namensänderungen bearbeitet und entscheidet über Gesuche um Vor- und Familiennamensänderungen. Detaillierte Angaben zu Namensänderungsverfahren können dem Tabellenteil entnommen werden. Der Fachbereich Bürgerrecht widmet sich im Rahmen seiner Zuständigkeiten dem Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts sowie des kantonalen und kommunalen Bürgerrechts. Als Anlaufstelle für Auskünfte, Fachwissen und Koordination gewährleistet er einen reibungslosen und effizienten Ablauf der Verfahren zwischen Antragstellenden – seien es ausländische oder schweizerische Personen – und verschiedenen Behörden. Dazu zählen die Migrationsbehörde, das Steueramt, die kantonalen und kommunalen Sozialämter, die Kantonspolizei, die Staatsanwaltschaft sowie die Gemeinden, der Kanton und der Bund. Im Jahr 2023 wurden total 100 Fälle (Vorjahr: 95) in die Geschäftskontrolle aufgenommen. Die Geschäftsfälle betreffen ordentliche wie auch erleichterte Einbürgerungen und Wiedereinbürgerungen sowie Entlassungen aus dem Bürgerrecht. Details zu den Bürgerrechtsgeschäften können den statistischen Angaben im Anhang entnommen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zivilstandsamtes führen die zivilstandsamtlichen Register, erteilen Auskünfte an diverse Amtsstellen, erstellen Mitteilungen und Urkunden an Ämter und stellen Urkunden für Private aus. Sie beurkunden die Ereignisse Geburt und Tod, führen Ehevorbereitungen durch, vollziehen Trauungen und nehmen Erklärungen betreffend des eingetragenen Geschlechts, Kindesanerkenntnisse, Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge, Namensklärungen und Hinterlegungsorte für Vorsorgeaufträge entgegen. Im Weiteren werden auch ausländischen Zivilstandsergebnisse von Kantonsbürgerinnen und -bürgern und Gerichts- und Verwaltungsentscheide, welche in Nidwalden ergehen, beurkundet.

Die Beratung der Kundinnen und Kunden hat in den letzten Jahren stark zugenommen und ist sehr zeitintensiv. Die Prüfung von ausländischen Urkunden und Dokumenten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit im Hinblick auf die Personenaufnahme in die Fachanwendung INFOSTAR ist mit sehr viel Aufwand verbunden und

kommt aufgrund der Zunahme von zivilstandsamtlichen Vorgängen bei der ausländischen Bevölkerung immer öfter vor. Zugenommen haben auch Abklärungen für diverse in- sowie ausländische Behörden. Allgemein kann gesagt werden, dass die Geschäftsfälle stetig anspruchsvoller und umfassender werden. Grund sind immer komplexere (Lebens-)Situationen, insbesondere unter Einbezug von ausländischem Recht. Vermehrt gibt es auch aufwändige Fälle, welche die Zusammenarbeit mit den Schweizer Vertretungen im Ausland sowie ausländischen Zivilstandsämtern erfordern.

Dies zeigt sich auch bei den Anfragen betreffend Nachlassdokumenten, die aufgrund komplexer Familienkonstellationen immer vielschichtiger werden. Die Anfragen von kantonalen Adoptionsfachstellen haben sich im 2023 ebenfalls leicht erhöht.

Im Berichtsjahr wurden 196 Trauungen und 5 Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in eine Ehe durchgeführt. Weitere detaillierte Angaben zu den Geschäftsfällen können dem Tabellenteil entnommen werden.

Der Bund erarbeitet zusammen mit den Zivilstandsbehörden die Grundlagen für eine Modernisierung des Personenstandsregisters. Die Einführung von INFOSTAR NG (New Generation) musste seitens Bund verschoben werden und ist nun auf Ende 2024 geplant.

Zivilstandsdienst

Der Zivilstandsdienst ist die Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Die Aufsichtsbehörde sorgt für den fachlich korrekten Vollzug des Zivilstandswesens im Kanton Nidwalden und fördert hierzu die Aus- und Weiterbildung der im Zivilstandswesen tätigen Personen. Zu den Aufgaben der Aufsichtsbehörde zählen von Gesetzes wegen die Beaufsichtigung und Beratung des Zivilstandsamtes, die Mitwirkung bei der Registerführung, der Erlass von Verfügungen über die Anerkennung und die Eintragung von im Ausland eingetretenen Zivilstandstatsachen von Nidwaldner Bürgerinnen und Bürgern sowie Verfügungen zum Vollzug ausländischer Entscheidungen, welche Personen mit Bezug zu Nidwalden betreffen. Darüber hinaus fallen insbesondere administrative Berichtigungsverfahren im

elektronischen Beurkundungsregister und in den Papierregistern, die Bewilligung des Nachweises nicht streitiger Angaben über den Personenstand vor der Zivilstandsbeamtin, der Verweis an das zuständige Gericht zufolge Unzuständigkeit im Rahmen von Bereinigungsverfahren und Klagen auf Eheungültigkeit in ihren Zuständigkeitsbereich. Aufgrund der Pensionierung des langjährigen Leiters der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen per Ende 2022 und dem damit verbundenen Wegfall von Spezialwissen, hat sich der Kanton entschieden, die Aufsicht per 1. Januar 2023 mittels Leistungsvereinbarung an die Aufsichtsbehörde Luzern zu delegieren (wie die Kantone Obwalden und Uri).

Hilfe für Opfer von Straftaten

Personen, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, psychischen oder sexuellen Integrität unmittelbar beeinträchtigt wurden, sind Opfer im Sinne des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten und können Anspruch auf Leistungen im Rahmen der Soforthilfe, der längerfristigen Hilfe sowie auf Entschädigungen und/oder Genugtuung haben. Diese Leistungen können auch von Angehörigen des Opfers geltend gemacht werden. Bei der Opferberatung, die seit 1. Januar 2019 durch die Opferberatungsstelle Luzern für Nidwalden angeboten wird, erhalten betroffene Personen Beratung und Vermittlung von Hilfe Dritter, z.B. Therapeuten, Rechtsanwälte etc. Die Fallzahlen der Opferberatung und der Opferhilfe sind dem Tabellenteil zu entnehmen.

2.3.2.4 Grundbuchamt

Grundbuchamt und Notariat

Im Jahr 2023 bearbeitete das Grundbuchamt im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich viele Geschäfte. Den 1'817 Grundbuchanmeldungen im Jahr 2023 stehen 1'839 im Vorjahr gegenüber. Das Notariat führte im Jahr 2023 insgesamt 368 öffentliche Beurkundungen durch, etwas weniger als im Vorjahr. Damit einhergehend sind auch die Gebühreneinnahmen etwas gesunken. Mit den freien Ressourcen konnte sich das Grundbuchamt den zahlreichen Projekten des Amtes und der Direktion widmen: Die Digitalisierung des Grundbucharchivs schritt voran,

das Grundbuchsystem Terris wurde auf eine neue Version umgestellt und eine Reorganisation des Grundbuchamtes und Notariates wird 2024 umgesetzt.

Grundbuchbereinigung

Der Schwerpunkt lag auf der elektronischen Ersterfassung der kantonalen Grundbuchdaten der Gemeinde Wolfenschiessen ab den Grundbuchblättern ins Grundbuchsystem Terris. Zwei Drittel der Grundbuchdaten der Gemeinde Wolfenschiessen wurden bereits erfasst. Zudem konnte mit der Bereinigung der Grundpfandrechte begonnen werden. Seit Mitte Jahr werden die erfassten Grundbuchdaten durch eine 10%-Stelle kontrolliert, womit alle Stellenprozente der befristeten Leistungsauftragserweiterung ausgeschöpft sind.

In der Gemeinde Dallenwil konnte das Plangebiet 5 wegen zahlreicher Uneinigkeiten zwischen den Grundeigentümern noch nicht definitiv abgeschlossen werden. Folgegeschäfte mit den damit zusammenhängenden Pendenzen wurden dadurch komplexer und haben mehr Zeit beansprucht als erwartet. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern in den Plangebieten 1 und 2 haben begonnen.

Grundbuchbereinigungskommission

Die Geschäftstätigkeit der Grundbuchbereinigungskommission (GBBK) verharrte wie in den Jahren zuvor auf tiefem Niveau. Dieser Umstand beruht nicht zuletzt darauf, dass nur wenige Verfahren den Weg vom Amt an die Grundbuchbereinigungskommission fanden. Vielmehr konnte das Grundbuchbereinigungsamt die meisten Verfahren selbst abschliessen. Im Berichtsjahr mussten keine Einigungsverhandlungen angesetzt werden. Zwei zeitaufwändige, länger dauernde Verfahren in der Gemeinde Dallenwil, für die jeweils eine Einigungsverhandlung vor dem Berichtsjahr erfolgte, konnten von der Kommission erledigt werden, dies mittels Entscheid beziehungsweise nach Ausarbeitung einer Vereinbarung (Abschreibung des Verfahrens). Damit konnte die Pendenzenlast leicht gesenkt werden, weil nur ein Neueingang zu verzeichnen war.

Nach wie vor wenig Aussicht auf Beendigung von Verfahren zeigt sich gegenwärtig bei den vier hängigen Verfahren im Zusammenhang mit der durchgeführten

Sanierung von Bahnübergängen. Von der betroffenen Bahnunternehmung sind – anders als zu Beginn der Bereinigung – trotz entsprechender Zusagen kaum Anzeichen für eine gütliche Einigung der hängigen Verfahren auszumachen. Insgesamt sind fünf Verfahren hängig.

2.3.2.5 Kantonspolizei

Die Kantonspolizei sorgt für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung. Sie trägt durch Information, Beratung und andere geeignete Massnahmen zur Verhütung von Straftaten und Unfällen bei. Sie nimmt die Aufgaben der Sicherheits-, der Verkehrs- sowie der gerichtlichen Polizei wahr und stellt unter anderem Gefahrenabwehr und Nothilfe sicher.

Per 1. Januar 2023 wurde der Chef der Kriminalpolizei, Senad Sakic, zum Stellvertreter des Kommandanten ernannt. Bei der Kantonspolizei waren per Ende Berichtsjahr 75.6 der bewilligten 77.5 Vollzeitstellen besetzt. Der Landrat hat im Dezember 2023 der Kantonspolizei für das anstehende Jahr drei Leistungsauftragserweiterungen zugesprochen. Zurzeit befinden sich 18 Anwärtinnen oder Anwärter in verschiedenen Lehrgängen in der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch. Mit Zustimmung des Regierungsrates ist es der Kantonspolizei erlaubt, zeitweise mit bis zu fünf Vollzeitstellen über dem bewilligten Stellenetat zu sein, um damit Fluktuationen zeitnah ausgleichen zu können. Die kontinuierliche und rasche Besetzung offener Stellen hat weiterhin erste Priorität. Der Fachkräftemangel ist jedoch auch bei der Polizei stark spürbar. Um weiterhin genügend neue Polizeianwärtinnen und -anwärter zu gewinnen wurden mit künstlicher Intelligenz Karten entworfen, welche an Anlässen abgegeben werden können und junges Publikum ansprechen sollen.

Im Berichtsjahr wurde die Organisation der Kantonspolizei von einer externen Firma überprüft. In deren Fazit wurde festgestellt, dass der Kantonspolizei personelle Ressourcen fehlen. Trotz Anpassungen in der Dienstplanung oder abteilungsübergreifender personeller Unterstützung kann die Patrouillentätigkeit, insbesondere in der

Nacht, nur stark reduziert sichergestellt werden.

Um die Führungsfähigkeit der Kantonspolizei in einem grösseren polizeilichen Ereignis oder in einer polizeilichen Sonderlage sicherstellen zu können, wurden die dafür notwendigen Führungsdokumente erstellt. Zudem wurde eine befristete Sondergruppe geschaffen, welche die Führungsunterstützung sicherstellt.

Zusammen mit der Kantonspolizei Obwalden wurde eine Stabsrahmenübung durchgeführt, welcher der Kindsentführungsalarm zu Grunde lag. Es ging insbesondere darum, den Nachrichtenfluss und die Lagedarstellung zu trainieren sowie die infrastrukturellen Voraussetzungen zu testen. Das gesamte Kader bis auf Stufe Dienstchefs wurde in mehreren Workshops durch eine externe Firma in den Bereichen New Leadership und in der Anwendung modernen Führungsinstrumente (z.B. Canban) eingeführt und weitergebildet.

Weiterhin wurden Massnahmen, welche aufgrund der Mitarbeitendenumfrage 2020 definiert wurden, in angemessener Form umgesetzt. Vor allem konnte ein weiterer grosser Teil der veralteten Infrastruktur sanft renoviert und die Möblierung in den Büros der Verkehrs- und Sicherheitspolizei ersetzt werden.

Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Im Berichtsjahr 2023 dominierten insbesondere Widerhandlungen gegen das Strafgesetz (41 %) gefolgt von Delikten gegen das Strassenverkehrsgesetz (29 %). Die Rechtshilfe beanspruchte rund 7 % unserer Ressourcen, während Fahndung und Widerhandlungen gegen andere Bundesgesetzgebungen jeweils 6 % und 5 % ausmachten. Hilfeleistungen standen mit 4 % im Fokus, gefolgt von Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze und Verordnungen mit 3 %. Festnahmen, Brandereignisse sowie Sport- und Freizeitunfälle machten mit jeweils 1 % einen kleinen, aber intensiven Teil unserer Arbeitsbelastung aus.

Verkehrsunfallstatistik

Die Verkehrsunfallstatistik gewährt einen umfassenden Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der Verkehrssicherheit. Die Analyse von Unfalldaten bietet eine fundierte Grundlage für die Bewertung

von Risiken, die Identifizierung von Schwerpunktbereichen und die Ableitung gezielter Massnahmen zur Verbesserung der Strassenverkehrssicherheit. Die Zusammenstellung von statistischen Informationen basiert auf präzisen Datenerhebungen und ermöglicht es, Muster und Veränderungen im Unfallgeschehen zu erkennen. Diese Analyse dient nicht nur als Instrument zur Beurteilung vergangener Ereignisse, sondern auch als Wegweiser für präventive Massnahmen und zukünftige Strategien zur Minimierung von Unfallrisiken. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Verkehrsunfälle um 22 Ereignisse auf insgesamt 210 zu. Trotz dieser Zunahme liegt der Wert immer noch unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre. Die Zahl der verletzten und getöteten Personen stieg um 11 auf insgesamt 111. Eine Fussgängerin in der Gemeinde Wolfenschiessen und ein Motorradlenker in der Gemeinde Stans verstarben im Jahr 2023 auf der Unfallstelle.

Sicherheitspolizeiliche Belange

Im vergangenen Jahr konnte durch die Verkehrs- und Sicherheitspolizei die uniformierte Aussenpräsenz nicht gesteigert werden. Die schwierige Personalsituation und die damit verbundenen Verzichtsplänen wirkten diesem Vorhaben spürbar entgegen. Die allgemeinen Kontrolltätigkeiten im Kanton Nidwalden sind daher im Jahr 2023 tiefer als im Jahr 2022.

Community Policing ist ein Kernaspekt der Verkehrs- und Sicherheitspolizei, um die Beziehung zur Bevölkerung zu stärken und eine bürgernahe Kantonspolizei zu etablieren. Durch die vermehrten Fusspatrouillen konnte das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung erhöht werden. Hauptziel von solchen Aktionen ist es, gegen die Kriminalität vorzugehen und in der Öffentlichkeit aktiv präsent zu sein. Ein bewusster Dialog mit Bürger/innen, Gemeindevertreter/innen, Schulen und anderen Institutionen steht dabei stets im Fokus. Durch eine offene Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Nidwalden werden zusammen Lösungen für das Gemeinwohl erarbeitet. Durch die gezielte Umsetzung von Community Policing konnten in Bezug auf die bürgernahe Polizeiarbeit und den damit verbundenen Bedürfnissen und Anliegen positive Fortschritte erzielt werden.

Im Rahmen koordinierter Einsätze zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität wird jährlich die Aktion INDUE durchgeführt. Dabei werden gezielte Massnahmen getroffen, welche darauf ausgerichtet sind, Einbrüche zu verhindern und die Sicherheit im Kanton zu steigern. Ein Teil dieser Massnahmen besteht darin, dass die Polizei an spezifischen Standorten präsent ist, um durch Personen- und Fahrzeugkontrollen potenzielle Straftäter zu identifizieren und daran zu hindern, kriminelle Handlungen zu begehen. Die Teilnahme an dieser Aktion trägt massgeblich zur Steigerung der Sicherheit und des Wohlbefindens der Bevölkerung des Kantons Nidwalden bei. Weiter werden im Zentralschweizer Polizeikonkordat ZPK jährlich mehrere gemeinsame Grosskontrollen durchgeführt. Bei der Aktion «FOCUS 2023» handelte es sich um eine sicherheits-, kriminal- und verkehrspolizeiliche Kontrolle. Es ging darum, mit zeitlich und örtlich koordinierten Kontrollen auf dem Gebiet der involvierten Kantone (Strasse/Bahn/See) gesuchte Personen aufzuspüren und festzunehmen. Zudem sollte Straftaten vorgebeugt und ein Beitrag zur allgemeinen Sicherheit geleistet werden.

Schwerverkehrskontrollen

Im Rahmen ihrer regulären Tätigkeiten führt die Verkehrs- und Sicherheitspolizei verstärkt mobile Unterwegs-Kontrollen an Fahrzeugen des Schwerverkehrs durch. Diesbezüglich wurden mit dem ASTRA entsprechende Leistungsvereinbarungen getroffen. Diese mobilen Kontrollen gewährleisten eine ständige Überwachung auf allen Strassen und verhindern, dass bekannte Schwerverkehrskontrollzentren umgangen werden. In der Periode 2023 wurden die vereinbarten Leistungen erfüllt. Insgesamt wurden 8'207 Kontrollstunden zugunsten des Schwerverkehrs geleistet. Bei einem Soll von 8'743 Stunden entspricht dies einem Zielerreichungsgrad von rund 94 %.

Geschwindigkeitskontrollen

Mit den fest installierten Geschwindigkeitsmessanlagen (Kirchenwaldtunnel Nord und Süd sowie Breiten), welche sich im Perimeter des ASTRA befinden, konnten insgesamt 41'432 Übertretungen festgestellt werden, wobei 40'558 im

Ordnungsbussen- und 874 im Anzeigebereich lagen. Mit den mobilen Anlagen der Verkehrs- und Sicherheitspolizei wurden ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, welche mit 6'145 Einsatzstunden dotiert waren. Die Zahl der festgestellten Übertretungen belief sich dabei auf 29'221. Hierbei liegt der Anteil der Übertretungen im Ordnungsbussenbereich bei 28'946 und jener im Anzeigebereich bei 275.

Verkehrsinstruktion

Im Jahr 2023 leisteten die Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren 272 Doppelaktionen an den Nidwaldner Schulen. Von der Stufe Kindergarten bis zur 5. Klasse wurde 225 Doppelaktionen durchgeführt. Zusätzlich konnten 34 Doppelaktionen an Präventions-schulungen an der Orientierungsschule und dem Kollegium St. Fidelis abgehalten werden. Für die Patrouilleuren-ausbildung betrug der Aufwand der Verkehrsinstruktion 12 Doppelaktionen und für die Nachinstruktion musste eine Doppelaktion aufgewendet werden. Im Rahmen der jährlichen Verkehrsschulungen haben 436 Kinder im Frühling 2023 die Radfahrerprüfung absolviert. Die Erfolgsquote von rund 97 % ist dabei besonders erfreulich. 59 Kinder haben diese Prüfung fehlerlos bestanden.

Strassen- und Signalisationstechnik

Im Jahr 2023 wurde erneut eine Zunahme des Aufwands im Bereich der Signalisationstechnik verzeichnet. Insgesamt wurden dabei 339 Projektbearbeitungen in diesem Spezialbereich begleitet. Diese Arbeiten umfassen eine breite Palette von Aufgaben, die von der Begutachtung und Bewertung bestehender sowie neuer Verkehrsprojekte vor Ort bis hin zur Erarbeitung von Stellungnahmen und behördlichen Verfügungen reichen. Die detaillierte Aufschlüsselung der geleisteten Arbeiten zeigt sich dabei wie folgt: 268 Projekte im Bereich Signalisation/Markierungen/Baugesuche, 45 Projekte im Bereich Strassensperrungen anlässlich von Veranstaltungen sowie 26 Projekte im Bereich der Strassenreklamen. Besonders ist die Zunahme von projektbezogenen Einsprachen stark spürbar, welche jeweils zeitintensive Nachbearbeitungen nach sich ziehen. Der gesteigerte Umfang der durchgeführten

Projektbearbeitungen zeigt klar die wachsende Komplexität und Relevanz des Signalisationswesens.

Seepolizei

Die Seepolizei der Kantonspolizei verzeichnete im Jahr 2023 eine Zunahme der Einsätze um 13.6 %, was insgesamt 100 registrierten Einsätzen entspricht. Der Gesamtaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr von 531.5 Stunden auf 873.5 Stunden stark an, was einer Zunahme von 64.4 % entspricht. Diese Stunden wurden für die Durchführung von Einsätzen zur Gewährleistung der Sicherheit auf dem Wasser, Suchaktionen, ordentlicher Kontrollen sowie für andere mit dem Schutz der Seegewässer und ihrer Nutzerinnen und Nutzer verbundene Aktivitäten aufgewendet. Der Aufwand für die durchgeführten Seekontrollen sank leicht, die Anzahl Kontrollen war mit 30 gleich hoch wie im Vorjahr. Besonders hervorzuheben sind Einsätze mit Bezug auf Suchaktionen, Bergungen und Rettungen. In diesem Bereich wurde eine Verdoppelung der Einsätze von 26 auf 52 registriert. Der detaillierte Einblick in die Einsatzzahlen und Kontrollaktivitäten unterstreicht die kontinuierliche Einsatzbereitschaft und das Engagement der Seepolizei im Dienst der nautischen Sicherheit im Kanton sehr deutlich.

Kriminalpolizei

Straftaten allgemein (StGB, BetmG und AIG)

Die im Jahr 2023 im Kanton Nidwalden polizeilich registrierten Straftaten deuten auf eine stabile Sicherheitslage hin. Im Jahr 2023 hat die Zahl der polizeilich bekannten Straftaten im Kanton Nidwalden gegen das Strafgesetzbuch, das Betäubungsmittelgesetz und das Ausländer- und Integrationsgesetz im Vergleich zum Vorjahr um 89 Delikte abgenommen. Das ist eine Abnahme von 7.2 % (siehe Tabellenteil).

Dabei hat die Anzahl der registrierten Delikte im Sinne des Strafgesetzbuches im Vergleich zum Vorjahr um 3.8 % (-42 Straftaten) abgenommen. Bedauerlicherweise haben die Gewaltstraftaten um 19 % zugenommen (+27). Diesbezüglich war vor allem bei der einfachen Körperverletzung (+8 Straftaten bzw. +47 %), bei der Nötigung (+6 Straftaten resp. +120 %) und bei der Gewalt und Drohung

gegen Behörden und Beamte (+5 Straftaten bzw. +250 %) die Zunahme sehr ausgeprägt. Die Anzahl Vermögensdelikte bewegten sich im Jahr 2023 etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (-2 %). Jedoch haben der Diebstahl aus unverschlossenen Fahrzeugen um 775 % (+62 Straftaten) und die Konkurs- und Betreibungsdelikte um 900 % (+9) massiv zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dagegen bei den Einbruchdiebstählen eine Abnahme von 775 % (-18 Straftaten) registriert worden. Die Verstösse gegen das Betäubungsmittelgesetz sind seit längerem rückläufig und haben auch im Jahr 2023 um 23 % (-13 Straftaten) abgenommen. Die Zahl der angezeigten Sexualdelikte (15) hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 50 % (-15 Straftaten) abgenommen. Auch die digitalisierte Kriminalität hat um 23 % abgenommen (-53 Straftaten). Beim Ausländer- und Integrationsgesetz ergab sich eine Abnahme der Verstösse um 64 % (-34 Straftaten). Stellt man die Anzahl der Strafgesetzbuch-Delikte in Relation zur Einwohnerzahl (Zahl der registrierten Straftaten bezogen auf 1'000 Einwohner), müssen im Kanton Nidwalden namentlich die Gemeinden Stans mit 44, Stansstad mit 22.3 und Hergiswil mit 35.4 erwähnt werden. Während im innerkantonalen Vergleich der erhöhte Wert in Stans durch dessen Zentrumsfunktion zu begründen sein dürfte, lässt sich die erhöhte Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohner in Stansstad und Hergiswil in erster Linie mit deren Agglomerationssituation und der guten verkehrstechnischen Einbettung erklären. In Beckenried ist die Zahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch im Vergleich zum Vorjahr um 147 % (+53 Straftaten) und somit am meisten gestiegen. In Hergiswil (+56 Straftaten bzw. +36 %), Wolfenschiessen (+11 Straftaten bzw. +41 %) und Dallenwil (+21 Straftaten bzw. +105 %) zeigt sich ebenfalls ein Anstieg (siehe Tabellenteil).

43.6 % (Vorjahr 38 %) der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch hat die Kantonspolizei Nidwalden im Berichtsjahr aufgeklärt.

2023 konnte die Kantonspolizei Nidwalden insgesamt 305 beschuldigte Personen ermitteln. Bei den Delikten im Sinne des Strafgesetzbuches konnten 260 beschuldigte Personen (Vorjahr 240 Personen) ermittelt werden.

Davon waren 42.3 % (110) Schweizer, 57.7 % (150) besaßen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Von den 150 ausländischen Beschuldigten waren 76 der ständigen Wohnbevölkerung und 19 der Asylbevölkerung (7.3 %; Vorjahr 2.9 %) zuzurechnen. 55 Tatverdächtige (21.2 %) fielen in die Kategorie «übrige Ausländer» (Touristen, Kurzaufenthalter, illegal Anwesende oder unbekannt). Eine abschliessende Kennzahl für die Kriminalitätsentwicklung gibt es nicht. Die Polizeiliche Kriminalstatistik gibt Auskunft über die polizeilich registrierten Straftaten. Nicht ausgeleuchtet wird das sogenannte Dunkelfeld, also Delikte, welche nicht zur Anzeige kommen. Darunter fallen unter anderem «Hol-Delikte», die kaum angezeigt werden, etwa, weil das Opfer in einer bestimmten Abhängigkeit zum Täter steht (Bsp. Menschenhandel) oder es in der Regel keine Opfer im engeren Sinne gibt (Bsp. Betäubungsmitteldelikte). Die Aufhellung von Dunkelfeldern ist Aufgabe der Polizei, welche sie mit entsprechenden Rahmenbedingungen und Ressourcen erfüllen kann.

Vermögensdelikte

Die Vermögensdelikte waren im Vergleich zum Vorjahr etwa auf dem gleichen Niveau (-2 %). Vermögensdelikte machten den weitaus grössten Teil der polizeilich registrierten Straftaten gegen das Strafgesetzbuch aus (642 Straftaten bzw. 59.6 %). Davon entfielen 57.9 % auf Diebstähle (inkl. Fahrzeugdiebstähle). Besonders gross war der Anstieg beim Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (+62 Straftaten bzw. +775 %). Ebenfalls einen erheblichen Teil der Vermögensstraftaten machten Sachbeschädigungen aus (121 Straftaten bzw. 18.8 %). 36.4 % aller Sachbeschädigungen erfolgten im Zusammenhang mit Diebstählen (44 Straftaten). Ebenso zugenommen haben unter anderem der betrügerische Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (+15 Straftaten bzw. +56 %) und die Sachentziehung (+3 Straftaten bzw. +60 %). Die Betrugsfälle haben insgesamt um 8 % (-8 Straftaten) abgenommen, bildeten jedoch 14 % aller Vermögensdelikte. Zudem haben die Konkurs- und Betreibungsdelikte deutlich um 900 % (+9 Straftaten) zugenommen.

Gewaltdelikte

Mittels einer Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und milderer Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Die Gewaltstraftaten haben im Jahr 2023 im Kanton Nidwalden insgesamt um 19 % zugenommen (von 139 auf 166 Straftaten). Zwei Straftaten bzw. 1.2 % (Vorjahr 1 Straftat bzw. 0.7 %) der Gewaltstraftaten waren der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Die schwere Gewalt hat somit im Jahr 2023 im Kanton Nidwalden um 100 % zugenommen (+1 Straftat). Dabei handelte es sich um zwei Vergewaltigungen. Die angewandte mildere Gewalt hat um 35 % (+31 Straftaten) zugenommen. Mengenmässig fielen dabei hauptsächlich die einfache Körperverletzung (25 Straftaten; Vorjahr 17 Straftaten), die Tötlichkeiten (74 Straftaten; Vorjahr 60 Straftaten), die Nötigung (11 Straftaten; Vorjahr 5 Straftaten) und die Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (7 Straftaten, Vorjahr 2 Straftaten) ins Gewicht. Bei der angedrohten minderschweren Gewalt konnte eine Abnahme (-5 Straftaten bzw. -10 %) registriert werden. Dabei haben die Anzeigen wegen Erpressung zwar abgenommen (-9 Straftaten bzw. -47 %), wohingegen die Anzeigen wegen Drohung um 13 % (+4 Straftaten) zugenommen haben. Bei der Erpressung wurden 9 der insgesamt 10 Straftaten digital verübt.

Häusliche Gewalt / Stalking

Die Anzahl Delikte im Kontext häuslicher Gewalt, die tatsächlich auch zu einem Strafverfahren führten, hat im Kanton Nidwalden im Jahr 2023 deutlich um 80 % (+33 Straftaten) zugenommen. 74-mal beschäftigte sich die Kantonspolizei Nidwalden im Berichtsjahr mit Einsätzen im Bereich der häuslichen Gewalt.

Jugendkriminalität

2023 wurden insgesamt 260 Personen wegen Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch beschuldigt. Davon waren 6.5 % minderjährig und 11.2 % junge Erwachsene (zwischen 18 und 24 Jahren). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der jungen Erwachsenen bei den beschuldigten

Personen gleich geblieben und bei den Minderjährigen zurückgegangen (-52,8 %).

Sexualdelikte

Im Jahr 2023 hat die Anzahl der registrierten Delikte gegen die sexuelle Integrität im Kanton Nidwalden um die Hälfte abgenommen (-15 Straftaten bzw. -50 %). 20 % der 15 Straftaten gegen die sexuelle Integrität entfielen im Jahr 2023 auf polizeilich bekannt gewordene Vorgänge im Zusammenhang mit sexuellen Handlungen mit Kindern (-4 Straftaten bzw. -57 %), 13 % auf Vergewaltigungen (+1 Straftat bzw. +100 %), 20 % auf Schändung (+3 Straftaten bzw. 300 %), 27 % auf die Pornografie (-4 Straftaten bzw. -50 %) und 20 % auf die sexuelle Belästigung (-10 Straftaten bzw. -77 %).

Cybercrime und digitalisierte Kriminalität

Im Jahr 2023 wurde eine Abnahme bei der Cyber-Wirtschaftskriminalität registriert (-49 Straftaten bzw. -23 %). Insgesamt wurden 174 Straftaten der digitalen Kriminalität verzeichnet. Dies sind 53 Straftaten bzw. 23 % weniger als im Vorjahr. 111 Straftaten gab es beim Cyberbetrug und 3 Straftaten im Bereich der verbotenen Pornografie. Beim Cyberbullying oder Cybermobbing wurden 10 Straftaten registriert. Fälle von Sextortion sind im Kanton Nidwalden um 45 % (-10 Straftaten) zurückgegangen. Ebenfalls konnte eine markante Abnahme von sogenannten Money-Mule-Fällen (-42 Straftaten bzw. -88 %) registriert werden (vgl. Tabellenteil).

Die Polizei muss aufgrund der Situation Fälle priorisieren und dadurch auf zahlreiche wichtige Leistungen in anderen Bereichen verzichten, was sich schlussendlich auch in der Polizeilichen Kriminalstatistik widerspiegelt.

Betäubungsmitteldelikte

Im vergangenen Jahr wurden im Kanton Nidwalden 44 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt (-13 Straftaten bzw. -23 %). Zum grössten Teil handelte es sich dabei um Anzeigen wegen Konsum oder Besitz (39 Straftaten bzw. 88,6 %). Ausgehend von der Anzahl Delikte lagen die Schwerpunkte der Betäubungsmitteldelinquenz in Stans, Hergiswil und Stansstad. Insgesamt

konnten 97,7 % der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz aufgeklärt werden. Die sehr hohe Aufklärungsquote ergibt sich durch den Umstand, dass es sich bei der Betäubungsmitteldelinquenz aus polizeilicher Sicht um eine klassische «Holkriminalität» handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen. Die Anzahl der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz ist seit Jahren rückläufig. Bei den Betäubungsmitteldelikten handelt es sich um sogenannte Kontrolldelikte. Dies sind Delikte, deren Entdeckung fast ausschliesslich auf polizeiliche Kontrollen zurückzuführen sind. Die Intensivierung polizeilicher Kontrollen führt in der Regel zu einem Anstieg der registrierten Kriminalität. Aufgrund der Belastung durch die Alltagskriminalität und auf Grund der knappen Personalressourcen, musste die Kriminalpolizei Nidwalden auf die Bearbeitung weiterer wichtiger Deliktsbereiche, wie eben die Betäubungsmitteldelikte, verzichten, was in der Polizeilichen Kriminalstatistik entsprechend zum Ausdruck kommt.

Flugplatzkontrolle

Die Kantonspolizei Nidwalden ist zuständig für das Bewilligungswesen und die Kontrollen von Non-Schengen-Flügen auf dem Flugplatz Buochs. Im letzten Jahr wurden 193 Non-Schengen-Flüge bewilligt und dabei insgesamt 517 Personen einer polizeilichen Ein- und/oder Ausreisekontrolle unterzogen (siehe Tabellenteil).

2.3.2.6 Amt für Militär und Zivilschutz

Nach den grösseren und langanhaltenden Ereignissen wie der Pandemie und den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs konnte im Jahr 2023 mehrheitlich wieder unter normalen Umständen gearbeitet werden. Die Arbeiten rund um den Sonderstab Ukraine wurden im Frühjahr 2023 eingestellt und den normalen Strukturen übergeben. Die wiedergewonnene Handlungsfreiheit ermöglichte es insbesondere der Amtsleitung und dem Kader die bereits im Jahr 2022 geplanten strukturellen und prozessualen Weiterentwicklungen nach der Reorganisation «Horizont» an die Hand zu nehmen. So konnten neben neuen Führungsmethoden auch ein Motto, eine Vision und eine

Mission als Basis des Handelns verabschiedet werden. Als vorteilhaft für die eigene Zukunftsgestaltung erwies sich dabei die parallel gestartete Weiterentwicklung des Kantonalen Leitbildes und die damit verbundenen Analysen der Justiz- und Sicherheitsdirektion. Im personellen Bereich litt das Amt nach wie vor unter einem leichten Personalmangel, insbesondere in der Abteilung Waffenplatzbetriebe. Zudem war in den Stabsdiensten (früher: Zentrale Dienste) eine ungewöhnlich hohe Fluktuation zu verzeichnen. Weitere Einflussfaktoren auf das Berichtsjahr 2023 des AMZ waren im Bereich der Militärbehörde die Neuausrichtung der Armee auf die «Stärkung der Verteidigungsfähigkeit» sowie die gemeinsame Absichtserklärung der Gemeinden und des Kantons zu einem Projekt «Schiesswesen Nidwalden 2027+», beim Waffenplatz eine hohe Anzahl an Infrastrukturprojekten sowie die zu geringe Zahl der Zivilschutzleistenden.

Abteilung Waffenplatzbetriebe Kompetenzzentrum SWISSINT

Im Berichtsjahr 2023 leisteten täglich rund 280 Frauen und Männer – grösstenteils Milizangehörige – im Rang vom Soldaten bis zum Divisionär in 19 Ländern einen Beitrag zum Frieden. Insgesamt wurden dabei rund 91'500 Einsatztage zur Förderung des Friedens im Ausland erbracht. Das personell grösste Engagement stellt das SWISSCOY-Kontingent zugunsten der Kosovo Force (KFOR) dar. Das Parlament hat im Juni 2023 einer erneuten Verlängerung des Mandats um drei Jahre bis Ende 2026 zugestimmt. Im November 2023 entschied der Bundesrat die Erhöhung des personellen Bestandes von 195 auf 215 Armeeangehörige per 1. Januar 2024, um auf zusätzliche operationelle Bedürfnisse der KFOR einzugehen (Übernahme Transportkompanie). Mit maximal 26 Angehörigen der Armee beteiligte sich die Schweizer Armee auch weiterhin an der friedensfördernden Mission in Bosnien-Herzegowina. Weiter standen auch in diesem Jahr Schweizer Armeeangehörige in UNO-Missionen weltweit, zugunsten der humanitären Minenräumung, an der Demarkationslinie in Korea sowie in verschiedenen Ausbildungszentren auf dem afrikanischen Kontinent im Einsatz.

Waffenplatz-Infrastruktur

Belegungsmanagement

Das Belegungsmanagement plant und koordiniert alle Reservationen und Buchungen auf dem Waffenplatz und stellt die zugewiesenen Infrastrukturen für verschiedene Nutzungen zur Verfügung.

Im Vergleich zum letzten Jahr nahmen die Belegungstage auf dem Waffenplatz insgesamt um 5.1 % ab. Die Belegungstage von SWISSINT konnten mit einem Plus von 0.3 % leicht zulegen und bildeten mit 66.6 % die Basis der Waffenplatz-Auslastung. Die eidgenössischen Kurse inkl. den UN-Kursen, welche von SWISSINT gehostet werden, konnten mit dem Volumen von 3 % im Vergleich zum Vorjahr ein massives Plus von 88.6 % verbuchen.

Die Abnahme des Totals der Belegungstage resultierte aus den unsicheren Planungsvorgaben seitens der Armee. Denn diese hatte den Waffenplatz Stans-Oberdorf als Reservesort für Belegungen der SEM-Standorte (Kaserne Chur und Kloten) vorgesehen, was zu einer unsicheren Planung mit verschiedenen Absagen von grossen Truppenverbänden führte. Demzufolge verzeichneten die übrigen Truppen (ohne SWISSINT) mit einem Volumen von 15.5 % eine Abnahme von 24.1 % gegenüber dem Vorjahr. Das Total der Belegungstage erreichte somit – mit der Ausnahme der beiden Corona-Jahre 2020/21 – den tiefsten Stand der letzten 12 Jahre.

Schiess- und Ausbildungsplatz Gnappiried

Das Total der verschossenen Gewehr- und Pistolenpatronen nahm gegenüber dem Vorjahr um 9.5 % zu und erreicht somit den höchsten Stand der letzten 6 Jahre. Die Truppe (inkl. SWISSINT) trug mit 80.5 % der verschossenen Gewehr- und Pistolenpatronen den Hauptanteil, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 4.6 % bedeutet. Die Polizei trug mit 17.5 % zum Gesamttotal der verschossenen Gewehr- und Pistolenpatronen bei, was einer Zunahme von 38 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die verschossenen Jagdkugelpatronen des Patentjägervereins trugen mit rund 0.2 % (-23.6 % zum Vorjahr) nur geringfügig zum Gesamttotal bei. Bei den verschossenen Schrotpatronen des Patentjägervereins wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 11 % verzeichnet.

Die Anzahl aller Belegungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 13.5 % zu. Von diesen Belegungen gingen 69.2 % auf die Truppe (+ 10.7 % zum Vorjahr) und 19.8 % auf die Polizei (+ 32.7 % zum Vorjahr).

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Anzahl Schiesstage leicht um 0.6 % zu und die Anzahl Schiesshalbtage verzeichnete mit + 3.5 % eine Zunahme. Die angestrebte Mehrfachbelegung an den einzelnen Schiesshalbtagen konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden, sodass an 186 Tagen und 435 Halbtagen im Naherholungsgebiet vom Schiess- und Ausbildungsplatz Gnappiried kein Schuss geschossen wurde.

Infrastruktur-Bewirtschaftung

Das Team Infrastruktur stellt den Betrieb des Waffenplatzes inklusive Schiess- und Ausbildungsplatz und der kombinierten Schutzanlage sicher. Sämtliche gebuchte Räumlichkeiten und Anlagen auf den verschiedenen Objekten konnten den verschiedenen Nutzenden sauber bereitgestellt und vorbereitet werden. Dies trug wiederum zu einer hohen Kundenzufriedenheit bei. Die Vorgaben der Logistikkbasis der Armee konnten trotz Mehraufwand für das Bundesprojekt «Ersatz Schliessanlage» umgesetzt werden. Alle geplanten Wartungs-, Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten konnten zusammen mit der Waffenplatzverwaltung erfolgreich umgesetzt werden.

Waffenplatz-Projekte

Vorbereitungen und Umsetzung Bundesprojekt «Ersatz Schliessanlage» – Neues elektronisches Zutrittskontrollsystem AWB-Multicard

Die bestehende mechatronische Schliessanlage wurde 1996 durch den Kanton auf dem Waffenplatz eingeführt und ist aktuell am Ende ihres Lebensalters angelangt. Die Verfügbarkeit der einzelnen Komponenten kann von den Lieferanten nicht mehr garantiert werden. Das bestehende Schliesssystem basierte auf einer Lösung, welche auf dem kantonalen Server betrieben und verwaltet wird. Es müssen nicht nur die bestehende Schliessanlage ersetzt, sondern auch Anpassungen vorgenommen werden, damit die Zutritte via AWB-Multicard auf dem

Bundesnetzwerk betrieben und verwaltet werden können. Wichtig ist, dass beim Ersatz auf dem ganzen Waffenplatz ein einziges Schliesssystem für alle Objekte – ohne Unterscheidung, ob der Eigentümer der Bund oder der Kanton ist – zum Einsatz kommt. Der Ersatz des Systems wurde in Zusammenarbeit mit der armasuisse Immobilien und auf der Basis der Bedürfnisse der Armee evaluiert und vorbereitet. Im Herbst 2023 wurde die Umsetzung gestartet. Das Projekt soll im 2. Quartal 2024 abgeschlossen und die neue Anlage in Betrieb genommen werden. Die neue Schliessanlage mit dem neuen elektronischen Zutrittskontrollsystem AWB-Multicard soll auch zukünftig durch den Kanton betrieben und verwaltet werden.

Auswahl von weiteren Projekten auf dem Waffenplatz

- Umsetzung der Leistungsauftragserweiterung – Rekrutierung, Integration, Einarbeitung und Ausbildung
- Abschlussarbeiten und Eröffnung öffentlicher Fitness-Tower SWISSINT auf der Wiler Allmend
- Abschluss- und Garantiearbeiten bei den beiden Neubauprojekten «Sanierung Camp SWISSINT inkl. Strassen und Plätze» sowie «Ersatzbau Süd»
- Abschluss- und Anpassungsarbeiten beim Hausleitsystem MSRL mit Anbindung an das Bundesnetzwerk
- Überprüfung und Aktualisierung der vertraglich abgemachten Stunden der Betreiberleistungen mit der Logistikkbasis der Armee
- Mitarbeit am Betreiberkonzept/-handbuch in Zusammenarbeit mit der Logistikkbasis der Armee
- Mitarbeit im Bundesprojekt «Erschliessung Sicheres Datenverbundsnetz SDVN+» mit der Vernetzung OW/NW
- Erarbeiten von Grundlagen für die Instandsetzung der universellen Kommunikationsverkabelung, der Telefonie und Wireless in der Kantonalen Schutzanlage OW/NW
- Umsetzung der Instandsetzung aller Brandmeldeanlagen in Zusammenarbeit mit der armasuisse Immobilien
- Mitarbeit am Vor- und Bauprojekt «Nachnutzung Gebäude alte Reststoffsammelstelle Schützenhaus»
- Mitarbeit am Neubauprojekt des Bundes «i-Point und Umsetzung ISK-Massnahmen»
- Umsetzung der Instandsetzung der Storen-Anlage in der Kaserne

- Ausrüstung Plenarsaal 3 mit EDV, Möblierung und Einrichtung im Zentrum Bevölkerungsschutz
- Einholen von Planungen und Offerten für Massnahmen zum Eigen-/Perimeterschutz der Armee «Alessandra»
- Mitarbeit «Umsetzung Sanierung Parkplatz und Belagstrassen Schiess- und Ausbildungsplatz Gnappiried»
- Mitarbeit am Vorprojekt «Umsetzung Lärmschutzkonzept Schiess- und Ausbildungsplatz Gnappiried»
- Aufhebung der öffentlichen Parkplätze hinter der Mehrzweckhalle
- Mitarbeit am Befehlsdossier für die Nutzung des Schiess- und Ausbildungsplatzes Gnappiried

Abteilung Militärverwaltung und Logistik Kreiskommando

Militärdienstpflicht

Im Jahr 2023 wurden 180 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner mit dem Jahrgang 2006 in die Militärkontrolle aufgenommen. Dies entspricht einer leichten Zunahme von rund 3 % gegenüber dem Vorjahr. In der Militärkontrolle wurden 3'271 Meldepflichtige geführt. In aktiven Einheiten waren 1'174 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner eingeteilt. Dies entspricht einer leichten Abnahme von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2023 wurden 263 Dienstverschiebungsgesuche eingereicht. Dies entspricht einer Zunahme von rund 2 % gegenüber dem Jahr 2022 und einer Abnahme gegenüber dem Jahr 2021.

Orientierungstage und Rekrutierung

An den jährlichen Orientierungstagen auf dem Waffenplatz Wil in Stans-Oberdorf in den Monaten April und Mai wurde gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von sechs Teilnehmenden verzeichnet. Die Zahl der teilnehmenden Frauen bleibt in etwa gleich (-1). An die zweitägige Rekrutierung im Jahre 2023 konnten gegenüber dem Vorjahr acht Stellungspflichtige weniger angeboten werden. Anlässlich der Rekrutierung absolvierten 158 Teilnehmende den Sporttest, wovon 32.9 % das Sportabzeichen erhielten. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 167 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner schweizweit beurteilt und erreichten dabei eine Militärdiensttauglichkeitsquote von 80 % (Tabelle).

Schiesspflicht und Militärstrafen

Im Jahr 2023 waren 936 Angehörige der Armee (AdA) im Kanton Nidwalden schiesspflichtig. Im Feldschiessen wurde gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme an Teilnehmenden von knapp 8 % verzeichnet (Tabelle).

Im Bereich Disziplinarstrafen (Schiesswesen, Orientierungstage, Rekrutierung, Entlassung) und Vollzug von ausserdienstlichen Disziplinarstrafen zeigte sich im Vergleich zum Jahr 2022 eine Abnahme (-21).

Vergleicht man hingegen die Jahre 2023 und 2021, zeigte sich im Jahr 2023 eine deutliche Zunahme (+43).

Die hohe Zahl – etwas kleiner als 2022 – ist hauptsächlich auf die Versäumer der geltenden Schiesspflicht zurückzuführen, welche coronabedingt im Jahr 2020 sistiert wurde.

Umwandlungen in Arrest erfolgten im Jahr 2023 keine, da neu zuerst ein Betreibungsverfahren eingeleitet wird, was eine längere Dauer des Strafverfahrens zur Folge hat. Bei zwei AdA erfolgte der Vollzug einer Strafe, welche durch die Militärjustiz verfügt wurde.

Entlassung aus der Militärdienstpflicht

Per Ende 2023 wurden 67 aktive Nidwaldnerinnen und Nidwaldner (Miliz und Durchdiener) und 15 höhere Kader (Offiziere und höhere Unteroffiziere) aus ihrer Militärdienstpflicht entlassen.

Dazu fand im Dezember die gemeinsame Entlassungsinspektion mit dem Kanton Obwalden im Zentrum Bevölkerungsschutz (ZBS) in Oberdorf NW statt. An diesem Tag wurden 48 Nidwaldner (Miliz) aus ihrer Militärdienstpflicht entlassen sowie 16 Durchdiener als Vorbereitung für deren spätere Entlassung bereits abgerüstet. Anlässlich der Abrüstung haben 8 Wehrpflichtige ihre persönliche Dienstwaffe in ihr Eigentum übernommen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 50 %.

Zivildienst

2023 gab es in der ganzen Schweiz 58'197 Zivildienstleistende, wovon 372 im Kanton Nidwalden wohnhaft waren.

Für den Kanton Nidwalden war dies eine Zunahme von 7 AdA im Vergleich zum Vorjahr.

Den Zivildienstleistenden standen im Kanton Nidwalden 78 Einsatzbetriebe und somit 9 Betriebe mehr als im Vorjahr zu Verfügung. Mit 123 Einsatzplätzen wurde eine Zunahme von zehn Einsatzplätzen gegenüber dem Jahr 2022 verzeichnet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Nidwalden im Jahr 2023 eine minimale kantonale Erhöhung der Zivildienstpflichtigen sowie eine grössere prozentuale Erhöhung der Einsatzbetriebe und Einsatzplätze zu verzeichnen hatte.

Logistik

Bei der Logistik wurden im Jahr 2023 militärische Ware und persönliche Ausrüstung des Zivilschutzes mit einem Lagerwert von rund CHF 2'305'523 Mio. bewirtschaftet, was eine Abnahme von 3 % entspricht. Beim Betrieb der Retablierungsstelle wurde eine leichte Abnahme der Kundenfrequenz von 4 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

Gleichbleibende Leistungen wurden bei der Bewirtschaftung des Vorortlagers auf dem Waffenplatz für die nationalen und internationalen Kurse des Komp Zen SWIS-SINT und die Logistikunterstützung weiterer militärischer Kurse/Truppen/Partnern in der Region erbracht. Das Umschlagsgewicht in der Retablierungsstelle und dem Vorortlager verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme von 15 % (Tabelle).

Die Logistik ist in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum SWISSINT die logistische Drehscheibe für den Armeeauftrag der militärischen Friedensförderung. Dabei wurden auch im Jahr 2023 wiederum zwei SWISS-COY-Kontingente und weitere Armeeangehörige für die friedensfördernden Auslandseinsätze mit entsprechender einsatzbezogener Ausrüstung ausgestattet. Hierzu wurden rund 690 AdA aus- und abgerüstet – 10 AdA mehr als im Vorjahr.

Wehrpflichtersatzverwaltung

Im Kalenderjahr 2023 (Ersatzjahr 2022) wurden total 743 Ersatzpflichtige veranlagt. Davon waren 640 Dienstuntaugliche und 103 Dienstpflichtige, die ihren Dienst nicht leisteten. Dies entspricht einer Abnahme von

59 Ersatzpflichtigen gegenüber dem Vorjahr, was sich wiederum in den tieferen Einnahmen widerspiegelt.

Von den 668 eröffneten Veranlagungen mussten 124 Mahnungen ausgestellt werden. Insgesamt wurden 26 Betreibungen eingeleitet.

Im Berichtsjahr 2023 hatten 57 Angehörige der Armee, 9 Zivilschutzleistende und 7 Zivildienstleistende Anspruch auf eine Rückerstattung der verschobenen Dienste.

Abteilung Zivilschutz

Führung, Kommando

Seit dem 1. Mai 2023 wird die Abteilung Zivilschutz durch Oberstleutnant Michael Kümin geführt. Nach der ressourcenbedingten Reorganisation der kantonalen Zivilschutzorganisation haben sich der neue Bataillonsstab und die Kommandofunktionen weitestgehend etabliert.

Einsätze

Der Einsatz Corona-Pandemie sowie der Nothilfeinsatz Ukraine konnten beendet werden. Die Lehren aus den beiden Einsätzen wurden aufgearbeitet und die Massnahmen daraus werden im Jahr 2024 umgesetzt.

Personal

Weiterhin war der Personalbestand der Zivilschutzorganisation Nidwalden (ZSO NW) für das Kommando eine grosse Herausforderung. Der Sollbestand beträgt 562 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS). Im Berichtsjahr wies die Zivilschutzorganisation einen Unterbestand von 50 % (282 AdZS) auf. Aufgrund des neuen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzes (BZG) herrschte eine grosse Diskrepanz zwischen Entlassungen aus den Schutzdienst (38 Personen) und neu rekrutierten AdZS (18 Personen). Die Einsatzbereitschaft der kantonalen Zivilschutzorganisation war und ist damit auch in den folgenden Jahren erheblich reduziert und Verzichtsplanungen werden notwendig werden.

Ausbildung

Interkantonale Grund-, Kader- und Zusatzausbildungen
16 neue Rekruten konnten ihr Grundhandwerk in den Grundkursen der Arbeitsgemeinschaft Innerschweiz (AGI)

erlernen. An insgesamt 147 Tagen wurden Unteroffiziere und Offiziere ausgebildet. Sieben Personen der Zivilschutzorganisation Nidwalden wurden zu Offizieren befördert.

Wiederholungskurse

Nach den fordernden Einsätzen Corona-Pandemie und Nothilfe Ukraine war es wichtig wieder das Grundhandwerk zu trainieren, die neuen Strukturen zu festigen und die Schnittstellen zu trainieren. Dies wurde an 67 Wiederholungskursen und insgesamt 1'798 Teilnehmertagen erfolgreich durchgeführt.

Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft

Im Jahr 2023 wurde kein abrechenbarer Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft gemacht. Der Wiederholungskurs Gemeindearbeiten wurde dazu genutzt, an 13 Standorten im Kanton Arbeiten für die Bevölkerung von Nidwalden zu erledigen.

Logistik

Die Logistik war insbesondere im Wiederholungskurs Gemeindearbeiten gefordert. Alle Arbeitsplätze mussten mit Personal, Material und Verpflegung versorgt werden. Das kleine Logistikteam hat dies hervorragend erledigt. Weiter wurde nach dem Ukraine-Einsatz die kantonale Betreuungsstelle in Stansstad wieder zurückgebaut.

Infrastruktur

Sirenen

Sämtliche Sirenen in Nidwalden haben am jährlichen Sirenen test funktioniert und sind einsatzbereit. Eine Sirene erlitt einen Blitzschlag, diese wurde zeitnah wieder instand gestellt.

Schutzanlagen

Von den 14 Schutzanlagen im Kanton Nidwalden wurden 13 ordnungsgemäss gewartet. In einer Schutzanlage wurden die Unterhaltsarbeiten infolge fehlenden Bedarfs seitens der Zivilschutzorganisation nur reduziert durchgeführt. Zusammen mit der Anlageeigentümerin wird geprüft, diese aufzuheben oder in öffentliche Schutzplätze umzunutzen. Eine weitere Schutzanlage soll für die zivile Nutzung besser ausgebaut werden.

Schutzräume

Im Jahr 2023 wurde in drei Gemeinden die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) durchgeführt. Diese ist gemäss rechtlicher Vorgabe mindestens alle 10 Jahre durchzuführen. Die Auswertungen haben ergeben, dass in rund 40 % der Schutzräume leichte bis kritische Mängel vorhanden sind. Der Deckungsgrad der Schutzplatzbilanz hat gegenüber dem Vorjahr um 16 % abgenommen und liegt neu bei 107 %.

2.3.2.7 Feuerwehrinspektorat

Allgemein

Die Nidwaldner Sachversicherung (NSV) erfüllt alle Aufgaben gemäss Brandschutz- und Feuerwehrgesetz, soweit sie nicht durch die Gesetzgebung einer anderen Instanz übertragen werden. Dabei übt das Feuerwehrinspektorat die Aufsicht über das Feuerwehrwesen im Kanton Nidwalden und gemäss Verwaltungsvereinbarung auch im Kanton Obwalden aus. Die Aufgaben umfassen die Koordination und Überwachung der Organisationen, der Lösch- und Rettungseinrichtungen, der Alarmierung, des Einsatzes, der Ausbildung und Ausrüstung der Gemeinde- und Stützpunktfeuerwehren sowie der Betriebsfeuerwehren. Im Weiteren werden Beitragsgesuche für die Beschaffung von Fahrzeugen, Material und Ausrüstung sowie der Löschwasserversorgung begutachtet.

Zielsetzung

Die generellen Zielsetzungen für die Feuerwehren im Berichtsjahr waren folgende:

- Ausbildung:
Alle Feuerwehroffiziere sind im Führungsablauf geschult und können den Führungsrhythmus anhand taktischer Trainings situativ anwenden. Alle Gruppenführer sind in der Lektionsvorbereitung im Bereich Brandbekämpfung geschult und können den Inhalt methodisch vielfältig weitervermitteln.
- Organisation:
Die Feuerwehren sind auf mögliche Energieausfälle bestmöglich vorbereitet und haben die nötigen organisatorischen Massnahmen getroffen.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist jederzeit sichergestellt.

– Ereignisbewältigung:

Die notwendigen Elemente der Einsatzführung sind bei jedem Einsatz zweckmässig und zielführend zu berücksichtigen. Neben der auftragsbezogenen Befehlsgebung sind situativ ein Journal und eine Lagekarte zu führen.

Waldbrandgefahr

Der Kanton Nidwalden blieb auch 2023 von grossflächigen Wald- und Buschbränden wie zum Beispiel im Wallis verschont. Dennoch kam es, aufgrund langandauernder Trockenheit und hohen Temperaturen, zu ein paar kleineren Waldbränden. Dank schneller Alarmierung und offensivem Vorgehen, teilweise mit dem Helikopter, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Das in der Zentralschweiz gemeinsam erarbeitete Waldbrandkonzept, die einheitliche Ausbildung sowie die gemeinsame Beschaffung der speziellen Einsatzmittel haben sich bewährt. 2023 wurde in Nidwalden ein Ausbildungskurs Waldbrand-Handwerk sowie ein Pilotkurs Waldbrand-Taktik durchgeführt. Neben Feuerwehrangehörigen besuchten auch Vertreter der Forstämter und Forstdienste diese Ausbildung.

Pikettdienst Feuerwehrinspektorat

Der Pikettdienst des Feuerwehrinspektorats war wiederum an zahlreichen Einsätzen vor Ort und unterstützte die Einsatzkräfte. Die dabei gewonnen Erkenntnisse fliessen jeweils in die kantonale Ausbildung ein und garantieren eine ernstfallbezogene Aus- und Weiterbildung.

Der Pikettdienst betreut aber auch die vom Schaden betroffenen Personen. Als Mitarbeitende der Nidwaldner Sachversicherung leiten sie dabei jeweils die ersten Massnahmen der Schadenregulierung ein.

Organisationen

In Nidwalden leisteten 1'021 Personen Feuerwehrdienst und trugen damit massgeblich zum Schutz und zur Sicherheit der Nidwaldner Bevölkerung bei. Neben den 940 Männern waren auch 81 Frauen in den

Milizfeuerwehren aktiv, sei dies in einer der 9 Ortsfeuerwehren, der Stützpunktfeuerwehr oder bei den Betriebsfeuerwehren der PILATUS Flugzeugwerke AG oder der Militärbetrieben des VBS.

Stützpunktfeuerwehr

Die Feuerwehr Stans ist sowohl Gemeinde- wie auch kantonale Stützpunktfeuerwehr. Die Trägerin der Stützpunktfeuerwehr ist die Nidwaldner Sachversicherung, welche auch für die notwendigen Einsatzmittel besorgt ist. Das Einsatzgebiet umfasst das ganze Kantonsgebiet sowie das Gemeindegebiet von Seelisberg. Mit schweren Spezialmitteln unterstützt der Stützpunkt die Ortsfeuerwehren und deckt Spezialgebiete wie z.B. die Strassenrettung ab.

Weitere Leistungsvereinbarungen bestehen für den Bereich der Nationalstrasse mit dem ASTRA und für das Schienennetz mit der Zentralbahn. Finanziert wird die Stützpunktfeuerwehr von der NSV sowie aus Abgeltungen aus den Leistungsvereinbarungen.

Alarmierung

Die Alarmierung der Feuerwehr wird an 365 Tagen über 24 Stunden durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Nidwalden sichergestellt und erfolgt über ein in der Zentralschweiz einheitliches Alarmierungssystem. Um auch für Grossereignisse oder technische Störungen gewappnet zu sein, besteht eine gegenseitige Redundanz mit der Kantonspolizei Obwalden.

In Nidwalden sind 48 Organisationen mit über 2'300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an das Alarmierungssystem angeschlossen.

Autarke Alarmierung

Da ohne schnelle Alarmierung keine zeitgerechte und zielführende Intervention zu Gunsten der betroffenen Bevölkerung geleistet werden kann, hat das Feuerwehrinspektorat ein Konzept zur Sicherstellung der Alarmierung bei Stromausfall erarbeitet. Die Gemeinden haben die für die Umsetzung notwendigen finanziellen Mittel für das Jahr 2024 budgetiert.

Strommangellage

Die Feuerwehren müssen sich weiterhin bestmöglich vorbereiten. Ein Blackout-Ereignis kann jederzeit eintreffen, die Ursachen dafür können vielfältig sein. Entsprechend haben die Feuerwehren ihre Notstromversorgungen verstärkt, um auch bei Stromunterbrüchen einsatzbereit zu sein.

Ernstfälle

Im vergangenen Jahr hatten die Nidwaldner Feuerwehren 284 Alarmeinsätze zu leisten und standen dabei insgesamt 5'735 Stunden im Einsatz. Das sind rund 10 % mehr Einsatzstunden als im Vorjahr. Dabei konnten die schweizweiten Vorgaben der Richtzeiten für den Ersteinsatz in den meisten Fällen eingehalten werden. Aufgrund beruflicher Ortsabwesenheiten, zunehmenden Verkehrsberuhigungsmassen und Verkehrsüberlastungen wird die Einhaltung der Ersteinsatzzeiten vor allem werktags zunehmend schwieriger.

Trotz den erschwerten Bedingungen bleibt das Milizsystem die optimale Organisationsform für das Feuerwehrwesen. Dies erfordert von den Organisationen ein stetiges Anpassen an sich verändernde Rahmenbedingungen, damit auch mittel- und langfristig ein zeitgerechter, effizienter und bezahlbarer Feuerwehreinsatz sichergestellt werden kann.

Ausbildung

In 15 kantonalen Kursen wurden Themen wie die Einführung der Neueingeteilten und die Kaderaus- und -weiterbildung behandelt sowie Spezialwissen (z.B. Einsatz unter Atemschutz) vermittelt. Die Dauer pro Kurs betrug zwischen einem halben und sechs Tagen. Das nebenamtliche Lehrpersonal des Feuerwehrinspektorats sowie weitere Helferinnen und Helfer leisteten an den insgesamt 32 Kurstagen 236 Einsatzstunden. 550 Feuerwehrangehörige aus Nidwalden und 410 Feuerwehrangehörige aus Obwalden nutzten das praxisbezogene Ausbildungsangebot.

Feuerwehrinstruktoren

Das Instruktorenkorps umfasst 2 Instruktorinnen und 28 Instruktoren. Als Kaderangehörige tragen sie massgeblich

zur einheitlichen und ernstfallbezogenen Aus- und Weiterbildung bei.

Inspektionen

Das Feuerwehrinspektorat führte bei den Feuerwehren folgende Inspektionen durch:

– Hergiswil	angemeldet
– Oberdorf	angemeldet
– Buochs/Ennetbürgen	unangemeldet
– Stützpunkt Stans	unangemeldet
– Emmetten	unangemeldet
– Beckenried	unangemeldet
– Wolfenschiessen	angemeldet
– BF Pilatus	angemeldet

Es konnte festgehalten werden, dass die Feuerwehren gut organisiert und zweckmässig ausgerüstet sind.

Sie verfügen über eine motivierte und engagierte Mannschaft, die einen guten Ausbildungsstand aufweist.

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren ist sichergestellt.

Finanzielle Beiträge der Nidwaldner Sachversicherung

Die Ausbildungskosten zu Lasten der NSV betrugen rund CHF 310'000. Für Anschaffungen von Material und Fahrzeugen wurden weitere CHF 427'000 aufgewendet. Nach Abzug der Beiträge aus Leistungsvereinbarungen betrugen die Aufwendungen für die Stützpunktfeuerwehr zu Lasten der NSV CHF 720'000.

Gewässerstützpunkte

Die Seestützpunkte der Feuerwehr Stansstad und Feuerwehr Beckenried sowie die Stützpunktfeuerwehr Stans erhielten für die zusätzlichen Aufgaben und deren Vorhalteleistungen CHF 17'500.

Löschwasserversorgungen

Ohne ausreichend Wasser vor Ort kann kein Brand erfolgreich gelöscht werden. Die NSV unterstützte daher die Löschwasserprojekte der zuständigen Wasserversorgungen mit insgesamt CHF 200'700.

Weitere Projekte

Das Feuerwehrinspektorat hat aktiv am Projekt zur Arealentwicklung an der Kreuzstrasse mitgewirkt. Ziel dieser Mitwirkung war es, die Stützpunktfeuerwehr aus dem dicht bebauten Siedlungsgebiet an die strategisch

günstiger gelegene Kreuzstrasse zu verlegen. Auch das Projekt Feuerwehr Engelbergertal wurde weiterbearbeitet. Zusammen mit den betroffenen Gemeinden wurde die Realisierung einer gemeinsamen Feuerwehr weiterverfolgt.

2.3.3 Vernehmlassungen an den Bund

Justiz- und Sicherheitsdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Genehmigung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2022/922 über die Einführung und Anwendung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 1053/2013 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)	Nr. 48 vom 31. Januar 2023	Zustimmung
Änderung der Jagdverordnung (JSV)	Nr. 62 vom 7. Februar 2023	Zustimmung
Bundesbeschluss über den Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel in grenzüberschreitenden Zivilprozessen	Nr. 104 vom 7. März 2023	Zustimmung
Vernehmlassung betr. die Parlamentarische Initiative 21.504 bezüglich «bei häuslicher Gewalt die Härtefallpraxis nach Artikel 50 AIG garantieren»	Nr. 117 vom 14. März 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Bestätigungen spezialisierter Fachstellen müssen zukünftig in standardisierter Form vorliegen.
Umsetzung der Motion 20.4339 UREK-N («Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren»): Anpassung von zwei Artikeln des Strassenverkehrsgesetzes und von vier Verordnungen	Nr. 134 vom 21. März 2023	Ablehnung; ausführliche Beantwortung des Fragebogens.
Änderung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes, des Zivildienstgesetzes und des Militärgesetzes	Nr. 237 vom 2. Mai 2023	Ausführliche Ergänzungs- und Änderungsanträge
Verordnung über die Finanzierung der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	Nr. 286 vom 23. Mai 2023	Grundsätzliche Zustimmung zur Einführung einer Jahrespauschale. Vorgeschlagene Kostenteilung zw. Bund und Kantonen wird abgelehnt.
Änderung der Ausführungsverordnungen (VZAE, VVWAL, AsylV 2) zum Ausländer- und Integrationsgesetz und zum Asylgesetz (Anpassungen des Status der vorläufigen Aufnahme)	Nr. 287 vom 23. Mai 2023	Zustimmung; einzelne Ergänzungsanträge.
Änderung der Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz	Nr. 324 vom 13. Juni 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Inkrafttreten auf 1. Jan. 2024 erscheint kaum möglich zu sein. Anpassungs- und Ergänzungsanträge zu einzelnen Bestimmungen.
Änderung der Asylverordnung 3 und der Verordnung über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen (Auswertung elektronischer Datenträger von Asylsuchenden)	Nr. 325 vom 13. Juni 2023	Zustimmung. Wünschenswert wäre eine zwangsweise Abnahme bzw. Einsichtnahme, da bei Verweigerung die neue Bestimmung wirkungslos bleiben wird.
Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (VHIS)	Nr. 394 vom 4. Juli 2023	Zustimmung
Änderung der Verordnung des WBF über die Pflichtlagerhaltung von Nahrungs- und Futtermitteln	Nr. 395 vom 4. Juli 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Änderungsantrag zur Beibehaltung von Kaffee in der Pflichtlagerhaltung.
Anpassungen des Anhangs zur Verordnung über die Meldestelle für lebenswichtige Humanarzneimittel und des Anhangs zur Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Arzneimitteln sowie der Verordnung des WBF über die Pflichtlagerhaltung von Arzneimitteln	Nr. 396 vom 4. Juli 2023	Zustimmung

Justiz- und Sicherheitsdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Änderung der Automobilsteuerverordnung. Aufhebung der Befreiung der Elektroautomobile von der Automobilsteuer	Nr. 397 vom 4. Juli 2023	Zustimmung
Vernehmlassung betr. die Parlamentarische Initiative 19.433 bezüglich Strafgesetzbuch-Tatbestände mit Stalking ergänzen	Nr. 469 vom 5. September 2023	Zustimmung. Änderungsantrag; Opferschutz soll als Tätigkeitsdelikt und nicht als Erfolgsdelikt formuliert werden.
Änderung des Urheberrechtsgesetzes	Nr. 470 vom 5. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; die Variante 1 wird priorisiert und soll weiterverfolgt werden.
Verordnungsänderung (VVWAL) zur kurzfristigen Festhaltung und zur finanziellen Unterstützung von kantonalen Ausreisezentren durch den Bund	Nr. 490 vom 19. September 2023	Zustimmung
Änderung des Strafgesetzbuches (Reform der lebenslangen Freiheitsstrafe)	Nr. 515 vom 26. September 2023	Begrüsst wird, dass der Begriff «lebenslänglich» durch «lebenslang» ersetzt wird. Die weiteren Änderungen erscheinen nicht zwingend notwendig und bedürfen einiger Präzisierungen.
Änderung der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit	Nr. 516 vom 26. September 2023	Ablehnung. Geplante Änderung erscheint wenig sinnvoll und bringt keinen Nutzen für die Wirtschaft oder die betroffene Person.
Verkehrsflächen für den Langsamverkehr	Nr. 544 vom 17. Oktober 2023	Ausführliche Beantwortung Fragebogen
Anpassung der Bestimmungen über die Anerkennung technischer Prüfstellen im Bereich der Strassenfahrzeuge – Teilrevision von drei Verordnungen	Nr. 613 vom 21. November 2023	Zustimmung Beantwortung Fragebogen
Änderung des Zivilgesetzbuches (Gewaltfreie Erziehung)	Nr. 614 vom 21. November 2023	Zustimmung
Bundesgesetz über die Transparenz von juristischen Personen (TJPG)	Nr. 631 vom 28. November 2023	Zustimmung
Einheitliches Beurkundungsverfahren	Nr. 647 vom 5. Dezember 2023	Ablehnung der vorgeschlagenen Änderungen



2.4 Bildungsdirektion

2.4.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Zuständigkeit der Bildungsdirektion umfasst die Bereiche Erziehung, Bildung, Sport, Kulturpflege und Kulturförderung. Der Direktion sind damit das Amt für Berufsbildung und Mittelschule mit der kantonalen Mittelschule, der kantonalen Berufsfachschule, der Lehraufsicht und der Berufs- und Studienberatung, das Amt für Volksschulen und Sport mit dem Schulpsychologischen Dienst und dem Zentrum für Sonderpädagogik sowie das Amt für Kultur mit der Denkmalpflege, dem Nidwaldner Museum, der Kantonsbibliothek, dem Kulturgüterschutz und der Kulturförderung unterstellt. Für die Volksschule, welche in den elf Gemeinden angesiedelt ist, übernimmt die Bildungsdirektion hauptsächlich Steuerungs-, Entwicklungs- und Koordinationsaufgaben.

Jahr in Zahlen

- CHF 989'810 wurden für Stipendien ausbezahlt
- CHF 55'025 wurden an Darlehen gesprochen; CHF 69'464 wurden zurückerstattet
- CHF 804'686 wurden aus dem Sportfonds ausgeschüttet
- CHF 315'350 wurden für die Denkmalpflege aufgewendet
- Rund CHF 575'000 flossen insgesamt in die Kulturförderung, davon CHF 6'000 als Stipendien, Preise und Werkbeiträge, CHF 190'000 an Gesuchsteller, CHF 210'000 in Leistungsvereinbarungen und CHF 169'000 ins Projekt Kunstdenkmäler
- 11'127 Besucherinnen und Besucher im Nidwaldner Museum
- 23'141 Besucherinnen und Besucher in der Kantonsbibliothek Nidwalden

Personalbestand

Bildungsdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	3.0	4.2
Amt für Volksschulen und Sport	39.6	45.7
Amt für Berufsbildung und Mittelschule	111.9	115.0
Amt für Kultur	13.7	13.3
Total	168.2	178.2

2.4.2 Tätigkeiten der Ämter

2.4.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Bildungsdirektion. In dieser Eigenschaft ist es zuständig für die Vorbereitung der Geschäfte des Regierungsrats, der interkantonalen Konferenzen, für die Planung und Koordination innerhalb der Verwaltung sowie die Information innerhalb der Direktionen und nach aussen. Im Weiteren bearbeitet das Direktionssekretariat die Bereiche interkantonale Schulvereinbarungen und Ausbildungsbeiträge.

Direktionsgeschäfte

Anfang des Berichtsjahres schickte der Regierungsrat eine Vorlage zur Revision der Lehrpersonalverordnung in die Vernehmlassung. Die zentralen Inhalte betrafen die generelle Anwendung des effektiven Lebensalters zur Festlegung des Anfangslohns, die Lohnbandzuteilung der Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache, die Anrechnung der Klassenlehrfunktion sowie verschiedene, meist formale Bereinigungen bei den Lehrpersonen der Volksschule, der Mittelschule und der Berufsfachschule. Nach der grossen allgemeinen Zustimmung wurde die Vorlage auf Beginn des Schuljahres 2023/24 in Kraft gesetzt.

Nachdem die Baudirektion im Sommer den Projektwettbewerb zur Planung einer Dreifachsporthalle für das Kollegium St. Fidelis ausgeschrieben hatte, fand Ende Jahr die Jurierung und Bestimmung des Siegerprojekts statt, an welcher das Direktionssekretariat sowie das Rektorat der Mittelschule in der Funktion von Sachpreisrichtern beteiligt waren.

Im Weiteren leitete das Direktionssekretariat:

- die Revisionsarbeiten an der Denkmalschutzgesetzgebung
- die Vertragsarbeiten zur Vergabe der Datenaufbereitung für die Nidwaldner Bildungsstatistik an Statistik Luzern LUSTAT. Dies zusammen mit den Bildungsdirektionen von Obwalden und Uri;
- die Bearbeitung einer Volksinitiative und eines Postulats.

Kommissionsarbeit

Bildungskommission

Die Bildungskommission hat sich zu drei Sitzungen und der Besprechung der folgenden Traktanden getroffen:

- Revision der Lehrpersonalverordnung
- Bildungsbericht 2023
- Teilrevision der Volksschulgesetzgebung
- Mangellage Lehrpersonen
- Ergebnisse und Handlungsfelder zur Evaluation des Integrativen Schulsystems

Mittelschulrat

Der Mittelschulrat hat sich zu zwei Sitzungen und der Besprechung der folgenden Traktanden getroffen:

- ChatGPT. Umgang des Kollegiums mit KI
- Begabtenförderung am Kollegium

Berufsbildungskommission

Die Berufsbildungskommission hat sich zu zwei Sitzungen und der Besprechung der folgenden Traktanden getroffen:

- BM SEK+ in Luzern
- Entwicklung der Lernendenzahlen an der Berufsfachschule
- Ordnungsrevisionen Aufnahmeverordnung Vollzeitschulen und Berufsmaturitätsverordnung

Öffentlichkeitsarbeit

In zwei Fokus-Ausgaben des Nidwaldner Schulblatts wurden folgende Schwerpunktthemen erörtert:

- Wirtschaft und Schule
- Bildungsbericht 2023

2.4.2.2 Amt für Volksschulen und Sport

Das Amt für Volksschulen und Sport bearbeitet die pädagogischen, didaktischen und organisatorischen Belange der Volksschule. Es koordiniert, fördert und begleitet die Entwicklung der Volksschule und ist insbesondere zuständig für die externe Qualitätssicherung, die fachliche Aufsicht über den Schulbetrieb und die Überwachung der Einhaltung der kantonalen Vorgaben. Zum Verantwortungsbereich des Amts zählen ferner die

Beratung und Unterstützung der Schulen und der Schulbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, die Sicherstellung eines Beratungsangebotes für die Lehrpersonen sowie die Planung und Organisation der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung.

Schulorganisation und Zusammenarbeit

Die Schulpräsidien trafen sich zu vier, die Schulleitungen zu sechs regulären Sitzungen. An den Sitzungen der Schulpräsidentenkonferenz wurden folgende Themen behandelt:

- Entlohnung und Einreihung der Schulleiterinnen und Schulleiter
- Beschulung der Kinder aus der Ukraine
- Arbeitsgruppe Lehrpersonenmangel und Lehrpersonenlöhne
- Evaluation Integratives Schulsystem
- Vernehmlassung Lehrpersonalverordnung
- Bericht Disziplinar massnahmen
- Kennzahlen Volksschule Nidwalden
- Pro Kids (Ferienpass) inkl. Ferienpassabrechnung 2022
- Organisation Übertrittselternabende
- Allgemeine Einführung eines kantonalen Integrationskurses für fremdsprachige Lernende

Die Schulbehördentagung vom 15. März wurde von der Schulgemeinde Oberdorf organisiert. Diese war dem Thema «Übergang von der Volksschule zur Berufsbildung» gewidmet. Als Referenten wirkten Ueli Schälín, Berufsschullehrperson, und Reto Ettlin, Teilnehmer «World Skills» und Vizeweltmeister Schreiner EFZ.

Integrationskurs für Lernende aus der Ukraine

Das Konzept zur Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher sieht vor, dass diese während dreier Monate im Integrationskurs mit dem entsprechenden Fokus «Deutsch lernen» eng betreut und unterrichtet werden. Danach werden die Lernenden auf die Wohnortsgemeinden verteilt, wobei gemäss Ausbildungskonzept weiterhin fünf Halbtage Deutschunterricht mit je drei Lektionen anstehen. Den Integrationsunterricht erteilten in aller Regel pensionierte Lehrpersonen, wobei ukrainische Dolmetscherinnen die gegenseitige Verständigung

zwischen Lehrkräften und Lernenden sicherstellten. Die erhöhte Nachfrage des Angebots im Berichtsjahr führte dazu, dass ein zusätzlicher Beschulungsort für die Integrationskurse erschlossen werden musste: Die Verantwortlichen der Schule Stans machten hierfür temporär für das Schuljahr 2022/23 die Benutzung zweier Klassenzimmer des Pestalozzi-Schulhauses möglich. In Kooperation mit dem Amt für Asyl und Flüchtlinge gelang es anschliessend, für das Schuljahr 2023/24 eine Lösung am Mettenweg zu etablieren. Diese Lösung soll nach Möglichkeit bis zum Schuljahresende fortgeführt werden; die Weiterarbeit der Lehrpersonen ist bis Sommer 2024 gesichert.

Schulaufsicht

Der Abteilung Schulaufsicht obliegt die fachliche Aufsicht über den Schulbetrieb und die Überwachung der Einhaltung der kantonalen Vorgaben.

Die Schulaufsicht hat im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen und gemäss dem kantonalen Rahmenkonzept Qualitätsmanagement an den Nidwaldner Volksschulen das jährliche Übertrittsverfahren durchgeführt und im Bericht der Übertrittskommission festgehalten.

Die Übertrittskommission bearbeitete vier Fälle.

Auf Beginn des Schuljahres 2023/24 wurden alle Klassenstundenpläne von der Schulaufsicht kontrolliert sowie die Lehrbewilligungen der Lehrpersonen überprüft und aktualisiert.

Im Frühjahr erfolgte bei allen Schulgemeinden im Zyklus 2 und an der Privatschule je ein Schulbesuch. Im Herbst führte die Schulaufsicht mit allen Schulleitungen die obligatorischen Standortgespräche durch.

Die Bildungsdirektion hat zwei Familien die Gesuche um familieninterne Beschulung (Homeschooling) für das Schuljahr 2023/24 verlängert. Die Abteilung Schulaufsicht überprüfte in diesem Zusammenhang die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben halbjährlich, indem sie die Familien besuchte und die Ergebnisse in einem Bericht festhielt.

Leistungsmessungen

Standardisierte Leistungsmessungen sind bedeutende Elemente der Qualitätssicherung und für die

Qualitätsentwicklung der Volksschulen des Kantons Nidwalden. Sie ermöglichen eine von den Schulstrukturen unabhängige Erfassung des Lernstands.

Primarschule

Auf der Primarstufe wurden die für die 5. und 6. Klassen verbindlichen standardisierten Leistungsmessungen erstmals mit «Check dein Wissen» durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen konnten die Checks freiwillig nutzen. Die Checks wurden im Mai durchgeführt und erlaubten die Bestimmung erster kantonaler Referenzwerte, die in einem kurzen Bericht zusammengefasst wurden.

«Check dein Wissen» ist ein adaptives Testsystem, das vom Institut für Bildungsevaluation (IBE) der Universität Zürich entwickelt wurde. Dazu gehört ebenfalls die Übungsplattform Mindsteps, die von Lehrpersonen und Lernenden ganzjährig im Unterricht eingesetzt werden kann.

Nach einer sorgfältigen Einführung im ersten Durchführungsjahr, gepaart mit positiven Rückmeldungen seitens der Lehrpersonen, konnte auf das Schuljahr 2023/24 die Nutzung von Mindsteps um 50 % auf rund 1'250 Lernende gesteigert werden.

Orientierungsschule

In der 2. und 3. Orientierungsschule wurden die standardisierten Leistungsmessungen mit Stellwerk 8 und 9 zwischen März und Juni durchgeführt. Für alle Lernenden der 2. und 3. Orientierungsschule, welche die Fachbereiche Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik belegen, ist diese Standortbestimmung obligatorisch. Die kantonalen Prüfungsergebnisse aus Stellwerk 9 der 3. Klasse der Orientierungsschule wurden in einem separaten Bericht von der Schulaufsicht ausgewiesen.

Evaluation Integratives Schulsystem

Anhand einer quantitativen Online-Befragung der Schulbehörden, Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern sowie Lernenden ab der 3. Klasse im März und einer qualitativen Befragung der Schulleitungen und Lehrpersonen im Mai wurde das integrative Schulsystem des Kantons Nidwalden durch das Amt für Volksschulen und Sport

evaluiert. Insgesamt nahmen rund 3'150 Personen an der Befragung teil. Sowohl die Befragung als auch der Auswertungsprozess wurden extern begleitet.

Aus der Evaluation gingen zwölf Handlungsfelder hervor, die gemeinsam mit den Ergebnissen der Befragung im September präsentiert wurden. Amtsintern wurden zu den Handlungsfeldern sowohl kantonale als auch kommunale Verantwortlichkeiten, zeitnahe sowie langfristige Umsetzungsschritte definiert.

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB)

Gemeinsam mit den Fachstellen der Kantone Obwalden und Uri entwickelte die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons Nidwalden das NORI-Jahresprogramm 2023/2024. Dieses umfasst, wie im Vorjahr, rund 380 Kurse, wobei das Angebot auch Kurse offizieller Kooperationspartner enthält, namentlich der Pädagogischen Hochschulen Luzern, Schwyz und Zug.

Nidwalden zeichnet für 102 Kursangebote hauptverantwortlich. Diese wurden im Berichtsjahr von insgesamt 1'050 Lehrpersonen aus allen NORI-Kantonen besucht. Bei der Ausgestaltung des Programms wurde das Feedback der Kursteilnehmenden, aktuelle Trends sowie die Anregungen und Kursorganisationen der Fachberatungen berücksichtigt.

Der Fokus im Kursprogramm 2023/2024 liegt unter anderem auf den Sprachfächern und Aspekten der Klassenführung. Ebenso war die Angebotsentwicklung vom Anspruch angeleitet, die Lehrpersonen in ihrer mentalen und körperlichen Gesundheit zu stärken. Insgesamt gingen rund 1'450 Kursanmeldungen von Nidwaldner Lehrpersonen für Angebote aus dem NORI-Weiterbildungsprogramm ein.

Fremdsprachen

Im Januar unterzeichneten die Bildungsdirektoren der Kantone Nidwalden und Wallis eine Partnerschaft zur Sprachaustauschförderung auf allen Schulstufen. Der Französischaustausch lief ausgesprochen erfolgreich, wie die folgenden Beispiele zeigen:

– 8 Lehrpersonen nahmen am Programm «Schule im Austausch NW-VS» teil.

- Eine Unterwalliser Schülerin machte einen dreimonatigen Sprachaustausch am Kollegium St. Fidelis in Stans.
- Ein Unterwalliser Student wirkte drei Monate als Sprachassistent in einer Nidwaldner Schule.
- Fast 30 Anmeldungen gingen für den Einzelaustausch «Vas-y!–Komm!» mit dem Wallis ein.
- 4 Klassen waren beim Programm «Deux im Schnee» dabei.
- Mehrere Primarklassen partizipierten am digitalen Austausch «Premiers pas–Los!» zusammen mit Unterwalliser Lernenden.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst bot im Berichtsjahr den Eltern und Schulen im herkömmlichen Rahmen Diagnostik und Beratung an. Im Schuljahr 2022/2023 wurden durch den SPD insgesamt 308 Abklärungen durchgeführt. Dies entspricht einer neuerlichen Zunahme im Vergleich zu den Vorjahren. Bei rund 7.28 % aller Schülerinnen und Schüler der Volksschule wurde eine schulpsychologische Abklärung/Beratung vorgenommen. Wie in den Vorjahren zählten zu den häufigsten Anmeldegründen allgemeine Lern- und Leistungsprobleme, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwierigkeiten sowie Verhaltensauffälligkeiten. Der Tätigkeitsschwerpunkt lag auf der individuellen psychologischen Beratung und dem Einleiten von unterstützenden Massnahmen.

Besonders anspruchsvoll und zeitintensiv waren Bedarfsabklärungen rund um Sonderschulmassnahmen, insbesondere Erstabklärungen sowie die Suche nach geeigneten Sonderschulplätzen. Der bekannte schweizweite Mangel an Sonderschulplätzen erschwerte diese Arbeit erneut. Intern wurden Abläufe optimiert und Formulare erneuert, um die Qualität trotz des zunehmenden Arbeitsvolumens sicherstellen zu können.

Die Erweiterung des Leistungsauftrags, mit dem Ziel das schulpsychologische Angebot auch auf die Sekundarstufe II auszudehnen, wurde ab September umgesetzt. Anfragen für Abklärungen oder Beratungen von Jugendlichen der Sekundarstufe II konnten ab diesem Zeitpunkt angenommen werden. Zusätzlich wurde die Vernetzung mit Verantwortlichen der Berufsfachschule, der Mittelschule und weiteren Fachstellen angestossen bzw. intensiviert.

Zentrum für Sonderpädagogik (ZSP)

Im Zentrum für Sonderpädagogik werden sämtliche verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen des Kantons Nidwalden koordiniert und umgesetzt. Die zur Beschulung, Therapie oder Betreuung der beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen notwendige Fachkompetenz wird gepflegt und wo nötig ausgebaut. Sonderpädagogische Fragestellungen werden fachlich diskutiert. Die Vernetzung der verschiedenen sonderpädagogischen Bereiche wird innerhalb des Kantons und in der Region gelebt.

Heilpädagogische Früherziehung (HFE)

2023 wurden 36 Kinder neu beim Heilpädagogischen Dienst angemeldet. Während des gesamten Jahres wurden 101 Kinder und ihre Familien durch die Heilpädagogische Früherziehung (HFE) betreut.

Die HFE verzeichnete im Berichtsjahr eine Zunahme von komplexen, zeitaufwändigen Fällen. Dazu zählten auch Kinder mit schwierigem Verhalten, die Spielgruppen und Kindergärten zeitweise an ihre Grenzen brachten. Seitens HFE bedurften diese Fälle ausgedehnter interdisziplinärer Zusammenarbeit. Vermehrt mussten Kinder mit eher seltenen Syndromen oder Kinder mit Autismusspektrum oder autismusähnlichen Störungen behandelt werden. Der Förderung und Beratung betroffener Familien kam seitens HFE besondere Aufmerksamkeit zu. Massnahmen zur Entwicklungsförderung wurden mit den Eltern eingehend besprochen.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Infolge steigender Schülerzahlen an der Heilpädagogischen Schule wurde im August eine weitere Klasse eröffnet. Mit drei Grundstufen-, zwei Mittel- und drei Oberstufenklassen erreicht die Schule allmählich eine kritische Grösse, die sich besonders im Falle gemeinsamer Nutzungen in entsprechend beengten Raumverhältnissen äussert. Deshalb war es nötig, gestaffelte Pausen sowie die Einnahme des Mittagessens in alternativen Räumen umzusetzen. Die Anzahl der Lehrenden sowie der unterstützenden Klassenassistenzen mussten erhöht werden. In fachlicher Hinsicht stand die professionelle Zusammenarbeit im Unterrichtsteam zwischen Lehrpersonen und

Klassenassistenzen sowie die Pflege der «unterstützten Kommunikation» im Fokus.

Psychomotoriktherapie (PMT)

Die Psychomotoriktherapiestelle konnte mit einer neuen Teamleitung und einer zusätzlichen Therapeutin wieder vollständig besetzt werden. Im Berichtsjahr wurden 55 Kinder neu für eine Psychomotorik-Abklärung angemeldet und 44 Abklärungen durchgeführt. Wie in anderen Sonderschulbereichen fiel auf, dass die Fälle komplexer und zeitintensiver wurden. Dabei zeigten sich nicht nur motorische Schwierigkeiten, sondern oftmals auch zusätzliche Auffälligkeiten im sozio-emotionalen Bereich. Insgesamt wurden 100 Kinder durch die Psychomotorik-Therapeutinnen begleitet. Teamintern wurde in die Entwicklung des vierköpfigen Teams und in den fachlichen Austausch investiert.

Logopädie und Assistenz Sprachförderung

Im Berichtsjahr wurde die Teamentwicklung und -zusammenarbeit der Logopädie und Assistenz Sprachförderung intensiviert. Gemeinsam wurden teaminterne Weiterbildungen in den Bereichen Mehrsprachigkeit sowie Lese-/Rechtschreibstörung geplant und umgesetzt. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten alle vakanten Stellen besetzt werden. Zusätzlich erfolgte auf das Schuljahr 2023/2024 ein Ausbau der Logopädie im Frühbereich auf 70 %, so dass nun zwei Logopädinnen Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern begleiten. Im Berichtsjahr fanden 25 Abklärungen statt. Die Rekrutierung von neuen Logopädinnen blieb aufgrund von Mitarbeitenden-Fluktuationen und Ausfällen eine Herausforderung.

Abteilung Sport

Sportförderung

Der Kanton unterstützte im vergangenen Jahr den Nidwaldner Sport mit insgesamt CHF 804'686 aus dem Swisslos Sportfonds. Neben den 85 Sportvereinen und -verbänden profitierten auch 20 Nidwaldner Elite- und 46 Nachwuchs-Leistungssportlerinnen und -sportler von einem Förderbeitrag. Die detaillierten Zahlen zu den finanziellen Leistungen sind dem Tabellenteil zu entnehmen.

Am 16. April wurde Marco Odermatt für seine beiden Weltmeistertitel und den Gewinn des Gesamtweltcups im Ski Alpin auf dem Stanser Dorfplatz vor gut 6'000 begeisterten Fans in Form eines Empfangs geehrt. Die Abteilung Sport war dabei verantwortlich für die Organisation des Anlasses. Unterstützt wurde sie durch ein 15-köpfiges Organisationskomitee, das sich überwiegend aus ehrenamtlichen Personen sowie aus Mitarbeitenden der Finanzverwaltung, der Kantonspolizei und der Staatskanzlei zusammensetzte.

In Zusammenarbeit mit den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden und Special Olympics konnte eine Kompetenzstelle «Inklusiver Sport Zentralschweiz», mit dem Ziel Menschen mit Beeinträchtigungen regelmässiges Sporttreiben zu ermöglichen, geschaffen werden. Der «Talent Day Zentralschweiz», ein Infoanlass für Sporttalente zur Vereinbarkeit von Leistungssport und Ausbildung, wurde erstmals im Rahmen der Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) erfolgreich durchgeführt.

Mit Landratsbeschluss vom 3. Mai wurde das Postulat betreffend kantonalem Sportanlagenkonzept (KASAK) gutgeheissen: Das KASAK verfolgt die Sicherstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Sportinfrastruktur im Kanton und stellt ein Planungs- und Koordinationsinstrument dar. Der Regierungsrat beauftragte die Abteilung Sport mit dessen Erstellung. Aufgrund eines personellen Ausfalls hat sich der Projektstart verzögert. Mittlerweile konnte die Projektorganisation jedoch erstellt und die Erarbeitung lanciert werden.

Jugend + Sport

Der Kontakt zum Bundesamt für Sport (BASPO) war im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Nationalen Datenbank Sport (NDS) intensiv, welche sich nach einer anfänglichen Findungsphase und dank der umfangreichen Unterstützung von Seiten der Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten (KKS) als gewinnbringend für alle Seiten herausstellte. Die J+S-Coaches wurden mit der neuen NDS vertraut gemacht. Im Rahmen der J+S-Agenda 2025 wurden neue Ausbildungsstrukturen sowie strategische Ziele zum Projekt J+S 3.0 erarbeitet und vorangetrieben.

Schulsport

Zur Förderung des obligatorischen und freiwilligen Schulsports wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, unter anderem die Sicherstellung des Lehrpersonen-Weiterbildungsangebots im Fach Bewegung und Sport. Insgesamt wurden fünf Weiterbildungskurse durchgeführt, darunter der kantonale Sportkompakt-Weiterbildungstag für insgesamt 70 Lehrpersonen.

Im Rahmen der Bewegungsförderung für Kinder und dem Projekt «Purzelbaum Kindergarten» konnte eine Zusammenarbeit mit den Kantonen Luzern und Schwyz erfolgreich aufgegleist und so die künftige Ausbildungsmöglichkeit für die Nidwaldner Kindergarten-Lehrpersonen sichergestellt werden.

Für die Primar- und Orientierungsschule fanden 12 kantonale Schulsportanlässe mit insgesamt 2'626 Schülerinnen und Schülern statt. Während den Sommerferien nahmen 94 Schülerinnen und Schüler am alljährlichen kantonalen Polysportlager in Tenero teil.

Bereits in der fünften Saison wurde «Pumptrack on Tour» zur Förderung der Fahrsicherheit an den Nidwaldner Schulen durchgeführt.

Das bewährte Legacy-Schulprojekt im Zusammenhang mit der Winteruniversiade 2021 «learn to curl» wurde institutionalisiert.

Im Weiteren hat sich die Abteilung Sport für die Machbarkeitsstudie «Nationales Lehrmittel Bewegung und Sport» eingesetzt. Der Vorstand der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) hat sich jedoch im Mai gegen die Umsetzung ausgesprochen.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten setzte sich die Abteilung Sport für eine Optimierung des interkantonalen Schulgeldausgleichs für Sporttalente ein und unterstützte die erarbeiteten Massnahmen der Arbeitsgruppe.

2.4.2.3 Amt für Berufsbildung und Mittelschule

Das Amt für Berufsbildung und Mittelschule ist zuständig für alle Fragen der beruflichen und der allgemeinen Grundbildung auf der Sekundarstufe II sowie der höheren

Berufsbildung und der Weiterbildung. Es vollzieht die Berufsbildungs- und die Mittelschulgesetzgebung und vertritt den Kanton in regionalen und nationalen Gremien. Ausserdem sorgt es für die Koordination der Erwachsenen- und Weiterbildung und die allgemeine Information über die Bildungsangebote sowie für die individuelle Beratung bei Vorbereitung, Wahl und Gestaltung der beruflichen Laufbahn.

Lehraufsicht

Die Akzentuierung des Fachkräftemangels wirkt sich nachhaltig positiv auf die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe aus. Auf Lehrbeginn im Sommer 2023 wurden 565 offene Lehrstellen in 120 verschiedenen Berufen gemeldet. Die Lehrstellennachfrage hält allerdings mit dem Angebot nicht Schritt. Bedingt durch die nach wie vor tiefe Zahl an Schulabgängerinnen und -abgängern konnten 178 Lehrstellen nicht besetzt werden. Der Lehrstellenüberhang hat sich inzwischen neben den bisherigen Branchen Gast-, Hotellerie-, Bau- und Baubewerke auf fast alle Branchen ausgedehnt. Eine Entspannung des Lehrstellenmarktes ist bis auf Weiteres nicht in Sicht. Angesichts dieser Situation ist es erfreulich, dass der Kanton Nidwalden sowohl bei der Zahl der Lehrvertragsauflösungen als auch bei der Wiedereinstiegsquote nach einer Lehrvertragsauflösung im nationalen Vergleich nach wie vor einen Spitzenplatz einnimmt. Einen Spitzenplatz belegt der Kanton Nidwalden mit 95.4% auch bei der Quote der Erstabschlüsse auf Sekundarstufe II. Er gehört damit zu den fünf Kantonen, die das gemeinsame bildungspolitische Ziel von Bund und Kantonen übertroffen haben. Im Berichtsjahr sind 342 Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung angetreten. Davon haben lediglich neun (2.63 %) das Verfahren nicht bestanden. Insgesamt konnten an den Diplomfeiern in der Mehrzweckhalle Turmatt in Stans 298 eidgenössische Fähigkeitszeugnisse, davon 21 mit zusätzlichem eidgenössischem Berufsmaturitätszeugnis, und 35 eidgenössische Berufsatteste abgegeben werden. Rund 12 % der Kandidatinnen und Kandidaten erreichten dabei eine ausgezeichnete Gesamtnote von 5.4 oder höher.

Zum neunten und letzten Mal durchgeführt wurde in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Gewerbeverband das Projekt «Berufsbildung öffnet Türen». Dieses Angebot wird 2024 mit den von der Berufs- und Studienberatung jeweils im Herbst durchgeführten Berufsinformationstagen BIT fusioniert und in Absprache mit dem Nidwaldner Gewerbeverband und dem Gewerbeverband Obwalden auf beide Kantone ausgeweitet. Die jährlich stattfindende Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi wurde im Rahmen der Berufswahlvorbereitung von 405 Schülerinnen und Schülern aus 25 vorwiegend 8. Klassen der Orientierungsschule genutzt, um sich vertiefte Berufseinblicke zu verschaffen.

Im Rahmen einer Teilrevision der kantonalen Berufsmaturitätsverordnung wurden die Aufnahmebedingungen in Zentralschweizer Berufsmaturitätslehrgänge harmonisiert. Damit ist der Missstand, dass je nach Wohnkanton unterschiedliche Aufnahmebedingungen zum Tragen kamen, behoben.

Im August wurde mit der reformierten kaufmännischen Grundbildung gestartet. Mit dieser ist die Abkehr vom fächerorientierten zum handlungskompetenzorientierten Unterricht verbunden. Die anfängliche Befürchtung, dass dieser Paradigmenwechsel zu einem Verlust an Lehrstellen führen könnte, hat sich – mindestens vorläufig – nicht bestätigt.

Berufs- und Studienberatung

Die Nachfrage nach Dienstleistungen der Berufs- und Studienberatung ist im Berichtsjahr weiter gestiegen, namentlich mit Blick auf die Anzahl Kurzberatungen und die Beratung Erwachsener. Neben den reinen Besucherzahlen des Berufsinformationszentrums BIZ (über 2'000 Personen) bewegte sich auch die Nachfrage nach telefonischen und schriftlichen Auskünften auf hohem Niveau. Die Beratenden sahen sich dabei mit zunehmend anspruchsvolleren Fragestellungen konfrontiert. Psychisch oder mehrfach belastete Situationen waren in diesem Zusammenhang keine Seltenheit.

Die Resultate der Schulerhebung zeigten ein stabiles Bild. Von den 412 Jugendlichen (379 im Vorjahr), welche die obligatorische Schulzeit im Sommer 2023 beendet

hatten, starteten rund zwei Drittel mit einer beruflichen Grundbildung, rund ein Viertel besuchte eine weiterführende Schule und 8.5 % beanspruchten ein Zwischenjahr. Ungefähr ein Drittel der Jugendlichen gab an, bei der Lehrstellensuche einen grossen bis sehr grossen Druck verspürt zu haben, rund die Hälfte berichtet von moderatem Druck.

Im Berichtsjahr wurden über 130 Veranstaltungen mit knapp 2'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Berufs- und Ausbildungswahl und zur Laufbahngestaltung durchgeführt. Grossen Anklang fanden dabei Workshops für Eltern oder Jugendliche zu spezifischen Laufbahnthemen. Die gemeinsam mit dem Kanton Obwalden letztmals in dieser Form organisierten Berufsinformationstage BIT erfreuten sich bei den Jugendlichen der 2. ORS und ihren Eltern grosser Beliebtheit. Parallel dazu wurde das Konzept der neuen BIT unter Einbezug der Partner der Volksschule und der Gewerbeverbände erarbeitet und die Organisation definiert.

Die Massnahmen aus dem überarbeiteten Studienwahlkonzept für die Schülerinnen und Schüler des Kollegiums St. Fidelis, das die Erhöhung der Verbindlichkeit und den stärkeren Einbezug der Eltern bezweckt, wurden erfolgreich eingeführt.

Die im Auftrag des Amts für Asyl und Flüchtlinge durchgeführten kognitiven Potenzialabklärungen für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene haben leicht zugenommen. Der auch im Berichtsjahr phasenweise grosse Informationsbedarf von Menschen mit Schutzstatus S wurde mittels passender Präsentationsformen gedeckt.

An zahlreichen Veranstaltungen konnten die Mitarbeitenden der Berufs- und Studienberatung ihre Expertise einbringen. Als grosser Erfolg ist in diesem Zusammenhang bspw. der «Talent Day Zentralschweiz» zu bewerten, bei dem die Berufs- und Studienberatung Nidwalden einen wesentlichen fachlichen Beitrag zur Sensibilisierung für eine bessere Vereinbarkeit von Leistungssport und beruflicher Grundbildung leistete.

Das vom Bund im Rahmen der nationalen Strategie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung lancierte Projekt «viamia» zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials befand sich im Berichtsjahr in einer

Konsolidierungsphase. Der Zweck von «viamia» besteht darin, die Berufschancen von älteren Arbeitskräften zu erhöhen. Wie bereits im Vorjahr haben knapp 60 Personen dieses Angebot in Anspruch genommen.

Aufgrund der durch die Digitalisierung veränderten Kundenbedürfnisse wurde die Erarbeitung eines Konzepts für eine zeitgemässere Infothek in Auftrag gegeben: Weitere Planungsschritte zur Neugestaltung des BIZ werden in Absprache mit der Bildungsdirektion und Baudirektion im Jahr 2024 angegangen.

Berufsfachschule

Der Frauenanteil des Lehrkörpers an der Berufsfachschule Nidwalden (BFS) betrug im Berichtsjahr rund 60 %.

Ausgebildet wurden Lernende in folgenden Berufen:

- Automobil-Fachmann/-frau EFZ
- Automobil-Mechatroniker/-in EFZ
- Coiffeur/Coiffeuse EFZ
- Detailhandelsassistent/-in EBA
- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
- Elektroinstallateur/-in EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ mit und ohne lehrbegleitende Berufsmaturität
- Konstrukteur/-in EFZ
- Montage-Elektriker/-in EFZ
- Polymechaniker/-in EFZ

sowie im Kombinierten und Integrativen Brückenangebot.

Das Angebot «Perspektive Berufsbildung» wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Es richtet sich an Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen ab 16 Jahren, welche die obligatorische Schulpflicht absolviert haben. Im Berichtsjahr wurden 23 Weiterbildungskurse in den Bereichen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch für fremdsprachige Erwachsene angeboten. Zusätzlich wurden 19 Sprachkurse für ukrainische Flüchtlinge mit Schutzstatus S durchgeführt. Einzelne Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene werden in Kombination mit einer Kinderbetreuung angeboten.

Die Gesamtzahl der Lernenden in der beruflichen Grundbildung hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich leicht abgenommen, wobei im Berichtsjahr vom Rückgang vor allem die beiden Abschlüsse Detailhandelsfachmann/-frau

EFZ sowie Polymechaniker/-in EFZ betroffen waren.

Das Jahr 2023 war geprägt durch den Rektorenwechsel im Sommer und die damit verbundene Interimslösung im ersten Halbjahr. Dies forderte die Prorektorate zeitlich und fachlich stark. Gleichzeitig wurden die Reformen in den kaufmännischen Berufen und in den Detailhandelsberufen vorangetrieben. Im Zentrum dieser standen die herausfordernde Umstellung auf handlungskompetenzorientierten Unterricht, die Ablösung des traditionellen Fächerkataloges durch Kompetenzbereiche und die Vorbereitung auf den entsprechend neuen Zuschnitt der Qualifikationsverfahren. In den Berufen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie wurde mit den Vorbereitungen der Grossreform «futuremem» begonnen, die methodisch-didaktisch dieselben Themen und Vorgaben umfasst wie die Reform im Bereich KV und Detailhandel. Die digitale Transformation beschäftigte die Berufsfachschule im Bereich der Anwendung von künstlicher Intelligenz im Unterricht und der Einführung und Umsetzung von digitalen Prüfungsumgebungen. Digitale Prüfungen mit KI-gestützter Auswertung bieten flexiblere Bewertungsmöglichkeiten und beschleunigen den Rückmeldeprozess. Trotz der Vorteile müssen jedoch Sicherheits- und Datenschutzaspekte, der Schulungsbedarf des Lehrpersonals und der Lernenden sowie der technische Support sichergestellt werden.

Mittelschule Kollegium St. Fidelis

Am 17. Juni 2023 konnten 63 Schülerinnen und Schüler das Maturitätszeugnis aus der Hand des Bildungsdirektors entgegennehmen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfungen bestanden. Als erfrischender Gastredner inspirierte Rainer Maria Salzgeber an der Maturitätsfeier das Publikum mit Beispielen aus seiner reichhaltigen Berufserfahrung. Von der Schindler Kulturstiftung wurden drei besonders gute Maturaarbeiten ausgezeichnet. Ein Maturand qualifizierte sich zudem für den Final von «Schweizer Jugend forscht» und erzielte das Prädikat «sehr gut». Im Rahmen der Zentralschweizer Plattform «Fokus Maturaarbeit» wurden vier Arbeiten eingereicht. Eine Arbeit aus der Mittelschule gewann dabei in der Kategorie Bildende Künste, Musik und Theater.

Die Arbeit der Schülerkommission konzentrierte sich einerseits auf die Bücherbörse, andererseits auf Anträge aus der Schülervollversammlung, die in die Lehrpersonenkonferenz einfließen.

Im Berichtsjahr wurde mit der Ausrüstung des zweiten Jahrgangs von neu eintretenden Schülerinnen und Schülern die Umsetzung des Digitalisierungskonzepts vorangetrieben. Im Rahmen von internen Weiterbildungen befassten sich die Lehrpersonen mit Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz. Die entsprechenden Erkenntnisse mündeten in eine Anpassung und Verfeinerung des Digitalisierungskonzepts.

Die Überprüfung der basalen fachlichen Studierfähigkeitskompetenzen erfolgte im Rahmen von Querschnittsprüfungen in Deutsch und Mathematik auf der dritten und vierten Klassenstufe. Für Schülerinnen und Schüler, welche die Anforderungen nicht erfüllen, werden in der vierten Klasse entsprechende Förderkurse angeboten.

Das im Vorjahr formulierte Prüfungsreglement, das Prüfungsballungen am Semesterende entgegenwirken und eine höhere Verbindlichkeit bei der Festlegung von Prüfungsanlässen schaffen soll, wurde überarbeitet. Überprüft wurde im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung auch die Umstellung von einer Semester- zu einer Jahrespromotion.

Sieben Schülerinnen und drei Schüler konnten vom Sportförderungskonzept profitieren, das Sporttalente durch eine Teildispensation von nicht promotionswirksamen Fächern entlastet. Analog zum Sportförderungskonzept wurden auch zwei Schüler mit einer besonderen Begabung in Musik entlastet.

Im Frühjahr nahm die Mittelschule mit allen dritten Klassen an der schweizweiten Überprüfung der sprachlichen Grundkompetenzen (ÜGK) teil. Die Resultate werden im nächsten Bericht veröffentlicht.

Organisatorisch wurde der Unterrichtsbeginn am Vormittag von 07.35 auf 08.10 Uhr nach hinten verschoben und im Gegenzug die Mittagszeit verkürzt.

2.4.2.4 Amt für Kultur

Das Amt für Kultur ist verantwortlich für die Planungs- und Sachbearbeitungsaufgaben in den Bereichen Kulturpflege und Kulturförderung, Kulturgüterschutz, Nidwaldner Museum, Kantonsbibliothek und Denkmalpflege. Die Massnahmen im Rahmen der Covid-19-Verordnung des Bundes konnten abgeschlossen werden. Über die gesamte Dauer ist eine Summe von CHF 676'284 an Kulturunternehmen und Kulturschaffende ausbezahlt worden.

Kulturförderung

Das Amt für Kultur bearbeitete als Geschäftsstelle der Kulturkommission die eingegangenen Gesuche von Dritten, betreute die Leistungsvereinbarungen mit diversen Kulturveranstaltern, die Atelierstipendien, die Werkbeiträge und die Preise.

2023 hat sich die Kulturkommission zu sieben Sitzungen getroffen und die Kulturkommission des Kantons Obwalden zu einer gemeinsamen Sitzung in der Ermitage Beckenried eingeladen. Zudem hat die Kulturkommission im Berichtsjahr zwei Atelierbesuche und einen Weiterbildungstag unternommen und zusammen mit der Kulturförderung Obwalden zwei Werkbeiträge über insgesamt CHF 30'000 an Markus Bürgi und Roman Britschgi vergeben. Adrian Würsch wurde das Atelierstipendium in New York für 2025 zugesprochen.

Beim Inventarisierungsprojekt «Kunstdenkmäler des Kantons Nidwalden» stand im Berichtsjahr die Gemeinde Ennetbürgen im Fokus. Budget und Zeitplan des Projekts werden eingehalten.

Kulturgüterschutz

In der Umsetzung des Kulturgüterschutzgesetzes von 2021 sind die Zielvorgaben noch immer nicht erreicht worden. Weiterhin gestaltete es sich schwierig, geeignete Mandatsträger zu finden. Fortgeschritten ist die Konzipierung der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und mit dem Zivilschutz. Ausserdem wurde ein Instrument zur IT-Unterstützung geprüft.

Nidwaldner Museum

Neben der Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Selbst und Welt. Werke aus der Sammlung» im Winkelriedhaus, realisierte das Nidwaldner Museum folgende Wechselausstellungen:

- Esther Leupi und Judith Leupi. «Tracing an imaginary line»
- Corinne Odermatt. «Longing to Belong» (Zusammenarbeit mit der Frey-Näpflin-Stiftung)
- Wilhelm Hanauer. «Belle Époque in Beckenried und Ennetbürgen» (Zusammenarbeit mit der Kulturförderung Nidwalden)
- «Ja, Nein, Weiss nicht. Musterdemokratie Schweiz?»

Für die neue Dauerausstellung wurden Werke von Hemauer/Keller, Gertrud Guyer Wyrsh und Donato Amstutz erworben. Auf Initiative der Kulturkommission wurden ausserdem Arbeiten von Cécile Stadelmann angekauft.

Das Veranstaltungsprogramm «Sommer im Museum» im Garten des Winkelriedhauses hat zum fünften Mal stattgefunden und zeichnete sich durch die Kooperation mit verschiedenen Nidwaldner Institutionen aus (Literaturhaus Zentralschweiz lit.z, Historischer Verein Nidwalden, Denkmalpflege). Der durch den Verein Vekultur organisierte Kunstmarkt fand ebenfalls während dieser Zeit statt.

Mit MuseumPlus wurde ein neues Inventarisierungsprogramm implementiert. Im Rahmen dieser Umstellung wurden die Inventareinträge vieler Sammlungsobjekte aktualisiert. Im Bereich der Vermittlung eröffnete das Nidwaldner Museum einen neuen Satelliten zum Denkmal auf dem Allweg. Zu verschiedenen Wechselausstellungen und auch zur neuen Dauerausstellung wurden Workshops für Schulklassen erarbeitet und durchgeführt. Im Rahmen des Jubiläumstags «175 Jahre Bundesverfassung» am 1. Juli fanden in der Ausstellung «Ja, Nein, Weiss nicht. Musterdemokratie Schweiz?» und auf dem Landsgemeindeplatz zusammen mit Staatskanzlei und Staatsarchiv Führungen statt.

Kantonsbibliothek

Zu Jahresbeginn wurden zwei Selbstausleih-Stationen in Betrieb genommen. Diese fanden bei der Kundschaft gute Akzeptanz und ermöglichen dem Personal eine stärkere

Konzentration auf die Kundenberatung. Die Nutzung des digitalen Medienbestands intensivierte sich hinsichtlich digitaler Zeitungen und Zeitschriften nach wie vor. Neu kann die Kundschaft das Angebot eines Online-Lesezirkels nutzen, um sich mit anderen Leserinnen und Lesern über Bücher auszutauschen.

Aufgrund der personellen Ressourcen konnte die Kantonsbibliothek den gesetzlichen Auftrag im Bereich der Sammlung von Nidwaldensia, insbesondere im digitalen Bereich, nicht wahrnehmen. Die entstehenden Lücken können nachträglich nur beschränkt geschlossen werden.

Denkmalpflege

Im Berichtsjahr haben 11 Sitzungen der Kommission für Denkmalpflege stattgefunden. Die Fachstelle beteiligte sich an den Europäischen Tagen des Denkmals zum Thema «Reparieren und Wiederverwenden» mit sieben gut besuchten Veranstaltungen. Zu diesem Anlass ist die siebte Publikation «Baukultur in Nidwalden» mit dem Titel «Vielfalt im Kleinen – Die Kapellen in der Sakrallandschaft Nidwaldens» erschienen. Sie gibt Einblick in die architektonische Vielfalt der kleinen Sakralbauten, prägende Elemente der Kulturlandschaft Nidwaldens. Die mittels Motion angestossene Revision der Denkmalschutzgesetzgebung wurde im ersten Halbjahr des Berichtsjahres konkretisiert. Die zentralen Inhalte betreffen:

- die Stärkung der Fachstelle für Denkmalpflege zulasten der Zuständigkeiten der Kommission, was eine Beschleunigung der Verfahren ermöglicht;
- die Klärung von Schutzansprüchen und damit verbunden eine Verbesserung der Rechtssicherheit;
- die Stärkung der privaten Interessen bei Unterschutzstellungen durch die Möglichkeit von Schutzverträgen;
- eine Verbesserung der Transparenz mit Blick auf die Zuständigkeiten von Kanton und Gemeinden.

Die externe Vernehmlassung zur Vorlage fand von Februar bis Anfang Mai statt. Die vom Regierungsrat vorgelegten Anpassungen in der Denkmalschutzgesetzgebung wurden grossmehrheitlich begrüsst. Die Vorlage wurde im August zuhänden des Landrats verabschiedet, der diese in erster Lesung im Dezember behandelte.

Abgeschlossene Restaurierungen (Auswahl)

- Gde. Emmetten, Alphütte Herti
- Gde. Emmetten, Schynweg, Feldheustall
- Gde. Emmetten, St. Jakobs- und Theresienkirche, Pietà
- Gde. Stans, Nägelgasse 23, Keyserhaus
- Gde. Stansstad, Lopperkapelle

Laufend und in Vorbereitung (Auswahl)

- Gde. Emmetten, Dorfstrasse 24, Alte Post
- Gde. Buochs, Seefeldstrasse 12, Reformierte Kirche
- Gde. Stans, Dorfplatz 4
- Gde. Stans, Buochserstrasse 39–41, SMUV-Siedlung

Unterschutzstellungen

- Gde. Buochs, Bannwald, Ribikapelle
- Gde. Beckenried, Dorfstrasse 13
- Gde. Stans, Dorfplatz 4

Schutzentlassungen

- keine

Feststellungsentscheidverfahren

- keine

2.4.3 Vernehmlassungen an den Bund

Bildungsdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Bundesgesetz über den Fonds zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit und der Exzellenz in Forschung und Innovation (Horizon-Fonds)	Nr. 50 vom 31. Januar 2023	Zustimmung
Filmverordnung und Neue Verordnung über die Quote für europäische Filme und Investitionen in das Schweizer Filmschaffen	Nr. 51 vom 31. Januar 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Unterstützung der Stellungnahme der kantonalen Kulturbefugten KBK. Einzelne Ergänzungsanträge zur FiV und FQIV.
Bundesgesetz über Aufgaben, Organisation und Finanzierung der Schweizerischen Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität (Movetiagesetz)	Nr. 84 vom 28. Februar 2023	Zustimmung zur Stellungnahme der EDK
Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation	Nr. 214 vom 25. April 2023	Zustimmung
Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich über die Anerkennung von Berufsqualifikationen	Nr. 432 vom 22. August 2023	Zustimmung
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028 (BFI-Botschaft 25–28)	Nr. 457 vom 29. August 2023	Ablehnung. Kantone tragen 80% der Ausgaben für die Bildung. Der Bund muss den gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen und dabei steigende Kosten und Teuerung berücksichtigen.
Interkantonale Zusammenarbeit. Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2025–2028 (Kulturbotschaft)	Nr. 472 vom 5. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; kritische Anmerkungen betr. fehlende Priorisierung, es sind aufgrund finanzieller Bedingungen nicht alle Massnahmen umsetzbar.
Verordnung über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele	Nr. 521 vom 26. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Testkäufe sind für kleine Kantone nicht sinnvoll. Das Datum des Inkrafttretens muss noch geklärt werden.



2.5 Landwirtschafts- und Umweltdirektion

2.5.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Der Kanton Nidwalden ist geprägt von seiner schönen Natur. Inmitten von Wiesen, Weiden und Wäldern finden sich zahlreiche wertvolle Naherholungsgebiete, die von Einheimischen und Gästen gleichermaßen geschätzt werden. Die Aufgaben der Landwirtschafts- und Umweltdirektion ist es, Sorge zu tragen, damit dieser Natur- und Kulturraum nachhaltig als Lebensgrundlage sowie als Lebensraum für alle erhalten bleibt und ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung unserer Umwelt gefunden wird. Darum kümmern sich die Mitarbeitenden des Amtes für Landwirtschaft (ALW), des Amtes für Wald und Naturgefahren (AWN) und des Amtes für Umwelt und Energie (AUE).

Ämterzusammenlegung und Neuzuteilung der Energiefachstelle

Das Amt für Wald und Energie und das Amt für Naturgefahren wurden per 1. September 2023 zum Amt für Wald

und Naturgefahren zusammengelegt. Vorher der Baudirektion angegliedert, gehört das Amt für Naturgefahren seit dem 1. Juli 2022 der Landwirtschafts- und Umweltdirektion an. Die Aufgaben im Bereich Naturgefahren waren zuvor auf zwei Ämter aufgeteilt gewesen.

Die übergreifenden Arbeiten sowie die Prozesse Wasser und Erdbeben erledigte das Amt für Naturgefahren, während das Amt für Wald und Energie für alle Arbeiten zu den Naturgefahrenprozessen Sturz, Rutschungen und Lawinen zuständig war. Weiter wies die Energiefachstelle zunehmend Schnittstellen zu den Bereichen des Amtes für Umwelt auf und wurde deshalb – ebenfalls auf den 1. September 2023 – dorthin zugeteilt. Das Amt erhielt in der Folge die neue Bezeichnung Amt für Umwelt und Energie.

Jahr in Zahlen

- Von den knapp 6'000 ha landwirtschaftlicher Nutzflächen waren 3'321 ha hangbeitragsberechtigt (mind. 18 % Hangneigung).
- 364 der direktzahlungsberechtigten Betriebe (95 %) erfüllten die Anforderungen an den Beitrag für eine graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion.

Personalbestand

Landwirtschafts- und Umweltdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	3.5	3.5
Amt für Landwirtschaft	6.0	6.3
Amt für Wald und Energie	6.7	
Amt für Umwelt	7.6	
Amt für Naturgefahren	2.9	
Amt für Wald und Naturgefahren		10.7
Amt für Umwelt und Energie		9.5
Total	26.7	30.0

Per 1. September 2023 erfolgte die Zusammenführung des Amtes für Wald und Energie und des Amtes für Naturgefahren zum Amt für Wald und Naturgefahren. Gleichzeitig wurde die Energiefachstelle dem Amt für Umwelt zugeteilt, weshalb dieses neu die Bezeichnung Amt für Umwelt und Energie erhielt.

2.5.2 Tätigkeiten der Ämter

2.5.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Direktion. Sie ist verantwortlich für die termingerechte Erledigung der Direktionsgeschäfte. Neben der Erarbeitung von Regierungsratsbeschlüssen werden Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Mitberichte verfasst sowie parlamentarische Vorstösse beantwortet. Zu den Tätigkeiten des Direktionssekretariats gehört auch die Beratung der Ämter in rechtlichen Belangen. Schliesslich wirkt das Direktionssekretariat auch in strategischen Projekten, wie beispielsweise Gesetzgebungsprojekten und bei den Zukunftsthemen, mit. Im Berichtsjahr unterstützte das Direktionssekretariat zusätzlich die interne Reorganisation.

2.5.2.2 Amt für Landwirtschaft

Entwicklung und Förderung der Landwirtschaft

Das Amt für Landwirtschaft vollzieht die Agrarmassnahmen des Bundes und arbeitet dabei eng mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und den anderen Kantonen zusammen. Der Informationsaustausch erfolgt über die Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsämter (KOLAS). Im Berichtsjahr behandelte die KOLAS an vier Tagungen u.a. die Themen Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2020, Strategie Strukturverbesserungen 2030, Sofortmassnahmen gegen Grossraubtiere in der Sömmerung, landwirtschaftliches Verordnungspaket 2023 und die anstehende Teilrevision des bürgerlichen Bodenrechts. Die KOLAS Zentralschweiz thematisierte an ihren sechs Sitzungen u.a. das Klimaprojekt Landwirtschaft, die überkantonale Zusammenarbeit in der Pflanzengesundheit, die Anforderungen an Laufhöfe, die Umsetzung der Schleppschlauchpflicht, die Kontrollpakete ab 2024 und das Projekt BioFüür. Mit den Zentralschweizer Umweltämtern, den Zentralschweizer Fachstellen für Natur- und Landschaftsschutz sowie dem Zentralschweizer Bauernbund wurde je ein Informationsaustausch durchgeführt. Mit den bürgerlichen Organisationen in Nidwalden fand ein regelmässiger Informationsaustausch zu aktuellen Themen

statt. Am 3. Mai 2023 verabschiedete der Landrat das teilrevidierte Landwirtschaftsgesetz und den Rahmenkredit Landwirtschaft 2024–2027 in der Höhe von CHF 6.90 Mio. Damit fördert der Kanton eine standortangepasste und nachhaltige Landwirtschaft mit 16 Massnahmen, begleitet durch Beratung und Weiterbildung. Die totalrevidierte Landwirtschaftsverordnung verabschiedete der Regierungsrat am 19. September 2023.

Weiter koordinierte das Amt für Landwirtschaft im Berichtsjahr die Gründung von vier Flurgenossenschaften und die Anpassung der Statuten von drei Flurgenossenschaften.

Forum Landwirtschaft Nidwalden

Das Forum Landwirtschaft informierte sich im Jahr 2023 über den Stand der Wirkungsanalyse für die kantonalen Fördermassnahmen in der Landwirtschaft. Weiter befasste sich das Forum mit dem Förderinstrument «Projekte für regionale Entwicklung (PRE)». PRE-Projekte machen Regionen attraktiver, schaffen neue Wertschöpfung und stärken die Landwirtschaft und den Tourismus. Die Forumsteilnehmenden machten sich Gedanken über die Chancen, Ziele und Ideen eines PRE-Projektes in Nidwalden. Weiter begleitete der leitende Ausschuss des Forums die Landwirtschafts- und Umweltdirektion bei der Totalrevision der kantonalen Landwirtschaftsverordnung. Die Arbeitsgruppe «Erstanlaufstellen bei sozialen Problemen» ist in Vorabklärungen für eine Zusammenarbeit mit dem Verein «Beratung & Vermittlung in schwierigen Situationen» als Anlaufstelle für Bauernfamilien.

Boden- und Pachtrecht

Handänderungen von landwirtschaftlichem Grundeigentum ausserhalb der Familie setzt die Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde voraus. Dasselbe gilt für Realteilungen/Zerstückelungen und die Überschreitung der Belastungsgrenze. Das Amt für Landwirtschaft ist zuständig für Bewilligungen im Sinne des Bundesgesetzes über das bürgerliche Bodenrecht. Im Berichtsjahr resultierte der Abschluss von 18 Gesuchen betreffend das bürgerliche Bodenrecht und einem Entscheid bezüglich des landwirtschaftlichen Pachtrechtes.

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Für den landwirtschaftlichen Gewässerschutz ist das Amt für Landwirtschaft zuständig. Nebst der beratenden Funktion beinhaltet dies auch die Beurteilung und Kontrolle von landwirtschaftlichen Bauprojekten. Bauprojekte werden bezüglich des Hofdünger-Lagervolumens, der Abwasserentsorgung und den generellen Gewässerschutzrichtlinien überprüft. Im Berichtsjahr resultierte die Bearbeitung von 98 Baugesuchen.

Die fachgerechte Betriebsführung wie zum Beispiel das Nährstoffmanagement, die Lagerung von Hofdüngern und Betriebsmitteln oder die Bewirtschaftung von gewässernahen Nutzflächen stellen die periodischen Gewässerschutz- und Direktzahlungskontrollen sicher. Die Durchführung der Gewässerschutzkontrollen erfolgt nach einem gesamtschweizerischen Konzept mit 13 Kontrollpunkten. Das Amt für Landwirtschaft Nidwalden hat insgesamt 65 Ganzjahresbetriebe und 3 Alpen kontrolliert. Rund 11 % der kontrollierten Betriebe hatten bei mindestens einem Kontrollpunkt einen Mangel. Die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter behoben die genannten Mängel innerhalb der gesetzten Frist.

Zur Sicherstellung eines korrekten Nährstoffmanagements hat die Gewässerschutzfachstelle 138 Nährstoffbilanzen berechnet und von 58 Betrieben die Berechnung des Nährstoffanfalles aus der Schweine- oder Hühnerhaltung kontrolliert. In diesem Zusammenhang wurden auch die Nährstoffgehalte von Hofdüngertieferungen nachgeprüft.

Luftreinhaltung Landwirtschaft

Seit diesem Jahr ist der Einsatz von emissionsmindernden Ausbringverfahren obligatorisch. Das Amt für Landwirtschaft informierte im Berichtsjahr die Bäuerinnen und Bauern über das Schleppschlauchobligatorium. Sofern der Schleppschlauch aus Sicherheitsgründen, durch die Erreichbarkeit oder aufgrund von Platzverhältnissen nicht anwendbar ist, kann ein Ausnahmegesuch gestellt werden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 77 Gesuche beurteilt. Davon konnten 75 bewilligt werden. Weiter wurden die Bäuerinnen und Bauern über die

Abdeckung der offenen Jauchegruben zur Reduktion von Emissionen informiert. Gemäss der Luftreinhalteverordnung (LRV) müssen diese bis 2030 abgedeckt sein.

Agrardatenverwaltung und Direktzahlungen

Das Amt für Landwirtschaft ist verantwortlich für den Unterhalt des landwirtschaftlichen Betriebsregisters und die damit verbundene alljährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturdatenerhebung des Bundes, welche u.a. als Grundlage für die Berechnung der Direktzahlungen, aber auch dem Vollzug anderer Fachbereiche (z.B. Veterinärwesen und Statistik) dient. Den Schwerpunkt bei der Umsetzung der Parlamentarischen Initiative 19.475 (Risikoreduktion beim Pflanzenschutz, Reduktion Nährstoffverluste) bildete das neue Weideprogramm für Rindvieh, woran sich 67 Betriebe beteiligten. Die Administration der Direktzahlungen erfolgt über die Software-Anwendung «Agricola». Diese soll ab 2026 durch eine neue Softwarelösung abgelöst werden (Neues interkantonales Agrarinformationssystem, NikA). Die Entwicklung erfolgt, in Zusammenarbeit mit 11 weiteren Kantonen, durch die Softec AG Steinhausen, welche im Submissionsverfahren den Zuschlag erhielt.

Gesamthaft wurden im Berichtsjahr CHF 21.62 Mio. (Vorjahr: CHF 21.77 Mio.) Direktzahlungen und Beiträge an die Nidwaldner Landwirtschaft ausgerichtet. Dies entspricht einer Reduktion von 0.7 % gegenüber dem Vorjahr. 383 (383) Ganzjahresbetriebe und 129 (129) Sömmerungsbetriebe erfüllten die gestellten Anforderungen. Die Beiträge konnten bis Ende 2023 ausbezahlt werden. Beim überwiegenden Teil der Landwirte resultierten aus den Betriebskontrollen keine Beanstandungen.

Kantonale Fördermassnahmen

Hochstammbäume

Die Ersatzpflanzungen von 55 Hochstammbäumen, welche die heimische Landschaft aufwerten, wurden im vergangenen Jahr mit insgesamt CHF 11'000 unterstützt. Diese Massnahme dämmt den Rückgang der Feldobst-Hochstammbäume ein.

Absatzförderung

Im Rahmen der Absatzförderung wurde im Berichtsjahr viel im Alpinen Acker- und Gemüsebau bewegt. Die Gemüsebauern hatten einen Stammtisch-Abend für den Wissensaustausch und die weitere Zusammenarbeit untereinander. Auch das Coaching für neue Gemüseanbauproduzenten konnte erfolgreich durchgeführt werden. Das Culinarium Alpinum ist ein wichtiger Partner für den Wissenstransfer und die Zusammenarbeit für die regionale Entwicklung. Von Nidwalden wurde eine Marktstudie erarbeitet, welche das Angebot und die Nachfrage von regionalen Produkten für zukünftige Projekte aufzeigt.

Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion

Der Kanton unterstützte mit einem Zusatzbeitrag 366 Betriebe, die sich beim Bundesprogramm graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion anmeldeten und die Anforderungen erfüllten. Der Kanton Nidwalden richtete einen Zusatzbeitrag von CHF 30/ha Grünlandfläche aus (Bund: CHF 200/ha).

Strukturverbesserungen und soziale Begleitmassnahmen

Strukturverbesserungen

Im Jahr 2023 sind für total CHF 834'329 Kantonsbeiträge zugesichert worden. Sieben Projekte betrafen den landwirtschaftlichen Tiefbau. Sie umfassen drei neue Alpstrassen, drei Infrastrukturprojekte von Alpen (Erschliessung, Wasser- und Stromversorgung) und ein periodisches Wiederinstandstellungsprojekt (Kleinseilbahn). Die Projekte sind regionalpolitisch, landschaftlich wie auch wirtschaftlich von Bedeutung. Neben altersbedingten Schäden sowie Naturereignissen fordern auch neue Benutzer- und Sicherheitsstandards Instandstellungen.

Im landwirtschaftlichen Hochbau konnten bei sieben Ökonomiegebäuden Beiträge zugesichert werden. Ein Projekt betraf eine Alpgebäude-Sanierung (Wohnbereich) und bei sechs Projekten handelte es sich um Heim-Ställe (u.a. Tierwohl, Futter- und Hofdüngeranlagen sowie ökologische Ziele wie die Minderung von Ammoniak-Emissionen). Strukturveränderungen infolge von

Betriebsvergrößerungen und/oder Produktionsumstellungen, mit schlussendlich effizienter gestalteten Arbeitsabläufen sowie erhöhtem Tierkomfort und schonender Lagerung von Hofdünger, begründeten die verschiedenen baulichen Veränderungen im Hochbau.

Durch die Investitionshilfen von Bund und Kanton können in Nidwalden Strukturverbesserungsprojekte im Hügelland wie vor allem im Berg- und Alpgebiet unterstützt werden. Damit wird auch ein Beitrag zur dezentralen Besiedlung geleistet und die Pflege des Berg- und Alpgebietes ist weiterhin gewährleistet.

Soziale Begleitmassnahmen

Im Berichtsjahr ist ein Betriebshilfedarlehen ausgelöst worden.

Pflanzengesundheit

Mit dem Kanton Luzern wurde eine Vereinbarung für die fachliche Unterstützung bei der Umsetzung der Pflanzengesundheit abgeschlossen. Bei der Gebietsüberwachung durch den kantonalen Pflanzenschutzdienst wurden 2023 im Kanton Nidwalden fünf Schadorganismen beaufsichtigt. Beim Mais ist ein Befall des Maiswurzelbohrers festgestellt worden, worauf das Anbauverbot «Mais nach Mais» verfügt wurde. Für den allfälligen Nachweis des Japankäfers ist ein Notfallplan in Erarbeitung. Die Engerlingsschäden im Futterbau nahmen im Berichtsjahr laufend zu. Als Pilotprojekt wurden 20 Hektaren Wiesland mit dem «Beauveria-Pilz» behandelt. Dieser reguliert spezifisch den Engerlingsbefall. Der Versuch wird von der landwirtschaftlichen Forschungsanstalt «Agroscope» begleitet.

Beratung und Weiterbildung

Herdenschutzberatung

Das SMS-Frühwarnsystem informierte die Kleintierhaltenden über die Sichtbeobachtung eines Wolfes im Gebiet Wygerts, Niederrickenbach und über den Aufenthalt eines Grossraubtieres im Engelbergertal. Trotzdem musste am 3. Februar 2023 ein Riss an einem Schaf in einer ungeschützten Weide in Wolfenschiessen durch einen Wolf verzeichnet werden.

Gruppenberatung – Weiterbildung

Das gemeinsame Weiterbildungsprogramm für Bäuerinnen und Bauern der drei Kantone Uri, Obwalden und Nidwalden wurde in enger Zusammenarbeit mit den bäuerlichen Organisationen der genannten Kantone erarbeitet und beinhaltete 2022/2023 insgesamt 49 Kurse. Im breiten Angebot waren auch Weiterbildungsveranstaltungen der übrigen Zentralschweizer Beratungsdienste enthalten. Aus dem Kanton Nidwalden nutzten über 560 Bäuerinnen und Bauern die Gelegenheit, sich weiterzubilden oder sich über aktuelle Themen zu informieren.

Einzelberatung

Im Zusammenhang mit dem Vollzug der Agrargesetzgebung erfolgten Kurzberatungen. Mitarbeitende eines externen Fachbüros führten im Rahmen einer Leistungsvereinbarung fünf Beratungen im sozioökonomischen Themenbereich durch. Betriebskonzepte zur Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für Betriebsumstellungen oder Betriebsaufgaben stellten ein zunehmendes Bedürfnis dar. Im Berichtsjahr wurden acht Gesuche unterstützt.

Leistungsaufträge Dritter:

Kontrollwesen/Kontrolldienst

Der landwirtschaftliche Kontrolldienst Schwyz, Nidwalden, Zug ist die Inspektionsstelle für landwirtschaftliche Produktions- und Anbauformen sowie Tierhaltungsbedingungen. Im Berichtsjahr fand am 14. Dezember auf den Regionalstellen Schwyz und Zug ein periodisches Audit mit begleiteten Kontrollen durch die schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) statt, das mit wenigen terminierten Auflagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Hinsichtlich Auftragslage (Umfang) und -abwicklung haben sich im Jahr 2023 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

2.5.2.3 Amt für Wald und Naturgefahren

Wald

Walderhaltung

Das Amt für Wald und Naturgefahren hat zu 55 Vorhaben, die den Wald betrafen, Stellung genommen

(Bauten, Waldabstände, Veranstaltungen im Wald).

In Dallenwil wurde eine formelle Waldfeststellung durchgeführt.

Gemäss Bundesgesetz über den Wald darf die Waldfläche nicht vermindert werden. Rodungen sind verboten und Ausnahmen sind bewilligungspflichtig. Die Landwirtschafts- und Umweltdirektion hat im Berichtsjahr zwei Rodungen bewilligt.

Waldbewirtschaftung und Holznutzung

Die Waldbewirtschaftung besteht im Wesentlichen aus Holzschlägen und Jungwaldpflegearbeiten. Mit Holzschlägen wird der Wald verjüngt und die Stabilität des Waldes erhalten oder verbessert. Im Jahr 2023 fielen rund 23'500 m³ Rundholz an. Davon kamen 13'500 m³ (58 %) aus Schutzwäldern und 6'650 m³ (28 %) aus den übrigen Wäldern der Korporationen und Alpengenossenschaften. Zudem haben 26 Privatwaldeigentümerinnen und -eigentümer Gesuche für die Nutzung von 3'350 m³ (14 %) Holz ausserhalb der Schutzwälder gestellt. Die Nachfrage nach Waldholz war für alle anfallenden Sortimenten gut. Die Preise für Nadelsägeholz sowie für Energieholz blieben stabil.

Insgesamt 110 ha Jungwald wurde gepflegt, davon 92 ha im Schutzwald und 18 ha im übrigen Wald. Mit der Jungwaldpflege wird der Wald auch auf den Klimawandel vorbereitet, indem standortgerechte und klimaangepasste Baumarten gefördert werden.

Schutzwald

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr das Schutzwaldprojekt Hergiswil 2023–2032 und das Schutzwaldprojekt Buochs 2024–2033 genehmigt und einen Kantonsbeitrag zugesichert.

Im Rahmen von 13 laufenden mehrjährigen Schutzwaldprojekten wurden die notwendigen Holzschläge oder Jungwaldpflegemassnahmen ausgeführt. Nur mit dem Holzerlös konnten die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer nicht alle Kosten decken. Im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung mit dem Bund und dank des Rahmenkredits des Kantons für die Jahre 2020–2024 konnten in allen Gemeinden total 165 ha Schutzwald

gepflegt werden. Die Schutzfunktion gegen Naturgefahren, wie etwa Steinschlag oder Lawinen, kann mit diesen Massnahmen erhalten werden.

Waldbiodiversität

Zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität wurden 4.1 ha Waldrand und 16.3 ha Lebensräume im Wald aufgewertet. Mit forstlichen Massnahmen konnten standortsgerechte Baumartenmischung und Bestandesstrukturen gefördert und durch Auflichten von Waldbeständen der Lebensraum für Auerwild und den Gelbringfalter verbessert werden. Auch sehr seltene Flechten- und Moosarten, wie beispielsweise die Mehligle Strahlenflechte oder das Rudolphis Trompetenmoos, wurden gefördert. Im Berichtsjahr konnten Verträge zur Erhaltung von vier Biotopbäumen abgeschlossen werden.

Forstschutz

Der Borkenkäfer, aber auch Stürme verursachten im Kanton Zwangsnutzungen von 900 m³ Holz. Das entspricht rund 3 % einer durchschnittlichen Jahresnutzung. Die Trockenheit im Sommer 2023 führten zu einer deutlich verfrühten Blattverfärbung bei den Buchen. Dank der zwar, kleinen aber regelmässigen Niederschläge im konnte keine grossflächige Abnahme der Vitalität der Wälder beobachtet werden. Auch im Berichtsjahr ging das durch einen heimtückischen Pilz verursachte Eschensterben weiter. Rund 1'400 m³ dürre Eschen mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Beitragswesen

Die forstlichen Beiträge stützen sich zur Hauptsache auf den NFA-Rahmenkredit Wald 2020–2024. Mit den Beiträgen werden im Wesentlichen Massnahmen unterstützt, die der Vision 2030, der Waldpolitik, den Zielen und der strategischen Stossrichtung des Bundes entsprechen. Es sind dies

- Sicherstellung der Schutzwaldleistungen
- Erhalt und Förderung der Biodiversität im Wald
- Schutz des Waldes vor Schadorganismen
- Grösstmögliche nachhaltige Ausschöpfung des Holznutzungspotenzials

- Vorbereitung bzw. Fitmachen des Waldes auf den Klimawandel
- Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Waldwirtschaft

Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund CHF 2.8 Mio. Beiträge (Bund und Kanton) an die Waldbewirtschaftung geleistet. Mit CHF 1.9 Mio. (68 %) bildete die Schutzwaldpflege den Schwerpunkt. Zur Behebung von Borkenkäferschäden mussten CHF 75'000 aufgewendet werden. Mit CHF 300'000 wurden die Jungwaldpflege ausserhalb des Schutzwaldes sowie Biodiversitätsmassnahmen unterstützt.

Vier forstliche Entwässerungsprojekte der Gemeinden Beckenried, Dallenwil, Hergiswil und Wolfenschiessen unterstützten Bund und Kanton mit insgesamt CHF 495'000, die Erarbeitung und Nachführung von Gefahrengrundlagen mit CHF 60'000.

Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals

Das Amt für Wald und Naturgefahren beaufsichtigte im Auftrag der Berufsbildungsämter von Obwalden und Nidwalden insgesamt 37 Lehrverhältnisse von Forstwarten. In Zusammenarbeit mit den Waldeigentümergebänden und dem Kanton Obwalden konnten vier Weiterbildungskurse für das Forstpersonal durchgeführt werden. An den Kursen nahmen insgesamt 94 Personen teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr leitete das Amt für Wald und Naturgefahren vier Veranstaltungen zu den Themen Schutzwald, Biodiversität, Naturgefahren, Waldbewirtschaftung, Wald und Wild. In der Schule Oberdorf hat der Revierförster zwei Schulklassen begleitet und ihnen Wissenswertes über den Wald vermittelt. Insgesamt konnten rund 400 interessierte Personen bei den Veranstaltungen erreicht werden.

Naturgefahren

Gesamtplanung

Die kantonale Gesamtplanung für die wichtigsten Naturgefahrenprozesse Wasser, Rutschung, Sturz und Lawine wurde erstellt. Sie befindet sich in der internen Evaluation. Handlungsbedarf, Handlungsoptionen und

Priorisierung von Massnahmen wurden analysiert und strategisch aufeinander abgestimmt. Grundlage dazu bildeten Risikoübersichten, der Zustand bestehender Schutzbauten und die Wirkung vorhandener Schutzmassnahmen. Die Gesamtplanung zeigt die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen über einen längeren Zeithorizont auf. Im Masterplan wurden die Massnahmen priorisiert. Die Gesamtplanung ist in den nächsten Jahren zu einer nachhaltigen Strategie weiterzuentwickeln.

Beitragswesen

Das Amt für Wald und Naturgefahren betreut die Programme «Schutzbauten und Gefahrengrundlagen» und «Revitalisierungen» im Bereich Naturgefahren. In diesen Programmen werden die Grundlagenerhebungen sowie kleinere Projekte vom Bund global entschädigt. Umfangreichere, aufwendige Projekte werden durch den Bund einzeln verfügt (Einzelprojekte). Die laufende Programmperiode 2020–2024 wurde vertragsgemäss weitergeführt.

Gefahren- und Risikobeurteilung

Die Methoden zur Gefahren- und Risikobeurteilung konnten weiter verfeinert werden. Dabei stehen die kontinuierliche Pflege und Verbesserung von Daten und Datenmodellen im Vordergrund, um sicherzustellen, dass jederzeit die korrekten und aktuellen Informationen öffentlich zur Verfügung stehen. Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten zur Gesamtrevision der Gefahrenbeurteilung Emmetten gestartet. Hier wird erstmalig der Einfluss des Klimawandels auf die Gefahrensituation der Gemeinde untersucht. Teilrevisionen in den Gemeinden Beckenried, Ennetbürgen und Wolfenschiessen konnten abgeschlossen und in den Richtplan aufgenommen werden.

Zur Regelung der Nachweispflicht für die Prozesse Wasser und Rutschungen ist eine Anpassung der Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz erforderlich. Im Berichtsjahr erfolgte die externe Vernehmlassung zum Verordnungsentwurf.

Raumsicherung

Das Bundesrecht verpflichtet die Kantone – und in Kombination mit der kantonalen Planungs- und Baugesetzgebung die Gemeinden – den für die Gewässer erforderlichen Raum (Gewässerraum) festzulegen und zu berücksichtigen. Mit dem Urteil am Fahrlibach in Beckenried stellte das Bundesgericht Widersprüche zwischen dem Bundesrecht und der kantonalen Praxis fest. Dies begründete eine Überprüfung der bestehend festgelegten Gewässerraumzonen (Nutzungsplanungen der Gemeinden), erzeugte aber auch Druck auf den kantonal geregelten, zusätzlichen Gewässerraumabstand. Die hängige Revision des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz, PBG) beabsichtigt, den kantonalen Gewässerraumabstand abzuschaffen. Der Entwurf der Vorlage war im Jahr 2023 in der externen Vernehmlassung.

Prävention und Vorsorge

Die Arbeiten an der Revision der Notfallplanung Engelberger Aa stehen kurz vor dem Abschluss. Die Notfallplanung wird aktualisiert und auf neue Erkenntnisse sowie an veränderte Randbedingungen angepasst. Ein Schwerpunkt liegt in der Harmonisierung der Warnstufen. Die Notfallplanung der Engelberger Aa wird in das schweizweit geltende fünfstufige Warnstufenmodell des Bundes überführt. Die kontinuierlichen Nachführungen der bestehenden Notfallplanungen in den anderen Prozessen werden durch die Gemeinden durchgeführt und durch das Amt für Wald und Naturgefahren begleitet. Im Rahmen der Weiterbildung der Fachberater Naturgefahren konnten in Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden im Frühjahr ein Weiterbildungsanlass zum Thema Wasserprozesse und im Herbst ein Erfahrungsaustausch durchgeführt werden.

Strommangellage

Der kantonale Führungsstab beendete im Frühjahr 2023 seine Arbeiten in Bezug auf eine potenzielle Strommangellage. Das Amt für Wald und Naturgefahren unterstützte die Notorganisation im Rahmen des Fachgrundgebietes Nachrichten (FFG2) und des Sonderstabes Umwelt und Naturgefahren.

Ereignisse

Im Jahr 2023 sind keine grösseren Naturereignisse aufgetreten.

Reusswehrkommission

Die Reusswehrkommission ist das Aufsichtsorgan für die reglementskonforme Regulierung des Vierwaldstättersees. Die alljährliche ordentliche Sitzung der Reusswehrkommission fand am 24. Oktober 2023 statt. Dabei wurden insbesondere der Jahresbericht 2022 verabschiedet, das Jahresbudget 2024 genehmigt, aber auch Fragen der Seeregulierung behandelt, insbesondere in Bezug auf die Lehren aus dem Hochwasserereignis im Sommer 2021.

Schutzbautenkataster

Als Grundlage für zukünftige Investitionen in die Schutzbauten fordert der Bund von den Kantonen ein Inventar über bestehende Schutzbauten (Schutzbautenkataster). Mit dem dafür geschaffenen Instrument werden die Schutzbauten in einem ersten Schritt erfasst. Der Schutzbautenkataster wird zukünftig für das Management der Schutzbauten genutzt. Dies umfasst die Kontrolle des Zustands, die Überwachung sowie die Planung des Unterhalts dieser Bauwerke. Die Pilotfelderhebungen in den Gemeinden Hergiswil und Oberdorf konnten abgeschlossen werden.

Engelberger Aa

Im Rahmen des Unterhalts führten die Mitarbeitenden des Strasseninspektorats die alljährlichen Pflegemassnahmen fachgerecht durch. Der Planungsprozess für die Ausbaustufe 5 (Dallenwil bis Wolfenschiessen) wurde zum Jahresende wieder aufgenommen.

Wildbäche: Planungen

In Hergiswil sind Planungen am Steinibach (Etappe 5.5, Brücke Allmendli bis See) sowie Mühlebach im Gebiet Mühle in Bearbeitung. Im Rahmen des übergeordneten Hochwasserschutzprojekts Stanserboden werden einzelne Massnahmen in Stansstad (A2-Kanal und Rosstränkekanal), sowie Stans (Stanser Dorfbach) den jeweiligen Vorprojekten folgend weiter geplant.

Die Genehmigungsverfahren am Buholzbach in Oberdorf und Wolfenschiessen, Mülbach/Rossibächli in Oberdorf sowie am Rübibach/Melbach in Ennetmoos sind im Gang. Die beiden letzteren Projekte dienen dem Hochwasserschutz und werden gleichzeitig aufgewertet.

Wildbäche: Realisierung

Wasserbaulich liegt der Realisierungsschwerpunkt weiterhin in Beckenried. Die Massnahmen am Träschlibach stehen kurz vor der Fertigstellung. Am Lielibach steht der Geschieberückhalteraum (Hinteregg) kurz vor der Fertigstellung. Die Arbeiten der Folgestappe (Sanierung Unterlauf) konnten im Berichtsjahr gestartet werden. Die wasserbaulichen Massnahmen am Schüpfgaben/Giessenkanal in Buochs, welche neben den Hochwasserschutzmassnahmen auch eine Aufwertung des Schüpfgabens beinhalten, wurden abgeschlossen. Die Erarbeitung der flankierenden, planerischen und organisatorischen Massnahmen ist in Arbeit.

Vierwaldstättersee und Deltas

Die Entwicklung der Wildbachdeltas wurde im Berichtsjahr mittels einer einfachen Linienvermessung kontrolliert. Ein Unterhaltseingriff wurde am Lielibach erfolgreich durchgeführt. Dem Delta der Engelberger Aa wurde in den Monaten April bis Juli unter Leitung der Genossenkorporation Buochs Geschiebe im Umfang von rund 17'000 m³ entnommen. Die Baggerungen dienen vorab der Gewährleistung des Hochwasserschutzes und sind infolge des Geschiebetriebs der Engelberger Aa erforderlich. Im Verbund mit den Anrainerkantonen steht die Erfassung des noch fehlenden digitalen Terrainmodells entlang dem Seeufer (Bathymetrie) kurz vor dem Abschluss. Am Kurplatz in Hergiswil konnte die Projektierung für die Seeuferaufwertung abgeschlossen werden.

Stauanlagen

Die kantonale Stauanlagenaufsicht wurde gemäss Stauanlagenverordnung durchgeführt. Die Überführung der vier neu unterstellten Stauanlagen in den regulären Betrieb wurde aufgegeben und ist derzeit bei den dafür zuständigen Gemeinden in Bearbeitung. Der sich im Bau befindliche

Geschiebesammler in Beckenried wird im kommenden Jahr der Stauanlagengesetzgebung unterstellt. In den Gemeinden Oberdorf und Wolfenschiessen wird der Geschiebesammler am Buholzbach geplant. Dessen Überprüfung betreffend Unterstellung unter die Stauanlagengesetzgebung ist im Gang.

Fachstelle Wander- und Bikewege

Das Mountainbike-Konzept mit Grundsätzen und einer Strategie zur Schaffung eines attraktiven und vielseitigen Wegnetzes liegt vor. Der Konzeptentwurf konnte durch verschiedene Informationsanlässe und eine Dialogveranstaltung breit abgestützt werden. Zusätzlich wurden Grundsätze zur Finanzierung ergänzt. Die externe Vernehmlassung wurde im Berichtsjahr durchgeführt und die Verabschiedung des Mountainbike-Konzepts durch den Regierungsrat ist 2024 vorgesehen.

Seilbahnen und Skilifte

Die kantonal konzessionierten Luftseilbahnen werden im Auftrag des Kantons jährlich von der Kontrollstelle des Interkantonalen Konkordats für Seilbahnen und Skilifte (IKSS) bezüglich Sicherheit kontrolliert, die Skilifte alle zwei Jahre. Allfällige Mängel werden dem Betreiber der Anlage gemeldet und sind innert Frist zu beheben. Aktuell sind total 47 Anlagen kantonal konzessioniert:

- 25 Luftseilbahnen
- 15 Skilifte
- 7 übrige Anlagen

2.5.2.4 Amt für Umwelt und Energie

Luft

Immissionsmessungen/Zustand der Luft

Die Schadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂) und Ammoniak (NH₃) werden mittels Passivsammlern an verschiedenen Standorten in Nidwalden gemessen.

Stickstoffdioxid wird in Buochs, Hergiswil (Dorf und Matt), Niederrickenbach und Stans (Pestalozzi und Post) gemessen. Der Jahresmittel-Grenzwert von 30 µg NO₂/m³ konnte im Jahr 2023 an allen sechs Standorten eingehalten werden (siehe Tabellenteil). Der Trend

über die letzten Jahre zeigt eine weitere Abnahme der NO₂-Jahresmittelwerten. Dies ist vor allem der Verschärfung der Abgasnormen und den geringeren Emissionswerten bei Motorfahrzeugen sowie der Zunahme von elektrobetriebenen Fahrzeugen zuzuschreiben. Um die Entwicklung der Immissionen langfristig und unter dem künftig geltenden Verkehrsregime beurteilen zu können, wird die Luftbelastung weiterhin überwacht.

Emissionsmessungen Winterperiode 2023

Alle zwei Jahre müssen die Kohlenmonoxid- sowie die Staub-Emissionen der Feuerungsanlagen mit einer Leistung grösser als 70 Kilowatt mit Hilfe einer Emissionsmessung kontrolliert werden. In der Heizperiode 2022/2023 wurden 19 solcher Anlagen gemessen und anschliessend beurteilt. Davon erwiesen sich zwei Anlagen aufgrund von Grenzwertüberschreitungen bei den Emissionen und zwei Anlagen aufgrund eines fehlenden Wärmespeichers als sanierungspflichtig.

Emissionsmessungen bei Spritz- und Sandstrahlanlagen

Betriebe mit messpflichtigen Spritz- und Sandstrahlanlagen wurden 2023 erstmals aufgefordert, Emissionsmessungen durchzuführen. Die Messresultate liegen bis im Sommer 2024 vor. Die Anlagen sollen zukünftig in einem Zyklus von drei Jahren kontrolliert werden.

Klima

Klimastrategie

Der Regierungsrat hat die Landwirtschafts- und Umweltdirektion beauftragt, eine kantonale Klimastrategie auszuarbeiten, um für die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet zu sein. Dabei sollen der Handlungsbedarf bzw. die Handlungsfelder und etappenweise Ziele festgelegt werden, damit das Ziel von Netto-Null bis spätestens 2050 erreicht werden kann.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde eine erste Startbilanz der im Kanton Nidwalden emittierten Treibhausgase erstellt. Diese zeigt, dass im Jahr 2022 in Nidwalden knapp 210'000 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (tCO₂(eq)) ausgeschieden wurden. Kohlenstoffdioxid-Äquivalente ist ein Mass, welches es ermöglicht, die Emissionen

unterschiedlicher Treibhausgase wie z.B. Methan auf der Grundlage ihres globalen Erwärmungspotentials (GWP) zu vergleichen. Der Sektor Verkehr verursacht mit einem Anteil von 41 % den grössten Anteil, wobei zu beachten ist, dass die Emissionen des Transitverkehrs der Autobahn A2 ebenfalls eingerechnet sind. Die Haushalte machen mit 19 % den zweitgrössten Anteil aus, gefolgt von der Industrie und der Landwirtschaft mit je 18 %. Die Lagerung und die Verarbeitung von Abfällen machen im Kanton Nidwalden mit 4 % den kleinsten Anteil der Treibhausgasemissionen aus.

Im zweiten Halbjahr 2023 wurden in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der kantonalen Fachstellen, des Kantonalen Elektrizitätswerks Nidwalden, der Nidwaldner Sachversicherung, des Bauernverbandes, des Gewerbeverbandes sowie Nidwalden Tourismus vier Workshops durchgeführt. Gemeinsam wurde ein erster Entwurf eines Massnahmenplans mit rund 100 Massnahmen in 14 unterschiedlichen Sektoren zur Reduktion der Treibhausgase sowie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet.

Abfall

Kehricht

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Nidwalden 8'038 t (Vorjahr: 8'289 t) Kehricht entsorgt, was 181 kg Abfall pro Einwohnerin und Einwohner entspricht. Die Menge an gesammeltem Kehricht ist seit 2014 etwa gleichbleibend (siehe Tabellenteil). Die Daten zu den Abfallmengen von 2023 liegen noch nicht vor.

Belastete Standorte

Sanierung von Schiessanlagen

Im Berichtsjahr wurde der natürliche Kugelfang der 50 m Schiessanlage Rohrhalten in Hergiswil saniert. Bei der Sanierung wurde eine tieferliegende Schicht mit Schadstoffen festgestellt, die aufgrund der Hanginstabilität nicht ohne weitere Planung entfernt werden konnte. Deshalb verbleibt der Standort als «untersuchungsbedürftig» eingestuft. Der Handlungsbedarf wird anhand von Grundwasseruntersuchungen abgeklärt. Durch den Einbau eines künstlichen Kugelfangsystems werden künftige

Schadstoffeinträge vermieden, weshalb der Schiessbetrieb trotz des Untersuchungsbedarfs fortgesetzt werden kann.

Standortuntersuchungen

Bei einem untersuchungsbedürftigen Ablagerungsstandort wurden Untersuchungen durchgeführt. Es zeigte sich, dass der Standort zwar belastet ist, dass jedoch keine schädlichen oder lästigen Einwirkungen zu erwarten sind, weshalb keine weiteren Massnahmen erforderlich sind. Der Eintrag im Kataster der belasteten Standorte wurde entsprechend angepasst.

Bodenschutz

Bodenkartierung

Fruchtbarer Boden ist eine nicht erneuerbare Ressource. Um einen nachhaltigen Umgang gewährleisten zu können, werden die Nidwaldner Talböden in einem Mehrjahresprojekt etappenweise aufgenommen. Im Jahr 2023 fand die Flächenkartierung von rund 250 Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche im Raum Stans, Stansstad und Ennetmoos statt. Die erhobenen Daten und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind die Grundlagen für den Schutz von qualitativ wertvollen Böden wie auch die standortgerechte Bewirtschaftung.

Lärm

Lärmbelastungskataster

Im Berichtsjahr wurde der kantonale Lärmbelastungskataster erstellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Grundlage dafür bilden aktuelle Verkehrszählungen und das neue Berechnungsmodell sonROAD18 des Bundesamts für Umwelt (BAFU). Der Kataster bietet einen ganzheitlichen Überblick über die gegenwärtige Lärmbelastung entlang der Kantonsstrassen und dient als Grundlage für weiterführende Massnahmen im Bereich der Lärminderung und -prävention.

Nichtionisierende Strahlung

Kontrollen bei Mobilfunkanlagen

Das Amt für Umwelt und Energie hat zum sechsten Mal in Folge zusammen mit einer externen Messfirma bei fünf ausgewählten Mobilfunkanlagen Qualitätssicherungskontrollen

vorgenommen. Dabei werden einerseits bauliche Kontrollen bei den Mobilfunkanlagen selbst durchgeführt und das bewilligte Standortdatenblatt mit den Daten der Antennen-Betreibenden sowie der Datenbank des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) verglichen. Das Vorgehen erfüllt die Anforderung an die Kontrolle des Bundesgerichtsentscheids von 2018, nach welchem nebst dem Datenabgleich auch Kontrollen auf den Anlagen selbst vorzunehmen sind. Im Berichtsjahr wurde auf einer Anlage ein relevanter Mangel festgestellt, der behoben werden muss.

Gewässerschutz

Sanierung Schwall-Sunk

Kurzfristige künstliche Änderungen des Wasserabflusses in einem Gewässer (Schwall und Sunk) können die einheimischen Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume wesentlich beeinträchtigen. Für das Kraftwerk Oberrickenbach wurden der Bericht über die ökologischen Abklärungen zur Beseitigung der im Secklisbach verursachten Beeinträchtigungen sowie die kantonale Stellungnahme dazu dem Bundesamt für Umwelt eingereicht. Für die Kraftwerke Dallenwil und Wolfenschiessen an der Engelberger Aa wurden im Jahr 2023 die Abklärungen durch die Kraftwerksbetreiberinnen weitergeführt. Der Bericht wird für Anfang 2024 erwartet.

Sicherung ausreichender Restwassermenge

Das vom Kantonalen Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) betriebene Kraftwerk Oberrickenbach hat eine Laufzeit von über 80 Jahren erreicht. Im Sinne der Gleichbehandlung ist eine Neuerteilung des bisher unbefristeten Nutzungsrechtes unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebungen erforderlich. Insbesondere müssen ausreichende Restwassermengen festgelegt werden. Im Berichtsjahr erfolgte eine Vorprüfung des Umweltverträglichkeitsberichts. Auch das Nutzungsrecht für den Betrieb des Kraftwerks Wolfenschiessen muss neu erteilt werden. Der Umweltverträglichkeitsbericht wurde Ende 2023 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Restwassersanierung

Für den Abschluss der Restwassersanierung bei den Wasserentnahmen im Engelbergertal ist der Entscheid

über eine allfällige Nachbesserung der Sanierungsmassnahmen ausstehend. Zusammen mit der Kraftwerke Engelberger AG und den Umweltverbänden wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Das Ziel ist, eine gütliche Einigung betreffend der Sanierungsmassnahmen zu finden und das Verfahren 2024 abzuschliessen.

Wirkungskontrollen Fließgewässerrevitalisierungen

Die Entwicklung einer Fließgewässerrevitalisierung lässt sich mit Wirkungskontrollen messen. Die schweizweit gewonnenen Erkenntnisse sollen zukünftig zu noch kosteneffektiveren Massnahmen und zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität führen. Im Jahr 2023 fanden dazu standardisierte Erhebungen im Humligenbach und Maienbachkanal in Wolfenschiessen sowie im Mülibach in Oberdorf statt. Die Daten werden auf nationaler Ebene ausgewertet. Die Resultate werden 2024 erwartet.

Dauerüberwachung Fließgewässer

Im Rahmen der koordinierten «Dauerüberwachung der Fließgewässer in den Urkantonen» (DÜFUR) fanden im Berichtsjahr Aufnahmen zur Gewässerbiologie und Wasserqualität in folgenden Gewässern statt: Choltalbach Emmetten, Lielibach Beckenried, Secklisbach Wolfenschiessen, Trübenbach Wolfenschiessen, Rotzbach Stansstad. Weiter wurde für das Programm «Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität» (NAWA) die Engelberger Aa bei Oberdorf untersucht. Der Gewässerzustand wird aufgrund der Wasserwirbellosengemeinschaft, der Kieselalgen (nur Engelberger Aa) sowie des äusseren Erscheinungsbildes beurteilt.

Sehr gute Verhältnisse lagen beim Trübenbach vor. Choltalbach und Engelberger Aa wiesen einen guten Zustand auf. Der Lielibach wurde als mässig bis gut, der Secklisbach als mässig eingestuft. Vor allem beim Secklisbach liegt eine deutliche Verschlechterung im Vergleich zu 2019 vor. Die Gründe dafür sind nicht eindeutig zuzuweisen. Sie könnten einerseits witterungsbedingt, aber auch durch das Schwall-Sunk-Regime bedingt sein. Unbefriedigend bis mässig wurde die erstmals erfasste Stelle im Rotzbach beurteilt. Hier kommen wenig empfindliche Arten vor, dominant sind hingegen die

Flohkrebse (inklusive ein Neozoa). Auffallend waren auch die vielen Abfälle. Wiederkehrende Untersuchungen werden helfen, die Ursachen einzugrenzen und gezielte Massnahmen zu treffen.

Dauerüberwachung Grundwasser

Im Kanton Nidwalden wird die Grundwasserqualität auf kantonaler Ebene im Rahmen der Nationalen Grundwasserbeobachtung in Zusammenarbeit zwischen Bund und Kanton an fünf Stellen überwacht (2x Talgrundwasser, 3x Quellwasser). Die im Jahr 2023 durchgeführten Messungen zeigten eine gute Grundwasserqualität.

Im Weiteren werden an elf Stellen der Grundwasserstand und die Wassertemperaturen gemessen. Die erhobenen Messdaten zeigten keine nachteiligen Veränderungen.

Tankanlagen

Im Berichtsjahr gab es nur zehn neue Tankanlagen, da der Trend zum Ersatz von Ölfuerungen durch Anlagen, welche erneuerbare Energien nutzen (z.B. Wärmepumpen), anhält.

Abwasserreinigungsanlage (ARA) Rotzwinkel, Stans

Im Hinblick auf den zukünftigen Ausbau einer zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Spurenstoffen aus dem Abwasser hat der Abwasserverband in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie die ersten Abklärungen zur Verfahrenseignung durchgeführt. Dafür wurden Betrachtungen zum Einzugsgebiet gemacht und eine von drei Untersuchungen des gereinigten Abwassers durchgeführt. Ziel dieser Abklärungen ist die Wahl des geeigneten Reinigungsverfahrens zur Elimination der Mikroverunreinigung.

ARA Aumühle, Buochs

Im Frühjahr 2023 wurde mit den Bauarbeiten für den Umbau der biologischen Reinigungsstufe begonnen. Leider kam es im Bauablauf zu Verzögerungen. Die Inbetriebnahme der neuen Reinigungsstufe wird voraussichtlich im Sommer 2026 erfolgen können.

Durch den Umbau wird eine Verbesserung der Abwasserqualität erwartet, so dass zukünftig sämtliche Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung eingehalten werden können.

Industrie und Gewerbe

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 32 Auto- und Transportbetriebe, zwei Bootswerften, zwei Malerbetriebe und ein milchverarbeitender Betrieb sowie ein fleischverarbeitender Betrieb in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie durch die entsprechenden Branchenverbände kontrolliert. Bei den Kontrollen wurden in Einzelfällen Mängel an Mindestanforderungen der Entwässerung, Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten und der Vorbehandlung des Abwassers festgestellt.

In den Jahren 2019 bis 2022 wurde im Rahmen der Branchenkontrollen bei jedem Auto- und Transportbetrieb eine Abwasserprobe entnommen und im Labor untersucht. Die Auswertung der Ergebnisse zeigte, dass das in die Kanalisation abgeleitete Abwasser bei den kontrollierten Parametern der Kohlenwasserstoffe und beim pH-Wert eine gute Qualität aufwies. Bei lediglich drei von 100 Proben waren die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt. Dies zeigt, dass die Betriebe ihre Aufgaben wahrnehmen und sich die getroffenen Massnahmen positiv ausgewirkt haben.

Gewässerverschmutzungen

2023 wurde das Amt für Umwelt und Energie mit zwölf Gewässerverschmutzungen mit unterschiedlichsten Ursachen konfrontiert (Vorjahr: acht Fälle).

Bei den meisten konnten die Schäden durch Massnahmen eingegrenzt und behoben werden. Bei diesen sind keine Beeinträchtigungen auf die Umwelt mehr zu erwarten. Bei einer Gewässerverschmutzung musste die Schadenbehebung aufgrund des Wintereinbruchs unterbrochen werden. Die Zusammenarbeit insbesondere mit den Schadendiensten und den Gemeinden hat einwandfrei funktioniert.

Gewässernutzung

Nutzung von Umweltwärme (Wasser-/Erdsonden-Wärmepumpen)

Im Kanton Nidwalden gehören die Wärmepumpen zu den wichtigsten Wärmeerzeugern. Die Anzahl Neuanlagen blieb auch im Jahr 2023 auf hohem Niveau. Per Ende Jahr sind 595 Erdsondenanlagen und 493 Grund- bzw. Seewaseranlagen in Betrieb (siehe Tabellenteil). Mit der aus dem Erdinnern und dem Grundwasser gewonnenen Wärmeenergie können umgerechnet rund 15.1 Mio. Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden. Zum Antrieb dieser Anlagen braucht es jährlich schätzungsweise 34.9 Mio. Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie.

Die Einnahmen aus den Nutzungsentschädigungen für Wasserwärmepumpen betrugen für das Jahr 2023 rund CHF 140'200 (ohne einmalige Konzessionsgebühren und Einnahmen für weitere Brauchzwecke). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von CHF 4'600.

Nutzung von Seegebiet

Für das Berichtsjahr betrugen die Einnahmen für die Benützung von Seegebiet CHF 786'000 (Vorjahr: CHF 745'000, siehe Tabellenteil).

Die Landwirtschafts- und Umweltdirektion hat sich zusätzlich zu den pendenten Gesuchen vom Vorjahr mit 50 (Vorjahr: 31) neuen wasserrechtlichen Geschäften zur Nutzung von Seegebiet auseinandergesetzt.

Für den Ausbau von zwei Hafenanlagen (Neubau Bootshalle Seerausch in Beckenried und Erweiterung Bootshalle Harissenbucht in Stansstad) wurden die per Ende 2023 ausgelaufenen Projektierungsbewilligungen des Regierungsrates zur Reservation von Standplätzen um drei Jahre verlängert. Weitere Standplätze hat der Regierungsrat zugunsten einer Erweiterung des Gemeindebootshafens Hergiswil bis Ende Jahr 2026 reserviert.

Die Projektierungsbewilligung für den Ausbau der Hafenanlage Rütenen in Beckenried ist bis 2025 gültig. Insgesamt sollen durch diese vier Projekte 195 neue Bootsstandplätze geschaffen werden. Weitere 50 Plätze sind für private Bootshäuser reserviert. Das Kontingent des Kantons für Standplätze ist somit fast ausgeschöpft. Es bleibt ein Restkontingent von 157 Standplätzen.

Nutzungsentschädigungen für die Sand- und Kiesausbeutung

Die Kiesausbeutung vor der Mündung des Choltalbaches in Beckenried bzw. Emmetten hat mit einer Entnahmemenge von 88'190 m³ gegenüber dem Vorjahr um 24'000 m³ zugenommen (siehe Tabellenteil). Die Einnahmen aus dem Kiesabbau beliefen sich für das Berichtsjahr auf CHF 463'000. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr betrugen rund CHF 125'500.

Im Rahmen der Konzessionserneuerung für den zukünftigen Bezug von Steinen, Kies und Sand sowie Brauchwasser beim Seebagger Risleten wurde im vergangenen Jahr eines der beiden eingereichten Konzessionsgesuche öffentlich aufgelegt und bearbeitet.

Energiefachstelle

Im Jahr 2023 sind 220 Fördergesuche eingegangen, davon 58 Gesuche für eine Beratung. Sämtlichen Gesuchen im Umfang von CHF 2.1 Mio. konnte mit dem zur Verfügung stehenden Kredit entsprochen werden. Nach dem Nachfrageeinbruch im Vorjahr war die Nachfrage im Berichtsjahr wieder auf dem Niveau der Jahre zuvor. Mit den ausbezahlten Fördergeldern kann in der Regel das Zehnfache an Investitionsvolumen ausgelöst werden, was CHF 21 Mio. entspricht. Bewährt hat sich die Verdopplung des Förderbetrags für die Sanierung der Gebäudehülle in Kombination mit einer Solaranlage. Damit kann sichergestellt werden, dass vorgängig die Dächer energetisch saniert werden, bevor sie dann für Jahrzehnte nicht mehr erneuert werden.

Der Regierungsrat hat im Dezember 2023 das Förderprogramm 2024 verabschiedet. Sämtliche Fördermassnahmen werden unverändert beibehalten.

2.5.3 Vernehmlassungen an den Bund

Landwirtschafts- und Umweltdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Verordnungspaket Umwelt Herbst 2023	Nr. 138 vom 21. März 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Anmerkungen zu einzelnen Bestimmungen und Beantwortung Fragebogen.
Bundesgesetz über die Aufsicht und Transparenz in den Energiegrosshandelsmärkten (GATE)	Nr. 139 vom 21. März 2023	Grundsätzliche Zustimmung; einzelne Änderungs- und Ergänzungsanträge.
Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2023	Nr. 215 vom 25. April 2023	Mehrheitliche Zustimmung. Diverse Ergänzungen und Anmerkungen zu einzelnen Verordnungen; Beantwortung ausführlicher Fragebogen.
Teilrevision des Strahlenschutzgesetzes	Nr. 303 vom 30. Mai 2023	Grundsätzliche Zustimmung mit zwei Ergänzungsanträgen
Überarbeitung des Handbuchs Programmvereinbarungen im Umweltbereich 2025–2028	Nr. 366 vom 27. Juni 2023	Diverse Anträge zu jenen Teilen des Handbuchs, bei denen Anpassungsbedarf für den Kanton besteht.
Verordnungsänderungen im Bereich des Bundesamts für Energie (BFE) mit Inkrafttreten am 1. Januar 2024	Nr. 367 vom 27. Juni 2023	Ergänzungsantrag zu Art. 10 Abs. 4 der EnV. Verzicht auf eine Stellungnahme zu den weiteren Verordnungen.
Änderung der Winterreserververordnung	Nr. 435 vom 22. August 2023	Grundsätzliche Zustimmung. Verzicht auf detaillierte Stellungnahme.
Verpflichtungskredit für das Forschungsförderinstrument SWEETER (SWiss research for the EnErgy Transition and Emissions Reduction) für die Jahre 2025–2036	Nr. 494 vom 19. September 2023	Zustimmung
Änderung des Stromversorgungsgesetzes (Stromreserve)	Nr. 523 vom 26. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; es braucht verstärkten Ausbau erneuerbarer Stromproduktion in der Schweiz sowie Stromabkommen mit der EU. Diverse Änderungs- und Ergänzungsanträge zu den einzelnen Bestimmungen.
Verordnungspaket Umwelt Frühling 2024	Nr. 524 vom 26. September 2023	Zustimmung
Anhörung zur Vollzugshilfe Festlegung der für die Nutzung der Wasserkraft geeigneten Gewässerstrecken im kantonalen Richtplan	Nr. 548 vom 17. Oktober 2023	Vollzugshilfe kommt zu spät, Kantone sind in ihren Arbeiten bereits weit fortgeschritten. Diverse Änderungs- und Ergänzungsanträge zu den einzelnen Kapiteln.
Totalrevision der Verordnung über die Meteorologie und Klimatologie	Nr. 616 vom 21. November 2023	Antrag, dass der Datenbezug zum Schutz der Bevölkerung vor Auswirkungen unentgeltlich bleibt.
Verordnungsänderungen im Bereich des Bundesamtes für Energie mit Bundesratsbeschluss im Mai 2024	Nr. 652 vom 5. Dezember 2023	Zustimmung
Vernehmlassung betr. die Parlamentarische Initiative 21.463 bezüglich Preisempfehlungen auch für Holz aus Schweizer Wäldern. Teilrevision des Waldgesetzes	Nr. 706 vom 19. Dezember 2023	Zustimmung



2.6 Gesundheits- und Sozialdirektion

2.6.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Gesundheits- und Sozialdirektion (GSD) erfüllt Aufgaben in den Bereichen Gesundheit, Soziales sowie Asyl und Flüchtlinge. Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen eine gute Gesundheitsversorgung und der soziale Zusammenhalt der Nidwaldner Bevölkerung. Der GSD sind eine Aktiengesellschaft (Spital Nidwalden AG) und mehrere selbständige Anstalten wie die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft, die Ausgleichskasse Nidwalden und das Laboratorium der Urkantone zugewiesen, in deren strategischen Führungsgremien entweder der Gesundheits- und Sozialdirektor oder der Direktionssekretär vertreten sind.

Die GSD übt die Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) aus und ist in grosse interkantonale Verbünde oder Zusammenarbeitsprojekte wie etwa die LUKS Gruppe (Luzerner Kantonsspital/Spital Nidwalden AG), lups-ON (Luzerner Psychiatrie-OW/NW) und das Projekt KLUG (geplanter Spitalverbund Kantonsspital Obwalden – LUKS Gruppe; Kantone OW, LU, und NW) eingebunden.

Jahr in Zahlen

- 3'409 in der Spital Nidwalden AG hospitalisierte Nidwaldnerinnen und Nidwaldner
- 2'621 ausserkantonale hospitalisierte Nidwaldnerinnen und Nidwaldner
- 389 Personen nahmen Betreuungsleistungen gemäss Betreuungsgesetz in Anspruch
- 8 Gesetzgebungen in Überarbeitung
- 66 erteilte Berufsausübungsbewilligungen für Gesundheitsfachpersonen bzw. Betriebsbewilligungen für Gesundheitseinrichtungen
- 27 erteilte Zulassungen zulasten obligatorischer Krankenversicherung für Gesundheitsfachpersonen

Personalbestand

Gesundheits- und Sozialdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	1.8	2.8
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	9.6	10.0
Gesundheitsamt	4.8	4.2
Sozialamt	29.7	30.3
Amt für Asyl und Flüchtlinge	31.1	31.6
Total	77.0	78.8

2.6.2 Tätigkeiten der Ämter

2.6.2.1 Direktionssekretariat

Funktionsbeschreibung

Das Direktionssekretariat GSD ist als Stabsstelle für die Geschäftsabwicklung der Direktion verantwortlich. Es organisiert und koordiniert die Regierungsrats- und Landratsgeschäfte sowie die inner- und ausserkantonale Zusammenarbeit der Direktion. Das Direktionssekretariat ist Ansprechpartnerin für alle selbständigen Anstalten, in denen der Direktor in der Aufsicht tätig ist. Es ist die Verbindungsstelle im Heimbeitragswesen und stellt die Ansprechperson im Behindertenbereich. Der Direktionssekretär ist als Vertreter der Direktion Beisitzer in den Verwaltungsräten der Spital Nidwalden AG und der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft.

Koordinationsaufgaben

Folgende der Gesundheits- und Sozialdirektion zugewiesene selbständige Anstalten und Institutionen erstellen eigene Jahresberichte: Spital Nidwalden AG (LUKS Gruppe), Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG), Ausgleichskasse Nidwalden (AKNW), Laboratorium der Urkantone (LdU), Stiftung Weidli Stans. Alle Geschäfte und Anträge dieser Anstalten und Institutionen, die dem Regierungsrat oder Landrat vorgelegt werden müssen, laufen über das Direktionssekretariat GSD oder das Gesundheitsamt und werden durch diese vor- oder aufbereitet.

Angebote für Personen mit besonderem Betreuungsbedarf

Mit dem Betreuungsgesetz ist der Kanton in der Lage, Betreuungsangebote für Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen im ambulanten und stationären Bereich zu steuern und zu finanzieren. Im Jahr 2023 nahmen insgesamt 389 Personen (2022: 375 Personen) Betreuungsleistungen inner- wie auch ausserkantonale in Anspruch. Dabei nehmen die Stiftung Weidli Stans und die Wohngemeinschaft Brisenblick Stans mit ihren Angeboten für Menschen mit einer Beeinträchtigung einen wichtigen

Platz im Kanton ein. Im Berichtsjahr nutzten 128 Nidwallerinnen und Nidwaldner (2022: 128 Personen) die unterschiedlichen Betreuungsangebote beider Einrichtungen. Der Kanton beteiligte sich mit CHF 9.823 Mio. (2022: CHF 9.533 Mio.) an der Finanzierung dieser Angebote. Nidwalden ist bei den Betreuungsangeboten in hohem Mass auf ausserkantonale Leistungserbringer angewiesen. Im Jahr 2023 nutzten 261 Personen (2022: 247 Personen) Unterstützungsangebote von mehrheitlich ausserkantonalen Leistungserbringern. Dabei beteiligte sich der Kanton, gestützt auf das Betreuungsgesetz, mit CHF 9.170 Mio. (2022: CHF 9.013 Mio.) an der Finanzierung dieser Betreuungsangebote.

Fürsorgerische Zwangsmassnahmen vor 1981

Das wissenschaftliche Forschungsprojekt zu den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 im Kanton Nidwalden ist gut auf Kurs. Die meisten Texte konnten durch die Autorinnen der Universität Bern verfasst werden, so dass das gesamte Manuskript Anfang 2024 an den wissenschaftlichen Beirat abgegeben werden kann. Die Projektaufsicht konnte im Herbst 2023 die Aufträge betreffend Bildredaktion, Fachlektorat, Korrektorat und Buchgestaltung vergeben.

2.6.2.2 Gesundheitsamt

Funktionsbeschreibung

Im Gesundheitsamt laufen die Fäden der Gesundheitsversorgung zusammen. Es erteilt die Bewilligungen für Gesundheitsfachpersonen und ist für die gesundheitspolizeiliche Aufsicht zuständig. Das Gesundheitsamt ist für die kantonale Spitalplanung verantwortlich und sorgt für die Finanzierung des Kantonsanteils an den stationären Spitalbehandlungen. Die Umsetzung der kantonalen Alterspolitik inklusive der Pflegefinanzierung ist eine weitere Aufgabe des Gesundheitsamtes. Es stellt gemeinsam mit dem Kantonsarzt, der Kantonszahnärztin, der Kantonsapothekerin und dem Labor der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt) die notwendige Qualität der einzelnen Leistungserbringer sicher.

Ambulante Versorgung

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte lagen in der Sicherstellung der ambulanten Gesundheitsversorgung und der Beaufsichtigung der Gesundheitsfachpersonen. Es wurden 57 Berufsausübungsbewilligungen (2022: 52), 5 Betriebsbewilligungen (2022: 10) und 4 Bewilligungen für 90 Tage (2022: 2) erteilt. Seit 2022 ist der Kanton auch für die Zulassungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zuständig. Es wurden 27 Zulassungen (2022: 45) zulasten der OKP erteilt.

Stationäre Versorgung

Aufgrund der geltenden Krankenversicherungsgesetzgebung (KVG) muss der Wohnkanton bei allen stationären Spitalbehandlungen 55 % mitfinanzieren. Im Jahr 2023 wurden 3'409 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner (2022: 3'194 Austritte) im Spital Nidwalden stationär behandelt. Dabei musste sich der Kanton mit CHF 14.7 Mio. (2022: CHF 15.1 Mio.) an den Behandlungskosten beteiligen. Im Berichtsjahr liessen sich 2'621 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner (2022: 2'536 Austritte) in ausserkantonalen Spitälern behandeln; die entsprechenden Ausgaben betrugen CHF 22.6 Mio. (2022: CHF 22.3 Mio.). Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) war mit einem Anteil von 47.3 % (2022: 44.5 %) am Gesamtaufwand der ausserkantonalen stationären Behandlungen klar die Nummer eins für Zentrumsleistungen.

Alterspolitik und Langzeitpflege

Die kantonale Pflegebettenplanung wurde in Zusammenarbeit mit den Alters- und Pflegeheimen des Kantons sowie der Spitex Nidwalden und dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (OBSAN) aktualisiert. In einem nächsten Schritt werden zukünftige Themen wie alternative Wohn- und Pflegeformen mit den Leistungserbringenden im Bereich Langzeitpflege in Angriff genommen. Seit dem Jahr 2020 besteht mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (Kantonalverband Unterwalden) eine Leistungsvereinbarung im Bereich Entlastungsangebot für pflegende Angehörige. Das Angebot wird rege genutzt. Im Jahr 2023 wurden 6'616 Entlastungsstunden für pflegende Angehörige (2022: 7'092 Stunden) erbracht.

Schulimpfungen

Die Impfverantwortliche führt die Schulimpfungen gemäss Impfplan des Bundes an allen Volksschulen des Kantons durch. In der 1. Primarklasse wurden 134 Schülerinnen und Schüler (2022: 132), in der 6. Primarklasse 206 Schülerinnen und Schüler (2022: 196) und in der 8. Klasse 182 Schülerinnen und Schüler (2022: 229) geimpft. In den Arztpraxen wurden im Rahmen der Aktion 89 junge Frauen und Männer (2022: 99) mit dem Impfstoff Gardasil 9 geimpft.

Kantonsarzt

Im Jahr 2023 wurden 38 Fälle einer Infektion mit *Campylobacter* (Durchfall-Erkrankung) gemeldet, zudem erneut ein Fall einer Coli-Infektion. Bei den sexuell übertragbaren Krankheiten wurde ein Anstieg der Fälle einer Gonorrhoe auf 21 und einer Syphilis auf 2 Fälle registriert. Mit 41 Meldungen waren die Chlamydieninfektionen wieder häufiger als im Vorjahr. Eine Hepatitis C wurde viermal festgestellt. Zudem wurde eine HIV-Infektion entdeckt. Die vorherrschende Infektionskrankheit war wie in den Vorjahren Covid-19, welche bei 235 Abstrichen festgestellt wurde. Zusätzlich wurde bei 85 Abstrichen eine Grippeerkrankung eruiert. Da die Abstriche nicht mehr flächendeckend durchgeführt wurden, entsprach dies nicht der tatsächlichen Anzahl der Erkrankungen. Bei einer neu festgestellten Tuberkulose musste eine Umgebungsabklärung durchgeführt werden. Erneut wurde eine Zeckenenzephalitis diagnostiziert. Weitere Erkrankungen waren eine Tularämie, 2 unabhängige Fälle einer Legionellose, 6 Pneumokokkenerkrankungen, 6 Salmonellosen und eine Shigellose.

Kantonsapothekerin

Im Jahr 2023 wurde die Aufsichtstätigkeit in Form von Betriebsinspektionen wieder intensiviert. Es wurden im Laufe des Jahres 18 Inspektionen in verschiedenen medizinischen Betrieben durchgeführt. Ebenso wurden zahlreiche Hausspezialitäten von Drogerien auf ihre Verkehrsfähigkeit geprüft. Gleichzeitig lief das Tagesgeschäft mit zahlreichen schriftlichen und telefonischen Auskünften zu Heilmittelfragen. Im Austausch mit den Nidwaldner

Apotheken wurde die wichtige Rolle der Apothekerinnen und Apotheker in der Gesundheitsversorgung des Kantons anerkannt. Auf gesamtschweizerischer Ebene wurde im Rahmen der Kantonsapothekervereinigung (KAV) versucht, einheitliche Lösungen für verschiedene heilmitelrelevante Fragestellungen zu finden.

Kantonszahnärztin

Die Kantonszahnärztin unterstützt das Gesundheitsamt bei Fragestellungen in der Zahnmedizin. Weiter war sie im Berichtsjahr für die Ausgleichskasse Nidwalden, das Sozialamt sowie das Amt für Asyl und Flüchtlinge als Gutachterin tätig.

Individuelle Prämienverbilligung

Gemäss dem KVG richten die Kantone Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen aus. Für untere/mittlere Einkommen sind zudem die Prämien für Kinder um mindestens 80 % und für junge Erwachsene in Ausbildung um mindestens 50 % zu verbilligen. Mit dem Vollzug ist die Ausgleichskasse Nidwalden betraut. Es wurden 8'515 (Vorjahr: 7'774) Steuerpflichtige im März 2023 informiert. Es gingen insgesamt 10'141 Gesuche (Vorjahr: 9'511) ein. Da in den Anmeldungen nicht nur alleinstehende Steuerpflichtige, sondern auch Ehepaare und Kinder enthalten sind, mussten die Daten von 13'914 Personen EDV-mässig verarbeitet werden. 78.14 % der Anmeldungen konnten gutgeheissen werden, 18.31 % wurden abgewiesen und 3.55 % sistiert (keine definitiven Steuerzahlen vorhanden). Im Jahr 2023 erhielten 11'156 Versicherte (Vorjahr: 9'765) eine Prämienverbilligung. Es wurde ein Gesamtbetrag von CHF 18.02 Mio. (Vorjahr: CHF 16.14 Mio.) ausgerichtet. Davon gingen CHF 15.07 Mio. zu Lasten des Bundes und CHF 2.95 Mio. zu Lasten des Kantons.

2.6.2.3 Sozialamt

Funktionsbeschreibung

Das Sozialamt plant, koordiniert und fördert die Bestrebungen der öffentlichen und privaten Sozialhilfe im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen. Das Sozialamt führt das Sozialberatungszentrum, das Personen durch persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe unterstützt. Durch Beratung, Begleitung und Intervention werden Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden bei der Bewältigung von sozialen Notlagen unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden werden der finanzielle Bedarf von Armutsbetroffenen subsidiär erhoben, Ressourcen erschlossen und die Existenz gesichert. Die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen der fördernden Sozialhilfe ist ein wichtiges Standbein der Sozialhilfe. Über Leistungsverträge wird sie bedarfsgerecht geregelt. Das Sozialamt ist zuständig für die Aufsicht von familienexternen Betreuungsplätzen für Kinder in Pflegefamilien und Kitas. Die Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden im Auftrag der KESB umgesetzt. Im Rahmen der Gesundheits- und Integrationsförderung werden Projekte und Massnahmen im Auftrag des Bundes und des Kantons realisiert.

Sozialhilfestatistik 2022

Die Daten der schweizerischen Sozialhilfestatistik und somit auch jene des Kantons Nidwalden liegen erst im Herbst des Folgejahres vor. Im Jahr 2022 bezogen 419 Personen (Vorjahr 453) wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Sozialhilfequote verblieb bei tiefen 1.0 % (CH: 2.9 %). Dies wird auf die aktuell gute Arbeitsmarktsituation zurückgeführt. Armut im Kanton Nidwalden zeigt sich vor allem bei Personen ausländischer Herkunft (58.2 % der Personen), Alleinlebenden (36.6 % der Haushalte) und Einelternfamilien (20.3 % der Dossiers); Kinder und Jugendliche zwischen 0-17 Jahren wiesen mit 34.3 % einen überdurchschnittlichen Anteil an Armutsbetroffenen aus. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor gegen ein erhöhtes Sozialhilferisiko sind Bildung und Erschliessung der Grundkompetenzen. So wiesen 55.7 % der Sozialhilfebeziehenden lediglich eine obligatorische Schulbildung aus. Der Anteil

der Leistungsbezügerinnen und -bezüger an der ständigen Wohnbevölkerung, die Alimentenbevorschussung benötigten, sank leicht auf 0.4 % (Vorjahr: 0.44 %).

Leistungsverträge mit privaten Institutionen

S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz

Beratung und Triage

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 51 Tests zur sexuellen Gesundheit (HIV, Syphilis, Gonorrhö, Chlamydien) mit Personen aus dem Kanton Nidwalden durchgeführt (STI-Checks). Der Check at Home hat an Attraktivität eingebüsst, da seit August 2023 nur mehr HIV und Syphilis getestet werden können. S&X konnte im ordentlichen Betrieb pro Woche weiterhin 24 STI-Checks anbieten. Die Nachfrage blieb gross, die Termine waren jeweils rund drei bis vier Wochen im Voraus ausgebucht. Während der Kampagne-Monate (Mai und November), während derer der STI-Check für MSM und trans Personen zu vergünstigten Tarifen angeboten wurde, hatte S&X die Öffnungszeiten erweitert. Erfreulicherweise konnten diese Kontingente von zweimal 80 STI-Checks gänzlich ausgenutzt werden. Der Community Health Worker hatte das Angebot sehr gut bewerben können. Insbesondere im November kamen ausserdem mehr junge Menschen (unter 25 Jahren) zum vergünstigten Testen, was als zusätzlicher Erfolg gewertet werden durfte. Folgende Beratungen wurden durchgeführt: 568 telefonische Beratungen, 97 E-Mail-Beratungen, vier Whats-App Beratungen, 117 persönliche Beratungen. Neu ist die Präexpositionsprophylaxe HIV (PrEP). Seit Juni 2023 kann S&X in Zusammenarbeit mit dem Checkpoint-Arzt die Verschreibung sowie die Kontrolltermine zu PrEP anbieten. Seither wurden dazu fünf Personen aus dem Kanton Nidwalden betreut.

Bildungs- und Präventionsarbeit

Auf der Sekundarstufe I wurden vier Veranstaltungen zum Thema «Gleichgeschlechtliche Liebe» leben durchgeführt. In Emmetten wurden zwei Schuleinsätze durch Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen geleistet.

elbe – Fachstelle für Lebensfragen LU, OW und NW, Luzern

Die elbe, Fachstelle für Lebensfragen, ist für den Kanton Nidwalden die Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Einzel-/Paarberatung sowie für Gesundheitsförderung/Prävention im Bereich der sexuellen Gesundheit. Im Jahr 2023 gab es im Bereich Schwangerschaftsberatung und Familienplanung neun Fälle. Die totalen Aufwendungen betrugen 45.5 Stunden. Bei den Einzel- und Paarberatungen waren es 18 Fälle (wovon 1 angeordnete Psychotherapie KK Grundversicherung und 1 angeordnete Psychotherapie als Selbstzahlende). Die Aufwendungen betrugen 177 Stunden.

Gesundheitsförderung & Prävention: Es wurden

21 Klasseneinsätze an sechs Schulen durchgeführt.

Der Elternkurs «Kinder im Blick» für getrennt lebende Eltern wurde von zwei Teilnehmenden aus Nidwalden besucht.

Fachstelle Schuldenfragen Luzern

Es standen folgende Dienstleistungen zur Thematik Schulden zur Verfügung: Kurz- und Erstberatung von Privatpersonen und Fachpersonen, Abklärungen Kreditverträge, vertiefte Schuldenberatung, Schuldenbereinigungen. Voraussetzung war, dass diese Personen nicht über die notwendigen Ressourcen verfügten, ihre Notlage selbstständig zu lindern. Wie im Vorjahr wurden drei Viertel der Ratsuchenden von Organisationen/Arbeitgebenden an die Fachstelle für Schuldenfragen überwiesen. Sie leistete 31 Kurzberatungen sowie 21 weitergehende Beratungen für in Nidwalden wohnhafte Personen und tätige Fachleute.

Eine Trennung/Scheidung oder gesundheitliche Probleme nannten Ratsuchende am häufigsten als Gründe für die Schulden. Die Hälfte der Ratsuchenden gelangte spät in eine Beratung, erst als sie bereits über 6 Jahre überschuldet waren. Zwei Haushalte verzeichneten sehr hohe Schulden. Diese resultierten aus einer gescheiterten beruflichen Selbstständigkeit sowie eines Sozialhilfebezugs infolge Erwerbslosigkeit. Deshalb stieg die durchschnittliche Überschuldung pro Haushalt auf CHF 95'100 (Vorjahr CHF 62'000). Offene Steuerausstände betrafen

rund 60 % der Haushalte. Wiederum überdurchschnittlich häufig betroffen waren Menschen im Erwerbs- und Familienalter. Das Einkommen, meist aus einer Erwerbstätigkeit, betrug im Schnitt CHF 4'494. 16 % der Ratsuchenden begleitete die Fachstelle bei der Rückzahlungsplanung, 16 % bei der Eingabe eines Konkurses. Weitere 42 % der Haushalte verfügten nicht über die Möglichkeit, die Schulden abzubauen. Diesen Personen vermittelte die Fachstelle Grundlagen und Handlungsoptionen und unterstützte sie zur Erreichung eines ausgeglichenen Budgets sowie bei der Priorisierung der Zahlungen, um Schuldenspiralen zu unterbrechen. Jeden vierten Ratsuchenden unterstützte die Fachstelle bei der Geltendmachung finanzieller Ansprüche. Teilweise wurden Klientinnen und Klienten hierfür an weitere Beratungsstellen vermittelt, um eine optimale Versorgung zu erreichen und Synergien zu nutzen.

Kontaktstelle Arbeit Obwalden/Nidwalden

Seit 2016 besteht im Kanton Nidwalden eine separate Leistungsvereinbarung mit dem Sozialdienst (SD) und dem Amt für Asyl und Flüchtlinge (AAF). 2023 waren insgesamt 45 Personen vom SD NW angemeldet (2022: 42) und 8 Personen vom AAF NW (2022: 11). Bei den Altersgruppen zeigten sich in den vergangenen Jahren geringfügige Bewegungen. Beim Geschlecht und den Nationalitäten gab es anhaltende Verschiebungen. Bis 2018 waren jeweils 50 bis 58 % der Angemeldeten Schweizerinnen oder Schweizer. Seit 2019 sinkt ihr Anteil kontinuierlich auf derzeit 36 %. Die Zugewanderten kamen 2023 aus 20 Herkunftsländern.

Seit 2022 sind Frauen bei den Ratsuchenden stärker vertreten als Männer (Ø Frauenanteil Vorjahre: 42 %). Die Mehrheit der Frauen waren Alleinerziehende. 2023 wertet die Kontaktstelle Arbeit OW/NW als gutes Jahr. Erfolgt zwischen 2015 und 2021 jeweils 49 bis 59 % der Abmeldungen aufgrund von Festanstellungen, waren es 2022 73 % und 2023 rund 58 %. So fanden Klientinnen und Klienten Zugang in den ersten Arbeitsmarkt oder hatten erstmals eine Anstellung in der Schweiz (18 Personen aus Nidwalden).

Pro Infirmis – die Organisation für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

Im Jahr 2023 haben insgesamt 72 Klientinnen und Klienten aus dem Kanton Nidwalden 671 Stunden Sozialberatung in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat Pro Infirmis insgesamt 1'097 Stunden Kurzberatung geleistet. Die Anzahl Gesuche für finanzielle Direkthilfe lag in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden bei rekordhohen 856. Zum Gesamtbetrag liegt für das Berichtsjahr noch keine Zahl vor. Im Vorjahr lag sie für alle drei Kantone bei CHF 873'238. Im Kanton Nidwalden wurden drei Personen im Rahmen der Dienstleistung «Begleitetes Wohnen» und eine mit Wohnungssuche-Coaching unterstützt. Drei Familien konnten vom Entlastungsdienst profitieren. Bei der Steuererklärung nahmen 13 Nidwallerinnen und Nidwaldner die Expertise der Fachpersonen von Pro Infirmis in Anspruch.

Für Sozialpolitik, Fachberatung und Information wurden gesamthaft 773 Stunden aufgewendet.

Im April des Berichtsjahres konnte die neue Aussenstelle im Wohnhaus Mettenweg bezogen werden. Der Standort ist mit dem Bus erreichbar und der Neubau ist barrierefrei. Die Nachbarschaft zu anderen Organisationen vor Ort ermöglicht einen unkomplizierten Fachaustausch. Erfreulich ist, dass die ambulanten Dienstleistungen Entlastungsdienst, «Begleitetes Wohnen» und Wohnungssuche-Coaching per 1. Januar 2024 anerkannte Betreuungsangebote gemäss Betreuungsgesetz sind. Eine bessere Finanzierung erleichtert die Inklusion.

Frauenzentrale Luzern

Die Frauenzentrale Luzern bietet Rechtsberatung an und informiert Ratsuchende über rechtliche Belange in sozial anspruchsvollen Lebenslagen.

Die Leistungen umfassen:

- Definition der Problemstellung bei komplexen Sachverhalten im sozialen Kontext
- Analyse der Problemsituation
- Aufzeigen des rechtlichen Rahmens
- Vorlage erster konkreter Handlungsvorschläge
- Vereinbarung eines Anschlusstermins bei Bedarf
- Nachbetreuung bei Bedarf

Erfahrene Rechtsanwältinnen decken folgende Rechtsgebiete ab: Personenrecht, Familienrecht (Ehe, Trennung, Scheidung, Güterrecht, Kinderbelange, Erwachsenenschutz), Erbrecht, Vorsorge, Sozialversicherungsrecht (AHV, IV, EL, ALV, FAZ, UVG, KK, BVG), Vertragsrecht (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag), SchKG/Finanzen.

Im Berichtsjahr wurden 38 Beratungen (Vorjahr 29) geleistet – davon 28 an weibliche und 10 an männliche Personen – mit folgenden Themenschwerpunkten: Eherecht (1), Finanzen/SchKG (1), Kinderunterhalt (4), Scheidung (16), Trennung (20), Strafrecht (2), Konkubinat (1). Die Differenz von 45 Themenschwerpunkten zur Anzahl Beratungen von 38 ergibt sich aus der Tatsache, dass bei mehreren Beratungen eine Mehrfachproblematik vorlag.

Pro Senectute – für das Alter

Gemäss Leistungsauftrag mit dem Kanton Nidwalden setzte sich Pro Senectute in den Bereichen umfassende Beratung, Hilfen zu Hause, Bildung und Sport sowie in Projekten für ein selbstbestimmtes Leben älterer Menschen im Kanton ein. Ein Hauptziel der Arbeit war, die Menschen im AHV-Alter zu vernetzen und ihnen Unterstützung für eine gute psychische, physische und soziale Gesundheit zu geben.

Im März 2023 nahm der neu gegründete und vom Stiftungsrat gewählte Beirat von Pro Senectute NW seine Arbeit auf. Bearbeitete Themen waren: Einsamkeit, Armut und Sicherheit im Alter. In der umfassenden Beratung wurden 434 Personen in 1'940 Stunden beraten. Davon lebten 40 Personen in einem Alters- oder Pflegeheim. 31 Personen, welche Finanzgesuche eingereicht hatten, wurden im Gesamtbetrag von CHF 53'470 unterstützt. 130 Personen nahmen den Steuererklärungsdienst in Anspruch und bei 11 Personen wurde ein Treuhanddienst geführt. In den Bereichen Bildung und Sport wurden 1'450 Lektionen durchgeführt. Es fanden Wander-, Jass- und begleitete Ferien statt. Angebotene Projekte waren: Generationen im Klassenzimmer, Tavolata, Film-Café, Handy-Café, Drehscheibe NW u.a. «Mit gesund & zwäg is Alter» wurden die Gemeinden Dallenwil und Ennetbürgen mitbegleitet. Den öffentlichen Anlass «Persönlich in

Stans» mit den Gästen Erika Reymond-Hess und Franz Steinegger – moderiert durch Sonja Hasler – besuchten 400 Menschen. Die Drehscheibe NW konnte im November das 10-jährige Bestehen feiern.

Neben sechs Mitarbeitenden (3.95 Stellen) auf der Geschäftsstelle und sieben Stiftungsratsmitgliedern arbeiteten rund 230 freiwillige und freischaffende Personen bei Pro Senectute Nidwalden.

traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Sozialberatung

Die Anzahl der Personen, die das Beratungsangebot im Jahr 2023 genutzt haben, ist auf 32 gestiegen (2022: 25). 14 Personen haben sich erstmals an die Sozialberatung gewandt, bei fünf Personen handelte es sich um Wiederaufnahmen. 13 Beratungen konnten abgeschlossen werden.

Bei rund der Hälfte der Themen ging es um rechtliche Fragestellungen, bei einem Drittel um Budget- und Schuldenberatung, dem Umgang mit Behörden und die persönliche Administration. Psychosoziale und persönliche Themen flossen meist in das vorgebrachte Anliegen mit ein. Es wurden drei Einkommensverwaltungen geführt. Immer ging es darum, Orientierung zu geben und gemeinsam Perspektiven sowie Sach- und Fachhilfe zu erschliessen. Es wurden 221 Beratungsstunden geleistet, die im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen sind.

Begleitetes Wohnen

Im Jahr 2023 haben insgesamt fünf Personen aus dem Kanton Nidwalden (1 Frau und 4 Männer) das Angebot Begleitetes Wohnen von traversa in Anspruch genommen. Die 5 Personen befanden sich altersmässig in unterschiedlichen Lebensphasen: Die jüngste Person war 20 Jahre, die älteste 77 Jahre alt. Dieser Umstand spiegelte sich in der Themenvielfalt wie auch in den Veränderungen des Begleitbedarfs wider. Das Begleitete Wohnen wird vertragsmässig neu organisiert werden im Rahmen des Betreuungsgesetzes (BetrG).

Die teilweise langjährige Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Berufsbeistandschaft NW sowie mit

ärztlichen/psychiatrischen Fachpersonen wurde sehr geschätzt. Die gute Vernetzung ermöglichte auch in komplexeren Fragestellungen Lösungsmöglichkeiten.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz BFSUG ZS

Die Beratungsstelle für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz ist die einzige Fachstelle, die sich für die Förderung der beruflichen, persönlichen und gesellschaftlichen Integration der Gehörlosen und Schwerhörigen in den Zentralschweizer Kantonen einsetzt und somit die Kantone unterstützt, die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) und der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) umzusetzen. Dazu bietet sie Sozialberatung, sozialpädagogische Familienbegleitung für Familien, die von Hörbehinderung betroffen sind, Weiterbildungskurse und Erwachsenenbildung sowie Informationen für Betroffene und/oder ihr Umfeld in angepasster Form in den Sozialen Medien an. Im Kanton NW leistete die Beratungsstelle Sozialberatung und Begleitung für gehörlose Menschen im Umfang von 50 Stunden. Die weiteren Dienstleistungen wurden auch von hörbehinderten Menschen aus Nidwalden in Anspruch genommen.

Sozialberatung und Existenzsicherung Fachbereich Sozialdienst

Der Sozialdienst führte im Berichtsjahr 541 Fälle. Gegenüber dem Vorjahr war die Fallzahl leicht rückläufig (2022: 587). Die Anzahl neu eröffneter Fälle (213) ging gegenüber dem Vorjahr markant zurück (310). Die Anzahl abgeschlossener Fälle betrug 234 und lag leicht unter den abgeschlossenen Fällen (259) des Vorjahres.

Nach vier Jahren der Fallzunahme ist bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe mit 268 geführten Fällen ein ebenfalls markanter Rückgang zu verzeichnen (362). Dies entspricht dem schweizerischen Trend (gute Arbeitsmarktlage). Im Verlauf des Berichtsjahres wurden in der wirtschaftlichen Sozialhilfe insgesamt 85 neue Fälle aufgenommen, was einem grossen Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht (160). Bei den meisten Sozialhilfebeziehenden wurden als Unterstützungsgrund psychische Erkrankungen genannt,

gefolgt von körperlichen Einschränkungen. Weitere wichtige Unterstützungsgründe waren die fehlende Bildung, fehlende Arbeit und als Folge davon, der fehlende Anspruch auf Arbeitslosentaggelder. Eine weitere wichtige Gruppe war jene der Alleinerziehenden.

Bei den Fällen der persönlichen Sozialhilfe war mit 196 erneut eine Zunahme der Fallzahlen zum Vorjahr zu verzeichnen (164). Wie in den vergangenen Jahren gelangten die hilfeschuchenden Personen am häufigsten mit einem finanziellen Anliegen an den Sozialdienst Nidwalden, insbesondere um den Anspruch auf die volle Prämienverbilligung abzuklären. Weitere Themen in der persönlichen Sozialhilfe waren Trennung und Scheidung sowie Budget- und Schuldenberatung.

Im Rahmen der Pflegekinderaufsicht wurde in insgesamt 63 Betreuungsverhältnissen die Aufsicht geführt (2022: 50). Insgesamt umfasste die Aufsicht 38 Kinder in Pflegefamilien sowie 24 bewilligungspflichtige Institutionen und NGO's. Bei 14 Pflegeverhältnissen wurde erstmalig eine Pflegeplatzbewilligung erteilt.

Im Bereich des Adoptionswesens wurden im Berichtsjahr 14 Fälle bearbeitet, was einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr (11 Fälle) entspricht.

Fachbereich Alimentenhilfe

Mit 158 bearbeiteten Fällen waren die Zahlen im Fachbereich Alimentenhilfe rückläufig (2022: 189). Ein Rückgang war bei der Alimentenbevorschussung zu verzeichnen, dies aufgrund der fehlenden Anspruchsvoraussetzung (z.B. Beendigung Unterhaltspflicht).

Der Gesamtertrag der ausstehenden Alimente ist im Vergleich zum Vorjahr von CHF 1'422'760 auf CHF 1'399'580 leicht zurückgegangen. Damit ging die Rücklaufquote im Vergleich zum Vorjahr von 66 % auf 57 % zurück.

Berufsbeistandschaft

Die Fallzahlen der Berufsbeistandschaft haben gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen. Im Bereich des Erwachsenenschutzes betrug die Zunahme 4.7 % auf 204 Mandate, im Bereich des Kinderschutzes 0.8 % auf 117 Mandate.

Das Jahr 2023 hat die gesamte Berufsbeistandschaft (Mandatstragende und Sachbearbeitung) aufgrund der Komplexität der zugewiesenen Fälle gefordert. Um der grossen Arbeitsbelastung gerecht zu werden und den Auftrag gemäss Gesetzgebung umzusetzen, wurde für das Jahr 2024 eine Leistungsauftragserweiterung nötig. Diese beinhaltet eine Pensenerhöhung um 100 %. Im Detail bedeutet dies 50 % für die Mandatsarbeit und 50 % für die Sachbearbeitung. Dank hoher Motivation der Mitarbeitenden können diese Erweiterungen intern verteilt werden. Dank der Leistungsauftragserweiterung können die von der KESB zugewiesenen Mandate im Sinne einer erhöhten Qualität im Interesse der betroffenen Menschen bearbeitet werden.

Jugend, Familie, Sucht

Jugend- und Familienberatung

Im vergangenen Jahr setzte sich die Jugend- und Familienberatung erneut mit Trennungs- und Scheidungsfolgen auseinander. Gleichzeitig wurde erheblich in die Verbesserung der Erreichbarkeit der jugendlichen Bevölkerung investiert. Mit insgesamt 201 geführten Dossiers im Berichtsjahr wurde in der Jugend- und Familienberatung ein Rekordhoch verzeichnet. Die Fallzahlen entwickeln sich kontinuierlich nach oben (2020: 166 Dossiers; 2021: 187; 2022: 192; 2023: 201). Es war dem Team wichtig, trotz der hohen Fallbelastung allen Anliegen der Nidwaldner Familien gerecht zu werden.

Erfreulich war die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stans im Rahmen der Jugendberatung. In einer Pilotphase wurde der Jugendberatung der Jugendtreff als Beratungsort für Gespräche mit Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Zudem wurde ein Online-Tool für anonymisierte Beratungen eingeführt.

Hochstrittige Situationen bei elterlichen Trennungen beanspruchten weiterhin erhebliche Ressourcen in der täglichen Arbeit. Daher hat das Team in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Know-how erworben, um mit den Eltern effizient und zielgerichtet arbeiten zu können. Diese wurden dabei unterstützt, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zu achten und angemessene Regeln für ihre familiäre Situation zu entwickeln.

Suchtberatung

Für die kontinuierliche Qualitätssicherung der Suchtberatung ist es unerlässlich, dass sich das Team stetig weiterentwickelt, insbesondere vor dem Hintergrund des digitalen Wandels. Durch die langjährige Partnerschaft mit dem Fachverband Sucht, der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht (Infodrog) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Suchtberatung Zugang zum internetbasierten Beratungstool safezone.ch erhalten, welches ermöglicht, vollständig anonym mit der Bevölkerung von Nidwalden zu kommunizieren. Die Nutzung dieser Technologien erforderte neue Kompetenzen im Bereich der Beratung, die das Team Suchtberatung im Berichtsjahr sukzessive erworben hat.

Die Suchtberatung hat 132 Dossiers geführt. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein hoher Wert. Im Quervergleich der letzten 10 Jahre war nur 2019 ein noch intensiveres Jahr mit 139 geführten Dossiers. Aufwendig war im Berichtsjahr die Behandlung von abhängigen jungen Erwachsenen (+3 Fälle). Diese Klientel ist anspruchsvoll, weil die Eltern oftmals keine Energie mehr mit ihren erwachsenen Kindern haben und diese auch nicht mehr zu Hause wohnen können.

Das Dienstleistungsangebot der Suchtberatung wurde von der Fachhochschule Zentralschweiz im Berichtsjahr eingehend analysiert. Nidwalden erhielt gute Noten. Es ist wichtig, dass der Kanton weiterhin die intensive Zusammenarbeit mit den Partnern pflegt, um eine optimale Versorgung der Bevölkerung gewährleisten zu können.

Schulsozialarbeit

Das seit über 10 Jahren bestehende Angebot der Schulsozialarbeit Nidwalden für sieben Gemeinden erfährt kontinuierliche Veränderungen, Differenzierungen und Anpassungen, wobei die Arbeitsmethoden erweitert und spezifiziert werden. Die Fähigkeiten der einzelnen Schulsozialarbeitenden, sich diesen stetigen Herausforderungen zu stellen, werden durch Flexibilität, Fachaustausch und gezielte Weiterbildungen sichergestellt. Die herausragenden Ergebnisse der letzten kantonalen Umfrage, an der sich 248 Lehrpersonen beteiligt haben, unterstreichen die hohe Qualität und den erheblichen Nutzen, den diese

Dienstleistung täglich für die Schulen von Nidwalden mit sich bringt.

Im Berichtsjahr betreuten die Mitarbeitenden insgesamt 486 Dossiers. Die Schulsozialarbeit legte ihren Schwerpunkt dabei nicht nur auf Beratungsarbeit, sondern investierte auch erhebliche Ressourcen in die Früherkennung und Prävention von anspruchsvollen Schülersituationen. Die entwickelten Instrumente wurden erfolgreich an verschiedenen Standorten erprobt und umgesetzt. Besonders bemerkenswert war die Umsetzung des nationalen Präventionsprojekts namens «Herzsprung». Dieses Projekt zielt darauf ab, gewaltfreie Beziehungen und Liebesbeziehungen unter Jugendlichen zu fördern, um spätere Fälle häuslicher Gewalt zu verhindern.

Gesundheitsförderung und Integration (GFI)

Die im kantonalen Aktionsprogramm Gesundheitsförderung und Prävention (KAP 2022–2025) und im kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2022–2023) für das Jahr 2023 geplanten Massnahmen wurden umgesetzt.

Kampagne psychische Gesundheit «Wie geht's dir?»

Im Rahmen der Kampagne wurde allen elf Nidwaldner Gemeinden ein kostenloses «Wie geht's dir?»-Bänkli offeriert. Dieses regt zum offenen Austausch an und ermöglicht über einen QR-Code Zugang zu verschiedenen Anlaufstellen im Bereich der psychischen Gesundheit. Sechs Nidwaldner Gemeinden haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und die Platzierung des Bänkli in ihrer Gemeinde mit Kommunikationsmassnahmen rund um die Kampagne «Wie geht's dir?» abgerundet.

Spezifische Integration

Sprache ist ein wichtiger Schritt zur Integration. Die Deutschkurse werden laufend den Bedürfnissen angepasst. Bewohnerinnen und Bewohner von Nidwalden können auch die Intensivkurse in Sarnen besuchen. Die Subventionen sind gleich ausgestaltet wie die Semi-Intensivkurse in Stans. Das Projekt Femmes-Tische wurde durch die Sprache Türkisch/Kurdisch erweitert. Die Moderatorinnen wurden in zwei Themen geschult: «Selbstsorge» und «Beziehung leben». Die letztjährige

Weiterbildung im Projekt Mentoring fand zum Thema gelingende Zusammenarbeit zwischen Mentorinnen/Mentoren sowie dem Amt für Asyl und Flüchtlinge statt. Der Eingabeprozess des kantonalen Integrationsprogramms 2024–2027 wurde im November mit der Programmunterzeichnung durch die Regierung abgeschlossen.

Fachbereich frühe Kindheit

«GUSTAF – Guter Start ins Familienleben» ist nach der Projektphase 2019 bis 2022 zum Angebot in Nidwalden geworden. Die Konsolidierung wurde über Netzwerktreffen, Sitzungen unter Anlaufstellen und Interventionen weiter vorangetrieben. Das Pilotprojekt «Früherkennung durch Hebammen» ist sehr gut angelaufen. Es konnten im ersten Projektjahr rund 210 Schwangere erreicht und davon gut 35 Schwangere resp. werdende Eltern über weitere Stellen in psychosozialen Themen gestärkt werden.

Fachbereich Jugend/junge Erwachsene

Das kantonale Ferienangebot Powerwoche fand im April in Kooperation mit dem Kanton Obwalden statt. Gemeinsam mit den Jugendarbeitenden der Nidwaldner und Obwaldner Gemeinden wurden für und mit Jugendlichen sportliche, kreative und soziale Aktivitäten organisiert. Sportvereine wurden durch das Suchtpräventionsprogramm «Cool and Clean» beraten und begleitet. Das «Midnight Sports»-Angebot in den Gemeinden Hergiswil und Buochs wurde bis 2025 verlängert.

Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich Schule

2023 haben zwei Schulen – unter Anwendung des evaluierten Tools «Schule handelt» – den Fokus auf die Förderung der Lehrpersonengesundheit gesetzt. Im Rahmen eines professionell begleiteten Veränderungsprozesses durch die GFI gestalteten die Lehrpersonen den Prozess aktiv mit und erarbeiteten schulspezifische Massnahmen zur Verbesserung der schulischen Rahmenbedingungen und individueller Gesundheitskompetenzen. Zwei weitere Schulen befanden sich im Prozess zur

Verlängerung der Mitgliedschaft beim Schulnetz21 – das Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen.

Fachbereich Alter

Unter dem Label «Gsund & zwäg is Alter» wurden drei Gemeinden bei ihren Aktivitäten begleitet, eine altersfreundlichere Gemeinde zu werden. Die Projektbegleitung in Beckenried wurde im Mai, diejenige in Dallenwil im Oktober abgeschlossen. Ennetbürgen ist gestartet und die Begleitung wird bis Sommer 2024 fortgeführt.

2.6.2.4 Amt für Asyl und Flüchtlinge

Abteilung Asyl

Asylsuchende Ausweis N

Das Amt für Asyl und Flüchtlinge hatte im Berichtsjahr insgesamt 63 Neueintritte zu verzeichnen. Zwei Drittel dieser Personen kamen aus Afghanistan, der Türkei und verschiedenen afrikanischen Staaten. Die restlichen asylsuchenden Personen kamen aus insgesamt 20 weiteren Staaten. Des Weiteren fanden 36 Aus- oder Übertritte aufgrund einer Anerkennung als Flüchtling, einer Ausreise in das Heimatland oder in einen Drittstaat (freiwillig oder unfreiwillig) bzw. wegen eines Zuständigkeitswechsels statt. Anfang 2023 war ein Bestand von 54 Personen festzustellen, Ende 2023 waren es 81 Personen mit Status N. Zudem gab es 26 Neueintritte mit Status F respektive B.

Betreuung/Unterbringung

Die Betreuung fand hauptsächlich in vier Kollektivunterkünften statt (Asylzentrum Ennetmooserstrasse 19a, Stans: 80 Plätze; Asylunterkunft Stansstadstrasse 80, Stans: 31 Plätze; Asylunterkunft Rozloch, Stansstad: 70 Plätze; Altes Zeughaus, Oberdorf: 56 Plätze). Nebst der Anzahl an Personen, welche betreut und untergebracht werden mussten, kam erschwerend hinzu, dass es sich dabei um Personen aus insgesamt mehr als 20 Nationen mit unterschiedlichem kulturellem und religiösem Hintergrund handelte. Die meisten Personen sprechen zudem nur ihre eigene Landessprache; viele können weder lesen noch schreiben. Familien wurden

nach Möglichkeit in Privatunterkünften (Mietwohnungen) untergebracht.

Schutzsuchende mit Status S

Bis Ende 2023 wurden total 117 Schutzsuchende aus der Ukraine dem Kanton Nidwalden zugewiesen, davon haben 81 Personen den Kanton Nidwalden und/oder die Schweiz wieder verlassen. Für diese Schutzsuchenden wurde im Februar die Unterkunft Altes Zeughaus, Wilstrassel in Oberdorf in Betrieb genommen. Zusätzlich wurden Wohnungen angemietet und Gastfamilien gesucht. Dank der grossen Solidarität der Nidwaldner Bevölkerung konnte eine grosse Anzahl Schutzsuchende bei Gastfamilien bleiben. Im Berichtsjahr wohnten weiterhin 48 Schutzsuchende bei Gastfamilien und wurden von zwei Gastfamilienbetreuern begleitet.

Personen mit einem Nichteintretens-Entscheid oder Negativentscheid

Im Laufe des Berichtjahres haben 13 Personen einen Negativentscheid erhalten und wurden aus der Schweiz weggewiesen. Eine Person wurde ausgeschafft.

Rückkehrberatung

In der Rückkehrberatungsstelle werden die freiwillige und pflichtgemässe Rückkehr sowie Wiedereingliederung von Asylsuchenden, von vorläufig Aufgenommenen und bei Bedarf auch von anerkannten Flüchtlingen in ihr Heimatland gefördert und nach den Vorgaben des Bundes umgesetzt. Nebst einer Informationsbroschüre in der jeweiligen Muttersprache, welche an potenzielle Rückkehrende abgegeben wird, informiert die Rückkehrberatung diese unverbindlich und vertraulich über die Rückkehrhilfe und unterstützt sie bei der Vorbereitung und Organisation der Rückkehr und Reintegration. 29 Personen (Vorjahr: 8) konnten in ihr Heimatland zurückgeführt werden.

Abteilung Sozialhilfe und Integration

Case Management / Sozialhilfe

Die Anzahl betreute anerkannte Flüchtlinge mit Aufenthaltsbewilligung (Status B) oder vorläufige Aufnahme (Status F) lag per Ende Berichtsjahr 2023 bei 341 Personen.

Sie hat sich somit gegenüber dem Vorjahr mit 352 Personen leicht verringert. Drei unterstützte Flüchtlinge verfügten über eine Niederlassungsbewilligung (Status C), während es 2022 noch vier waren. Aufgrund der weiter bestehenden Ukraine-Krise wurden 248 Personen mit Status S betreut, 2022 waren es 249. Somit wurden Ende Berichtsjahr insgesamt 592 Personen durch die Abteilung Case Management/Sozialhilfe betreut, was eine leichte Abnahme um 13 Personen gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

Abteilung Integration

Die Abteilung Integration fokussiert sich auf die Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz (IAS) mit den fünf Wirkungszielen in Verbindung mit dem kantonalen Integrationsprogramm Phase 2022–2023 (KIP/IAS 2 bis). Im Berichtsjahr wurde das KIP/IAS 3 für die Phase 2024–2027 erarbeitet und mit dem Bund die dazugehörige Vereinbarung abgeschlossen.

Sprachliche Integration

Im Berichtsjahr besuchten 253 Personen Intensiv- und Semi-intensiv-Kurse (Alphabetisierung, Niveau A1 bis C1) in einer Sprachschule, teilweise mit Kinderbetreuung. 20 Personen starteten im Berichtsjahr mit dem Pilotkurs bei HOPE (Deutsch, Grundkompetenzen, Allgemeinwissen). 22 Vorschulkinder besuchten Spielgruppen, damit sie sich bis zum Eintritt in die obligatorische Schulzeit in der deutschen Sprache verständigen können und Kontakt zu Gleichaltrigen bekommen.

Berufliche Integration

Die Erwerbsquote bei anerkannten Flüchtlingen lag Ende 2023 bei 49 % (2022: 45 %; Durchschnitt CH: 42 %). Bei vorläufig Aufgenommenen betrug die Erwerbsquote 58 % (2022: 62 %; Durchschnitt CH: 46 %). Bei Schutzbedürftigen mit Status S betrug die Erwerbsquote 30 % (2022: 27 %; Durchschnitt CH: 20 %). Ende 2023 befanden sich 191 Personen im Job Coaching (2022: 136), 34 Personen besuchten ein Brückenangebot (2022: 25), 28 Personen befanden sich in einer Berufslehre EBA/EFZ (2022: 22) und vier Personen studierten an einer Hochschule (2022: 2).

Soziale Integration

Eine gute soziale Integration ist die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen der Bildungs- und Erwerbs-Integration. Sie hilft auch, integrationsbehindernde Faktoren und Folgekosten (Gesundheit, Sicherheit) zu reduzieren. Im Berichtsjahr wurden Kommunikationsmassnahmen intensiviert, um die Nachfrage nach Angeboten des kantonalen Integrationsprogramms zu fördern. Zudem wurden unter anderem auch Vereinsmitgliedschaften finanziell unterstützt.

Care Team Nidwalden/Engelberg (CTNWE)

Das Care Team Nidwalden/Engelberg stellt die notfallpsychologische Unterstützung von Einsatzkräften und Betroffenen bei der Bewältigung traumatisierender Alltagseignisse sowie bei Katastrophen und Notlagen sicher. Ziel der psychosozialen Nothilfe ist eine rasche psychische Stabilisierung und Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der betroffenen Personen. Die Nachbetreuung wird in der Regel über das ordentliche Gesundheitswesen abgewickelt. Im Berichtsjahr hat das Care Team 17 Einsätze geleistet.

Mobile Sanitätshilfsstelle (MobSanHist)

Seit 1995 werden im Kanton Nidwalden die Sanitätsdienste koordiniert auf Grossereignisse mit massivem Patientenansturm ausgerichtet. Das Konzept sieht vor, dass beim Anfall von mehreren Schwerverletzten der verantwortliche Einsatzleiter eine mobile Sanitätshilfsstelle alarmieren kann. Diese Hilfsstelle ergänzt die professionellen sanitätsdienstlichen Rettungsdienste (Rettungsdienst 144, REGA usw.) bei Engpässen im Ernstfall bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV). Die Einsatzbereitschaft der mobilen kantonalen Sanitätshilfsstelle wird jährlich in zwei Einsatzübungen durch die Kader des Gesundheitswesens in der kantonalen Notorganisation geübt. 2023 leisteten wieder ca. 60 Personen, bestehend aus Notfallärztinnen und -ärzten, Pflegefachpersonen, Sanitätern, Logistikern sowie Samariterinnen und Samaritern ihren zum Teil freiwilligen Dienst in der mobilen kantonalen Sanitätshilfsstelle. Die Einsatzleitung sowie die fachtechnische Schulung erfolgten in Zusammenarbeit mit

dem Rettungsdienst 144. Die Angehörigen der mobilen kantonalen Sanitätshilfsstelle werden über das Alarmierungssystem MOKOS der Kantonspolizei im Ereignisfall alarmiert.

2.6.2.5 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Misshandelte Kinder, zerstrittene Eltern oder Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – seit 10 Jahren unterstützt die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Menschen in schwierigen Lebenslagen. Grund genug, das 10-Jahr-Jubiläum mit einem öffentlichen Anlass zu feiern. Am 27. April 2023 lud die Fachbehörde die interessierte Bevölkerung zum Jubiläumsanlass in den Saal des Hotels Engel in Stans ein. Mit Informationsständen, im direkten Gespräch mit Mitarbeitenden, per Interaktion und Videos konnten die Besuchenden einen Blick hinter die Kulissen der KESB werfen und mehr über deren Tätigkeitsfelder erfahren. Nach einer Grussbotschaft von Gesundheits- und Sozialdirektor Peter Truttmann sorgte die Weidliband für Unterhaltung. Der Anlass stiess bei der Bevölkerung auf grosses Interesse.

Fallzahlen/ Geschäftserledigung

Im Falle einer Gefährdung ist grundsätzlich jede Person berechtigt, eine Meldung an die KESB einzureichen. Im Jahr 2023 gingen bei der KESB 199 (Vorjahr: 186) Gefährdungsmeldungen ein, was einer erneuten Zunahme um knapp 7 % und einem Durchschnitt von 4 Meldungen pro Woche entsprach. 93 Meldungen betrafen Kinder und 106 Meldungen erwachsene Personen. Etwas mehr als die Hälfte aller Menschen, die durch die KESB und die Beistandspersonen unterstützt und begleitet wurden, sind hilfsbedürftige Erwachsene. Häufigste Gründe für die behördliche Unterstützung waren psychische Probleme oder Probleme im Umgang mit Geld/Administration. Kinder machten die andere Hälfte der Fälle aus. Häufigster Grund war ein Streit unter den Eltern, die sich betreffend Besuchsrecht nicht einigen konnten.

Per 31. Dezember 2023 waren 87 (112) Verfahren für Kinder und 160 (161) Verfahren für Erwachsene pendent. Weiter wurden im laufenden Jahr 40 (49) Fürsorgerische Unterbringungen (FU) angeordnet. Die Komplexität der Fälle nahm sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenschutz erheblich zu und führte zu einer deutlich anspruchsvolleren Arbeit.

Im Jahr 2023 wurden der KESB 14 Vorsorgeaufträge zur Prüfung eingereicht, zudem waren 2 aus dem Vorjahr pendent. 10 Vorsorgeaufträge konnten validiert werden, ein weiterer nicht. Keiner der Vorsorgeaufträge musste als nicht wirksam erklärt und eine Beistandschaft errichtet werden. Eine Person verstarb während des Verfahrens und 4 Vorsorgeaufträge konnten bis Jahresende noch nicht abgeschlossen werden.

Die KESB unterstützt und berät getrennt lebende Eltern bei der Berechnung von Unterhaltsbeiträgen und der Ausarbeitung von Unterhaltsverträgen. Im Jahr 2023 wurden in 17 (27) Fällen neue Anträge zur Berechnung des Kindesunterhaltes eingereicht. In 11 (7) Fällen wurden Unterhaltsverträge ausgefertigt und von der KESB genehmigt, in 2 Fällen wurde jeweils ein bereits durch eine Anwaltperson erstellter Unterhaltsvertrag genehmigt und in 2 weiteren Fällen musste jeweils ein durch die Eltern erstellter Unterhaltsvertrag nicht genehmigt werden. Aus verschiedenen Gründen waren 7 Fälle noch pendent. In 11 (7) Fällen konnte keine Einigung erzielt werden, was ein Gerichtsverfahren zur Folge haben kann.

Im Verlauf des Berichtsjahres verfasste der Rechtsdienst der KESB 251 (277) schriftliche Entscheide. Seitens des Revisorats wurden 183 (150) Berichte und Rechnungen geprüft und mittels Entscheide abgeschlossen. Insgesamt gingen 434 (427) Entscheide in den Versand, also 2 pro Arbeitstag resp. 8 bis 9 Entscheide pro Arbeitswoche. Davon wurde gegen 4 Entscheide der KESB beim Verwaltungsgericht Nidwalden Beschwerde geführt: Auf eine Beschwerde wurde nicht eingetreten, eine Beschwerde wurde zurückgezogen und 2 Beschwerden wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Diese tiefen Zahlen weisen auf die sorgfältige Arbeitsweise der KESB hin. Zusätzlich und ausserhalb der ordentlichen Statistik



wurde die KESB in 168 (204) Fällen zu allgemeinen, sozialen Themen telefonisch angefragt. Für diese allgemeinen Anfragen wurden 93.75 (100.5) Arbeitsstunden aufgewendet.

Personelle Situation

Die KESB war mit 960 unbefristeten Stellenprozenten dotiert und setzte sich (inklusive Praktikantin) aus 16 Personen zusammen. Im Jahr 2023 waren keine Fluktuationen zu verzeichnen.

Ausblick

Nach 10 Jahren Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der Schweiz und im Kanton Nidwalden fällt die Bilanz positiv aus. Das neue Recht, das Kinder und Erwachsene stärker einbezieht (Recht auf Partizipation) und stärker mitbestimmen lässt (Recht auf Selbstbestimmung), bewährt sich. Damit den Betroffenen und deren Angehörigen der Einbezug und die Selbstbestimmung gewährt werden können, braucht es einerseits zusätzliche personelle Ressourcen und andererseits fachlich gut ausgebildete, motivierte Mitarbeitende mit einem grossen Interesse an Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen.

2.6.3 Vernehmlassungen an den Bund

Gesundheits- und Sozialdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) – Ausführungsbestimmungen zur Änderung des KVG (Vollzug der Prämienzahlungspflicht) und Delegationsnormen an das Eidgenössische Departement des Innern (Maximalrabatte)	Nr. 28 vom 17. Januar 2023	Zustimmung zu Delegationsnormen an das EDI (Maximalrabatte). Ablehnung zur Änderung von Art. 64a Abs. 5 KVG. Vorlage ist zu wenig ausgereift, der Vollzug problematisch. Inkrafttreten der KVG- und KVV-Änderung ist frühestens per 1. Jan. 2025 festzulegen.
Revision von Verordnungen des Lebensmittelrechts	Nr. 41 vom 24. Januar 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Umsetzung der Motion Savary wird abgelehnt, keine zusätzlichen Kontrollen nötig.
Digitalisierung in der Erwerbsersatzordnung	Nr. 68 vom 7. Februar 2023	Mehrheitliche Zustimmung. Einzelne kritische Anmerkungen und Ergänzungen: Kosten seitens der Kantone sind unklar; genaue Prüfung, ob neue Systemlösung nötig ist oder ob Bestehendes ergänzt werden kann.
Verordnung über die Unfallversicherung (UVV)	Nr. 88 vom 28. Februar 2023	Zustimmung; zwingende Ergänzungsanträge.
Änderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung	Nr. 119 vom 14. März 2023	Zustimmung. Der Zeitplan für die Umsetzung ist knapp bemessen, daher müssen die Kernaufgaben zur zeitgerechten Umsetzung der AHV2I Priorität haben.
Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), Verhandlung der Analysenliste	Nr. 120 vom 14. März 2023	Ablehnung
Teilrevision der Biozidprodukteverordnung	Nr. 121 vom 14. März 2023	Grundsätzliche Zustimmung; einige Präziserungsanträge zu einzelnen Artikeln.
Änderung des Asylgesetzes (Sicherheit und Betrieb in den Zentren des Bundes)	Nr. 218 vom 25. April 2023	Zustimmung
Revision des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier: Übergangsfinanzierung und Einwilligung (inkl. Ausführungsrecht)	Nr. 219 vom 25. April 2023	Grundsätzliche Zustimmung; div. Ergänzungsanträge bzgl. Übergangsfinanzierung, Einwilligung der Patienten und Datenschutz.

Gesundheits- und Sozialdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Vernehmlassung der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates betreffend die Parlamentarische Initiative 19.456 bezüglich Leistungen zur Prävention sind im heutigen Umfeld eine wichtige Aufgabe von Wohlfahrtsfonds mit Ermessensleistungen	Nr. 276 vom 16. Mai 2023	Zustimmung
Änderung des Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz)	Nr. 289 vom 23. Mai 2023	Grundsätzliche Zustimmung; abgelehnt wird Art. 401 Abs.4 (Wunsch betr. einzusetzende Beistandsperson im Voraus).
Änderung der Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung (IVV) – Umsetzung der Motion SGK-N 22.3377 Invaliditätskonforme Tabellenlöhne bei der Berechnung des IV-Grads	Nr. 290 vom 23. Mai 2023	Vorgesehene Änderung der IV-Grad-Berechnung stellt zumindest vorläufig eine pragmatische Lösung dar. Die Übergangsbestimmungen lassen zahlreiche neue Verfahren erwarten und werden einen enormen Aufwand verursachen.
Modernisierung der Aufsicht, Änderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV), der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) sowie weiterer Verordnungen	Nr. 369 vom 27. Juni 2023	Mehrheitliche Zustimmung. Einzelne Neuerungen sind nicht praxistauglich und verfehlen die Stossrichtung der Revision. Wichtige Gremien wurden nicht einbezogen. Diverse Ergänzungs- und Änderungsanträge.
Teilrevision des Ausführungsrechts zum Bundesgesetz über die Forschung am Menschen	Nr. 409 vom 4. Juli 2023	Zustimmung
Verordnung über die Regulierung der Versicherungsvermittlertätigkeit	Nr. 410 vom 4. Juli 2023	Zustimmung
Änderung des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG). Teilnahme der Kantone am Prämiengenehmigungsverfahren. Ausgleich von zu hohen Prämieinnahmen	Nr. 476 vom 5. September 2023	Ablehnung der Änderung, dass Kantone ihre Stellungnahme zur Kostenschätzung und den Prämieeingaben nur gegenüber der Aufsichtsbehörde abgeben dürfen. Begrüsst wird die Stossrichtung der vorgeschlagenen Änderung zu Art. 18 KVAG.
Verordnung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (TabPV)	Nr. 498 vom 19. September 2023	Grundsätzliche Zustimmung; die Vollzugsaufgaben und die Kompetenzen der Kantone sollen ausführlicher und vor allem klarer geregelt werden.
Umfassende Revision des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier	Nr. 550 vom 17. Oktober 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Umsetzung stellt grosse Herausforderung dar. Alle Stammgemeinschaften sollen als eine EPD-Betreiberinstitution im Auftrag des Bundes tätig sein.
Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Anerkennung des betreuten Wohnens für Bezügerinnen und Bezüger von EL zur AHV	Nr. 551 vom 17. Oktober 2023	Eine Anpassung des ELG soll gleichermassen für betagte und behinderte Menschen gelten. Verschiedene Änderungs- und Ergänzungsanträge.
Änderung der Verordnung über die Festlegung und die Anpassung von Tarifstrukturen in der Krankenversicherung: Anpassung der Tarifstruktur für physiotherapeutische Leistungen	Nr. 578 vom 31. Oktober 2023	Gundsätzlich sollten die Tarifpartner dafür verantwortlich sein, dass Tarifstrukturen aktuell und sachgerecht sind. Die vorgeschlagene Variante 2 wird befürwortet.
Ausführungsrecht zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und abschliessende Inkraftsetzung des Gesundheitsberufsgesetzes (Umsetzung der I. Etappe der Pflegeinitiative)	Nr. 599 vom 14. November 2023	Finanziell werden die Kantone die Massnahmen gem. Ausbildungsförderungsgesetz nicht unbefristet fortführen können. Ausführliche Beantwortung des Fragebogens mit diversen Änderungsanträgen.
Änderung von Verordnungen im Bereich der Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten	Nr. 600 vom 14. November 2023	Zustimmung
Änderung des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG): Umsetzung der Motion 11.3811 Darbellay, Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen	Nr. 656 vom 5. Dezember 2023	Der Kanton Nidwalden ist von der Vorlage nicht betroffen, die Durchführung ist der Suva und privaten Unfallversicherern zugewiesen.
Änderung der Verordnung über tierische Nebenprodukte und Erlass einer neuen Verordnung des EDI über die Verwertung von tierischen Nebenprodukten für Futtermittel und als Dünger	Nr. 657 vom 5. Dezember 2023	Grundsätzliche Zustimmung; Beantwortung Fragebogen
Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Intensive Frühintervention bei frühkindlichem Autismus)	Nr. 685 vom 12. Dezember 2023	Zustimmung



2.7 Volkswirtschaftsdirektion

2.7.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Volkswirtschaftsdirektion fördert und entwickelt den Kanton Nidwalden als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Sie erbringt sowohl für Unternehmen wie auch für Arbeitnehmende Dienstleistungen in den Bereichen Arbeitsmarkt und -sicherheit, Betreuung und Konkurs, Handelsregister sowie Wirtschaftsförderung. Dem Arbeitsamt kommt u.a. die Funktion zu, arbeitslos gemeldeten Personen neue Perspektiven zu ermöglichen und diese so rasch wie möglich wieder ins Arbeitsleben zu integrieren (RAV/ALK, job-vision). Das Betreibungs- und Konkursamt dient den Betrieben und der Öffentlichkeit des Kantons, indem es den Vollzug des eidgenössischen Betreibungs- und Konkursrechtes sicherstellt. Das Handelsregisteramt führt das öffentliche Register über die Gesellschaften, Einzelunternehmen, Vereine und Stiftungen im Kanton Nidwalden und stellt damit eine zuverlässige Informationsquelle für Gläubiger und Kunden dar. Die Wirtschaftsförderung kümmert sich um die Betreuung und Entwicklung ansässiger Unternehmen sowie um die Ansiedlung neuer Betriebe und vermögiger Privatpersonen (Standortpromotion). Weiter setzt die Wirtschaftsförderung die Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP) um und fördert damit die regionale Entwicklung, in der auch der Tourismus eine wichtige Rolle spielt.

Jahr in Zahlen

- Im Jahresdurchschnitt waren 165 Personen als arbeitslos registriert. Die Arbeitslosenquote betrug in Nidwalden im Jahresschnitt 0.7 % (CH: 2.0 %).
- Es wurden CHF 2.21 Mio. Kurzarbeitsentschädigung ausbezahlt.
- Das Betreibungs- und Konkursamt hat 7'148 Betreibungen, 3'289 Pfändungen, 2'587 Verwertungen und 92 Konkursöffnungen durchgeführt.
- Das Handelsregisteramt hat 1'964 Eintragungen (Personalmutationen, Domizilwechsel, Gründungen, Löschungen usw.) im Register vorgenommen.
- Per Ende 2023 waren im Handelsregister des Kantons Nidwalden insgesamt 5'453 Rechtseinheiten eingetragen. Dies ergibt im Gesamtbestand eine Nettozunahme von insgesamt 110 Rechtseinheiten.
- Die Wirtschaftsförderung hat 20 juristische Personen und 5 natürliche Personen bei der Ansiedlung in Nidwalden begleitet.

Personalbestand

Volkswirtschaftsdirektion (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Direktionssekretariat	2.4	2.4
Wirtschaftsförderung	2.0	2.0
Arbeitsamt (inkl. job-vision, RAV und ALK)	36.2	31.6
Betreibungs- und Konkursamt	9.1	9.2
Handelsregisteramt	2.5	2.5
Total	52.2	47.6

2.7.2 Tätigkeiten der Ämter

2.7.2.1 Direktionssekretariat

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion. Es bearbeitet in dieser Funktion eigene Projekte und übernimmt direktionsübergreifende Aufgaben. Es plant und koordiniert innerhalb der Direktion und ist für die interne und externe Kommunikation zuständig.

Corona-Härtefallprogramm

Im Zuge der Bewältigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie war die Volkswirtschaftsdirektion zuständig für verschiedene Unterstützungsinstrumente für Unternehmen, unter anderem für das Härtefallprogramm, welches durch das Direktionssekretariat koordiniert wurde. Unternehmen, welche über das Härtefallprogramm unterstützt worden sind, haben sich verpflichtet, die damit verbundenen Vorgaben (u.a. Dividendenverbot, keine Rückerstattung von Kapitaleinzulagen, keine Vergabe von Darlehen an Eigentümer des Unternehmens etc.) einzuhalten. Für die Überprüfung der Einhaltung dieser Vorgaben war das Direktionssekretariat der Volkswirtschaftsdirektion zuständig. Es wurde dabei von der Steuerverwaltung unterstützt. Dies, wie auch die regelmässige Berichterstattung gegenüber dem Bund, war mit einem beachtlichen Aufwand verbunden.

Wirtschaftsbarometer

Die Volkswirtschaftsdirektion führt halbjährlich eine Befragung zur wirtschaftlichen Lage bei Nidwaldner Unternehmen durch. Mitte Dezember 2023 wurden 303 Unternehmen zur Online-Befragung eingeladen. Es haben 171 Unternehmen (56 %) an der Befragung teilgenommen. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass sich das wirtschaftliche Umfeld für die Nidwaldner Unternehmen nach wie vor stabil präsentiert. Jedoch war im zweiten Halbjahr 2023 eine leichte Abkühlung spürbar. Waren es im Sommer 2023 noch 55 % der Unternehmen, die ihre Aussichten für die nächsten 12 Monate als «gut» bezeichneten, sank dieser Wert im Winter 2023/2024 auf 52 %.

Leistungsvereinbarungen Tourismusförderung

Das kantonale Tourismusförderungsgesetz regelt, dass die Tourismusförderung im Grundsatz föderal durch die Gemeinden erfolgt. Der Kanton übernimmt diejenigen Aufgaben, welche zweckmässigerweise zentral erbracht werden. Diese Aufgaben kann er mittels Leistungsauftragsvereinbarungen an Dritte übertragen. Davon macht der Kanton Nidwalden seit Inkrafttreten des Tourismusförderungsgesetzes im Jahr 2017 Gebrauch, indem er sowohl mit dem Verein Nidwalden Tourismus wie auch mit der Luzern Tourismus AG entsprechende Leistungsvereinbarungen abschliesst. Beide Vereinbarungen wurden im Berichtsjahr 2023 für die Jahre 2024–2027 neu abgeschlossen. Für das Erbringen der vereinbarten Leistungen erhält Nidwalden Tourismus in dieser Periode jährlich CHF 331'000 und die Luzern Tourismus AG jährlich CHF 56'000. Die Vereinbarung mit der Luzern Tourismus AG ist abgestimmt mit den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz und Obwalden. Die Finanzierung dieser Beträge läuft über den kantonalen Tourismusfonds, welcher einerseits über den jährlichen Kantonsbeitrag (CHF 300'000) und andererseits über die kantonalen Tourismusabgaben gespiesen wird. Da sich in diesem Tourismusfonds in den letzten Jahren ein Beitrag von rund CHF 85'000 angesammelt hatte, hat der Regierungsrat im Berichtsjahr die Auszahlung dieses Betrages an Nidwalden Tourismus in Form einer Einmalzahlung beschlossen. Nidwalden Tourismus ist verpflichtet, diese Mittel für die in der Leistungsvereinbarung definierten Aufgaben einzusetzen.

Geschäftsstelle Felsenweg

Die Volkswirtschaftsdirektion führt seit 2009 die Geschäftsstelle der Stiftung Felsenweg am Bürgenstock. Diese Stiftung bezweckt die Erhaltung und die Sicherung des Fortbestandes des Felsenweges. Im Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse aufgetreten.

Sekretariat Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg REV

Seit 2016 wird das Sekretariat des REV vom Direktionssekretariat der Volkswirtschaftsdirektion geführt. Das Direktionssekretariat koordiniert und organisiert die Sitzungen und ist zuständig für die Archivierung.

2.7.2.2 Arbeitsamt

Arbeitsmarkt

Ausländerrecht / Drittstaatenkontingente

Der Kanton Nidwalden verfügt aufgrund eines fixen Verteilschlüssels über 6 Kontingente für Jahresbewilligungen (B) und 9 für Kurzaufenthaltsbewilligungen (L) für Personen von ausserhalb der EU/EFTA. Übersteigt die Nachfrage aus der Wirtschaft diese Werte, müssen beim Bundesamt für Migration (SEM) zusätzliche Kontingente beantragt werden. Im Jahr 2023 wurden dem Kanton insgesamt 55 Kontingente zugesprochen. Letztlich beansprucht wurden deren 40.

Bewilligungen	2022	2023
Jahresbewilligungen (B)	16	26
Kurzaufenthaltsbewilligungen (L)	14	14
Total	30	40

Schwarzarbeit und Entsendungen / Flankierende Massnahmen

Die Kantone Uri, Obwalden und Nidwalden haben die Umsetzung der flankierenden Massnahmen (FlaM), die Arbeitsmarktbeobachtung nach OR 360a, den Vollzug des Bundesgesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) im Bereich der Kontrollen sowie der Kontrollen der Stellenmeldepflicht gemeinsam geregelt. Die tripartite Arbeitsmarktkommission (TAK) führt in Altdorf eine gemeinsame Vollzugsstelle für die gesamte Arbeitsmarktre-gion, welche die Vollzugsaufgaben für die Vereinbarungs-kantone wie auch für den Kanton Schwyz wahrnimmt. Sie überwacht die Einhaltung der orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen.

Im Berichtsjahr wurden neben den nationalen Fokusbran-chen (Baunebengewerbe, Detailhandel, Landwirtschaft) auch Kindertagesstätten und die Normbranchen (Haus-wirtschaft, Autogewerbe) vertieft kontrolliert.

Im Bereich der Stellenmeldepflicht wurden im Kanton Nidwalden im Berichtsjahr 25 (Vorjahr: 27) Kontrollen durchgeführt. Dabei musste in 7 Fällen (Vorjahr: 12) eine Ermahnung ausgesprochen werden. Detaillierte Angaben können dem Jahresbericht 2023 der TAK auf der Kantons-webseite entnommen werden.

Rechtsberatungen

Unternehmen und die erwerbstätige Bevölkerung haben die unentgeltliche Beratung in Sachen Arbeitsvertrags-recht rege in Anspruch genommen.

Regionale Arbeitsvermittlung (RAV) und Arbeitslosenkasse (ALK)

Arbeitslosigkeit im Jahr 2023

Im Kanton Nidwalden betrug die durchschnittliche Arbeits-losenquote 0.7 % (CH: 2 %), im Vorjahr lag sie bei 0.8 % (CH: 2.2 %). Der interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen RAV, Sozialdienst, Berufsberatung und IV-Stellen der Kantone Obwalden und Nidwalden kommt eine grosse Bedeutung zu. Im Berichtsjahr ist es im Kanton Nidwalden zu keinen Massenentlassungen gekommen. Details können der auf der Webseite www.rav-ownw.ch aufgeschalteten Jahresinformation 2023 entnommen werden.

Stellenmeldepflicht

Die durchschnittlich gemeldete Anzahl offener Stellen in Obwalden und Nidwalden betrug im Berichtsjahr 475 (Vorjahr: 574).

job-vision ob-/nidwalden

Die job-vision als arbeitsmarktkliche Massnahme ist ein Programm für vorübergehende Beschäftigung. Sie bietet Stellensuchenden – insbesondere aus handwerklichen und kaufmännischen Arbeitsbereichen – die Möglichkeit, während maximal 6 Monaten einer geregelten Arbeit nachzugehen. Ziel des Beschäftigungsprogrammes ist es, den Teilnehmenden einen strukturierten Tagesablauf zu ermöglichen, vorhandene berufliche Fähigkeiten zu vertiefen und neue zu erwerben, um ihnen dadurch den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben zu erleichtern. Nebst dem Beschäftigungsangebot werden verschiedene fach- und persönlichkeitsorientierte Kurse durchgeführt, welche die Vermittelbarkeit verbessern und die berufli-chen Perspektiven erweitern.

Beschäftigungsangebot

Im Berichtsjahr konnte 163 (Vorjahr: 146) Personen vorübergehend eine Arbeitsstelle angeboten werden.

Zuweisungsinstanzen waren das RAV Obwalden/Nidwalden mit 122 (Vorjahr: 111) Personen und die IV-Stellen mit 39 (Vorjahr: 15) Personen. Zwei Personen kamen via Sozialdienst bzw. Amt für Asyl und Flüchtlinge (Vorjahr: 15). Die Nachfrage nach Eigenprodukten und Dienstleistungen war gross und die Auslastung über alle Abteilungen hinweg hoch. Das Brockähuis Nidwalden konnte mit einem Umsatzplus von fast 8 % eines der besten Ergebnisse der Geschichte verbuchen.

Im Rahmen der Bewerbungsunterstützung wurden 364 Beratungstermine durchgeführt (Vorjahr 471). Aufgrund der tiefen Arbeitslosigkeit gab es weniger RAV-Versicherte (310 Personen vs. 454 im Vorjahr), welche die Dienstleistungen in Anspruch nahmen. Aus dem Asylbereich und seitens IV gab es hingegen eine grössere Nachfrage. Es wurden total 54 Beratungsgespräche durchgeführt (Vorjahr 17).

Kursangebot / Bildung

Es wurde ein Bewerbungskurs (Vorjahr: 2) mit total 9 (17) Teilnehmenden in Form eines Präsenzunterrichts durchgeführt. Die easylearn-Kurse wurden von 12 (Vorjahr: 11) Teilnehmenden in Anspruch genommen.

Bezug Neubau

Am 31. Mai 2023 konnte das neue zweigeschossige Gebäude auf dem Areal der job-vision Ob-/Nidwalden im Beisein von Regierungsratsmitgliedern und einer grossen Delegation von Landrätinnen und Landräten feierlich eingeweiht werden. Die Bauzeit betrug rund neun Monate. Der vom Landrat am 30. Juni 2021 bewilligte Kredit von CHF 1.9 Mio. für den Ersatzbau der alten Baracken aus den 40er- und 60er-Jahren und für die Umgestaltung der alten Schreinerei zur Cafeteria konnte eingehalten werden. Im neuen Gebäude sind die Schreinerei, die Malerei und die Abteilung Garten & Landschaft untergebracht. Ihnen steht gesamthaft eine Fläche von 435 Quadratmetern zur Verfügung. Mit diesem Bauprojekt haben die Teilnehmenden des Beschäftigungsprogramms für Stellensuchende grössere und zeitgemässe Arbeitsräumlichkeiten erhalten.

Arbeitsinspektorat

Zum Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmenden und zur Sicherheit am Arbeitsplatz ist der Arbeitgeber verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, die nach Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den Verhältnissen im Betrieb angemessen sind.

In der Berichtsperiode hat das Arbeitsinspektorat folgende Aktivitäten ausgeführt:

Übersicht Aktivitäten	2022	2023
Planbegutachtungen	69	70
Plangenehmigungen	6	3
Betriebsbewilligungen	0	3
ASA Systemkontrollen	27	22
übrige Betriebsbesuche	42	38
Total	144	136

Erteilte Bewilligungen	2022	2023
Sonn- und Feiertagsarbeit	59	69
Nachtarbeit	34	26
Verkaufsgeschäfte: Offenhalten an Sonn- und Feiertagen und während der Saison	21	21
Total	114	116

Kurzarbeit

Die Kurzarbeitsentschädigung ist ein wichtiges Instrument, um die Unternehmen zu unterstützen und um Arbeitsplätze zu sichern. Im Berichtsjahr gingen 7 ordentliche Kurzarbeitsgesuche (Vorjahr: 68) ein. Davon mussten 4 Gesuche (Vorjahr: 13) abgelehnt werden. Für ordentliche Gesuche wurden CHF 12'354 Kurzarbeitsentschädigungen ausgerichtet (Vorjahr: CHF 1.60 Mio.).

Aufgrund eines Bundesgerichtsurteils konnten Unternehmen sowohl im Jahr 2022 wie auch im Jahr 2023 rückwirkend Anträge um Kurzarbeit-Nachzahlungen von Ferien- und Feiertagsansprüchen für die von der Corona-Pandemie geprägte Periode zwischen März 2020 und Dezember 2021 einreichen. Davon machten im Berichtsjahr 61 (Vorjahr: 164) Unternehmen Gebrauch und es wurden CHF 2.20 Mio. (Vorjahr: CHF 2.01 Mio.) Ferien- und Feiertagsentschädigungen ausbezahlt. Die insgesamt im Jahr 2023 ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen beliefen sich somit auf CHF 2.21 Mio.

Gastgewerbe

2023 wurden 49 Betriebsbewilligungen ausgestellt (Vorjahr: 54): 34 Gastgewerbebewilligungen und 15 Bewilligungen infolge Wechsel der Betriebsleitung und Mutationen der verantwortlichen Personen. Beim Handel mit alkoholischen Getränken wurden im Berichtsjahr zwölf Bewilligungen ausgestellt (Vorjahr: 21): 7 neue Bewilligungen (Vorjahr: 4) sowie 5 (Vorjahr: 15) Mutationen der Bewilligungen wegen Standortwechsel, Namensänderung, Wechsel der Betriebsführung oder Wechsel der Bewilligungsart.

Lotteriewesen

2023 wurden 6 (Vorjahr: 6) Bewilligungen für Lottomatches ausgestellt. Eine weitere Bewilligung wurde für ein kleines Pokerturnier erteilt (Vorjahr: 1).

2.7.2.3 Betreibungs- und Konkursamt

Betreibungsamt

2023 wurden im Kanton Nidwalden 7'148 (Vorjahr: 6'433) Zahlungsbefehle ausgestellt, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 11 % bedeutet. Weiter wurden 3'289 Pfändungen vollzogen. Dies entspricht einer Abnahme von 8 % gegenüber dem Vorjahr (2022: 3'561). Die im Berichtsjahr durchgeführten 2'587 Verwertungen nahmen verglichen mit dem Jahr 2022 (2'608) um 1 % ab.

Konkursamt

2023 wurden 92 Konkurse (Vorjahr: 86) eröffnet und es konnten 90 Konkursverfahren abgeschlossen werden (Vorjahr: 71). Weiter wurden Verlustscheine in der Höhe von CHF 34.57 Mio. ausgestellt (Vorjahr: CHF 19.25 Mio.).

Abteilung öffentliche Inventarisierung

Auf hohem Niveau stabil geblieben ist die Arbeitsbelastung bei der Abteilung für öffentliche Inventarisierungen. Diese Verwaltungsabteilung des Betreibungs- und Konkursamtes ist unter anderem für die Errichtung des öffentlichen Inventars, die Verwaltung der Erbschaft und für die Aufsicht über die Willensvollstreckenden, Erbschaftsverwaltenden und Erbenvertretenden zuständig.

2.7.2.4 Handelsregisteramt

Im Jahr 2023 wurden 305 (Vorjahr: 302) Rechtseinheiten neu im Handelsregister eingetragen. Insgesamt sind 113 (Vorjahr: 109) Rechtseinheiten von Nidwalden weggezogen und 112 (Vorjahr: 123) in den Kanton Nidwalden zugezogen (Sitzverlegungen).

Per Stichtag 31. Dezember 2023 betrug die Gesamtzahl der im Handelsregister des Kantons Nidwalden eingetragenen Rechtseinheiten total 5'453 (Vorjahr: 5'343). Dies ergibt im Gesamtbestand eine Nettozunahme von insgesamt 110 (Vorjahr: 131) Rechtseinheiten.

2023 konnten insgesamt 1'964 (Vorjahr: 2'040) Rechtsgeschäfte im Tagesregister eingetragen werden. Zudem wurden 424 (Vorjahr: 501) Bestellungen von Belegen und Handelsregisterauszügen bearbeitet. Der Rückgang bei den Bestellungen ist zumindest teilweise darauf zurückzuführen, dass die jeweils gültigen Statuten im Internet gratis heruntergeladen werden können und bei Sitzverlegungen keine beglaubigten Statuten des bisherigen Sitzes mehr eingereicht werden müssen. Wegen Mängeln, insbesondere in der Organisation und beim Domizil, mussten 118 (Vorjahr: 103) Unternehmen mittels eingeschriebenen Briefes dazu aufgefordert werden, die Mängel innert Frist zu beseitigen. Da nicht alle Gesellschaften auf die Aufforderung per Brief reagiert haben, mussten 42 (Vorjahr: 50) Aufforderungen und Verfügungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert werden. Da einige Gesellschaften den Mangel auch danach nicht beseitigten, erfolgte bei 48 (Vorjahr: 27) Gesellschaften eine Überweisung an das Kantonsgericht zur Ergreifung von Massnahmen (i.d.R. gerichtliche Auflösung).

2.7.2.5 Wirtschaftsförderung

Bestandespflege

Zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist die Bestandespflege. Dabei werden Nidwaldner Unternehmen in zahlreichen Bereichen unterstützt. So zum Beispiel bei der Erteilung von Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, bei der Suche nach Gewerbeflächen, bei der Vernetzung mit möglichen Partnerunternehmen, beim

Technologietransfer oder bei der Unternehmensnachfolge. Ebenfalls zur Bestandespflege gehören die Betriebsbesuche, bei denen jeweils neben der Wirtschaftsförderung der Volkswirtschaftsdirektor, ein Vorstandsmitglied von Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg sowie ein Gemeinderat aus der jeweiligen Standortgemeinde teilnimmt. Diese Besuche ermöglichen den Austausch und die Diskussion zwischen Wirtschaft, Gemeinden und der kantonalen Verwaltung.

2023 wurden 21 (Vorjahr: 15) Betriebsbesuche durchgeführt. Darüber hinaus stand man mit zahlreichen weiteren Unternehmen im Austausch.

Covid-19-Fonds für Nidwaldner Unternehmen

Kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie wurde auf Initiative des Hergiswiler Unternehmers Dr. Peter Grogg ein Covid-19-Fonds für Nidwaldner Firmen eingerichtet. Betroffene Kleinunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden konnten ein Gesuch für einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von bis zu 10'000 Franken stellen. Der Fonds wurde mit privaten Spendengeldern finanziert und auf Wunsch des Initianten durch den Kanton verwaltet. Die Frist für die Eingabe von Gesuchen war mehrmals verlängert worden, zuletzt bis zum 31. Dezember 2022. Insgesamt kam eine Spendensumme von rund 3.5 Mio. Franken zusammen. Über 300 Gesuche konnten berücksichtigt werden.

Nach Rücksprache mit Dr. Grogg und den anderen Spenderinnen und Spendern hat der Regierungsrat im Mai 2023 entschieden, die im Fonds verbliebenen Mittel (rund 380'000 Franken) der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg zuzuführen. Die Stiftung, die eng mit dem Verein Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg verbunden ist, verfolgt den Zweck, «die Volkswirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg zu stärken» und sich für die «Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen» einzusetzen.

Standortpromotion

Mit der Standortpromotion verfolgt die Wirtschaftsförderung das Ziel, den Wirtschaftsstandort Nidwalden bei Unternehmen und Investoren bekannt zu machen und dafür zu sorgen, dass Nidwalden bei Standortentscheidungen

berücksichtigt wird. Es müssen die Qualitäten des Standorts Nidwalden in das Auswahlverfahren eingebracht und die Ansiedlung sowie Investitionen betreut werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 182 (Vorjahr: 198) Anfragen aus dem In- und Ausland bearbeitet. Die meisten Anfragen kamen aus dem europäischen Ausland, vor allem aus Deutschland. Aufgrund des beschränkten Angebots an Bauland sowie Gewerbe- und Wohnimmobilien konnten die meisten anfragenden Unternehmen nicht in Nidwalden angesiedelt werden.

2023 wurden die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung auf Produktion, Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen sowie auf Innovation ausgerichtet. Aufgrund eines umfangreichen Netzwerks mit Multiplikatoren (Treuhandhändler/innen, Steuerexpert/innen, Anwälte/innen, Wirtschaftsberater/innen usw.) konnten Kontakte zu Unternehmen sowie Investorinnen und Investoren im In- und Ausland vertieft und weiter ausgebaut werden. Bei 20 (Vorjahr: 19) Ansiedlungen von Juristischen Personen durfte die Wirtschaftsförderung im Jahr 2023 mitwirken. Es handelte sich dabei um 19 (Vorjahr: 16) Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich und ein (Vorjahr: 3) Unternehmen aus der Produktion. Ebenso konnte die Wirtschaftsförderung 5 (Vorjahr: 6) vermögende Privatpersonen und deren Familien in Nidwalden bei der Ansiedlung begleiten.

Switzerland Innovation Park Central

Der Verein «Switzerland Innovation Park Central» ist eine gemeinsame Initiative der Zentralschweizer Unternehmen und Kantone sowie der Hochschule Luzern. Er bezweckt den Betrieb eines Innovationsparks in Rotkreuz. Im Rahmen dieser Initiative unter dem Titel «Building Excellence» soll national und international wegweisende Forschung und Prototyping im Bereich «Smart Networks & Digital Systems» betrieben werden. Unternehmen werden untereinander und mit der Hochschule vernetzt und Talente, Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen werden für die Unterstützung von Forschungsprojekten vermittelt. Der Kanton Nidwalden ist Mitglied dieser Initiative und unterstützt die Aktivitäten des Innovationsparks.

Neue Regionalpolitik des Bundes NRP

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund das Berggebiet, den ländlichen Raum und die Grenzregionen bei der Bewältigung des Strukturwandels. Die NRP will mithelfen, Standortvoraussetzungen für unternehmerische Aktivitäten zu verbessern und fördert Innovationen, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Zielregionen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und trägt indirekt dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und die regionalen Disparitäten abzubauen. Wertschöpfungsorientierte Projekte können über die NRP grundsätzlich mit A-fonds-perdu Beiträgen (v.a. für Konzeptarbeiten) oder mit Darlehen (bei Infrastrukturprojekten) unterstützt werden, wobei in einem begrenzten Rahmen auch nicht-rentabilisierbare Infrastrukturen mit Beiträgen unterstützt werden können. Insgesamt sind im Berichtsjahr die nachfolgend aufgeführten 6 kantonalen und 5 interkantonalen Projekte bewilligt worden. Bei allen hat sich der Bund mit mindestens 50 % an den Kosten beteiligt.

Kantonale A-fonds-perdu NRP-Projekte:

- Neuorganisation Nidwalden Tourismus (CHF 16'700)
- Stiftung KEDA – Kulinarisches Erbe der Alpen; Alp'24 Internationaler Wettbewerb und Markt (CHF 38'720)
- Gwundernasenweg Klewenalp-Stockhütte (CHF 71'429)
- Bike-Trail Emmetten-Stockhütte (CHF 71'429)

Kantonale Darlehens-Projekte:

- Segelfluggruppe Nidwalden (CHF 40'000)
- Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte Bannalp (CHF 200'000)

Interkantonale A-fonds-perdu NRP-Projekte:

- Vorprojekt FairTrail Mountainbike ZCH (CHF 5'000)
- ÖKK Bike Revolution Engelberg (CHF 22'500)
- Netzwerk Alpines Wirtschaften (CHF 15'000)
- Kreuzfahrtschiff Vierwaldstättersee (CHF 12'500)
- Ausbau Data & Content Hub Region Vierwaldstättersee (CHF 30'000)

Ende 2023 ist die NRP-Programmperiode 2020–2023 ausgelaufen. Im Berichtsjahr wurden die erforderlichen Grundlagen geschaffen, damit Nidwalden auch bei der

nächsten NRP-Periode 2024–2027 mitmachen kann.

Hierfür wurde – gemäss den Vorgaben des Bundes – ein neues kantonales Umsetzungsprogramm erarbeitet. Wie bisher bilden auch in der künftigen Umsetzungsperiode die Bereiche Digitalisierung, Technologie und Innovation, Tourismus, (Klein-)Seilbahnen sowie die interkantonale Zusammenarbeit mit den übrigen Zentralschweizer Kantonen in diesen Themenbereichen Schwerpunkte der Umsetzung.

Tourismusabgabe

Die Wirtschaftsförderung ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der kantonalen und kommunalen Tourismusabgabe. Im Berichtsjahr wurden kommunale Tourismusabgaben in der Höhe von CHF 815'157 (Vorjahr: CHF 774'438) und kantonale Tourismusabgaben in der Höhe von CHF 103'203 (Vorjahr: CHF 91'766) in Rechnung gestellt. Die Beiträge pro Gemeinde sind im Tabellenteil ersichtlich.

Damit sind die kommunalen Tourismusabgaben gegenüber dem Vorjahr um 5 % und die kantonalen Tourismusabgaben um 12 % angestiegen. Der deutliche Anstieg lässt sich vor allem damit erklären, dass das Inkassojahr 2022 noch von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst war, welche die Tourismusbranche sehr hart getroffen hatte.

2.7.3 Vernehmlassungen an den Bund

Volkswirtschaftsdirektion	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Foltergütergesetz (Kontrolle von Gütern, die für die Folter und zur Vollstreckung der Todesstrafe verwendet werden können)	Nr. 42 vom 24. Januar 2023	Zustimmung
Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats. Parlamentarische Initiative 16.442 Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligung sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein	Nr. 91 vom 28. Februar 2023	Ablehnung
Teilrevision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (Entschädigungssystem der Arbeitslosenkasse)	Nr. 111 vom 7. März 2023	Zustimmung zu den Empfehlungen des Bundesrates
Verhandlungsmandat für die Weiterentwicklung des bilateralen Handelsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich	Nr. 122 vom 14. März 2023	Zustimmung
Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses (Änderung der Handelsregisterverordnung und der Verordnung über das Strafregister-Informationssystem VOSTRA)	Nr. 221 vom 25. April 2023	Zustimmung. Das genaue Vorgehen sollte definiert werden, ansonsten die Umsetzung in den Kantonen unterschiedlich gehandhabt wird.
Änderung der Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz (Ausnahmen des Verbots gefährlicher Arbeiten für Jugendliche ab 15 Jahren in Programmen zur Vorbereitung auf die berufliche Grundausbildung)	Nr. 346 vom 20. Juni 2023	Zustimmung
Botschaft zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025–2028	Nr. 458 vom 29. August 2023	Zustimmung
Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates. Parlamentarische Initiative 20.406 Silberschmidt (Unternehmerinnen und Unternehmer, welche Beiträge an die Arbeitslosenversicherung bezahlen, sollen auch gegen Arbeitslosigkeit versichert sein)	Nr. 602 vom 14. November 2023	Ablehnung. Die bestehenden Regelungen sollen beibehalten werden.
Revision der Verordnungen 1 und 3 zum Arbeitsgesetz (Informations- und Dokumentationssystem des Bundes für die Umsetzung und den Vollzug der Pflicht zum sorgfältigen Umgang mit Chemikalien am Arbeitsplatz)	Nr. 603 vom 14. November 2023	Zustimmung



2.8 Staatskanzlei

2.8.1 Einleitung

Funktionsbeschreibung

Die Staatskanzlei ist die kantonale Stabs-, Koordinations- und Verbindungsstelle. Sie koordiniert den Geschäftsverkehr zwischen dem Landrat und dem Regierungsrat. Ihr obliegen die Unterstützung des Landammanns und des Regierungsrates bei der Führung, Planung, Koordination, Information und Kommunikation sowie bei der Rechtsetzung und Rechtsanwendung. Von der Staatskanzlei werden die Gesetzessammlung, der Staatskalender, das Legislaturprogramm sowie der jährliche Rechenschaftsbericht herausgegeben. Zudem ist sie für die Redaktion des Amtsblattes verantwortlich. Die Staatskanzlei stellt eine dauerhafte, zuverlässige und authentische Überlieferung staatlichen Handelns und eine möglichst breite Dokumentation der Nidwaldner Geschichte sicher.

Die Staatskanzlei, in der 25 Personen tätig sind, umfasst das Kanzleisekretariat, den Rechtsdienst, das Staatsarchiv mit der Fachstelle Archäologie sowie das Abstimmungsbüro. Das Landratssekretariat und die Datenschutzstelle sind der Staatskanzlei angegliedert.

Jahr in Zahlen

Im Berichtsjahr verarbeitete die Staatskanzlei

- 708 (2022: 750) Regierungsratsbeschlüsse;
- 494 (473) Geschäftseröffnungen in Axioma, wovon 177 (110) bereits wieder abgeschlossen werden konnten;
- 571'411 (564'121) Kopien auf den beiden Grosskopierern in der Druckzentrale;
- 767 (1'056) Apostillen und Legalisationen, 324 (285) Beglaubigungen und 120 (102) Rechtskraftbescheinigungen.

Personalbestand

Staatskanzlei (Vollzeitstellen Ende Jahr)	2022	2023
	besetzt	besetzt
Staatskanzlei	7.5	7.5
Rechtsdienst	4.4	5.3
Staatsarchiv	4.9	4.9
Total	16.8	17.7

2.8.2 Tätigkeiten der Ämter

2.8.2.1 Kanzleisekretariat

Das Kanzleisekretariat unterstützt die Sitzungsvor- und -nachbereitung sowie die Protokollführung des Landrats und des Regierungsrates, organisiert Anlässe und stellt den Weibeldienst zur Verfügung. Es wirkt als allgemeine Auskunftsstelle der kantonalen Verwaltung und betreut den Geschäftsverkehr zwischen Direktionen, Regierungsrat und Landrat.

Intranet

Das 2022 begonnene Projekt für ein neues Intranet für die kantonale Verwaltung konnte mit dem Go-Live Ende Juni 2023 abgeschlossen werden. Für die Umsetzung war eine direktionsübergreifende Arbeitsgruppe unter der Federführung der Staatskanzlei zuständig, technisch begleitet durch das ILZ. Das Intranet kommt nun vielschichtiger, informativer und in einem zeitgemässen Erscheinungsbild daher. Die erste Resonanz ist positiv ausgefallen und die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, eigenständig Beiträge einzureichen. Für die generelle Inhaltspflege und Weiterentwicklung des Intranets ist nun eine Kerngruppe mit Mitgliedern aus sämtlichen Direktionen verantwortlich. Diese wird von der Staatskanzlei geleitet.

175-Jahr-Jubiläum der Bundesverfassung

Die moderne Schweiz feierte im Jahr 2023 ihren 175. Geburtstag. Aus der alten Eidgenossenschaft wurde 1848 ein Bundesstaat und die erste moderne Demokratie in Europa. Der Kanton Nidwalden lud die Bevölkerung am Samstag, 1. Juli 2023, zu einem Tag der offenen Türe mit Führungen ein. Die Öffentlichkeit erhielt Einblicke ins Rathaus und das Regierungsgebäude und konnte sich im Salzmagazin und auf dem historischen Landsgemeindeplatz in Oberdorf auf eine spannende Politreise begeben. Schätzungsweise 400 bis 500 Besucherinnen und Besucher konnten zum Tag der offenen Türen begrüsst werden.

Geschäftsverwaltung CMI Axioma

Im Berichtsjahr wurde intensiv das Update auf die neuste Version 23 der elektronischen Geschäftsverwaltung vorbereitet. Die erste Auslieferung der Version 23 war fehlerbehaftet. Kurzfristig musste eine neue Version ausgeliefert werden, welche getestet werden musste, sodass das Update Ende Dezember produktiv geschaltet werden konnte. Nebst dem Kanton haben auch sämtliche Gemeinden ihre Geschäftsverwaltung aktualisiert. Es zeigt sich weiterhin, dass die Standardisierung mit den Gemeinden sehr vorteilhaft ist. Schulungsdokumentationen und Schulungsvideos sind in Entstehung. Diese können im Jahr 2024 aktiv genutzt werden.

2.8.2.2 Rechtsdienst

Seit Mitte des Berichtsjahres sind die Stellen besetzt, die der Landrat mittels Leistungsauftragserweiterung gesprochen hat. Zeitgleich setzte der Rechtsdienst die wichtigsten Elemente der Neuorganisation um. Mitunter werden einzelne Aufgabenbereiche (interne und externe Beratung sowie Genehmigungsverfahren) neu nicht mehr direkt durch den Vorsteher Rechtsdienst geführt. Mit dieser Entflechtung der Aufgaben strebt der Rechtsdienst auch eine effizientere Beratung der Direktionen, Ämter und Abteilungen an. Mittelfristig sollen sämtliche Prozesse, Weisungen, Vorlagen und dergleichen überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Aus Ressourcengründen erfolgt dies schrittweise.

Einen hohen Stellenwert räumte der Rechtsdienst erneut den Totalrevisionen der kommunalen Bau- und Zonenreglemente ein. Im Rahmen von Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren erstellte er Mitberichte und stand im stetigen Kontakt mit der federführenden Baudirektion. Unter anderem unterstützte der Rechtsdienst das Amt für Raumentwicklung intensiv bei der Ausarbeitung der Praxishilfe für den Vollzug der neuen Planungs- und Baugesetzgebung. Die Praxishilfe wird im Frühjahr 2024 erstmals in überarbeiteter Form zugänglich sein. Insgesamt ist die Arbeitsbelastung weiterhin sehr hoch. In einzelnen Aufgabenbereichen besteht ein erheblicher

Pendenzenstau. Der Rechtsdienst geht dennoch davon aus, dass die Pendenzen mittelfristig auf ein vernünftiges Mass abgebaut werden können. Ohne die bewilligte Leistungsauftragserweiterung wäre der Rechtsdienst aber nicht mehr in der Lage, sämtliche Aufgaben ordnungsgemäss wahrzunehmen.

Gesetzgebung

Seit der Corona-Pandemie ist der Aufwand für die Gesetzgebungsarbeiten stark angestiegen, da damals diverse Projekte zeitweise nicht bearbeitet werden konnten. Auch im Berichtsjahr wurde eine sehr grosse Anzahl an Gesetzgebungsprojekten begleitet. Dabei nahm der Rechtsdienst vereinzelt auch die Projektleitung wahr.

Die Mitarbeitenden begleiteten unter anderem folgende Gesetzesrevisionen (jeweils in Klammer ist der ungefähre Stand Ende Berichtsjahr aufgeführt):

- Steuergesetz
(Interne Vernehmlassung zur Teilrevision ist erfolgt; der Rechtsdienst war nur begleitend involviert)
- Steuerverordnung (bei verschiedenen Teilrevisionen war der Rechtsdienst begleitend involviert)
- Personalgesetzgebung (Verabschiedung durch Landrat ist erfolgt; eine weitere Teilrevision ist in Erarbeitung)
- Gebührentarif
(Interne Vernehmlassung zur Totalrevision ist erfolgt)
- Pensionskassengesetz
(Antrag an Landrat zur Teilrevision ist erfolgt)
- Finanzausgleichsgesetz
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision ist erfolgt)
- Reklameverordnung
(Interner Entwurf zur Totalrevision liegt vor)
- Strassengesetzgebung
(Interne Entwürfe für Totalrevision liegen vor)
- Totalrevision des kantonalen Beschaffungsrechts
(Verabschiedung durch Landrat ist erfolgt)
- Verordnung über den Schutz bedrohter Tiere (Externe Vernehmlassung zur formellen Totalrevision ist erfolgt)
- Geoinformationsverordnung (Verabschiedung der Teilrevision durch Regierungsrat ist erfolgt)
- Planungs- und Bauverordnung
(Verabschiedung der Teilrevision zu den Photovoltaik-Grossanlagen ist erfolgt)
- Hilfsfondsgesetz
(Interner Entwurf zur Totalrevision liegt vor)
- Anwaltsgesetz (Verabschiedung der Teilrevision durch Landrat ist erfolgt)
- Fischereigesetz (Verabschiedung der Totalrevision durch Landrat ist erfolgt)
- Kantonsverfassung und Gemeindegesetz
(Antrag an Landrat zur Teilrevision ist erfolgt)
- Kantonales Strassenverkehrsgesetz
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Ordnungsbussengesetzgebung
(Interne Vernehmlassung zur Totalrevision ist erfolgt)
- Einführungsgesetz zum Ausländerrecht
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Polizeigesetz
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Kantonale Landesversorgungsgesetzgebung
(Externe Vernehmlassung zur Totalrevision läuft)
- Kantonale Strafregisterverordnung
(Verabschiedung der Totalrevision durch Regierungsrat ist erfolgt)
- Kantonale Zivilschutz- und Notstandsgesetzgebung
(Projektstart ist erfolgt)
- Kantonales Strafgesetz
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Gerichtsgesetz
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Bürgerrechtsgesetzgebung
(Interne Entwürfe zur Teilrevision liegen vor)
- Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetzgebung
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Volksschulgesetzgebung
(Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Berufsmaturitätsverordnung (Verabschiedung der Teilrevision durch Regierungsrat ist erfolgt)
- Lehrpersonalverordnung (Verabschiedung der Teilrevision durch Regierungsrat ist erfolgt)
- Denkmalschutzgesetzgebung
(Antrag an Landrat zur Teilrevision ist erfolgt)

- Korporationsaufsichtsgesetz (Externe Vernehmlassung zur Totalrevision ist abgeschlossen)
- Kantonales Landwirtschaftsgesetz (Verabschiedung der Teilrevision durch Landrat ist erfolgt)
- Kantonales Waldgesetz (Externe Vernehmlassung zur Teilrevision läuft)
- Kantonales Fuss- und Wanderweggesetz (Konzeption ist definiert)
- Planungs- und Baugesetz betreffend Aufhebung des Gewässerraumabstands (Auswertung externe Vernehmlassung zur Teilrevision ist erfolgt)
- Planungs- und Bauverordnung zur Anpassung der Gefahrenzonen (Auswertung externe Vernehmlassung zur Teilrevision ist erfolgt)
- Gesetz über das Elektrizitätswerk Nidwalden (Interner Entwurf zur Teilrevision liegt vor)
- Sozialhilfegesetz (Verabschiedung der Teilrevision durch Landrat ist erfolgt)
- Krankenversicherungsgesetz (Verabschiedung der Teilrevision durch Landrat ist erfolgt)
- Pflegeausbildungsförderungsgesetzgebung (Externe Vernehmlassung läuft)
- Normalarbeitsverträge Landwirtschaft und Hauswirtschaft (Verabschiedung der Totalrevision durch Regierungsrat ist erfolgt)
- Kantonales Datenschutzgesetz und Öffentlichkeitsgesetz (Interne Entwürfe liegen vor)
- Publikationsgesetz (Verabschiedung der Totalrevision durch Landrat ist erfolgt)

Neben der Begleitung aller Gesetzgebungsprojekte ist der Rechtsdienst für die Nachführung der Gesetzessammlung verantwortlich.

Beschwerdeinstruktion und Vertretung vor Gerichten

Alle Mitarbeitenden wurden mit der Beschwerdeinstruktion beauftragt, sei es zuhanden der Direktionen oder des Regierungsrates. Das Ziel, alle Beschwerden drei Monate nach Abschluss des Rechtsschriftenwechsels zu erledigen, wurde nicht erreicht. Der Pendenzenstau, der seit dem massiven Anstieg der Verwaltungsbeschwerdeverfahren im Jahr 2021 besteht, konnte noch nicht vollständig bewältigt werden. Zudem musste der Rechtsdienst nach

Abschluss des Schriftenwechsels auch in diesem Berichtsjahr oft weitere Sachverhaltsabklärungen (Aktenedition, Beweisauskunft, Parteibefragung etc.) durchführen, was die Verfahren jeweils verlängerte. Der Rechtsdienst strebt an, dass die Zielvorgabe ab Ende 2024 grundsätzlich für alle Beschwerdeverfahren wieder vollständig eingehalten wird. Einerseits stehen mehr personelle Ressourcen zur Verfügung. Andererseits hat der Rechtsdienst bereits organisatorische Massnahmen zur Verfahrensbeschleunigung umgesetzt.

Der Rechtsdienst vertritt den Kanton regelmässig in Verfahren vor Gerichten. Auslöser für derartige Gerichtsverfahren sind hauptsächlich Beschwerden gegen Entschiede des Regierungsrates oder der Direktionen, verwaltungsgerichtliche Klagen und Staatshaftungsfälle. Meist handelt es sich um schriftliche Verfahren. Der Aufwand war im Berichtsjahr vergleichbar mit dem Vorjahr.

Rechtsberatung

Bei der Beratung steht hauptsächlich die kantonsinterne Rechtsauskunft im Zentrum. Der Rechtsdienst hatte wiederum eine Vielzahl an Anfragen aus sämtlichen Direktionen zu beantworten.

Dabei waren Geschäfte der Finanzdirektion (Personalrecht, Kreditrecht, Gebührenrecht, Haftungsrecht, Finanzhaushalt, Informatik, Pflegefinanzierung etc.), der Baudirektion (Umsetzung der Planungs- und Baugesetzgebung und des Raumplanungsgesetzes, kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanung, baupolizeiliche Themen, Baubewilligungsverfahren, Gewässergesetzgebung, Strassengesetzgebung, Landerwerb, Geoinformation etc.), der Landwirtschafts- und Umweltdirektion (Flurstrassen, Alpgenossenschaften, Bäuerliches Bodenrecht, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Gewässergesetzgebung, Energierecht, etc.), der Gesundheits- und Sozialdirektion (Sozialhilferecht, Krankenversicherungsrecht einschliesslich Tarifverträge, Medizinal- und Gesundheitsberufe, Berufsausübungsbewilligung, Kinderbetreuung, Pflegekinderaufsicht, Betreuungsgesetzgebung etc.), der Volkswirtschaftsdirektion (Wohnraumförderung, Markenrecht, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

etc.), der Justiz- und Sicherheitsdirektion (Jagd und Fischerei, Gemeindeaufsicht, Ordnungsbussen, Polizeigesetz, Bürgerrechtsgesetzgebung, Bevölkerungsschutz, Zivilstandswesen etc.) und der Bildungsdirektion (Schulrecht, Denkmalschutz, Stipendienwesen etc.) zu beurteilen.

Direktionsübergreifend befasste sich der Rechtsdienst insbesondere mit Themen wie dem Verwaltungsverfahren, der Archivierung, der Behördengesetzgebung, dem Datenschutz, dem Urheberrecht oder dem Vollstreckungsrecht.

An Gemeinden wird ausserhalb von Vorprüfungsverfahren zurückhaltend Auskunft erteilt. Die Rechtsberatung gegenüber Gemeinden ist nicht Aufgabe des Rechtsdienstes und insofern problematisch, als der Rechtsdienst für die Beschwerdeinstruktion bei Anfechtung kommunaler Entscheide zuständig ist. Die Tendenz, dass die Gemeinden den Rechtsdienst vermehrt um rechtlichen Rat ersuchen, hält indessen an. Dabei erteilt der Rechtsdienst grundsätzlich nur zu formellen Fragen Rechtsauskünfte. Er gab insbesondere in folgenden Rechtsgebieten Auskunft: Allgemeines Verfahrensrecht, Gemeindegesetzgebung, Behördengesetzgebung, Wahlen- und Abstimmungen etc.

Zeitaufwendig, aber zweckmässig sind die Vorprüfungen von Erlassen der Gemeinden (einschliesslich Kirch- und Kapellgemeinden) und der öffentlich-rechtlichen Anstalten wie Revisionen von Gemeindeordnungen, Reglementen und Verordnungen. Der Rechtsdienst bereitet die entsprechenden Genehmigungsentscheide des Regierungsrates vor. Insbesondere die Prüfung der neuen Reglemente im Bereich der Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung war anspruchsvoll.

2.8.2.3 Staatsarchiv

Überlieferungsbildung

Die Überlieferungsbildung geschah erstmals nach der neuen Fachstrategie und dem neuen Massnahmenplan. Strategie und Massnahmenplan sollen die Arbeiten priorisieren und die dringend notwendige archivische Bewertung digitaler Daten vorantreiben.

Im Bereich Records Management wurde das RMS mit regelmässigen Schulungen und Treffen mit den Verantwortlichen der Amtsstellen weiter gefestigt. Das InfoCenter hat sich in der Verwaltung mehrheitlich durchgesetzt und das RMS ist zunehmend etabliert. Andererseits verdeutlicht das Controlling der Datenablagen, dass weiter Handlungsbedarf besteht. Dazu wurde zusammen mit dem ILZ eine Regelung über Dateiablagen erarbeitet, der Betreuungsaufwand im Staatsarchiv hat aber noch kaum abgenommen.

Im Bereich Bewertung wurden in einem Pilotprojekt die Aktenserien aus der Volkswirtschaftsdirektion prospektiv bewertet, das Projekt konnte aber noch nicht beendet werden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die archivistische Bewertung für die Amtsstellen eine wertvolle Grundlage für das Records Management ist, dass aber der Bewertungsprozess aufwändig und weiter zu fokussieren ist. Im Bereich Übernahme wurde die Archivierungsschnittstelle aus CMI Axioma für das Landratssekretariat eingeführt. Sie steht ab sofort auch für die Direktionen, die selbständigen Anstalten und die Gemeinden zur Verfügung. Zum dritten Mal wurden im Budgetprozess geprüft, ob die neu zu beschaffenden Applikationen die archivischen Anforderungen an Datenstruktur und Archivschnittstellen erfüllen. Dies dient der Vorbereitung späterer Datenübernahmen. Ein Übernahmevertrag mit einem öffentlichen Archiv (2022: 0) sowie zwei neue Verträge mit Privaten wurden abgeschlossen (2022: 4).

Öffentliche Archive

Das Staatsarchiv hat die Aufsicht über die öffentlichen Archive im Kanton. 2023 wurde wieder ein Austausch mit den Archivverantwortlichen der Gemeinden durchgeführt. Im Vordergrund stand die Einführung der Archivierung aus CMI Axioma, die durch die Regierung genehmigt worden war und die ab 2024 möglich sein wird. Zusätzlich wurden zwei Gemeinden im Hinblick auf die digitale Archivierung beraten.

Erschliessung

Der Umfang der Übernahmen von Archivgut nahm 2023 stark zu: In 55 Neuzugängen (2022: 44) wurden

411 Laufmeter Papierakten und 420 GB digitale Daten (190 Laufmeter, 201 GB) übernommen. 41 Neuzugänge kamen aus der Kantonsverwaltung und 14 von Privaten (34 bzw. 10). Die massive Zunahme der Übernahmen rührt aus der Ablieferung der originalen Grundbuchbelege, die gut einen Drittel des Akzessionsumfangs ausmachten. Erschlossen wurden insgesamt 482 Laufmeter Papierakten (2022: 216) und 310 GB digitale Daten (300). Der Erschliessungsrückstand nahm damit um rund 17% ab. Insgesamt führte das Staatsarchiv 178'891 Verzeichnungseinheiten in der Archivdatenbank (169'953). Die Bereinigung des provisorischen digitalen Übergangsarchivs wurde 2023 abgeschlossen. Die provisorisch archivierte digitalen Bestände wurden bewertet und erschlossen. Auch das Nacherschliessungsprojekt 2 kam gut voran. Von den rund 530 Laufmetern unerschlossener historischer Archivbestände aus dem 15. bis 20. Jh. wurden weitere 53 Laufmeter bewertet und erstmalig zugänglich gemacht (2022: 105). Das Projekt wird 2024 planmässig abgeschlossen. Für die Nacherschliessungsprojekte 3 und 4 wurden die Projektpläne erstellt. Das Projekt 3 startet 2024, der Beginn von Projekt 4, mit dem die Nacherschliessung abgeschlossen wird, ist noch offen.

Bestandeserhaltung

Nachdem der Gesamtumfang der erschlossenen papierenen Archivbestände jahrelang abgenommen hatte, nahm er stark auf 3'121 Laufmeter zu (2022: 2'681). Gründe für die jahrelange Abnahme waren die Kassation nicht archivwürdiger älterer Aktenserien, die grosse Zunahme 2023 rührt hauptsächlich aus der Übernahme der originalen Grundbuchbelege.

Der Gesamtumfang des elektronischen Archivs ELAR betrug 2.63 TB (2022: 3.69 TB). Davon waren 2.21 TB erschlossene Daten (1.90 TB). Die Abnahme des Gesamtumfangs ist auf die Bereinigung des provisorischen digitalen Übergangsarchivs zurückzuführen. Das ELAR wurde einer Revision durch die Koordinationsstelle für die Archivierung elektronischer Unterlagen KOST unterzogen. Als Ergebnis konnte, wie vermutet, festgehalten werden, dass das ELAR die Anforderungen, ausser im Bereich archivsischer Hardware, erfüllt. Die Hardware

wird planmässig 2024 im Projekt ELAR 3 aufgerüstet. Retrodigitalisiert und ins ELAR importiert wurden das kantonale Stammbuch und das kantonale Grundbuch (ohne Dallenwil und Wolfenschiessen). Begonnen wurde die Retrodigitalisierung des Ansichtskartenarchivs des Verlags Engelberger. Dieser Bestand wird die Fotosammlung des Staatsarchivs bedeutend erweitern und verbessern. Das Ansichtskartenarchiv wird 2024 fertig retrodigitalisiert und online zur Verfügung gestellt. Auch die übrige Retrodigitalisierung wird in den folgenden Jahren fortgesetzt.

Benutzerbetreuung, Fachbibliothek

Die Benutzungszahlen nahmen zum Teil stark zu, lediglich die Zahl der Benutzenden blieb in etwa gleich. 221 Benutzende besuchten das Staatsarchiv an 373 Benutzungstagen (2022: 216 Benutzende, 293 Benutzungstage). Die Zahl der Anfragen erhöhte sich auf 598 (517). Ebenso stieg die Zahl der bestellten Archivalieneinheiten stark an auf 2'277 (1'800). 229 der Anfragen stammten von öffentlichen Stellen (Kantonsverwaltung und Gemeinden), 369 Anfragen stellten Private (184 bzw. 333). Weiterhin stark wuchs auch die Zahl der Ausleihen an öffentliche Stellen auf 212 Einheiten (183). Insgesamt wurden zwei Einsichtsgesuche in Archivgut vor Ablauf der Schutzfrist gestellt (2), beide wurden mit Auflagen bewilligt. Zwei Gründe sind für den Anstieg zu vermuten: Das Archivgut wird intensiver nachgefragt, was sich in den gestiegenen Benutzungstagen und bestellten Archivalieneinheiten niederschlägt. Dabei nahm die Benutzung durch die Verwaltung etwas stärker zu als die Benutzung durch Private. Gleichzeitig verstärkt sich der Trend zur Fernbenutzung. Archivgut wird vermehrt online gesucht und nachgefragt, die Benutzung vor Ort im Lesesaal bleibt unverändert.

Weiter ausgebaut wurden die online verfügbaren Archivbestände. Bereits online verfügbar waren Urkundensammlung, Amtsblatt und Amtsberichte, Protokolle von Landsgemeinde, Landrat und Regierungsrat sowie Tonaufnahmen der Landsgemeinde und ausgewählte Fotosammlungen. Neu aufgeschaltet wurde das kantonale Stammbuch mit den Stammbäumen der Nidwaldner

Familien. Insgesamt waren 98'913 Verzeichnungseinheiten öffentlich recherchierbar (2021: 96'850), online konsultierbar waren 18'044 Verzeichnungseinheiten (2021: 11'310).

Die Fachbibliothek mit den Schwerpunkten regionale Geschichte und Archivistik wurde gemäss Sammlungsprofil weitergeführt. Der Bestand umfasste 6'877 katalogisierte Publikationen (2022: 6'724). Davon sind 151 (145) digitale Publikationen, v.a. zur Geschichte Nidwaldens online im Katalog, sowie 28 Reihen auf der Plattform E-Periodica konsultierbar. Die Benutzung des Online-Katalogs der Fachbibliothek hat leicht abgenommen, die Zahl der Recherchen sank auf 596 (681).

Fürsorgerische Zwangsmassnahmen vor 1981

Das wissenschaftliche Forschungsprojekt zu den fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 im Kanton Nidwalden wird zusammen mit der Gesundheits- und Sozialdirektion, den Gemeinden und den Landeskirchen betreut. Es ist gut auf Kurs. Plangemäss betrieben die Autorinnen der Universität Bern Quellenforschung im Staatsarchiv, machten Interviews mit Betroffenen und Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und lieferten bereits einen Grossteil der Textmanuskripte ab. Die Projektaufsicht vergab die Aufträge zu Fachlektorat, Korrektorat, Bildredaktion und Buchgestaltung. Im Herbst fand in Zusammenarbeit mit dem Verein «Gesichter der Erinnerung» ein öffentliches Podium statt, an dem Betroffene über ihre Erfahrungen berichteten. 2024 folgen die letzten Textmanuskripte, die Qualitätskontrolle durch den wissenschaftlichen Beirat und die Buchproduktion, womit das Projekt abgeschlossen wird.

Vermittlung

Aus Ressourcengründen wurden in der Vermittlung auf Aktionen verzichtet. Das Staatsarchiv organisierte aber zusammen mit der Staatskanzlei und dem Nidwaldner Museum den Anlass zur 175-Jahr-Feier der Bundesverfassung 1848.

2.8.2.4 Fachstelle für Archäologie

Fundorte, archäologische Zonen

Weder bei den Fundorten noch im Inventar der Bodentaltertümer kam es zu Veränderungen. Der Abschluss des Inventars für Stansstad musste wegen der Priorisierung der Arbeiten noch einmal zurückgestellt werden. Archäologische Befunde sind durch die Verschiebung unmittelbar nicht gefährdet.

Schwerpunkt der Arbeiten war die Konzeption und Einführung der neuen Fundortdatenbank *antiqua pro*, die gemeinsam mit Obwalden beschafft wurde. Die Datenbank wurde in Betrieb genommen, 2024 folgt die Übernahme der Dokumente und die Abschaltung der alten Datenbank.

Archäologische Massnahmen

Insgesamt nahm die Anzahl Stellungnahmen zu Bauprojekten und geplanter Massnahmen weiter ab, die Anzahl der durchgeführten Massnahmen blieb dagegen konstant. Diese Zahlen sind komplett von der nicht vorhersehbaren Bautätigkeit abhängig. Insgesamt wurden 35 Stellungnahmen gemacht (2022: 55) und sieben neue archäologische Massnahmen vorgeschlagen (35). Durchgeführt wurden insgesamt acht Massnahmen (7), verzichtet werden musste wiederum auf keine Massnahmen (0). Die umfangreichsten Massnahmen waren eine Baubegleitung in Oberdorf (Bergung von vier römischen Brandbestattungen), eine Baubegleitung in Stans (frühmittelalterliche Steinkistengräber), die allerdings keinen Befund erbrachte, sowie die seit Längerem geplante Grabung am Dorfplatz Stans. Diese grosse Grabung wurde in Absprache mit der Bauherrschaft durchgeführt und termingerecht abgeschlossen.

Es wurde ein weiteres Erosionsmonitoring bei der Pfahlbausiedlung Kehrsiten durchgeführt, was Aufschluss über den Zustand der UNESCO-Welterbestätte ergeben wird. Das Erosionsmonitoring wird 2025 abgeschlossen, worauf allfällige Massnahmen zu eruieren sein werden. Die anlässlich der Sanierung des Bootshafens Stansstad begonnene mehrphasige Tauchprospektion der mittelalterlichen Palisaden (Kulturgut von nationaler Bedeutung) wurde im Hafenbereich abgeschlossen. In einer zweiten

Etappe wird die Prospektion an der restlichen Palisadenanlage weitergeführt, was erstmals gesicherte Erkenntnisse zu Verlauf, Alter und Bauphasen erlauben wird.

Sammlung, Fundauswertung

Die Fundmaterialien aus den Grabungen wurden katalogisiert und fachgerecht deponiert. Die Sammlung wurde zum grossen Teil bereinigt, die Arbeiten werden 2024 abgeschlossen.

2.8.2.5 Abstimmungsbüro

Das kantonale Abstimmungsbüro hat im Berichtsjahr zusammen mit den kommunalen Abstimmungsbüros die eidgenössischen Wahlen 2023–2027 sowie kantonale und eidgenössische Abstimmungen organisiert und durchgeführt. Auf eine sehr angenehme Zusammenarbeit mit Bund und Gemeinden kann zurückgeblickt werden.

Eidgenössische Wahlen 2023–2027

Am 22. Oktober 2023 fanden die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Die Nationalratswahlen sind eidgenössische Wahlen und werden durch die Bundeskanzlei koordiniert. Die Zusammenarbeit zwischen dem kantonalen Abstimmungsbüro und der Bundeskanzlei, Sektion politische Rechte, verlief gut, die gesetzten Termine konnten eingehalten werden.

Abstimmungen

Im Berichtsjahr wurden der Nidwaldner Stimmbevölkerung zwei kantonale Abstimmungen unterbreitet.

Am 12. März 2023 kam es zur Abstimmung über die Volksinitiative zur Änderung der Kantonsverfassung betreffend «Nidwalden ab 2040 klimaneutral» und den Gegenvorschlag des Landrates. Dieser wurde angenommen, die Initiative hingegen abgelehnt.

Die Volksinitiative zur Änderung des Gesetzes über das Bildungswesen betreffend «Selbstbestimmung und Eigenverantwortung stärken» wurde am 26. November 2023 von der Stimmbevölkerung abgelehnt.

Eine eidgenössische Abstimmung mit drei Vorlagen fand am 18. Juni 2023 statt.

Alle Wahl- und Abstimmungsergebnisse können dem Tabellenteil entnommen werden.

2.8.3 Landratssekretariat

Das Landratssekretariat unterstützt das Landratspräsidium, das Landratsbüro, die landrätlichen Kommissionen und deren Präsidien sowie die Mitglieder des Landrates bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Es ist von der Verwaltung unabhängig und untersteht dem Landratspräsidium. Administrativ ist es bei der Staatskanzlei angegliedert. Der Landrat versammelte sich zu 7 (2022: 3) Halbtagesitzungen und 3 (4) Ganztagesitzungen. Er behandelte 122 (97) Traktanden. Dafür wurden 492 (437) Seiten Protokoll erstellt.

Der Landratssekretär Emanuel Brügger leitet den Parlamentsdienst mit den Sekretariaten der ständigen landrätlichen Kommissionen.

Diese sind wie folgt zugeteilt:

- Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL): Domenika Wigger
- Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV): Melanie Rogger
- Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit (SJS): Desirée Inderkum
- Kommission für Finanzen, Steuern, Gesundheit und Soziales (FGS): Melanie Rogger.

Die Kommissionen mit Aufsichtsfunktion (Aufsichtskommission, Finanzkommission, Justizkommission, Bankprüfungskommission) werden vom Landratssekretär als Sekretär unterstützt.

Die Sekretariatsaufgabe für eine Kommission beansprucht im Durchschnitt ein Pensum von 5 bis 10 Prozent.

Für das Erstellen des Landratsprotokolls und administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Landrat ist das Kanzleisekretariat zuständig.

Das Landratsbüro und die erwähnten landrätlichen Kommissionen führten (ohne Arbeitsgruppen/Ausschüsse) insgesamt 68 (65) Sitzungen durch mit einer totalen Sitzungsdauer von 142 Stunden und 15 Minuten (175 Stunden und 20 Minuten). Dafür wurden 442 (385) Seiten Protokoll erstellt.

2.8.4 Vernehmlassungen an den Bund

Staatskanzlei	Beschluss des Regierungsrates	Antwort
Änderung der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (Nutzung sozialer Medien durch die Bundesverwaltung)	Nr. 502 vom 19. September 2023	Zustimmung



3 Jahresziele 2023



Das Leitbild des Kantons «Nidwalden 2025: Zwischen Tradition und Innovation» bildet Grundlage für das Vierjahresprogramm 2021–2024. Im Vierjahresprogramm (auf den nachfolgenden Seiten mit VJP bezeichnet) hält der Regierungsrat die Herausforderungen in den Bereichen Finanzen/Steuern, Wirtschaft, Raumplanung, Digitalisierung, Demografische Entwicklung, Mobilität, Klima, Bildung und Sicherheit fest. Darauf gestützt werden neben directionsübergreifenden Schwerpunktprojekten auch die Projekte pro Direktion mit jährlichen Zielwerten, den sogenannten Jahreszielen, definiert. Darüber hinaus werden Querschnittsprojekte geplant und umgesetzt.

3.1. Directionsübergreifende Schwerpunktprojekte

3.1.1. Spitalregion Luzern-Nidwalden (LUNIS)

Das Unternehmensmodell (Spital Nidwalden AG als Tochtergesellschaft der LUKS AG und Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft) umsetzen.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Organisation und Unternehmensmodell: – Berichterstattung an Regierungsrat (RR) – Berichterstattung an Landrat (LR)	• Einmal pro Jahr Berichterstattung an RR und LR	• Ziel erreicht: Einmalige Berichterstattung im Landrat am 3. Mai 2023	• Einmalige Berichterstattung im Landrat musste terminlich von 2022 auf 2023 verschoben werden.

3.1.2 Flugplatz Buochs

Die Umzonungen, Investitionen und politischen Prozesse sind ausgeführt, damit der modernisierte Flugplatz ab 2024 den Betrieb aufnehmen kann.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Umnutzungsdossier	• SIL-Objektblatt genehmigt • Richtplan angepasst • Umnutzungsgesuch ABAG bewilligt • Baurecht an Hauptpiste vorhanden	• SIL-Objektblatt und Richtplan sind genehmigt • BAZL hat Umnutzungsgesuch 2021 bewilligt, Prozess beim Bundesverwaltungsgericht hängig. • Benutzungsvereinbarung zwischen armasuisse und ABAG bezüglich Flugpiste/Rollweg wurde verlängert; Verhandlungen mit Genossenkorporation betreffend Baurechtsvertrag zwischen armasuisse und Kanton sind am Laufen.	• Rechtskraft der Bewilligung des Umnutzungsgesuchs der ABAG (positiver Entscheid Bundesverwaltungsgericht). • Vertrag Hauptpiste und Rollwege ist in Kraft.
Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten Buochs Fadenbrücke	• Um- und Einzonungen vorgenommen • Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten aktiviert	• Die Teilrevision Zonenplan und der Bebauungsplan Erlenpark sind von der Gemeindeversammlung beschlossen und vom Regierungsrat genehmigt. • Die öV-Erschliessung ist geklärt	• Die Maintenance-Halle ist im Bau. • Die Projektierungen der notwendigen Infrastrukturen für den ESP Arbeiten (Erschliessung, Hochwasserschutz, Siedlungsentwässerung, Fussgängersteg Engelbergeraai) sind am Laufen und die Kosten sowie die Kosten(teile) sind geklärt.
Betriebsaufnahme modernisierter Flugplatz	• Investitionen getätigt und neue Infrastrukturen bis I. Januar 2024 errichtet • Ziviler Flugbetrieb innert nützlicher Frist selbsttragend	• Aufgrund der noch ausstehenden Betriebsbewilligung (Beschwerden pendent beim Bundesverwaltungsgericht) verzögern sich die Bewilligungen für die Bauvorhaben um mehrere Jahre.	• Das Plangenehmigungsdossier für die Erneuerung der Infrastruktur ist beim BAZL eingegeben.

3.1.3 Areal Kreuzstrasse bzw. Sicherheitskompetenzzentrum

Die Gebäude auf dem Areal Kreuzstrasse weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf aus, zudem werden die betrieblichen Abläufe aufgrund der heutigen Anordnung und Räumlichkeiten erschwert. Mit einem gesamtheitlichen Konzept ist auf dem kantonseigenen Areal Kreuzstrasse (Gemeindegebiete Stans, Buochs und Oberdorf) ein nachhaltig sinnvolles, zusammenhängendes Sicherheitskompetenzzentrum zu realisieren.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Fortlaufende Planung und politischen Prozess koordiniert durchführen	• Testplanung ist abgeschlossen • Die Bevölkerung ist über das Projekt und den zu erwartenden Mehrwert informiert • Der Bebauungsplan ist von allen drei betroffenen Gemeinden verabschiedet • Erste Elemente des Sicherheitskompetenzzentrums sind im Bau	• Ziel erreicht • Die Bevölkerung wird über die Homepage www.arenal-kreuzstrasse.ch informiert. • Der Landrat hat den Kredit für die Erarbeitung des Richtprojektes und des Gestaltungsplans zugestimmt. • Ein externes Büro zur Verfahrensbegleitung wurde bestimmt, um die Vorbereitungen für die Auswahl der Planerteams für den Studienauftrag zum Gestaltungsplanverfahren durchzuführen.	• Die Justiz- und Sicherheitsdirektion informiert mit der Baudirektion die Bevölkerung laufend über die Entwicklung. • Der Entscheid des Landrats über den Kredit für den Gestaltungsplan liegt vor.

3.1.4 Steuer- und Wirtschaftspolitik

Steuer- und Wirtschaftsstrategie umsetzen und weiterentwickeln.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Spitzenposition im interkantonalen Steuerwettbewerb	• Steuerbelastungen im Vergleich – Juristische Personen: Rang 1–3 – Natürliche Personen: Rang 1–5	• Steuerbelastung JP Rang 2 (BAK Taxation Index 2023) • Steuerbelastung NP Rang 5 (BAK Taxation Index 2023)	• Juristische Personen: Rang 1–3 • Natürliche Personen: Rang 1–5
Steuer- und Wirtschaftsstrategie	• Von RR 2020 verabschiedet, umgesetzt, gelebt und laufend überprüft	• Projekt Key-Account-Management ist umgesetzt. • Ziel erreicht • Ziel erreicht	• Abklärungen bzgl. Key-Account-Management-System sind abgeschlossen. • Die aktualisierte Marketingstrategie der Wirtschaftsförderung wird gelebt. • Die neu aufgesetzte Webseite der Wirtschaftsförderung geht 2023 in Betrieb.

3.1.5 Mobilität

Für die kritischen Verkehrsprobleme liegen Lösungen in Varianten vor. Zur Vermeidung von typischen Verkehrsproblemen in Agglomerationsgebieten ist eine Gesamtmobilitätsstrategie zu entwickeln. Stossrichtungen und Vorschläge für möglich Aus- und Neubauten zur Lösung der Verkehrsprobleme sind definiert und teilweise umgesetzt (inkl. Pionierlösungen).

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Gesamtschau Mobilität	• Auslegeordnung abgeschlossen	• Zielwert erreicht	
Gesamtstrategie erstellt	• Von RR verabschiedet	• Das GVK wurde im Nov. 2022 vom RR verabschiedet.	
Prioritäre Massnahmen	• Umsetzung läuft	• Erste Massnahmen wurden in Angriff genommen (Betriebs- und Gestaltungskonzept, Schwachstellenanalyse Velo). • Das Monitoring, das 2025 vorliegen soll, ist aufgegleist.	• Erste Massnahmen aus dem GVK werden in Angriff genommen.

3.1.6 Digitalisierung

Die gezielte Weiterentwicklung der Informatik wird koordiniert. Konkrete Digitalisierungsinitiativen werden umgesetzt. Die Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung sind ausgewiesen. Die (zentralen) digitalen Datenablagen sind weiter voranzutreiben, um dezentralen Zugang zu den erfassten Daten sicherzustellen.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Die Direktionen legen ihre Schwerpunkte für die Umsetzung der Digitalisierung fest. (z. B. Information, E-Tax, E-Service, E-Zustellplattform, E-Bauprozess, etc.)	• I. Quartal 2021 vom RR verabschiedet	• Im 2. Halbjahr 2023 wurde bei allen Amtsstellen eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Mit den Direktionen wurden die Eingaben besprochen. Die Roadmap wird dem Regierungsrat Ende I. Quartals 2024 vorgelegt.	• Gestützt auf die Umfrage ist eine Roadmap für die Digitalisierung und die Digitale Transformation erstellt. • Massnahmen sind abgeleitet, damit die kantonale Verwaltung die Digitalisierung und die digitale Transformation koordinieren sowie systematisch und erfolgreich angehen kann.
Umsetzung der Schwerpunkte	• Bis Ende 2024	• Ziel erreicht	• Das Projekt Erweiterung Steuerportal ist in der Realisierungsphase. Die erste Etappe der Erweiterung konnte in Betrieb genommen werden.

3.1.7 Buoholzbach

Mit einem umfassenden Wasserbauprojekt ist das gefährdete Gebiet bis auf ein akzeptables Restrisiko nachhaltig vor Hochwasser zu schützen.

Bausteine + Massnahmen VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Projektidee schärfen	• Vorprojekt ist erstellt, vernehm- lasst und vom RR verabschiedet	• Ziel erreicht	
Finanzierung und Planung	• Landrat hat Kredit für weiteren Landerwerb und weitere Planung beschlossen • Bauprojekt ist erstellt, vernehm- lasst und vom RR verabschiedet	• Mit dem Objektkredit für die Ausführung des Hochwasser- schutzprojekts Buoholzbach hat der Landrat den Gesamtkredit beschlossen. • Bauprojekt ist fertiggestellt. • Bauprojekt ist von den kanto- nalen Ämtern und Fachstellen vernehm- lasst. • Vernehmlassung Ebene Bund laufend	• Bauprojekt-Entwurf erstellt • Bauprojekt durch Amt für Naturgefahren geprüft • Vernehmlassung des Bauprojekts bei kantonalen Ämtern und Fach- stellen gestartet
Öffentliche Mitwirkung, Bauprojekt und Beteiligung Bund Projektgenehmigung und Kredit II Landrat Bewilligungen und Subventions- verfügung Bund	• öffentliche Auflage ist erfolgt; allfällige Einwendungen sind erledigt • Landrat hat Projekt genehmigt und Kredit für Umsetzung gesprochen • Bewilligungen und Subventions- verfügung Bund liegen vor	• Mit dem Objektkredit für die Ausführung des Hochwasser- schutzprojekts Buoholzbach hat der Landrat den Gesamtkredit beschlossen.	
Umsetzung	• Baustart ist erfolgt		

3.2 Schwerpunkte pro Direktion

3.2.1 Finanzdirektion (FD)

VJP: Die Personalpolitik 2025 ist vollständig umgesetzt und wird gelebt.

Der Kanton wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.

VJP: Die Netto-Fluktuation bei der Kantonalen Verwaltung ist tiefer als 4.5 % und die Mitarbeiterzufriedenheit liegt über 75 %.

VJP: Die Steuerstrategie ist erfolgreich umgesetzt und ein ausgeglichener Staatshaushalt ist erreicht (strukturelles Defizit ist eliminiert).

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Personal • Weiterentwicklung Personalpolitik	• Personalpolitik 2025 umgesetzt	• Ziel erreicht. Die II. Etappe der Teilrevision des Personalgesetzes und weiterer Erlasse ist per 1. Oktober 2023 in Kraft getreten. • Das Projekt ist umgesetzt; die ersten Lernenden haben im Sommer 2023 erfolgreich gemäss «Kaufmann / Kauffrau 2021» gestartet. • Ziel erreicht. Der neue Arbeitgeberauftritt (Karriereseite) und der Auftritt auf LinkedIn wurden umgesetzt. • Ziel wurde teilweise erreicht. Der Projektumfang wurde ausgedehnt und die Arbeiten am Projekt werden 2024 fortgesetzt.	• Revision des Personalgesetzes (personalpolitische Grundsätze, Casemanagement, Homeoffice) sowie weiterer personeller Erlasse ist umgesetzt. • Das Projekt «Kaufmann / Kauffrau 2021» ist umgesetzt. • Arbeitgeberattraktivität: mindestens eine Massnahme aus dem Projekt «Arbeitgeberattraktivität» ist umgesetzt. • Onboarding für Führungskräfte: Der Einführungs-Prozess für neue Führungskräfte ist definiert und eingeführt.
• Netto-Fluktuation tief halten	• Netto-Fluktuation <4.5 %	• Ziel wurde 2023 (8 %) nicht erreicht.	(siehe Zielwert VJP)
• Mitarbeiterzufriedenheit verbessern	• MA-Zufriedenheit gemäss Umfrage >75 %	• Gemäss Mitarbeiterumfrage 2020 sind 83 % der Mitarbeitenden mit ihrer Arbeitssituation grundsätzlich zufrieden.	(siehe Zielwert VJP)
• Work-Life-Balance (WLB) • Stellvertreterregelungen	• Indikatoren für Sicherstellung der WLB sind definiert und sind im Tool Mitarbeitergespräche implementiert. Das Absenzenmanagement eingeführt.	• Das Absenzenmanagement ist seit 2020/2021 eingeführt. • Nach dem Pilotversuch wurde das Projekt aufgrund fehlender Nachfrage eingestellt.	• Innovationsmanagement: Nach erfolgreicher Durchführung des Pilotversuches (Herbst 2022) folgt eine weitere bedarfsgerechte Durchführung des Innovationszyklus.
• Partizipation, Mitsprache, Kompetenzen	• Reflexionsgruppe interne Kommunikation ist aktiv und etabliert.	• Reflexionsgruppe ist aktiv; Ziel erreicht.	

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Finanz- und Steuerpolitik • Erneuerung Steuerbezugs- und Verzinsungssystem (Steuergesetzrevision 2021)	• Steuergesetzrevision ist verabschiedet und wurde im Steueramt und in der Finanzverwaltung, Abteilung Steuerbezug in den Prozessen und der Software umgesetzt.	• umgesetzt	
• Neue Immobilienbewertung (Steuergesetzrevision 2021 / Ersatz der Grundstückbewertungssoftware)	• Steuergesetzrevision ist verabschiedet und wurde im Steueramt in den Prozessen und der Software umgesetzt.	• Die Software wurde im Juli produktiv gesetzt. • Die Erstellung der neuen Verordnung ist gestartet, inkl. der Neuberechnung/Definition der Landwerte.	• Die neue Software wurde eingeführt. • Die geänderte Steuerverordnung wurde erlassen.
• Ausgeglichenes operatives Ergebnis	• Steuerfuss Natürliche Personen unverändert bei 2.66 • Jährliche Abnahme des Nettovermögens II beträgt maximal 5 Mio. Franken je Jahr	• Ziel erreicht • Ziel erreicht. Im Abschluss 2023 nimmt das Nettovermögen um 2.3 Mio. Franken zu.	• unveränderter Steuerfuss von 2.66

3.2.2 Baudirektion (BD)

VJP: Das neue Planungs- und Baugesetz ist in den Gemeinden umgesetzt.

VJP: Raumplanung: Siedlung, Verkehr und Landschaft werden aufeinander abgestimmt.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Planungs- und Baugesetz vom 21. Mai 2014 mit Anpassungen vom 13. Juni 2018 Bau- und Zonenreglemente der Gemeinden (BZR)	• Die neuen Bau- und Zonenreglemente der Gemeinden sind erstellt und vom RR verabschiedet.	• BZR Stansstad und Hergiswil sind genehmigt und werden per 1. Januar 2024 durch den Gemeinderat in Kraft gesetzt. BZR Ennetmoos wurde verabschiedet und zur Genehmigung eingereicht • Die Mehrheit der Gemeinden haben die BZR-Revision öffentlich aufgelegt. Die BZR sind für alle Gemeinden vorgeprüft.	• Die ersten Gemeinden haben ihre Revisionen der Bau- und Zonenordnungen an der Gemeindeversammlung verabschiedet. • Alle anderen Gemeinden haben ihre Revisionen der Bau- und Zonenordnungen öffentlich aufgelegt.
RPG 2: Raumplanung ausserhalb Bauzone Gemeinsame Zukunftsvorstellung von Kanton und Gemeinden	• Prozess ausgelöst und Strategie von Regierungsrat verabschiedet.	• Das Landschaftskonzept wurde durch den Regierungsrat verabschiedet. • Die RPG 2-Vorlage ist vom Bund beschlossen. Aktuell läuft noch die Referendumsfrist. Es ist davon auszugehen, dass die Gesetzesanpassung in den nächsten Jahren umzusetzen sein wird.	• Die Gemeinden und der Kanton haben sich auf Entwicklungsgrundsätze Landschaft als Grundlage für das Aggloprogramm AP NW 5 geeinigt.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Ein- und Auszonungen Begleitung der Gemeinden	- Die Ein- und Auszonungen sind bis 2023 abgeschlossen und vom Regierungsrat verabschiedet. - Industrie- und Gewerbezonungen sind überprüft und angepasst.	- Die Ein- und Auszonungen sowie die Industrie- und Gewerbezonungen sind Gegenstand der BZR-Revisionen. - Die Teilrevision Rückzonungen Emmetten wurde von der Gemeindeversammlung nur teilweise gutgeheissen und somit vom Regierungsrat nicht genehmigt.	- Alle Ein- und Auszonungen sind mit den BZR-Revisionen bis Ende 2023 zur öffentlichen Auflage gekommen. Die Bauzonnenkapazitäten entsprechen den bundesrechtlichen Vorgaben. - Das Bewirtschaftungsinstrument Arbeitszonnenbewirtschaftung wird angewendet.
Agglomerationsprogramm Nidwalden, 5. Generation	- Beim Bund eingereicht - Leistungsvereinbarung mit Bund abgeschlossen	- Der Beitragsperimeter wurde mit der Gemeinde Emmetten erweitert und der Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet. - Nach Vorliegen des verabschiedeten GVK, konnte mit der Situation- und Trendanalyse gestartet werden. Daraus ableitend wurden die Teilstrategien Verkehr, Siedlung und Landschaft sowie das Zukunftsbild 2040 und die MOCA-Zielwerte erarbeitet und von der politischen Steuergruppe zuhanden Regierungsrat verabschiedet.	- Der Zusammenarbeitsvertrag Kanton–Gemeinden ist unterzeichnet. - Die Situations- und Trendanalyse ist abgeschlossen. Zukunftsbild, MOCA-Zielwerte und Teilstrategien wurden vom Regierungsrat verabschiedet.

3.2.3 Justiz- und Sicherheitsdirektion (JSD)

VJP: Der gute Sicherheitsstandard für die Bevölkerung wird beibehalten.

VJP: Zusammenarbeitsprojekte wie die Vision Polizei 2025 (gemeinsame Polizei-Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz) werden konsequent weiter bearbeitet oder befinden sich in der Umsetzung.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Sicherheit von Mensch, Tier und Sachen in Krisen und Katastrophen • Rettungs- und Sicherheitsdienste leisten in allen Lagen im Verbund schnelle und effiziente Hilfe.	• Der Kanton verfügt über eine effektive Bevölkerungsschutzstrategie. • Die Notstands- resp. Bevölkerungsschutzgesetzgebung ist überarbeitet und mit allen Partnern in der Umsetzung etabliert.	• Die Grundlagen für die Beurteilung des bestehenden Risikos wurden aktualisiert (RISKAT). Zudem wurde für das Budget 2024 ein Betrag zum Beizug einer externen Unterstützung vorgesehen. • Im Rahmen der parallel laufenden Totalrevision des kantonalen Zivilschutzgesetzes (kZSG) wurde das Normkonzept erneuert, in welchem die Angleichung der formalen Form an den Bund vorgesehen wird. Daraus resultiert die Zusammenführung der Gesetzesprojekte. Ziel ist die Einführung eines kant. Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes mit getrennten Verordnungen.	• Detailkonzept für die Bevölkerungsschutzstrategie (unter Einbezug Partnerorganisationen) ist erarbeitet. • Die kantonale Bevölkerungsschutzgesetzgebung (ehem. Notstandsgesetzgebung) ist verabschiedet.
• Bürgernahe Sicherheitsleistungen	• Das Verhältnis Polizei/Bevölkerung erlaubt es, alle Sicherheitsaufgaben in guter Qualität wahrzunehmen.	• Gemäss Schlussbericht der Firma Ecoplan AG bedarf es für eine vollständige Umsetzung des 24/7/2-Modells in der MEPO 37.7 FTE (aktueller Bestand MEPO: 27.1 FTE). Der ZW wird damit nur zu 71.9% erreicht. Begründung: Die Personaldichte in der MEPO musste zugunsten anderer Tätigkeiten abgebaut werden. • Der Zielwert wurde erreicht: alle bewilligten Stellen konnten besetzt werden. Zudem stehen zurzeit 13 Polizeianwärter unter Vertrag, welche eine rasche Besetzung von Vakanzen bei der Verkehrs- und Sicherheitspolizei (VSP) ermöglichen. • Es wurde nur das Minimalziel erreicht. Präventionskampagnen konnten ausschliesslich in den Schulen durchgeführt werden. Um die Kampagnen auf andere Personen- oder Institutionenkreise auszuweiten, fehlen die personellen Ressourcen.	• Die Personaldichte in der Mobilien Einsatzpolizei (MEPO) ist im Hinblick auf die Sicherstellung von Doppelpatrouillen 7/24 zu erhöhen. • Alle bewilligten Stellen sind besetzt. • Präventionskampagnen: Durchführung nach Zielpublikum (u.a. Erwachsene, ältere Menschen, Integration) in Zusammenarbeit mit den verschiedenen betroffenen Ämtern (u.a. Kantonspolizei, Sozial-, Gesundheitsamt) sowie den Schulen.
• Bedrohungsmanagement	• Die gesetzlichen Grundlagen für ein kantonales Bedrohungsmanagement sind verabschiedet und eine organisationsübergreifende Struktur ist etabliert.	• Die gesetzliche Grundlage wird Anfang 2024 zuhänden des LR verabschiedet. • In einer organisationsübergreifenden Struktur wird schon heute zusammengearbeitet.	• Das Bedrohungsmanagement und eine organisationsübergreifende Struktur sind etabliert.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Kooperationen Zusammenarbeitsprojekte in der Zentralschweiz fördern und umsetzen	- Die Projektierungsphase für gemeinsame Einsatzzeitzentralen (GELZ) ist abgeschlossen. - Die Bevölkerung und die Verwaltung sind über das Projekt und den zu erwartenden Mehrwert informiert. - Weitere Zusammenarbeitsprojekte	- Die Konzeptphase wurde abgeschlossen und die Freigabe für die Realisierungsphase seitens ZPDK erteilt. - Der notwendige Projektierungskredit auf der Brünigachse wurde seitens Kanton Luzern genehmigt. - Die für den Gesetzgebungsprozess notwendigen Dokumente betreffend Datenaustausch (Gesetzestext, Bericht usw.) sind vorhanden, sodass der politische Prozess gestartet werden konnte. - Die notwendigen Informationen wurden stets zeitnah und adressatengerecht an Politik und Verwaltung weitergereicht. - Es wurden folgende Vereinbarungen abgeschlossen: «LUNO» betr. Zusammenarbeit im Diensthundekompetenzzentrum der Kantone LU, UR, NW und OW; «UNO» betr. Zusammenarbeit in der Sondergruppe der Kantone UR, NW und OW; «AEG» betr. Zusammenarbeit in der Sondergruppe «Alpine Einsatzgruppe» der Kantone OW, NW und LU; «Herrenlose Fahrräder» betr. Leistungserbringung durch die Caritas Luzern. - Der Zusammenschluss der Kantone OW und NW zum Interventionsdetachment II des Zentralschweizer Polizeikonkordats ist abgeschlossen. - Eine Ausbildungszusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Einsatz der «Fliegenden Einsatzleiter» der Kantone LU, OW und NW findet statt. - Das Projekt einer gemeinsamen Seepolizei der Kantone NW, OW und LU wurde sistiert. Dieses wird wieder aufgenommen, sobald in LU bekannt ist, auf wann der Stützpunkt der LU Seepolizei nicht mehr zur Verfügung steht. - Ziel erreicht - Auslagerung der Aufsicht Grundbuchamt wurde sistiert. Weiterbearbeitung 2024 im Rahmen der periodischen Grundbuchinspektion.	- GELZ: Gestützt auf das vorhandene Grobkonzept werden die jeweiligen Detailprojekte erarbeitet. - Schaffung gesetzlicher Grundlagen für Umsetzung GELZ. - Die Bevölkerung ist informiert und der politische Prozess zur Umsetzung ist lanciert. - Zusammenarbeit Brünigachse (OW-NW-LU) vorantreiben und stärken: Grobkonzepte zur Zusammenarbeit bezüglich Seepolizei, Alpine Einsatzgruppe, Fliegender Einsatzleiter, Intervention liegen vor. - Leistungsvereinbarung Aufsicht Zivilstandsamt ist umgesetzt. - Konzept über die Auslagerung der Aufsicht über das Grundbuchwesen ist erarbeitet.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Militär • Zivilschutz • Straf- und Massnahmenvollzug		• Das Projekt ist sistiert. Es besteht kein Interesse seitens OW. • Die Massnahmen aus den Erkenntnissen des Alimentierungsberichts wurden auf Stufe Bund definiert. Somit haben die Kantone aktuell keinen Handlungsbedarf. Im Rahmen der bevorstehenden Revision des Bundesgesetzes wird das bis dahin neue kantonale Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz auf erneuten Revisionsbedarf überprüft. • Das Ziel eines hohen Belegungswerts im USG (Vor-Corona-Niveau) wurde erreicht. • Die Haftplatzkoordination wurde weiterentwickelt und auf Konkordatebene wird eine Anstaltsplanung vorgenommen. • Kick-Off ist erfolgt.	• Die Einführung gemeinsamer Orientierungstage mit Obwalden wird gestützt auf die geänderten gesetzlichen Grundlagen erneut initiiert. • Nach Vorliegen des Alimentierungsberichts werden die daraus resultierenden Auswirkungen geprüft und die Lösungen zu Sicherung des Zivilschutzbestandes aufgezeigt. • Hoher Belegungswert des USG wie 2019/2020 bzw. 2021/2022 wieder erreichen. • Haftplatzkoordination wird weiterentwickelt. • Zusammenarbeit Vollzugs- und Bewährungsdienst UR/NW: Die notwendigen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit sind erarbeitet.

3.2.4 Bildungsdirektion (BiD)

VJP: Die Grundkompetenzen in Deutsch, Mathematik und der zweiten Landessprache werden verbessert. Das integrative Schulsystem wird optimiert. Das Bildungssystem Nidwalden wird qualitativ optimiert. Vielfältige Sport- und Kulturangebote steigern die Attraktivität des Kantons.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Stärkung der Grundkompetenzen in Deutsch, Mathematik und in einer zweiten Landessprache	• Dank Stundentafelaufstockung werden die Leistungen in der Volksschule in den genannten Fächern verbessert. • 20% der Lernenden absolvieren einen Schüleraustausch.	• Die letzte Testdurchführung ASDEMA 2015 bis 2022 dient als Grundlage für die Weiterentwicklung der Volksschule. • PISA 2022 legte Schwächen im Lesen der Lernenden der 8. Klassen offen. Der Fokus Leseförderung wird an der Volksschule entsprechend akzentuiert. • 24 Lernende absolvierten einen Einzelaustausch, 9 Klassen einen Klassenaustausch. Dies entspricht rund 10%.	• Die Ergebnisse der Tests in Deutsch und Mathematik sind besser als im Vorjahr. • Der Stellwerktest 2.0 ist neu an der Sekundarstufe I implementiert. • Die Ergebnisse des Tests zur Überprüfung der Grundkompetenzen sowie PISA (2022) an der Sekundarstufe I liegen über dem Zentralschweizer Durchschnitt. • 10% der Lernenden der Sekundarstufe I absolvieren einen Schüleraustausch.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Integratives System optimiert	• Eine Förderklasse für verhaltensauffällige Lernende ist installiert.	• Die Einführung von zeitlich beschränkten Lernorten für verhaltensauffällige Lernende wird an der Volksschule in allen Gemeinden diskutiert.	• Das AVS überprüft das integrative Schulsystem.
• Digitale Transformation in den Schulen umsetzen	• Die Digitalisierung im Schulalltag wird adäquat weiterentwickelt.	• Ziel erreicht	• VS: Das Konzept «Digitalisierung an den Volksschulen des Kantons Nidwalden» wird in den Schulgemeinden umgesetzt.
		• Das pädagogische ICT-Konzept der MS ist in Umsetzung.	• MS: Das pädagogische ICT-Konzept ist umgesetzt.
		• Ziel erreicht	• BFS: BYOD ist flächendeckend für alle Klassen eingeführt.
	• Lehrpersonen aller Stufen werden im Bereich der Digitalisierung gefördert.	• Die ausgeschriebenen ICT-Kurse (10) konnten alle durchgeführt werden.	• VS: ICT-Kurse werden im Bereich der Lehrpersonenweiterbildung gestärkt (LWB NORI).
• Duales Bildungssystem: Attraktivität der Berufsbildung stärken	• Die Durchlässigkeit des Bildungssystems ist allen Beteiligten bekannt.	• Das Lehrbetriebsportal wird von rund 50 % der Lehrbetriebe genutzt und zusätzlich Funktionen sind implementiert.	• Das Lehrbetriebsportal zur digitalen Abwicklung von Geschäftsprozessen rund um den Lehrvertrag wird weiterentwickelt und neue Funktionalitäten werden implementiert.
		• «Berufsbildung öffnet Türen» wurde letztmals erfolgreich durchgeführt.	• Das Projekt «Berufsbildung öffnet Türen» wird durchgeführt und die Zusammenführung des Projekts mit den Berufsinformationstagen BIT wird in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Gewerbeverband konzipiert.
		• «verkauf 2022+» befindet sich im 2. Jahr der Umsetzung und «Kaufleute 2023» ist im August erfolgreich gestartet.	• Berufsfachschule: Das Projekt «Verkauf 2022+» zur Umsetzung des handlungskompetenzorientierten Unterrichts wird für die folgenden Lehrjahre vorbereitet.
			• Berufsfachschule: Das Projekt «Kaufleute 2022» zur Umsetzung des handlungskompetenzorientierten Unterrichts ist implementiert.
			• Berufsfachschule: Die interkantonale Zusammenarbeit in den Projekten «verkauf 2022+» und «Kaufleute 2022» wird gefördert.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung stärken	Nationale Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung umsetzen.	«viamia»-Beratungen haben sich erfolgreich etabliert. - Ziel erreicht - Ziel teilweise erreicht, aktuell noch in Bearbeitung. - Talent day zu «Ausbildung Sek II und Leistungssport» wurde an der ZEBI erfolgreich durchgeführt.	- Das Projekt «viamia» ist in der Programmphase umgesetzt. - Das überarbeitete Studienwahlkonzept wird in Kraft gesetzt: u.a. ist das 7-Phasen-Modell eingeführt. - Der Dienstleistungskatalog ist im Hinblick auf gesellschaftliche, bildungs- und arbeitsmarktrelevante Merkmale überprüft und berücksichtigt aktuelle laufbahnpsychologische und technologische Entwicklungen. - Das Konzept «Ausbildung Sek II und Leistungssport» ist erarbeitet.
	Das Verhältnis Berufsbildung/Allgemeinbildung wird bei 80 zu 20 stabilisiert.	Der Wert liegt 2021/22 bei 75.5 % : 24.5 %	Die Übertrittsquote Primarschule-Langzeitgymnasium ist im 5-Jahresdurchschnitt bei 18–22 % stabilisiert.
Attraktivität des kulturellen Angebotes stärken	- Koordination der Kulturveranstalter, die durch die Kulturkommission unterstützt werden - Strategie zur kantonalen Kulturpolitik formulieren	- Die kantonseigenen Kulturinstitutionen haben die Sammelab-sprache erneuert. - Die Kulturveranstalter im Kanton sind daran, sich zu organisieren. Das von der Kulturkommission organisierte jährliche Kulturforum unterstützt diese dabei. 2023 hat bereits das zweite Kulturbehördentreffen mit den Gemeinden stattgefunden.	- Die kantonalen Kulturinstitutionen arbeiten zusammen. - Die vom Kanton unterstützten Veranstalter sind im gegenseitigen Austausch. - Die BiD steht im Austausch mit den kommunalen Kulturbehörden in Bezug auf die Kulturförderstrategie.
Bedeutung des Sports: Lebenslanges Sporttreiben als Teil des gesellschaftlichen Selbstverständnisses	Die sportliche Leistungsbereitschaft wird gestärkt.	- Im SJ 22/23 haben die Sportprüfung 83 % bestanden. - Im Rahmen der freiwilligen Schulsportwettkämpfe haben im SJ 22/23 teilgenommen: ORS: 1'620 SuS (NVS-Klassencup) PS: 700 SuS.	90 % der 2. ORS-Schülerinnen und -Schüler bestehen die obligatorische Sportprüfung. - Mindestens 4'100 Kinder und Jugendliche treiben im Rahmen des Klassencups Sport.

3.2.5 Landwirtschafts- und Umweltdirektion (LUD)

VJP: Das Potenzial der erneuerbaren Energieträger ist evaluiert, Prioritäten sind verbindlich definiert und Chancen werden genutzt.

VJP: Eine nachhaltige Landwirtschaft pflegt die Kulturlandschaft und natürlichen Lebensräume. Die verschiedenen Funktionen des Waldes werden dauerhaft sichergestellt.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Energiepolitik • Energetische Standards für Neubauten und grössere Umbauten der öffentlichen Hand	• RR legt energetische Standards fest	• Ziel erreicht mit Inkraftsetzung der neuen Energiegesetzgebung auf den 1. November 2021. Umgesetzt mit Art. 9a kEnG und § 28 kEnV (Vorbildfunktion von Kanton und Gemeinden).	
• Schutz- und Nutzungskonzept für Aus- und Neubau von Elektrizitätserzeugungsanlagen (Wasser, Wind, Sonne, Geothermie)	• Konzepte sind erstellt	• Ziel nicht erreicht. Externe Vernehmlassung wurde abgeschlossen, aufgrund der ausgewerteten Stellungnahmen wurden insbesondere in den Bereichen Photovoltaik und Windkraft weitergehende Abklärungen getroffen, die bis anfangs 2024 abgeschlossen werden.	• Schutz- und Nutzungskonzept ist vom RR genehmigt.
Agrarpolitik 2022+ (AP) • Die AP im Sinne der Nidwaldner Interessen mitgestalten	• Grundlagenbericht Landwirtschaft liegt vor (kantonale Strategie) • Teilrevidiertes kantonales Landwirtschaftsgesetz und Rahmenkredit Landwirtschaft 2024–2027 sind vom LR verabschiedet	• Ziel erreicht. Der LR hat am 3. Mai 2023 die Teilrevision des kLwG verabschiedet und den Rahmenkredit 2024–2027 genehmigt. • Ziel erreicht. Der Regierungsrat hat die Totalrevision der kLwV verabschiedet; die definierten kant. Fördermassnahmen können mit der IT-Lösung Agricola bearbeitet werden (Anmeldung und Auszahlung). • Ziel erreicht. Die Bearbeitung der Gesuche und die Auszahlung der Beiträge am 3. November 2023 ist fristgerecht erfolgt. • Ziel teilweise erreicht. Der Zuschlag ist an die Softec AG, Steinhausen erfolgt und die Projektplanung und der Projektstart sind erfolgt; die Festlegung der Rechtspersönlichkeit ist noch nicht erfolgt.	• Das teilrevidierte kLwG und der Rahmenkredit Landwirtschaft 2024–2027 sind vom Landrat verabschiedet. • Die kant. Fördermassnahmen sind festgelegt (kLwV vom RR verabschiedet) und deren Umsetzung organisiert (inkl. IT-Tool). • Die PaiV 19.475 des Bundes und das landwirtschaftliche Verordnungspaket 2022 sind umgesetzt (IT/Information/Gesuchsbearbeitung/Auszahlung). • Fachapplikation «Agrardaten u. Direktzahlungen»: die Submission ist abgeschlossen, der Zuschlagsentscheid gefällt und die Überführung geplant; inkl. Festlegung der Rechtspersönlichkeit der überkant. Zusammenarbeit.
Waldpolitik • Revidiertes kantonales Waldgesetz	• Die Wälder erfüllen die ihnen zugewiesenen Funktionen nachhaltig: • Schutzfunktion • Nutzfunktion • Wohlfahrtsfunktion	• Ziel nicht erreicht. Fehlende Ressourcen und anderweitige Prioritäten beim Amt für Wald und Naturgefahren. Die externe Vernehmlassung startete im November 2023.	• Kantonales Waldgesetz ist vom Landrat verabschiedet.

3.2.6 Gesundheits- und Sozialdirektion (GSD)

VJP: Ein gemeinsames Vorgehen und die Koordination der elf Gemeinden und der sieben Pflegeheime in der Umsetzung «Altersleitbild» sind gewährleistet.

VJP: Das Konzept zur Pflegebettenplanung bis 2040 ist vom Regierungsrat verabschiedet.

VJP: Eine integrierte Gesundheitsversorgung wird angeboten.

VJP: Über 80 % der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen sind im Arbeitsprozess integriert.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Altersleitbild • Neue Wohnformen, Dienstleistungen und Netzwerk Alter	• Jede Gemeinde hat ein Altersleitbild	• Aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen benötigt nicht mehr jede Gemeinde ein Altersleitbild. Ein Soundingboard beobachtet die Umsetzung der Handlungsfelder aus dem Altersleitbild. • Die Vernehmlassung der Teilrevision des nationalen Ergänzungsgesetzes endete im Oktober 2023. Die Revision der kantonalen EL-Gesetzgebung wird im 2024 starten. • Abteilung Gesundheitsförderung und Integration (GFI) berät laufend Gemeinden in der Gestaltung ihrer Prozesse, altersfreundlich zu werden. Die Prozessbegleitung von Beckenried und Dallenwil wurde abgeschlossen und die Gemeinde Ennetbürgen hat mit dem Prozess begonnen.	• Gesetzgebungsprojekt Teilrevision kantonales Ergänzungsgesetz wird auf die nationale Teilrevision des Ergänzungsgesetzes abgestimmt. Fehlende Aspekte werden in die kantonale Gesetzgebung aufgenommen. Neue Wohnformen und Dienstleistungen sollen mit dieser Teilrevision zielgerichteter finanziell unterstützt werden können.
Pflegebettenplanung bis 2040 • Konzept durch Steuer-/Projektgruppe erarbeiten • Anpassungen der Pflegeheimliste durch den Regierungsrat in Abstimmung zur Pflegebettenplanung	• Maximal 10 % der Alters- und Pflegeheim-Bewohnerinnen und -Bewohner in Pflegestufen 0 bis 2	• Ziel erreicht. Die aktualisierte Pflegebettenplanung liegt vor.	• Überarbeitete Pflegebettenplanung 2045 unter Einbezug ambulanter Angebote liegt vor. Die Pflegebettenplanung wurde in Zusammenarbeit mit den Alters- und Pflegeheimen sowie Spitex Nidwalden erstellt.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Gesundheitsversorgung Integrierte Gesundheitsversorgung umsetzen	Hospitalisationsanteil ausserhalb der Verbunde LUNIS und lups-on sinkt	- Der Projektstart zur «Integrierten Versorgung» musste aufgrund anderer Prioritätensetzung verschoben werden. - Bänkli-Aktion zur Kampagne «Wie geht's dir?» in mehreren Gemeinden erfolgreich durchgeführt. - Nach einer Pilotphase wird GUSTAF seit 2023 als ständiges Angebot weitergeführt. Eine Projektvereinbarung mit dem Verein Nidwaldner Hebammen wurde für 2023 und 2024 abgeschlossen.	- Die «Integrierte Versorgung» ist als gemeinsame Stossrichtung aller Leistungserbringer definiert. - Umsetzung kantonales Aktionsprogramm im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention (psychische Gesundheit) - Kleinere Projekte (Weiterführung GUSTAF) werden in «Normalbetrieb» überführt.
Integration von Migrantinnen und Migranten Integration nach dem 3-Säulen-Prinzip: sozial, sprachlich, beruflich	- Umsetzung Integrationsagenda Bund (IAS): Ziele Monitoring Bund erfüllt - Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	- Netzwerkaufbau soziale Integration mit verschiedenen Partnern ist erfolgt und umgesetzt. Vernetzungen mit verschiedenen Akteuren und Unterstützung von Projekten im Bereich soziale Integration haben stattgefunden. - Ziel erreicht - Ziel erreicht - Erreicht. An verschiedenen Vernetzungsanlässen teilgenommen; weiterer Ausbau erfolgt im Jahr 2024. - Die Erwerbsquoten je Status liegt deutlich über dem Schweizer Durchschnitt. - Die Umsetzung ist auf Kurs. Das KIP 2bis (2022–2023) wurde abgeschlossen und die Verträge für die nächste Programmphase 2024–2027 wurden unter Einbezug der Gemeinden erarbeitet und der Vertrag mit dem SEM inzwischen unterzeichnet.	- Massnahmen der sozialen Integration sind mit Partnerstellen konkret aufgelegt (KIP / IAS). - Integrationspläne werden individuell gemäss IAS erstellt. - Die Fallführung wird gemäss Case Management gewährleistet (IAS). - Vernetzung mit Verbänden und Firmen wird proaktiv intensiviert. - Integrationsmasstab muss mindestens dem Schweizer Durchschnitt entsprechen (IAS). - Die Eingabe KIP 3 erfolgt unter Einbezug der Gemeinden.
Gesundheitsförderung Gesunde Entwicklung und Potentialentfaltung der Kinder im Vorschulalter	Pflege und Festigung der interprofessionellen Zusammenarbeit.	- Das Projekt GUSTAF wurde Ende 2023 in ein reguläres Angebot überführt. - Eine Finanzierung nicht abrechenbarer Leistungen konnte mit dem Pilotprojekt Früherkennung durch Hebammen aufgenommen werden.	Deckung der Finanzierung der Fachpersonen, die ausserhalb der Arbeitszeit mitwirken (z.B. Mitwirkung der Hebammen).

3.2.7 Volkswirtschaftsdirektion (VD)

VJP: Nidwalden gehört zu den attraktivsten Wohnkantonen und Wirtschaftsstandorten der Schweiz und ist ein interessanter Standort für arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensive Unternehmen. Hierfür werden gezielt die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen und optimiert.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Massvolles Wachstum	- Anzahl der im Handelsregister (HR) eingetragenen Aktiengesellschaften nimmt pro Jahr um 1 % zu (Basis 2018: 2'445) - Anzahl der im HR eingetragenen GmbH nimmt pro Jahr um 3 % zu (Basis 2018: 1'396) - Pro Jahr weniger als 50 Konkurseröffnungen bei im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften und natürlichen Personen	- Ziel erreicht: 2019: 2'479 (+1,4 %) 2020: 2'479 (+/- 0 %) 2021: 2'553 (+3,0 %) 2022: 2'600 (+1,8 %) 2023: 2'614 (+0,5 %) - Ziel erreicht: 2019: 1'428 (+2,3 %) 2020: 1'493 (+4,6 %) 2021: 1'559 (+4,4 %) 2022: 1'649 (+5,8 %) 2023: 1'725 (+4,6 %) - Ziel nicht erreicht: 2019: 66 2020: 66 2021: 88 2022: 86 2023: 92 Zum einen wurde das Ziel sehr ambitioniert gesteckt. Andererseits hat die Anzahl Konkurs gesamtschweizerisch in den letzten Jahren zugenommen.	- Aktiengesellschaften: 2'570 - GmbH: 1'618 - Konkurseröffnungen: weniger als 50
• Wirtschaftsbarometer	Zufriedenheit Nidwaldner Unternehmen gemäss Wirtschaftsbarometer: Indexwert fällt nicht unter 0.30	Ziel erreicht: Winter 19/20: + 0.40 Sommer 20: + 0.10 Winter 20/21: - 0.01 Sommer 21: + 0.25 Winter 21/22: + 0.22 Sommer 22: + 0.38 Winter 22/23: + 0.39 Sommer 23: + 0.40 Winter 23/24: + 0.34	Indexwert > 0.30
• Wertschöpfung	- Realisierung von vier wertschöpfungssteigernden NRP-Projekten im Technologie-/Innovationsbereich - Handlungsfelder betreffend Nachfolgethemen/Erben («the next generation») sind identifiziert und werden—in Zusammenarbeit mit der FD—proaktiv bearbeitet	- In der abgeschlossenen NRP-Umsetzungsperiode 2020–2023 wurde ein NRP-Projekt im Bereich Innovation/Technologie bewilligt. - Thema «Nachfolge/Erben («the next generation») wird von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der Steuerverwaltung laufend bearbeitet.	- Mit Hilfe der NRP sollen weitere Projekte im Bereich Technologie und Innovation unterstützt werden, die zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Nidwalden beitragen und so für mehr Wertschöpfung sorgen. - Definitionsphase abgeschlossen

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023																					
• Brutto-Inland-Produkt	• Ø-jährliche Wachstumsrate des kantonalen Brutto-Inland-Produkts (BIP) ist höher als Ø-jährliche Wachstumsrate des gesamtschweizerischen BIP (Basis BIP 2016)	• Die aktuellsten BIP-Wachstumsraten auf Kantonsebene (zu laufenden Preisen) stammen aus dem Jahr 2021 und sind derzeit noch provisorisch. Entwicklung seit 2016:<table><tr><td></td><td>CH</td><td>NW</td></tr><tr><td>2016:</td><td>+1,5 %</td><td>-3.6 %</td></tr><tr><td>2017:</td><td>+1,0 %</td><td>-1.2 %</td></tr><tr><td>2018:</td><td>+3,6 %</td><td>+1.3 %</td></tr><tr><td>2019:</td><td>+1,0 %</td><td>-1.3 %</td></tr><tr><td>2020:</td><td>-2.8 %</td><td>-5.3 %</td></tr><tr><td>2021p:</td><td>+6.7 %</td><td>+10.2 %</td></tr></table>		CH	NW	2016:	+1,5 %	-3.6 %	2017:	+1,0 %	-1.2 %	2018:	+3,6 %	+1.3 %	2019:	+1,0 %	-1.3 %	2020:	-2.8 %	-5.3 %	2021p:	+6.7 %	+10.2 %	• Ø-jährliche Wachstumsrate des kantonalen Brutto-Inland-Produkts (BIP) ist höher als Ø-jährliche Wachstumsrate des gesamtschweizerischen BIP <i>Hinweis: Um die wenig erfreuliche Performance, welche Nidwalden gemäss dieser Statistik aufweist, erklären und interpretieren zu können, hat die VD Kontakt mit dem BFS aufgenommen. Dabei zeigte sich, dass das BFS die kantonalen BIPs nicht rechnerisch erhebt. Vielmehr schätzt das BFS das BIP in einem ersten Schritt auf Regionaler Ebene (Zentralschweiz) und bricht die Resultate dann anhand von verschiedenen Faktoren (insbesondere Beschäftigung) auf die Kantone herunter. Das BFS arbeitet derzeit daran, die kantonale BIP-Statistik zu revidieren und aussagekräftiger zu machen.</i>
	CH	NW																						
2016:	+1,5 %	-3.6 %																						
2017:	+1,0 %	-1.2 %																						
2018:	+3,6 %	+1.3 %																						
2019:	+1,0 %	-1.3 %																						
2020:	-2.8 %	-5.3 %																						
2021p:	+6.7 %	+10.2 %																						
• Arbeitsstandort	• Die Anzahl der Beschäftigten steigt bis im Jahr 2024 auf 25'000 (Basis 2016: 23'489) • Die Arbeitslosenquote im Kanton Nidwalden bleibt deutlich unter der Arbeitslosenquote der gesamten Schweiz	• Die aktuellsten Beschäftigungszahlen stammen aus dem Jahr 2021. Entwicklung Anzahl Beschäftigte seit 2016:<table><tr><td>2016:</td><td>23'462</td></tr><tr><td>2017:</td><td>23'777 (+1.3 %)</td></tr><tr><td>2018:</td><td>24'418 (+2.7 %)</td></tr><tr><td>2019:</td><td>24'606 (+0.8 %)</td></tr><tr><td>2020:</td><td>24'149 (-1.9 %)</td></tr><tr><td>2021:</td><td>24'316 (+0.7 %)</td></tr></table> • Ziel erreicht. Durchschnittliche Arbeitslosenquote 2023:<table><tr><td>NW:</td><td>0.7 %</td></tr><tr><td>CH:</td><td>2.0 %</td></tr></table>	2016:	23'462	2017:	23'777 (+1.3 %)	2018:	24'418 (+2.7 %)	2019:	24'606 (+0.8 %)	2020:	24'149 (-1.9 %)	2021:	24'316 (+0.7 %)	NW:	0.7 %	CH:	2.0 %	• Weitere Zunahme der Beschäftigten im Kanton Nidwalden. • Arbeitslosenquote NW bleibt deutlich unter der Arbeitslosenquote CH.					
2016:	23'462																							
2017:	23'777 (+1.3 %)																							
2018:	24'418 (+2.7 %)																							
2019:	24'606 (+0.8 %)																							
2020:	24'149 (-1.9 %)																							
2021:	24'316 (+0.7 %)																							
NW:	0.7 %																							
CH:	2.0 %																							
• Weiterentwicklung touristisches Angebot • Koordination und Zusammenarbeit der touristischen Leistungsträger • Kantonsübergreifende Koordination und Zusammenarbeit im Tourismus • Leistungsvereinbarung mit Nidwalden Tourismus	• Realisierung von 6 wertschöpfungssteigernden kantonalen NRP-Projekten im Tourismusbereich • Realisierung von 6 wertschöpfungssteigernden interkantonalen NRP-Projekten im Tourismusbereich • Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Nidwalden Tourismus	• In der NRP-Umsetzungsperiode 2020–2023 wurden insgesamt 15 kantonale touristische NRP-Projekt bewilligt. • In der NRP-Umsetzungsperiode 2020–2023 wurden insgesamt 12 interkantonale touristische NRP-Projekt bewilligt. • Die Zusammenarbeit mit Nidwalden Tourismus verläuft sehr gut. Die zentralen Eckpunkte der Zusammenarbeit sind in einer öffentlich zugänglichen Leistungsvereinbarung festgehalten.	• 2 kantonale NRP-Projekte im Tourismusbereich. • 2 interkantonale NRP-Projekte im Tourismusbereich. • Die Zusammenarbeit mit Nidwalden Tourismus bleibt konstruktiv und erfolgreich.																					

3.3 Querschnittsprojekte

3.3.1 Informatik

Die Informatikstrategie des Kantons Nidwalden ist entwickelt, beschlossen und weitestgehend umgesetzt (inkl. Lern- und Leitziele). Die Online-Schnittstelle zum Bürger ist insbesondere mit Informationen, E-Tax und E-Service weiterentwickelt.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
• Informatikstrategie Kanton und Gemeinden: gemeinsame Strategie statt je eigener Strategien Umgang mit dem «Dienstleister ILZ» ist geklärt	• Neue Interkantonale Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ) ist vom Regierungsrat verabschiedet.	• Die ISK ist gewählt und hat ihre Arbeit im 4. Quartal 2023 aufgenommen. Die Genehmigung des Geschäftsreglements ist noch ausstehend.	• Informatikstrategiekommission (ISK) ist gewählt und hat ihre Arbeit aufgenommen. • Die beiden Regierungen haben das Geschäftsreglement auf Antrag der ISK genehmigt.
• Online-Schnittstelle zum Bürger: Information, E-Tax, E-Service (Bürger-Portal)	• Konzepte entwickelt und teilweise umgesetzt	• Projekt Steuerportal 2.0 befindet sich in der Umsetzung.	• Steuerportal: Das Erweiterungsprojekt erreicht die Meilensteine für die Entwicklung (Phase Realisierung).

3.3.2 Staatsquote

Die Staatsquote ist stabil zu halten, indem bei einem kantonalen Steuerfuss der natürlichen Personen von 2.66 Einheiten (Einkommens- und Vermögenssteuer) sowie einem Gewinnsteuersatz von 5.1 % bis 2024 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erreicht werden soll.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Finanzen • Jährliches Budget unter Einhaltung der Ausgaben- und Schuldenbremse gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes	• Rechnungsabschlüsse sind ausgeglichen	• Rechnung 2023 schliesst mit einem operativen Ergebnis von minus 0.2 Mio. Franken beinahe ausgeglichen ab.	(siehe Zielwert VJP)

3.3.3 Lohnentwicklung in der kantonalen Verwaltung

Die Lohnstruktur des Kantons Nidwalden bewegt sich seit Jahren leicht unter dem Mittelwert der Zentralschweizer Kantone. Er liegt aktuell (31.12.2018) bei rund 98 %. Dieser Wert soll sich in den nächsten Jahren schrittweise an den Zentralschweizer Durchschnitt angleichen.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Attraktivität als Arbeitgeber - Auch für bestehende Mitarbeitende soll eine Lohnentwicklung möglich sein - Löhne bewegen sich gesamthaft im Bereich des zentralschweizerischen Mittels und können mit der Lohnentwicklung mithalten	- Die kantonale Lohnstruktur erreicht über alle Funktionen in der Summe (gesamthaft) den Mittelwert von 100 % (Basis: Lohnvergleich Perinnova). - Im Budget und beim Antrag an den Landrat wird der Lohnentwicklung genügend Rechnung getragen.	2023 lag der Wert bei 98.3 % und damit tiefer als 2022 (98.9 %). Ziel nicht erreicht.	Der Zielwert 2023 liegt höher als der Wert 2022.

3.3.4 Umweltstrategie

Der Kanton hat eine Umweltstrategie mit klaren etappenweisen Zielen zu definieren. Die Herausforderungen infolge des Klimawandels und auch der Zielsetzungen der eidgenössischen Energiestrategie 2050 betreffen mehrere Handlungsfelder.

Bausteine VJP	Zielwert VJP	Aktueller Zielerreichungsgrad	Zielwert 2023
Stossrichtung und Massnahmen - Handlungsbedarf «Klima» ist definiert - Der Kanton stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels (Risiken und Chancen) aktiv und vorausschauend.	- Umsetzungskonzept ist erstellt und erste Massnahmen werden umgesetzt. - Teilrevision Umweltschutzgesetzgebung ist bis Ende 2022 durch Regierungsrat verabschiedet.	- Ziele teilweise erreicht. Im November 2023 wurde die Ergebnisse der zur Klimastrategie durchgeführten Workshops dem RR vorgestellt und von ihm als Grundlage für die Diskussion in einer Echogruppe mit Gemeinden, Parteien und Verbänden vor der Vernehmlassung freigegeben. - Welche Massnahmen schnell umgesetzt werden können, wird sich im Rahmen der Vernehmlassung zeigen. - Ziel nicht erreicht. Der Grundsatzentscheid wurde von der Regierung verabschiedet. Gemäss diesem sollen allenfalls notwendige Rahmenbestimmungen zur Umsetzung der Klimamassnahmen in die Umweltschutzgesetzgebung abgewartet werden. Da dafür die Ergebnisse der Klimastrategie abgewartet werden müssen, wird der Entwurf der Teilrevision erst auf 2025 vorliegen.	- Kantonale Klimastrategie mit Zielen, Handlungsfelder inkl. Vorbildfunktion, kontrollierbaren Absenkpfeilen und priorisiertem Massnahmenkatalog ist von RR verabschiedet. - Die Umsetzung der ersten zeitlich priorisierten Massnahmen ist vorbereitet. - Grundsatzentscheid zur Teilrevision der Umweltschutzgesetzgebung ist verabschiedet. - Entwurf Teilrevision ist ausgearbeitet.



4 Tabellenteil

4.1 Finanzdirektion

4.1.1 Finanzverwaltung

Finanzausgleichsbeiträge der Gemeinden

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beckenried	2'614'540	2'820'806	2'230'111	2'467'954	2'507'015	2'673'290
Buochs	3'854'112	4'160'654	3'637'407	3'481'408	3'633'436	3'621'781
Dallenwil	2'602'972	2'684'232	2'640'782	2'493'240	2'425'258	2'692'542
Emmetten	563'695	943'361	1'007'044	972'687	1'200'500	594'173
Ennetbürgen	–	–	–	–	–	–
Ennetmoos	1'889'355	2'377'567	2'175'046	2'265'290	2'250'102	2'674'751
Hergiswil	205'824	174'413	174'413	168'053	146'066	122'929
Oberdorf	3'883'124	3'794'496	3'380'022	3'770'756	3'003'993	3'196'519
Stans	1'631	192'642	–	109'091	515'132	497'368
Stansstad	–	–	–	–	–	–
Wolfenschiessen	3'937'221	3'935'085	3'948'762	3'872'744	3'916'082	3'815'044
Beiträge total	19'552'474	21'083'256	19'193'587	19'601'223	19'597'584	19'888'397

Beiträge der steuerstarken Gemeinden

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ennetbürgen	312'658	244'357	319'833	291'652	–	–
Hergiswil	8'894'227	10'880'004	10'578'219	11'622'465	11'507'991	12'660'725
Stans	638'888	–	–	–	493'515	650'066
Stansstad	770'171	512'475	590'263	950'817	839'275	448'000
Beiträge total	10'615'944	11'636'836	11'488'315	12'864'934	12'840'781	13'758'791

Hinweis: weitere Informationen unter «Kennzahlen Finanzausgleich 2023» auf www.nw.ch

Verschuldung der Gemeinden (in CHF I'000)

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beckenried	8'666	11'961	13'658	14'706	13'589	Zahlen erst ab Mai 2024 verfügbar
Buochs	10'339	9'495	7'680	5'844	3'142	
Dallenwil	2'154	3'422	4'324	4'241	4'325	
Emmetten	6'569	5'507	4'355	2'388	632	
Ennetbürgen	-4'209	-6'853	-6'324	-6'020	-5'020	
Ennetmoos	1'542	770	-592	-1'896	-5'766	
Hergiswil	-11'775	-6'689	2'216	-5'447	-12'404	
Oberdorf	-1'576	-1'463	305	-295	212	
Stans	12'342	9'209	7'237	9'554	20'273	
Stansstad	1'764	617	923	5'241	6'834	
Wolfenschiessen	12'616	13'700	12'707	9'858	8'211	
Total	38'433	39'676	46'488	38'174	34'028	

Verschuldung der Gemeinden (pro Kopf in CHF)

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beckenried	2'359	3'242	3'657	3'947	3'626	Zahlen erst ab Mai 2024 verfügbar
Buochs	1'938	1'794	1'445	1'081	572	
Dallenwil	1'167	1'871	1'578	2'284	2'343	
Emmetten	4'537	3'790	2'804	1'494	389	
Ennetbürgen	-884	-1'443	-1'310	-1'181	-967	
Ennetmoos	702	353	-265	-834	-2'493	
Hergiswil	-2'037	-1'158	379	-937	-2'060	
Oberdorf	-503	-468	99	-96	69	
Stans	1'490	1'131	895	1'186	2'517	
Stansstad	385	134	196	1'087	1'417	
Wolfenschiessen	5'996	6'530	5'983	4'697	3'884	
Total	891	1'434	1'072	871	768	

Hinweis: weitere Informationen in der Gemeindefinanzstatistik auf www.nw.ch**Staatsquote Nidwalden**

Staatsquote	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 prov.
Gesamtausgaben Kanton und Gemeinden (in Mio. TCHF)	452	466	469	460	477	499	542	542	553	600
BIP NW (in Mio. TCH)	2'744	2'883	2'965	3'178	3'064	3'027	3'065	3'026	2'866	3'159
Staatsquote	16.5 %	16.2 %	15.8 %	14.5 %	15.6 %	16.5 %	17.7 %	17.9 %	19.3 %	19.0 %

Hinweis: Das BFS hat am 27.10.2023 die provisorischen Daten 2021 publiziert

Lotteriewesen 2023 (Institution 2372)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2372.4130.00	Landeslotterie und Zahlenlotto	–	2'951'208.00
2372.4130.01	Landeslotterie und Zahlenlotto für Spielsuchtabgabe	–	22'367.90
2372.4210.00	Lotteriebewilligungsgebühren	–	950.00
2372.3980.01	Zuweisung an Sportfonds 30 %	885'647.40	–
2372.3980.02	Zuweisung an Denkmalpflegefonds 25 %	738'039.50	–
2372.3980.03	Zuweisung an Kulturfonds 35 %	1'033'255.30	–
2372.3980.04	Zuweisung an Fonds Spielsucht	22'367.90	–
2372.3980.05	Zuweisung an Lotteriefonds 10 %	295'215.80	–
Total		2'974'525.90	2'974'525.90

Lotteriefonds 2023 (Institution 2148)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2148.3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	204'000.00	–
2148.4409.00	Zinsen Fonds	–	1'617.45
2148.4980.00	Landeslotterie für weitere gemeinnützige und wohltätige Zwecke	–	295'215.80
Total		204'000.00	296'833.25
2148.3511.00	Einlagen in Lotteriefonds	92'833.25	–
2148.4511.00	Entnahmen aus Lotteriefonds	–	–
Total		296'833.25	296'833.25

Fondskapitalvergleich

	Veränderung	Saldo
Fondskapital per Ende 2023	92'833.25	416'324.75
Fondskapital per Ende 2022	59'173.70	323'491.50
Fondskapital per Ende 2021	102'711.20	264'317.80

Sport-Fonds 2023 (Institution 2513)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2513.3199.00	Nidwaldner Sportpreis	24'999.65	–
2513.3636.00	Sportanlagen	38'179.65	–
2513.3636.01	Sportgeräte	22'811.22	–
2513.3636.02	Sportveranstaltungen	43'133.75	–
2513.3636.03	Sportvereine und -verbände an subventionsberechtigte Betriebskosten	324'607.02	–
2513.3636.04	Sportförderungsprojekte	85'471.20	–
2513.3637.00	Leistungssportförderung	265'482.90	–
2513.4409.00	Zinsen Sportfonds	–	2'240.70
2513.4632.00	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	–	5'798.40
2513.4980.00	Landeslotterie und Zahlenlotto	–	885'647.40
Total		804'685.39	893'686.50
2513.3511.00	Einlage Sportfonds	89'001.11	–
2513.4511.00	Entnahme Sportfonds	–	–
Total		893'686.50	893'686.50

Fondskapitalvergleich

	Veränderung	Saldo
Fondskapital per Ende 2023	89'001.11	537'145.09
Fondskapital per Ende 2022	61'768.09	448'143.98
Fondskapital per Ende 2021	-9'911.51	386'375.89

Fonds Spielsucht 2023 (Institution 2982)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2982.3636.03	Spielsuchtfonds (SF)	12'992.00	–
2982.4980.00	Landeslotterie und Zahlenlotto (SF)	–	22'367.90
Total		12'992.00	22'367.90
2982.3501.00	Einlage Fonds Spielsucht (SF)	9'375.90	–
2982.4501.00	Entnahme Fonds Spielsucht (SF)	–	–
Total		22'367.90	22'367.90

Fondskapitalvergleich

	Veränderung	Saldo
Fondskapital per Ende 2023	9'375.90	77'466.30
Fondskapital per Ende 2022	8'513.60	68'090.40
Fondskapital per Ende 2021	3'873.20	59'576.80

Kulturfonds 2023 (Institution 2593)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2593.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	92'571.20	–
2593.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	7'371.45	–
2593.3051.00	AG-Beiträge an eigene Pensionskasse	10'456.20	–
2593.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	662.50	–
2593.3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	195.65	–
2593.3130.00	Durchführung von Wettbewerben	6'620.25	–
2593.3170.00	Reisekosten und Spesen	1'697.15	–
2593.3199.00	Übriger Betriebsaufwand	534.80	–
2593.3614.80	Informatik	1'910.00	–
2593.3636.00	Aktuelles Kulturschaffen	190'609.00	–
2593.3636.01	Mitgliedschaften, Leistungsvereinbarungen	211'000.00	–
2593.3636.02	Buchprojektierungen	54'604.90	–
2593.3910.01	Dienste Personalamt und Finanzverwaltung	2'000.00	–
2593.3980.01	Kantonsbibliothek	81'126.55	–
2593.3980.02	Museum	391'082.96	–
2593.3980.03	Amt für Kultur	732.35	–
2593.4409.00	Zinsen Kulturfonds	–	8'169.05
2593.4980.00	Landeslotterie und Zahlenlotto	–	1'033'255.30
Total		1'053'174.96	1'041'424.35
2593.3511.00	Einlage Kulturfonds	–	–
2593.4511.00	Entnahme Kulturfonds	–	11'750.61
Total		1'053'174.96	1'053'174.96

Fondskapitalvergleich

	Veränderung	Saldo
Fondskapital per Ende 2023	-11'750.61	1'622'058.83
Fondskapital per Ende 2022	128'988.31	1'633'809.44
Fondskapital per Ende 2021	-206'250.88	1'504'821.13

Denkmalpflegefonds 2023 (Institution 2594)**Erfolgsrechnung**

Nummer	Bereich	Aufwand	Ertrag
2594.3130.00	Archäologische Rettungsgrabungen	263'661.68	–
2594.3637.00	Private zur Erhaltung von Denkmälern und Kulturgütern	307'067.00	–
2594.4409.00	Zinsen Denkmalpflegefonds	–	17'958.95
2594.4610.00	Bund an heimatgeschützwürdige Objekte	–	299'000.00
2594.4980.00	Landeslotterie und Zahlenlotto	–	738'039.50
Total		570'728.68	1'054'998.45
2594.3511.00	Einlage Denkmalpflegefonds	484'269.77	–
2594.4511.00	Entnahme Denkmalpflegefonds	–	–
Total		1'054'998.45	1'054'998.45

Fondskapitalvergleich

	Veränderung	Saldo
Fondskapital per Ende 2023	484'269.77	4'076'064.40
Fondskapital per Ende 2022	834'812.25	3'591'794.63
Fondskapital per Ende 2021	-333'096.15	2'756'982.38

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beckenried	4.45	4.45	4.45	4.45	4.45	4.45
Buochs	5.03	5.03	5.03	5.03	5.03	4.93*
Dallenwil	4.93*	5.03	4.83	4.53*	4.83	4.83
Emmetten	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88
Ennetbürgen	4.36	4.26	4.16	4.16	4.16	4.16
Ennetmoos	4.98	4.86	4.86	4.86	4.46*	4.66
Hergiswil	4.13 *	4.19*	4.15	4.15	4.00*	4.05*
Oberdorf	4.71 *	4.41 *	4.66	4.66	4.66	4.66
Stans	5.11	5.11	5.11	5.11	5.01*	4.81*
Stansstad	4.43	4.43	4.43	4.43	4.43	4.43
Wolfenschiessen	5.16	4.81	5.16	5.16	5.16	5.16

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
alle Gemeinden	6.0%	6.0%	6.0%	5.1%	5.1%	5.1%

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beckenried	107.8	107.8	107.2	107.2	111.2	109.9
Buochs	121.8	121.8	121.2	121.2	125.7	121.7
Dallenwil	119.3	119.4	116.4	109.1	120.7	119.3
Emmetten	118.1	118.1	117.6	117.5	122.0	120.6
Ennetbürgen	105.5	105.6	100.2	100.2	103.9	102.7
Ennetmoos	120.5	120.6	117.1	117.1	111.4	115.0
Hergiswil	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Oberdorf	114.0	114.0	112.3	112.2	116.5	115.0
Stans	123.7	123.7	123.1	123.1	125.2	118.8
Stansstad	107.2	107.3	106.7	106.7	110.7	109.4
Wolfenschiessen	124.9	125.0	124.3	124.4	128.9	127.5

Gemeinden	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufgrund der festen Gewinnsteuer beträgt der Steuerfussindex juristischer Personen in allen Gemeinden 100.						

Nachsteuerverfügungen, Erlasse, Bussen

Kantons- und Gemeindesteuern

	2022		2023	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Nachsteuerverfügungen	379	1'988'412	89	76'599
Bussenfestsetzungen				
– Strafsteuerverfahren				
– vollendete Hinterziehung	37	230'653	20	479'210
– versuchte Hinterziehung	–	–	1	–
– Ordnungsbussen (> CHF 1'000)	159	406'600	796	703'100
Steuererlassgesuche (behandelt)				
– Kantons- und Gemeindesteuern	25	95'029	60	121'138
– Sondersteuern-Kapitalgewinne	–	–	1	1'509
– Quellensteuern	–	–	0	0
– Grundstückgewinnsteuer	–	–	1	2'680
– Ordnungsbussen	–	–	–	–
Erlasse gutgeheissen				
– Kantons- und Gemeindesteuern	17	21'038	47	79'180
– Sondersteuern	–	–	1	1'509
– Quellensteuern	–	–	–	–
– Grundstückgewinnsteuer	–	–	1	2'680

Direkte Bundessteuer

	2022		2023	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Nachsteuerverfügungen	366	1'375'391	91	39'980
Bussenfestsetzungen				
– Strafsteuerverfahren				
– vollendete Hinterziehung	31	105'311	19	371'950
– versuchte Hinterziehung	–	–	1	0
Steuererlassgesuche (behandelt)	15	495'548	39	13'195
Erlasse gutgeheissen	10	1'245	29	11'230

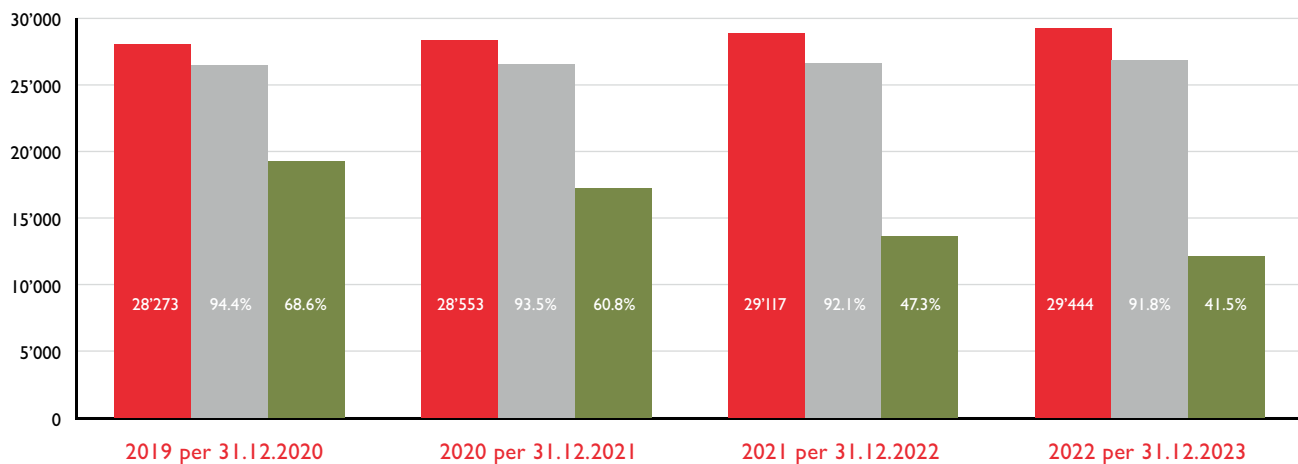
Einmalige Steuern

	2022		2023	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Erbschafts- und Schenkungssteuern	272	3'397'750	265	3'571'735
Grundstückgewinnsteuern	710	13'919'740	451	19'338'349
Kapitalleistungen aus Vorsorge	1'962	5'751'785	1'726	6'684'826

Veranlagungsstand natürliche Personen

Steuerperiode 2019 bis 2022

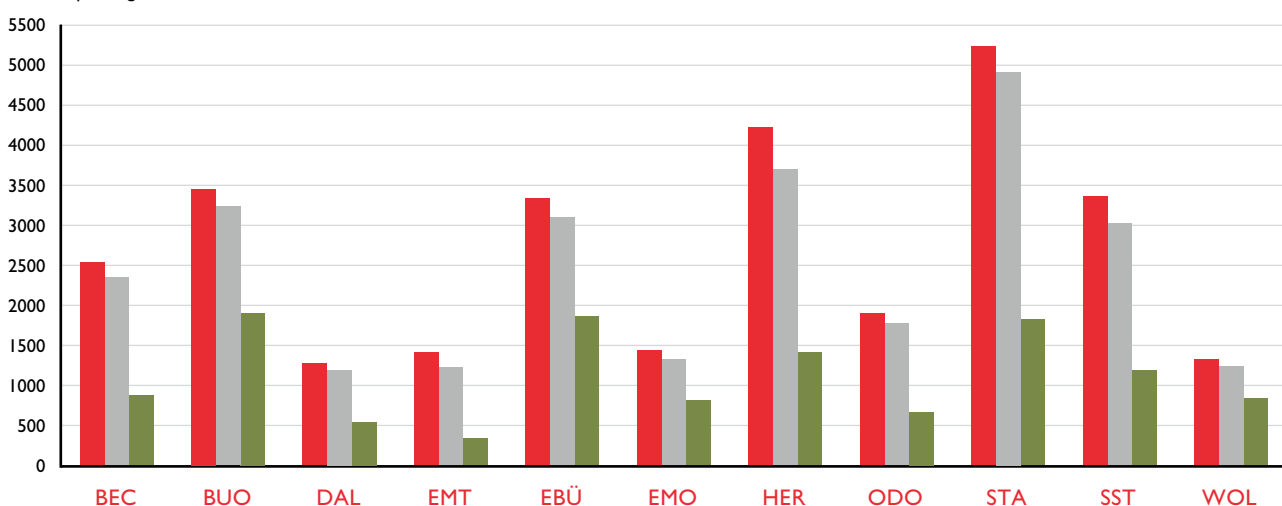
Anzahl Steuerpflichtige



■ steuerpflichtige Personen ■ Steuererklärung eingereicht ■ veranlagt

Steuerperiode 2022

Anzahl Steuerpflichtige

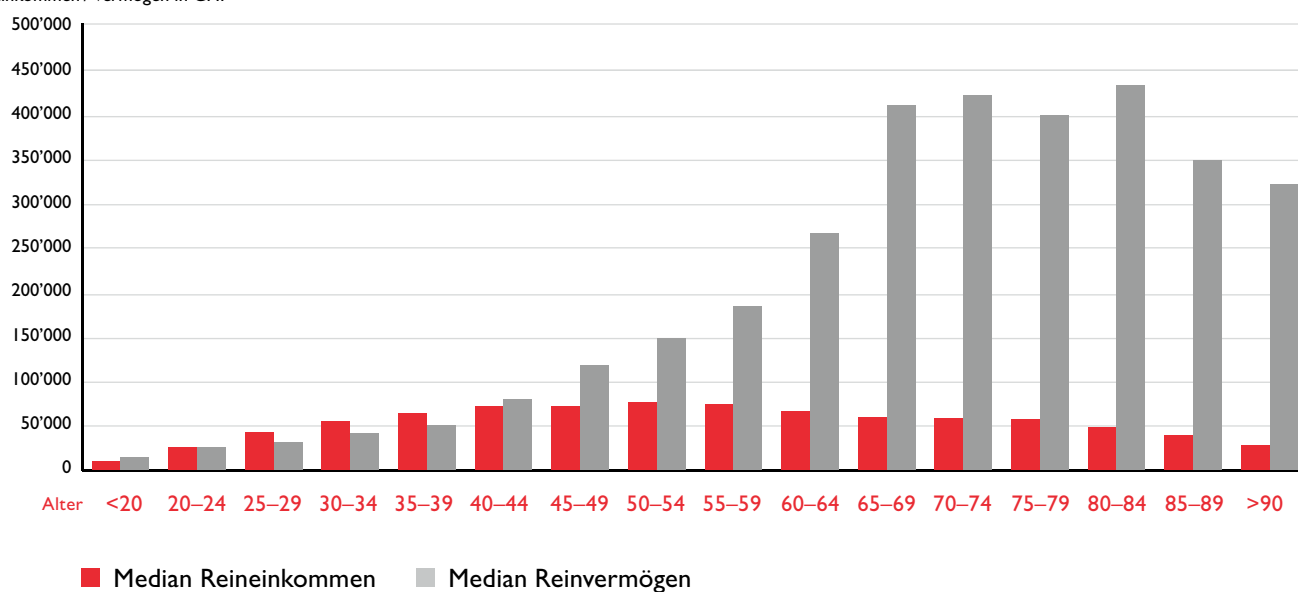


■ steuerpflichtige Personen ■ Steuererklärung eingereicht ■ veranlagt

Einkommens- und Vermögensverteilung

Steuerperiode 2022

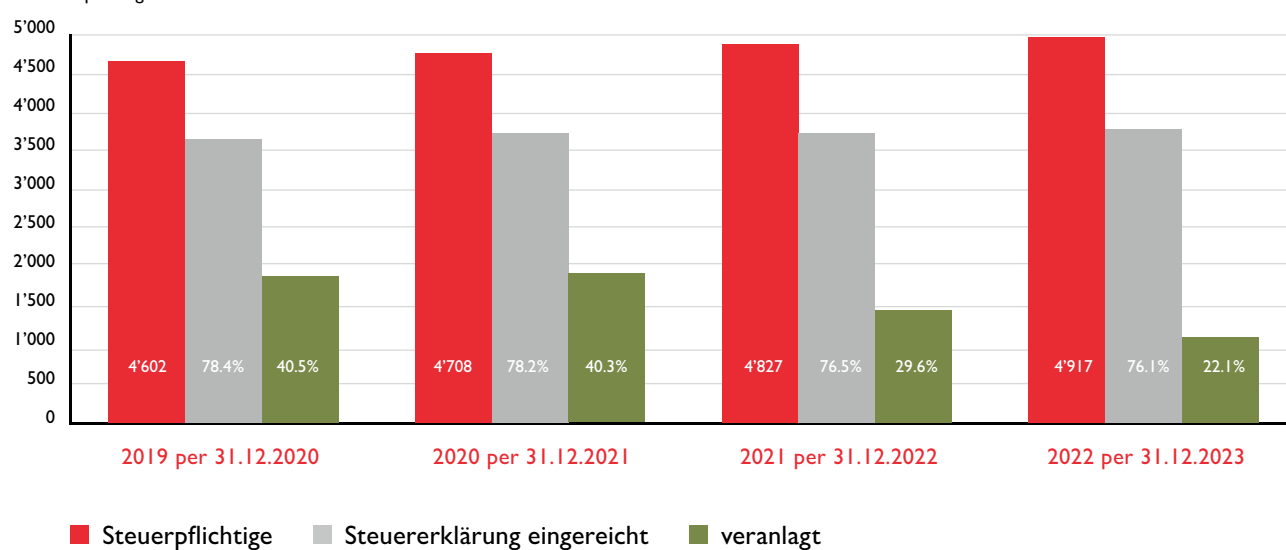
Einkommen / Vermögen in CHF



Veranlagungsstand juristische Personen

Steuerperiode 2019 bis 2022

Anzahl Steuerpflichtige



Wertschriften-Kontrolle

Im Vergleich mit den Vorjahren hat die Abteilung Wertschriften-Kontrolle die folgenden Rückerstattungsanträge behandelt.

	2021	2022	2023
Wertschriftenverzeichnisse (VST-Betrag)	184'036'858	164'199'585	182'148'655
Anzahl Eingänge:	24'028	24'067	26'316
– bearbeitet*	19'162	18'281	19'197
– pendent	4'866	5'786	5'119
Erbenanträge (ausbezahlte VST)	1'108'005	1'667'286	34'806
Anzahl Eingänge:	36	28	11
– bearbeitet	28	28	11
– pendent	8	–	–
Steuerrückbehalt USA (ausbezahlter Rückbehalt)	187'981	249'764	121'618
Anzahl Verrechnungen (ab 2023)	295	224	236
Pauschale Steueranrechnung	2'349'043	10'612'930	10'456'577
Anzahl Verrechnungen (ab 2023)	575	874	783
ausl. Quellensteuerformulare Anzahl Verrechnungen (ab 2023)	151	188	227

* davon 883 von Gemeindesteuerämtern bearbeitet (Vorjahr 1'881)

Steuerbezug

Kantons- und Gemeindesteuern

Buchhaltungszahlen	2021	2022	2023
Steuerertrag total	309'046'157	324'606'957	312'792'355
Steuerertrag natürliche Personen	267'481'222	270'364'618	276'385'820
Steuerertrag juristische Personen	41'564'935	54'242'339	36'406'535
Steuerausstand netto	-26'856'781	-27'244'779	-48'421'493
Abschreibungen	1'968'985	2'961'929	1'800'339
Vergütungszins (laufendes Jahr)	5'305	26'137	30'977

Inkassomassnahmen	2021 (Anzahl)	2022 (Anzahl)	2023 (Anzahl)
1. Mahnung	5'651	6'217	6'304
2. Mahnung	3'018	2'983	3'332
Eingeleitete Betreibungen	719	679	686
Laufende Konkursverfahren	64	60	70

Direkte Bundessteuer

Buchhaltungszahlen	2021	2022	2023
Steuerertrag total*	173'741'964	207'482'209	186'274'343
Steuerertrag natürliche Personen	104'772'965	104'088'395	107'917'180
Steuerertrag juristische Personen	68'968'999	103'393'814	78'357'163
Steuerausstand	8'046'935	7'864'694	7'692'948
Abschreibungen	639'949	2'117'345	219'152
Abschreibungen in %	0.37 %	1.02 %	0.12 %

* exkl. Quellensteuern und Nach-/Strafsteuern

Inkassomassnahmen	2021 (Anzahl)	2022 (Anzahl)	2023 (Anzahl)
1. Mahnung	3'765	4'236	3'914
2. Mahnung	1'506	1'629	1'579
Eingeleitete Betreibungen	406	429	428
Laufende Konkursverfahren	32	29	27

Güterschatzung

Steueramtliche Schätzungen	2021 (Anzahl)	2022 (Anzahl)	2023 (Anzahl)
Güterschätzungen	1'636	1'457	942
Einsprachen	2	2	–
Einsprachen erledigt	1	2	–

Schätzungen für Dritte	2021 (Anzahl)	2022 (Anzahl)	2023 (Anzahl)
Verkehrswertschätzungen	36	24	14

Pauschalbesteuerte**Besteuerung nach Aufwand gemäss Art. 16 StG**

Steuerjahr	2020	2021	2022	2023
Anzahl Personen	51	53	65	71

Kantons- und Gemeindesteuern

Die Steuerperioden 2022 und 2023 lassen aufgrund des gegenwärtigen Veranlagungsstandes keine abschliessenden Vergleiche zu. Die untenstehenden Zahlen basieren deshalb auf den Steuerperioden 2020 und 2021.

Die Zahlen der Steuerperiode 2020 können vom Rechenschaftsbericht 2022 abweichen. Diese sind aktualisiert worden aufgrund neu vorhandener Datengrundlagen und um die Vergleichbarkeit mit der neuesten Steuerperiode sicherzustellen.

Kanton Nidwalden

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'623	5.3	63'266	0.0	1'656	5.3	67'141	0.0
1 – 50'999	14'120	46.3	26'295'436	11.6	14'199	45.6	26'257'839	11.0
51'000 – 80'999	7'220	23.7	42'658'242	18.8	7'466	24.0	43'946'055	18.4
81'000 – 100'999	2'602	8.5	23'476'860	10.4	2'754	8.8	24'835'721	10.4
101'000 – 150'999	2'853	9.3	36'617'974	16.2	2'847	9.1	36'371'578	15.2
151'000 – 200'999	830	2.7	15'616'227	6.9	885	2.8	16'681'866	7.0
201'000 – 250'999	365	1.2	9'341'561	4.1	368	1.2	9'458'752	4.0
251'000 – 300'999	201	0.7	6'280'318	2.8	213	0.7	6'432'915	2.7
301'000 –	704	2.3	66'186'162	29.2	782	2.5	75'329'492	31.5
Total	30'518	100.0	226'536'045	100.0	31'170	100.0	239'381'359	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	10'068	33	513	0.0	10'361	33.2	931	0.0
1 – 101'000	5'063	16.6	226'547	0.5	5'273	16.9	243'836	0.5
101'000 – 500'999	5'668	18.6	1'222'242	2.8	5'842	18.7	1'299'769	2.9
501'000 – 1'000'999	3'902	12.8	1'610'229	3.7	3'929	12.6	1'687'678	3.7
1'001'000 – 5'000'999	4'883	16.0	6'501'934	15.0	4'843	15.5	6'709'136	14.9
5'001'000 –	936	3.1	33'675'902	77.9	922	3.0	35'130'211	77.9
Total	30'520	100	43'237'367	100.0	31'170	100	45'071'561	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Beckenried

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer- betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer- betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	130	4.9	4'950	0.0	158	5.9	5'850	0.0
1 – 50'999	1'251	47.5	2'288'404	14.0	1'230	45.6	2'207'434	10.4
51'000 – 80'999	591	22.5	3'355'919	20.5	626	23.2	3'551'847	16.8
81'000 – 100'999	228	8.7	1'930'018	11.8	249	9.2	2'168'535	10.2
101'000 – 150'999	271	10.3	3'425'835	20.9	257	9.5	3'209'491	15.2
151'000 – 200'999	63	2.4	1'221'249	7.4	68	2.5	1'346'661	6.4
201'000 – 250'999	33	1.3	802'605	4.9	27	1.0	762'642	3.6
251'000 – 300'999	14	0.5	498'963	3.0	20	0.7	556'289	2.6
301'000 –	50	1.9	2'869'551	17.5	63	2.3	7'371'964	34.8
Total	2'631	100	16'397'493	100	2'698	100	21'180'712	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	738	28.1	-	0.0	790	29.3	-	0.0
1 – 101'000	442	16.8	18'856	1.3	461	17.1	21'105	1.4
101'000 – 500'999	486	18.5	97'294	6.8	503	18.6	106'286	7.2
501'000 – 1'000'999	382	14.5	141'857	9.9	385	14.3	157'798	10.7
1'001'000 – 5'000'999	531	20.2	639'058	44.4	511	18.9	666'483	45.4
5'001'000 –	52	2.0	541'015	37.6	48	1.8	517'134	35.2
Total	2'631	100.0	1'438'079	100.0	2'698	100.0	1'468'806	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Buochs

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	120	3.4	5'838	0.0	108	3.0	5'173	0.0
1 – 50'999	1'697	48.1	3'426'449	15.9	1'750	48.0	3'480'230	15.3
51'000 – 80'999	917	26.0	5'743'780	26.7	956	26.2	5'995'950	26.4
81'000 – 100'999	306	8.7	2'934'290	13.6	344	9.4	3'306'142	14.5
101'000 – 150'999	316	9.0	4'421'448	20.5	299	8.2	4'035'802	17.7
151'000 – 200'999	83	2.4	1'730'965	8.0	98	2.7	1'875'435	8.2
201'000 – 250'999	36	1.0	943'019	4.4	22	0.6	646'191	2.8
251'000 – 300'999	14	0.4	365'488	1.7	16	0.4	518'654	2.3
301'000 –	36	1.0	1'977'178	9.2	56	1.5	2'874'277	12.6
Total	3'525	100	21'548'455	100	3'649	100	22'737'854	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'278	36.3	-	0.0	1'337	36.6	-	0.0
1 – 101'000	542	15.4	26'660	1.6	593	16.3	28'637	1.7
101'000 – 500'999	650	18.4	149'603	9.1	656	18.0	156'159	9.0
501'000 – 1'000'999	457	13.0	196'283	12.0	457	12.5	213'906	12.4
1'001'000 – 5'000'999	543	15.4	737'085	45.0	554	15.2	747'199	43.3
5'001'000 –	55	1.6	530'098	32.3	52	1.4	580'691	33.6
Total	3'525	100.0	1'639'729	100.0	3'649	100.0	1'726'591	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Dallenwil

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	85	6.3	2'550	0.0	85	6.3	2'300	0.0
1 – 50'999	721	53.5	1'253'194	19.7	713	52.9	1'205'597	20.2
51'000 – 80'999	304	22.6	1'792'854	28.1	288	21.3	1'596'297	26.8
81'000 – 100'999	99	7.3	919'476	14.4	103	7.6	879'600	14.7
101'000 – 150'999	95	7.0	1'324'072	20.8	117	8.7	1'374'184	23.0
151'000 – 200'999	20	1.5	381'018	6.0	30	2.2	526'743	8.8
201'000 – 250'999	7	0.5	169'376	2.7	7	0.5	168'297	2.8
251'000 – 300'999	4	0.3	98'267	1.5	2	0.1	70'743	1.2
301'000 –	13	1.0	432'690	6.8	4	0.3	140'189	2.4
Total	1'348	100	6'373'497	100	1'349	100	5'963'951	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	430	31.9	-	0.0	421	31.2	-	0.0
1 – 101'000	238	17.7	11'169	2.7	239	17.7	11'566	2.8
101'000 – 500'999	292	21.7	56'597	13.8	297	22.0	57'634	14.1
501'000 – 1'000'999	197	14.6	76'783	18.7	184	13.6	67'296	16.4
1'001'000 – 5'000'999	182	13.5	214'136	52.2	200	14.8	227'772	55.6
5'001'000 –	9	0.7	51'795	12.6	8	0.6	45'585	11.1
Total	1'348	100.0	410'482	100.0	1'349	100.0	409'853	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Emmetten

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	123	8.6	2'350	0.0	149	9.8	3'268	0.0
1 – 50'999	786	55.0	1'188'897	14.6	793	52.1	1'241'323	15.0
51'000 – 80'999	282	19.7	1'758'863	21.5	302	19.8	1'890'179	22.8
81'000 – 100'999	75	5.3	713'777	8.7	102	6.7	1'018'137	12.3
101'000 – 150'999	98	6.9	1'293'587	15.8	98	6.4	1'348'462	16.3
151'000 – 200'999	22	1.5	421'836	5.2	32	2.1	648'841	7.8
201'000 – 250'999	15	1.1	405'790	5.0	11	0.7	317'824	3.8
251'000 – 300'999	7	0.5	269'709	3.3	12	0.8	452'151	5.5
301'000 –	20	1.4	2'115'510	25.9	23	1.5	1'376'027	16.6
Total	1'428	100	8'170'319	100	1'522	100	8'296'212	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	356	24.9	-	0.0	418	27.5	-	0.0
1 – 101'000	229	16.0	9'596	0.6	254	16.7	10'802	0.7
101'000 – 500'999	432	30.3	77'001	4.9	425	27.9	80'892	5.2
501'000 – 1'000'999	193	13.5	86'286	5.5	204	13.4	88'514	5.6
1'001'000 – 5'000'999	189	13.2	281'016	17.8	191	12.5	303'463	19.3
5'001'000 –	29	2.0	1'121'308	71.2	30	2.0	1'085'208	69.2
Total	1'428	100.0	1'575'208	100.0	1'522	100.0	1'568'878	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Ennetbürgen

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	166	5.0	6'403	0.0	166	4.8	7'539	0.0
1 – 50'999	1'422	42.9	2'476'265	10.3	1'437	41.8	2'470'903	8.8
51'000 – 80'999	783	23.6	4'116'704	17.0	828	24.1	4'387'475	15.6
81'000 – 100'999	277	8.3	2'267'799	9.4	296	8.6	2'396'767	8.5
101'000 – 150'999	363	10.9	4'271'423	17.7	371	10.8	4'369'835	15.6
151'000 – 200'999	132	4.0	2'257'459	9.3	142	4.1	2'550'449	9.1
201'000 – 250'999	53	1.6	1'269'625	5.3	56	1.6	1'465'306	5.2
251'000 – 300'999	32	1.0	1'071'394	4.4	33	1.0	953'648	3.4
301'000 –	90	2.7	6'416'979	26.6	108	3.1	9'494'970	33.8
Total	3'318	100	24'154'052	100	3'437	100	28'096'892	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'003	30.2	-	0.0	1'037	30.2	-	0.0
1 – 101'000	519	15.6	21'780	0.7	539	15.7	22'986	0.7
101'000 – 500'999	561	16.9	107'013	3.4	607	17.7	117'178	3.4
501'000 – 1'000'999	481	14.5	176'021	5.6	489	14.2	177'263	5.2
1'001'000 – 5'000'999	616	18.6	767'817	24.4	622	18.1	821'485	24.2
5'001'000 –	139	4.2	2'078'892	66.0	143	4.2	2'262'581	66.5
Total	3'319	100.0	3'151'524	100.0	3'437	100.0	3'401'494	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Ennetmoos

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	69	4.7	1'750	0.0	81	5.3	2'950	0.0
1 – 50'999	721	49.5	1'380'683	14.6	719	47.3	1'441'217	13.8
51'000 – 80'999	357	24.5	2'176'530	23.0	404	26.6	2'466'713	23.7
81'000 – 100'999	117	8.0	1'098'882	11.6	112	7.4	1'055'748	10.1
101'000 – 150'999	113	7.8	1'515'061	16.0	120	7.9	1'600'832	15.4
151'000 – 200'999	33	2.3	610'841	6.5	32	2.1	681'956	6.5
201'000 – 250'999	10	0.7	281'003	3.0	12	0.8	309'004	3.0
251'000 – 300'999	9	0.6	273'569	2.9	8	0.5	268'632	2.6
301'000 –	28	1.9	2'127'676	22.5	32	2.1	2'595'751	24.9
Total	1'457	100	9'465'996	100	1'520	100	10'422'803	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	460	31.6	-	0.0	491	32.3	-	0.0
1 – 101'000	221	15.2	9'550	1.4	242	15.9	10'674	1.6
101'000 – 500'999	261	17.9	49'183	7.2	279	18.4	50'829	7.5
501'000 – 1'000'999	266	18.3	102'203	14.9	263	17.3	99'123	14.6
1'001'000 – 5'000'999	227	15.6	273'933	40.1	227	14.9	289'472	42.5
5'001'000 –	22	1.5	248'894	36.4	18	1.2	230'445	33.9
Total	1'457	100.0	683'763	100.0	1'520	100.0	680'543	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Hergiswil

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	293	6.7	13'231	0.0	263	6.0	12'363	0.0
1 – 50'999	1'727	39.6	2'864'850	4.8	1'743	39.5	2'907'508	4.9
51'000 – 80'999	927	21.3	5'167'576	8.6	960	21.7	5'233'200	8.9
81'000 – 100'999	382	8.8	3'130'060	5.2	378	8.6	3'156'661	5.4
101'000 – 150'999	450	10.3	5'421'006	9.1	450	10.2	5'477'504	9.3
151'000 – 200'999	179	4.1	3'184'637	5.3	185	4.2	3'349'365	5.7
201'000 – 250'999	86	2.0	2'239'320	3.7	92	2.1	2'184'022	3.7
251'000 – 300'999	56	1.3	1'554'062	2.6	57	1.3	1'665'238	2.8
301'000 –	261	6.0	36'284'356	60.6	290	6.6	34'839'105	59.2
Total	4'361	100	59'859'098	100	4'418	100	58'824'965	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'486	34.1	-	0.0	1'543	34.9	-	0.0
1 – 101'000	608	13.9	24'696	0.1	617	14.0	24'306	0.1
101'000 – 500'999	664	15.2	139'549	0.5	681	15.4	145'376	0.5
501'000 – 1'000'999	463	10.6	185'686	0.7	455	10.3	202'141	0.7
1'001'000 – 5'000'999	786	18.0	1'130'426	4.4	768	17.4	1'141'926	4.2
5'001'000 –	354	8.1	24'301'246	94.3	354	8.0	25'633'364	94.4
Total	4'361	100.0	25'781'603	100.0	4'418	100.0	27'147'114	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Oberdorf

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	100	4.7	3'800	0.0	99	4.9	4'050	0.0
1 – 50'999	1'010	47.8	1'989'269	17.1	938	46.0	1'800'694	16.5
51'000 – 80'999	527	24.9	3'004'630	25.8	541	26.5	3'096'799	28.4
81'000 – 100'999	210	9.9	1'849'698	15.9	201	9.9	1'769'423	16.2
101'000 – 150'999	181	8.6	2'248'059	19.3	198	9.7	2'369'644	21.7
151'000 – 200'999	37	1.8	683'347	5.9	27	1.3	513'659	4.7
201'000 – 250'999	17	0.8	400'607	3.4	17	0.8	451'193	4.1
251'000 – 300'999	6	0.3	150'143	1.3	3	0.1	84'440	0.8
301'000 –	26	1.2	1'337'162	11.5	15	0.7	807'457	7.4
Total	2'114	100	11'666'716	100	2'039	100	10'897'359	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	701	33.1	-	0.0	611	30.0	-	0.0
1 – 101'000	391	18.5	17'767	2.3	390	19.1	18'636	2.3
101'000 – 500'999	382	18.1	82'747	10.6	408	20.0	92'558	11.2
501'000 – 1'000'999	290	13.7	124'302	16.0	283	13.9	125'231	15.2
1'001'000 – 5'000'999	330	15.6	360'021	46.3	330	16.2	368'801	44.7
5'001'000 –	21	1.0	192'982	24.8	17	0.8	220'192	26.7
Total	2'115	100.0	777'818	100.0	2'039	100.0	825'417	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Stans

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	275	4.9	12'517	0.0	274	4.9	13'103	0.0
1 – 50'999	2'507	45.1	5'256'939	13.8	2'499	45.0	5'128'069	13.3
51'000 – 80'999	1'412	25.4	9'118'860	23.9	1'392	25.0	9'029'929	23.4
81'000 – 100'999	512	9.2	5'016'332	13.1	546	9.8	5'298'699	13.7
101'000 – 150'999	553	9.9	7'742'134	20.3	536	9.6	7'550'144	19.6
151'000 – 200'999	144	2.6	2'974'974	7.8	139	2.5	2'857'792	7.4
201'000 – 250'999	55	1.0	1'544'125	4.0	66	1.2	1'787'877	4.6
251'000 – 300'999	32	0.6	1'224'615	3.2	29	0.5	994'177	2.6
301'000 –	74	1.3	5'275'620	13.8	78	1.4	5'880'497	15.3
Total	5'564	100	38'166'116	100	5'559	100	38'540'287	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'994	35.8	-	0.0	2'016	36.3	276	0.0
1 – 101'000	1'052	18.9	48'673	1.5	1'007	18.1	52'037	1.7
101'000 – 500'999	1'013	18.2	258'825	8.1	1'035	18.6	273'437	9.0
501'000 – 1'000'999	618	11.1	279'982	8.7	621	11.2	293'585	9.7
1'001'000 – 5'000'999	789	14.2	1'164'949	36.4	779	14.0	1'198'347	39.4
5'001'000 –	98	1.8	1'448'976	45.3	101	1.8	1'224'615	40.3
Total	5'564	100.0	3'201'405	100.0	5'559	100.0	3'042'297	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Stansstad

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuerbetrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	190	5.6	7'400	0.0	202	5.7	8'344	0.0
1 – 50'999	1'515	44.6	2'733'665	11.3	1'565	44.3	2'811'936	10.2
51'000 – 80'999	797	23.5	4'411'788	18.2	840	23.8	4'673'663	17.0
81'000 – 100'999	298	8.8	2'686'111	11.1	305	8.6	2'638'563	9.6
101'000 – 150'999	329	9.7	3'862'484	15.9	324	9.2	4'004'555	14.6
151'000 – 200'999	102	3.0	1'892'875	7.8	117	3.3	2'110'136	7.7
201'000 – 250'999	45	1.3	1'047'064	4.3	45	1.3	1'047'756	3.8
251'000 – 300'999	22	0.6	648'545	2.7	30	0.8	758'507	2.8
301'000 –	100	2.9	6'984'069	28.8	104	2.9	9'444'662	34.3
Total	3'398	100	24'274'002	100	3'532	100	27'498'121	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'184	34.8	-	0.0	1'223	34.6	142	0.0
1 – 101'000	574	16.9	25'272	0.6	662	18.7	29'482	0.7
101'000 – 500'999	655	19.3	143'765	3.5	672	19.0	155'307	3.6
501'000 – 1'000'999	336	9.9	154'607	3.8	358	10.1	170'792	3.9
1'001'000 – 5'000'999	504	14.8	714'210	17.5	475	13.4	726'921	16.8
5'001'000 –	145	4.3	3'047'186	74.6	142	4.0	3'241'892	75.0
Total	3'398	100.0	4'085'040	100.0	3'532	100.0	4'324'536	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Wolfenschiessen

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer- betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer- betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	72	5.2	2'477	0.0	71	4.9	2'200	0.0
1 – 50'999	763	55.5	1'436'821	22.2	812	56.1	1'562'927	22.6
51'000 – 80'999	323	23.5	2'010'738	31.1	329	22.7	2'024'004	29.2
81'000 – 100'999	98	7.1	930'417	14.4	118	8.2	1'147'447	16.6
101'000 – 150'999	84	6.1	1'092'864	16.9	77	5.3	1'031'125	14.9
151'000 – 200'999	15	1.1	257'025	4.0	15	1.0	220'830	3.2
201'000 – 250'999	8	0.6	239'028	3.7	13	0.9	318'640	4.6
251'000 – 300'999	5	0.4	125'563	1.9	3	0.2	110'439	1.6
301'000 –	6	0.4	365'371	5.7	9	0.6	504'592	7.3
Total	1'374	100	6'460'302	100	1'447	100	6'922'204	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Vermögenssteuer nach Stufen des steuerbaren Vermögens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag		Steuerpflichtige		Vermögenssteuerbetrag	
Steuerbares Vermögen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	438	31.9	513	0.1	474	32.8	513	0.1
1 – 101'000	247	18.0	12'528	2.5	269	18.6	13'604	2.9
101'000 – 500'999	272	19.8	60'664	12.3	279	19.3	64'114	13.5
501'000 – 1'000'999	219	15.9	86'220	17.5	230	15.9	92'030	19.3
1'001'000 – 5'000'999	186	13.5	219'283	44.5	186	12.9	217'267	45.6
5'001'000 –	12	0.9	113'510	23.0	9	0.6	88'505	18.6
Total	1'374	100.0	492'717	100.0	1'447	100.0	476'033	100.0

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Direkte Bundessteuer

Die Steuerperioden 2022 und 2023 lassen aufgrund des gegenwärtigen Veranlagungsstandes keine abschliessenden Vergleiche zu. Die untenstehenden Zahlen basieren deshalb auf den Steuerperioden 2020 und 2021.

Kanton Nidwalden

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	1'053	3.8	-	0.0	1'014	3.6	-	0.0
1 – 50'999	12'054	43.2	1'833'752	1.9	12'204	42.8	1'873'881	1.9
51'000 – 80'999	7'622	27.3	4'964'788	5.2	7'851	27.6	5'223'918	5.3
81'000 – 100'999	2'527	9.1	4'104'404	4.3	2'627	9.2	4'272'907	4.3
101'000 – 150'999	2'621	9.4	9'088'864	9.5	2'687	9.4	9'455'343	9.5
151'000 – 200'999	808	2.9	6'750'985	7.0	830	2.9	7'119'175	7.2
201'000 – 250'999	362	1.3	5'117'280	5.3	370	1.3	5'511'152	5.6
251'000 – 300'999	214	0.8	4'327'527	4.5	216	0.8	4'434'166	4.5
301'000 –	650	2.3	59'900'816	62.3	685	2.4	61'126'430	61.7
Total	27'911	100	96'088'416	100	28'484	100	99'016'971	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Beckenried

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	80	3.4	-	0.0	90	3.7	-	0.0
1 – 50'999	986	41.9	198'336	3.6	980	40.6	180'566	2.9
51'000 – 80'999	644	27.4	420'483	7.7	686	28.5	464'483	7.5
81'000 – 100'999	237	10.1	370'213	6.7	247	10.2	396'726	6.4
101'000 – 150'999	246	10.5	845'003	15.4	252	10.5	853'962	13.7
151'000 – 200'999	61	2.6	517'725	9.4	64	2.7	580'244	9.3
201'000 – 250'999	32	1.4	458'375	8.4	28	1.2	431'360	6.9
251'000 – 300'999	18	0.8	427'284	7.8	16	0.7	266'946	4.3
301'000 –	47	2.0	2'248'884	41.0	48	2.0	3'052'037	49.0
Total	2'351	100	5'486'303	100	2'411	100	6'226'323	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Buochs

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	89	2.7	-	0.0	85	2.5	-	0.0
1 – 50'999	1'524	45.6	232'658	4.6	1'579	45.7	265'672	4.7
51'000 – 80'999	987	29.6	619'455	12.3	1'018	29.5	671'590	12.0
81'000 – 100'999	287	8.6	458'305	9.1	312	9.0	486'988	8.7
101'000 – 150'999	282	8.4	897'531	17.8	278	8.0	897'383	16.0
151'000 – 200'999	85	2.5	754'339	14.9	92	2.7	716'191	12.8
201'000 – 250'999	33	1.0	422'644	8.4	24	0.7	346'754	6.2
251'000 – 300'999	16	0.5	262'052	5.2	18	0.5	398'055	7.1
301'000 –	37	1.1	1'409'273	27.9	48	1.4	1'827'768	32.6
Total	3'340	100	5'056'257	100	3'454	100	5'610'402	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Dallenwil

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	48	4.1	-	0.0	39	3.3	-	0.0
1 – 50'999	574	48.8	68'629	6.1	577	48.9	72'764	6.0
51'000 – 80'999	337	28.7	195'165	17.3	326	27.6	184'437	15.2
81'000 – 100'999	95	8.1	140'259	12.5	99	8.4	148'728	12.3
101'000 – 150'999	83	7.1	281'619	25.0	101	8.6	336'354	27.8
151'000 – 200'999	20	1.7	156'121	13.9	25	2.1	179'261	14.8
201'000 – 250'999	5	0.4	49'947	4.4	4	0.3	47'860	4.0
251'000 – 300'999	4	0.3	54'674	4.9	4	0.3	87'113	7.2
301'000 –	10	0.9	179'309	15.9	5	0.4	153'503	12.7
Total	1'176	100	1'125'722	100	1'180	100	1'210'020	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Emmetten

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	45	4.2	-	0.0	49	4.3	-	0.0
1 – 50'999	512	47.8	104'941	4.7	522	45.8	97'712	3.9
51'000 – 80'999	285	26.6	190'211	8.5	309	27.1	217'037	8.7
81'000 – 100'999	73	6.8	125'201	5.6	88	7.7	152'667	6.1
101'000 – 150'999	92	8.6	307'736	13.7	97	8.5	354'745	14.2
151'000 – 200'999	28	2.6	213'958	9.5	33	2.9	293'706	11.8
201'000 – 250'999	12	1.1	158'042	7.0	13	1.1	189'417	7.6
251'000 – 300'999	7	0.7	134'704	6.0	8	0.7	172'151	6.9
301'000 –	18	1.7	1'014'555	45.1	20	1.8	1'020'002	40.8
Total	1'072	100	2'249'348	100	1'139	100	2'497'439	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Ennetbürgen

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	106	3.4	-	0.0	102	3.2	-	0.0
1 – 50'999	1'247	40.6	239'790	2.3	1'258	39.7	233'717	1.8
51'000 – 80'999	804	26.2	541'009	5.3	848	26.8	573'674	4.4
81'000 – 100'999	284	9.2	463'120	4.5	287	9.1	476'490	3.7
101'000 – 150'999	335	10.9	1'193'124	11.7	357	11.3	1'281'385	9.9
151'000 – 200'999	119	3.9	949'628	9.3	132	4.2	1'119'616	8.7
201'000 – 250'999	57	1.9	819'942	8.0	57	1.8	900'735	7.0
251'000 – 300'999	38	1.2	823'054	8.0	35	1.1	716'512	5.5
301'000 –	84	2.7	5'202'328	50.8	93	2.9	7'622'526	59.0
Total	3'074	100	10'231'996	100	3'169	100	12'924'655	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Ennetmoos

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	42	3.1	-	0.0	46	3.3	-	0.0
1 – 50'999	628	46.9	80'244	3.9	621	44.7	86'244	4.2
51'000 – 80'999	390	29.1	235'318	11.6	434	31.3	253'648	12.2
81'000 – 100'999	110	8.2	171'251	8.4	110	7.9	176'455	8.5
101'000 – 150'999	96	7.2	330'195	16.2	110	7.9	384'585	18.5
151'000 – 200'999	35	2.6	253'550	12.5	30	2.2	258'729	12.5
201'000 – 250'999	9	0.7	132'559	6.5	14	1.0	187'669	9.0
251'000 – 300'999	7	0.5	137'838	6.8	8	0.6	170'291	8.2
301'000 –	21	1.6	694'181	34.1	15	1.1	559'471	26.9
Total	1'338	100	2'035'137	100	1'388	100	2'077'092	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Hergiswil

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	200	5.0	-	0.0	176	4.4	-	0.0
1 – 50'999	1'450	36.3	205'114	0.5	1'467	36.4	239'520	0.6
51'000 – 80'999	958	24.0	717'235	1.6	967	24.0	736'909	1.8
81'000 – 100'999	361	9.0	646'122	1.4	371	9.2	670'059	1.6
101'000 – 150'999	433	10.8	1'666'354	3.7	450	11.2	1'801'900	4.3
151'000 – 200'999	190	4.8	1'674'644	3.7	174	4.3	1'629'934	3.9
201'000 – 250'999	97	2.4	1'520'746	3.3	95	2.4	1'452'662	3.5
251'000 – 300'999	55	1.4	1'094'607	2.4	62	1.5	1'359'867	3.2
301'000 –	249	6.2	37'919'301	83.4	265	6.6	34'010'071	81.2
Total	3'993	100	45'444'123	100	4'027	100	41'900'922	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Oberdorf

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	68	3.5	-	0.0	65	3.4	-	0.0
1 – 50'999	882	45.7	120'820	5.3	861	44.9	112'692	4.9
51'000 – 80'999	556	28.8	331'888	14.6	571	29.8	345'075	15.0
81'000 – 100'999	191	9.9	293'590	12.9	191	10.0	288'283	12.6
101'000 – 150'999	168	8.7	545'727	23.9	176	9.2	573'522	25.0
151'000 – 200'999	28	1.5	232'915	10.2	22	1.1	179'821	7.8
201'000 – 250'999	14	0.7	149'559	6.6	14	0.7	202'067	8.8
251'000 – 300'999	7	0.4	99'951	4.4	2	0.1	25'417	1.1
301'000 –	17	0.9	505'606	22.2	15	0.8	566'422	24.7
Total	1'931	100	2'280'057	100	1'917	100	2'293'299	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Stans

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	215	4.1	-	0.0	203	3.8	-	0.0
1 – 50'999	2'264	42.8	294'285	3.0	2'292	43.3	293'998	2.7
51'000 – 80'999	1'506	28.5	974'623	10.1	1'473	27.9	982'391	9.1
81'000 – 100'999	505	9.6	779'157	8.0	521	9.9	812'928	7.5
101'000 – 150'999	511	9.7	1'744'690	18.0	488	9.2	1'653'229	15.2
151'000 – 200'999	130	2.5	1'071'539	11.1	141	2.7	1'145'766	10.6
201'000 – 250'999	51	1.0	675'709	7.0	65	1.2	909'841	8.4
251'000 – 300'999	32	0.6	683'772	7.1	28	0.5	572'750	5.3
301'000 –	71	1.3	3'464'019	35.8	78	1.5	4'481'186	41.3
Total	5'285	100	9'687'794	100	5'289	100	10'852'088	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Stansstad

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	118	3.8	-	0.0	115	3.6	-	0.0
1 – 50'999	1'325	42.6	215'088	1.9	1'351	42.1	205'512	1.7
51'000 – 80'999	806	25.9	533'027	4.6	869	27.1	588'621	4.8
81'000 – 100'999	288	9.3	527'991	4.6	298	9.3	525'459	4.2
101'000 – 150'999	308	9.9	1'084'982	9.4	305	9.5	1'109'905	9.0
151'000 – 200'999	100	3.2	849'512	7.4	105	3.3	931'948	7.5
201'000 – 250'999	44	1.4	608'481	5.3	46	1.4	721'586	5.8
251'000 – 300'999	25	0.8	552'205	4.8	30	0.9	567'555	4.6
301'000 –	93	3.0	7'130'049	62.0	93	2.9	7'741'067	62.5
Total	3'107	100	11'501'335	100	3'212	100	12'391'653	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

Gemeinde Wolfenschiessen

Einkommenssteuer nach Stufen des steuerbaren Einkommens

Jahr	Steuerperiode 2020				Steuerperiode 2021			
Natürliche Personen	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag		Steuerpflichtige		Einkommenssteuer-betrag	
Steuerbares Einkommen	Anzahl	%	CHF	%	Anzahl	%	CHF	%
0	42	3.4	-	0.0	44	3.4	-	0.0
1 – 50'999	662	53.2	73'848	7.5	696	53.6	85'483	8.3
51'000 – 80'999	349	28.1	206'374	20.8	350	27.0	206'053	19.9
81'000 – 100'999	96	7.7	129'194	13.0	103	7.9	138'124	13.4
101'000 – 150'999	67	5.4	191'903	19.4	73	5.6	208'373	20.2
151'000 – 200'999	12	1.0	77'054	7.8	12	0.9	83'958	8.1
201'000 – 250'999	8	0.6	121'275	12.2	10	0.8	121'201	11.7
251'000 – 300'999	5	0.4	57'385	5.8	5	0.4	97'510	9.4
301'000 –	3	0.2	133'311	13.5	5	0.4	92'377	8.9
Total	1'244	100	990'344	100	1'298	100	1'033'080	100

Stand 18.01.2024

Stand 18.01.2024

4.1.3 Personalamt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Leistungsauftrag						
Leistungsauftrag per 1. Januar	61'576'000	62'503'700	63'336'100	64'220'500	65'594'500	
Zunahme Leistungsauftrag Verwaltung	722'300	589'100	1'135'400	1'149'000	1'190'000	
Rückgabe Leistungsauftrag Verwaltung	-75'000	-179'000	-23'000	-100'000	0	
Zunahme Leistungsauftrag Schulen	180'000	48'300	0	37'500	333'000	
Rückgabe Leistungsauftrag Schulen	-145'000	0	-228'000	-192'000	0	
Anpassung Lohnsumme	245'400	374'000	0	479'500	983'900	
Leistungsauftrag per 31. Dezember	62'503'700	63'336'100	64'220'500	65'594'500	68'101'400	3.8% ↗
Personalbestand¹						
Anzahl Vollzeitstellen ²	565	568	592	617	634	2.8% ↗
Anzahl Mitarbeitende ²	767	774	825	854	884	3.5% ↗
Frauenanteil	53%	54%	56%	57%	59%	3.5% ↗
Anzahl Lernende	21	23	22	18	17	-5.6% ↘
Pensum 80–100%	56%	56%	55%	55%	53%	-3.6% ↘
Pensum 50–79%	22%	21%	21%	22%	24%	9.1% ↗
Pensum < 50%	22%	23%	24%	23%	23%	0.0% →
Personalfuktuation und -mutation						
Eintritte ²	63	71	116	123	120	-2.4% ↘
Austritte ²	66	60	65	87	97	11.5% ↗
Mutationen	336	356	291	440	444	0.9% ↗
Brutto-Fluktuationsrate ² (Total Austritte)	8.0%	7.2%	7.3%	9.2%	10.0%	8.5% ↗
Netto-Fluktuationsrate ² (freiwillige Austritte)	5.1%	4.8%	5.3%	6.8%	8.0%	18.5% ↗
Weitere Indikatoren						
Absenzen infolge Krankheit (Tage/FTE ³)	5.51	6.38	7.54	9.54	8.43	-11.6% ↘
Absenzen infolge Unfall (Tage/FTE)	1.49	1.35	1.4	1.81	1.79	-0.6% ↘
Anzahl erstellte Lohnausweise	1'718	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Anzahl Bewerbungen	1'848	1'983	1'851	2'007	1'876	-6.5% ↘
Anzahl Inserate	177	212	192	231	521	125.5% ↗
Anzahl Einwohner pro Vollzeitstelle	76	76	74	72	71	-1.4% ↘

¹ inkl. Verwaltungsangestellte Gerichte/Staatsanwaltschaft² nicht mitgezählt: Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten, Aushilfen³ FTE = Abkürzung Full-time Equivalent (Vollzeitstelle)

Veränderungen der Leistungsaufträge 2023 durch den Landrat

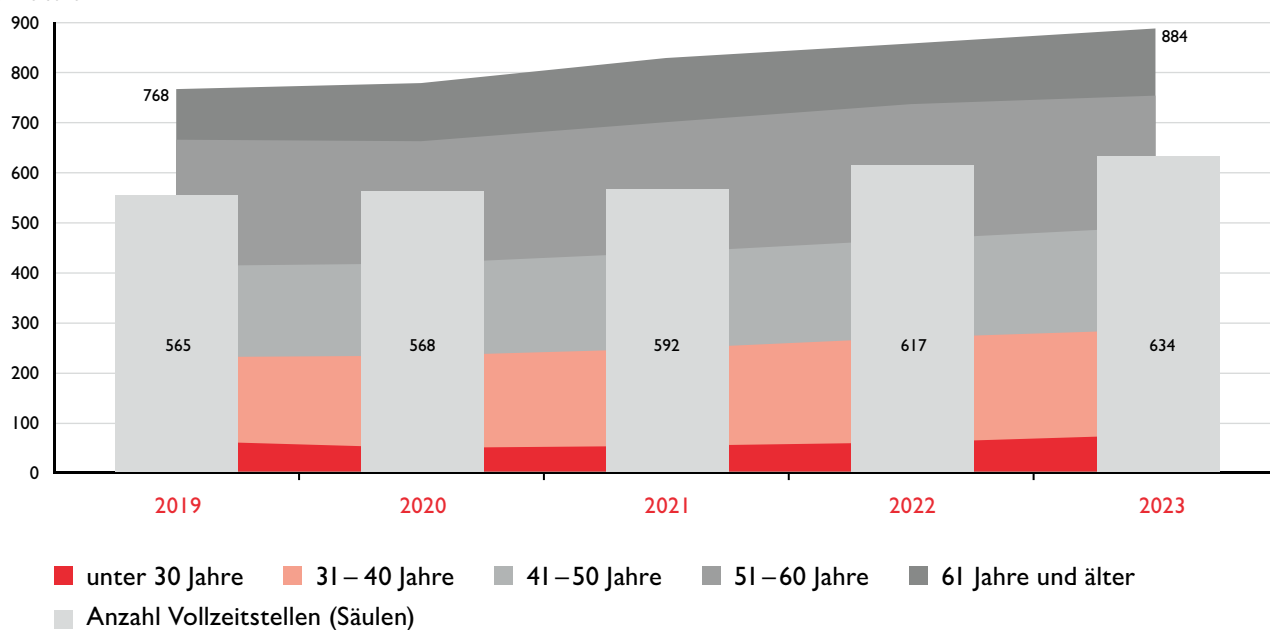
In welchen Organisationseinheiten wurden Leistungsaufträge erweitert und warum?

Unbefristet	Grund / Bemerkungen
BD, Hochbauamt	Mengenwachstum
BiD, Amt für Volksschulen und Sport	Mengenwachstum
FD, Steueramt	Mengenwachstum
GSD, KESB	Mengenwachstum
LUD, Amt für Umwelt	Mengenwachstum
JSD, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz	Mengenwachstum
JSD, KAPO	Mengenwachstum
STK, Rechtsdienst	Mengenwachstum
Kantonsgericht	Mengenwachstum

Befristet	
LUD, Amt für Wald und Energie	Mengenwachstum

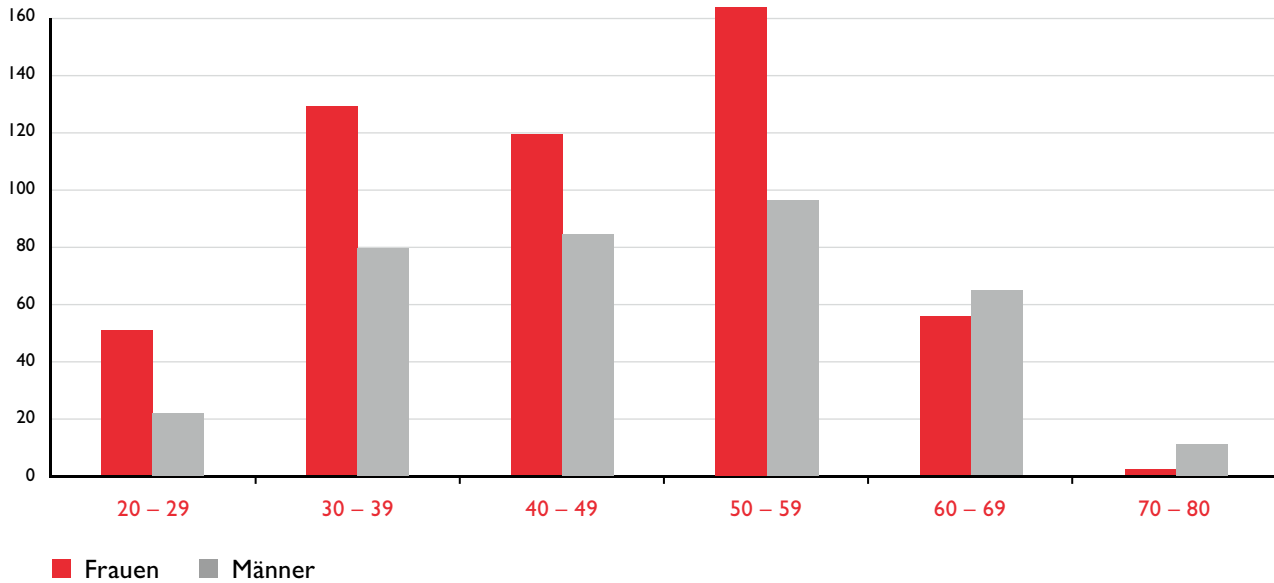
Personalbestand (Anzahl Mitarbeitende, Anzahl Vollzeitstellen, Altersstruktur)

Anzahl Personen



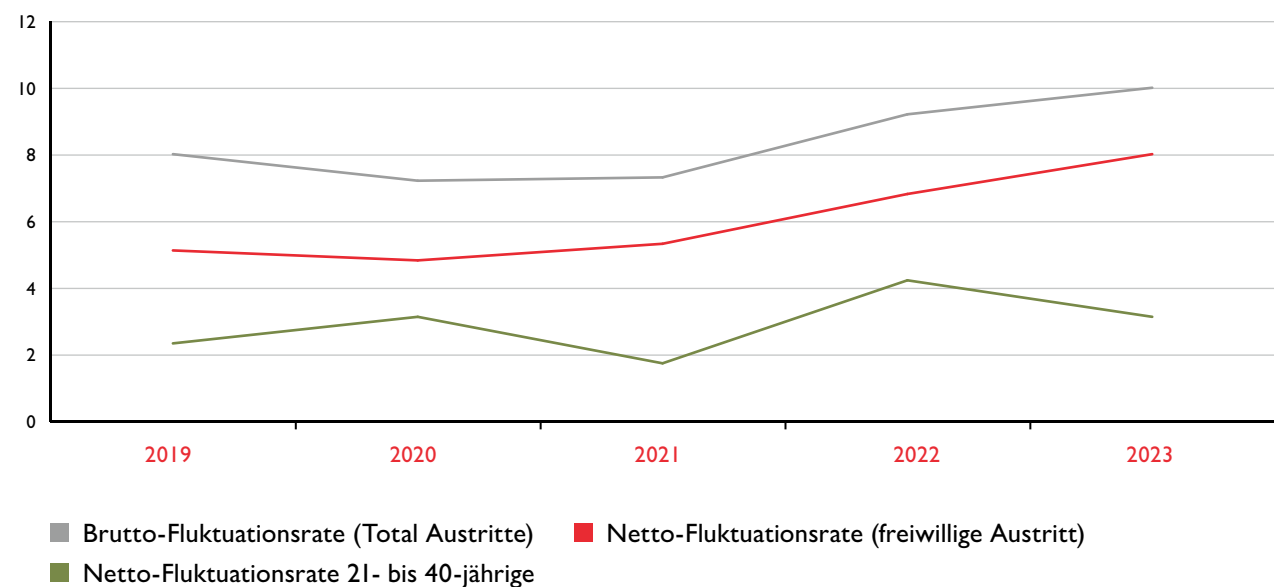
Altersstruktur / Mitarbeitende nach Altersstufen

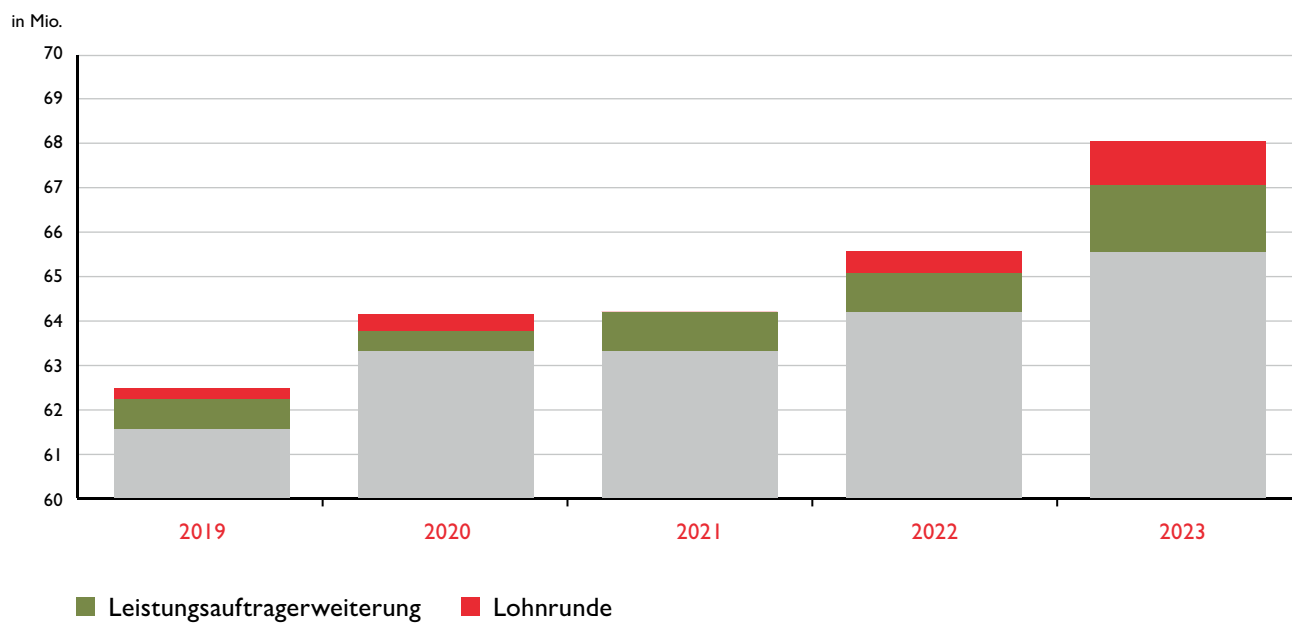
Anzahl Mitarbeitende



Entwicklung Fluktuationsraten

in %



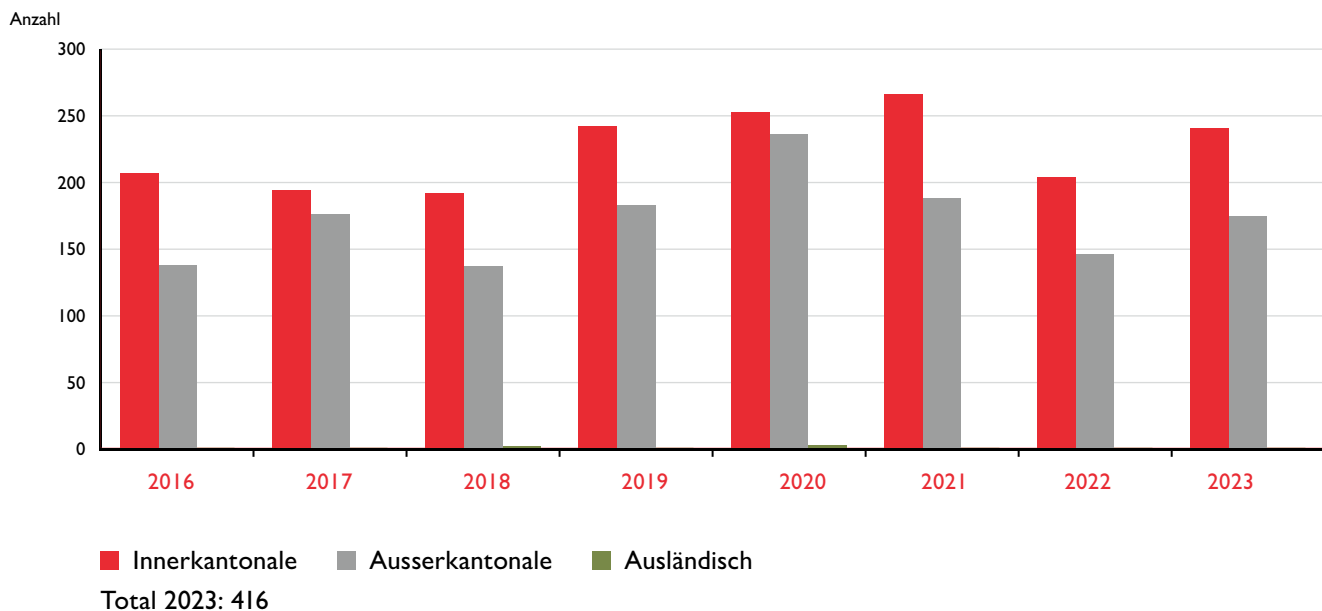
Höhe der jährlichen Leistungsaufträge**Lohnrunde und Leistungsaufträge separat ausgewiesen (Ausschnitt CHF 60 bis 70 Mio.)**

4.2 Baudirektion

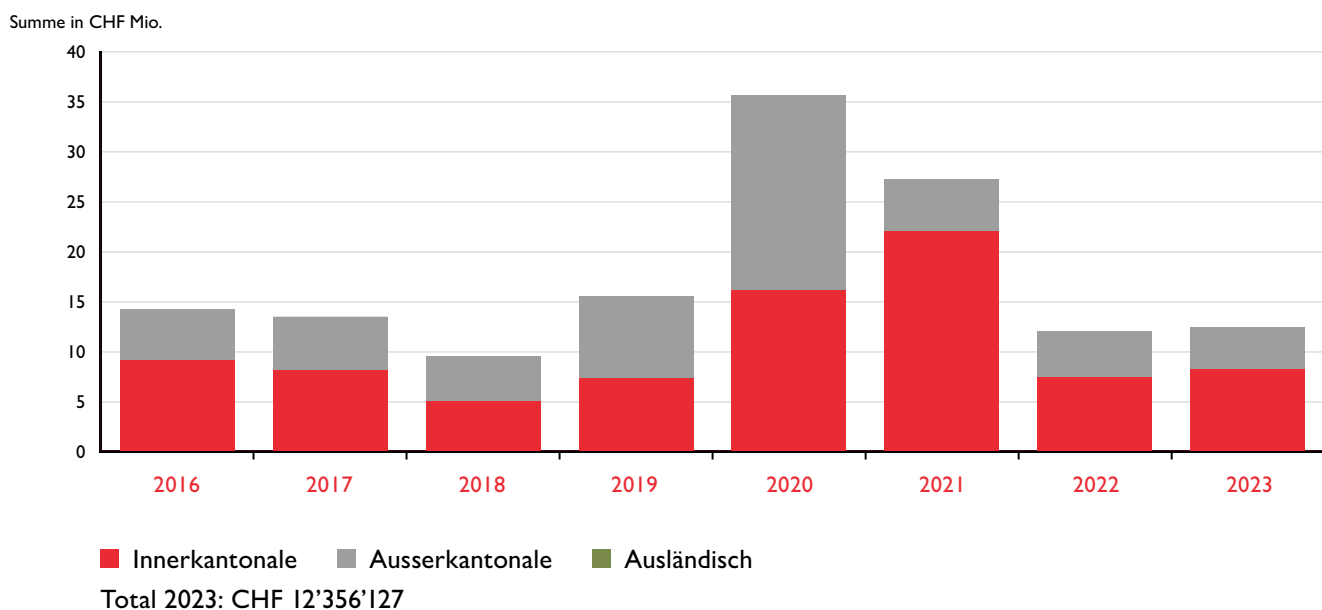
4.2.1 Direktionssekretariat

Beschaffungsstatistiken 2023 – Vergaben Baudirektion

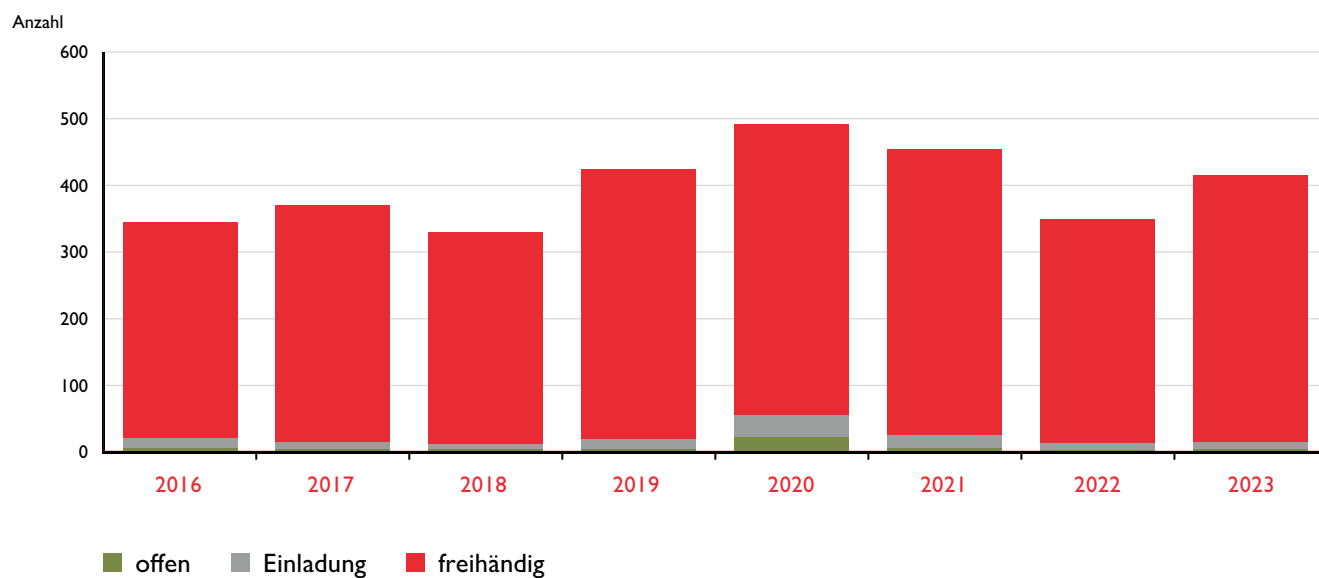
Auftragnehmer – Anzahl



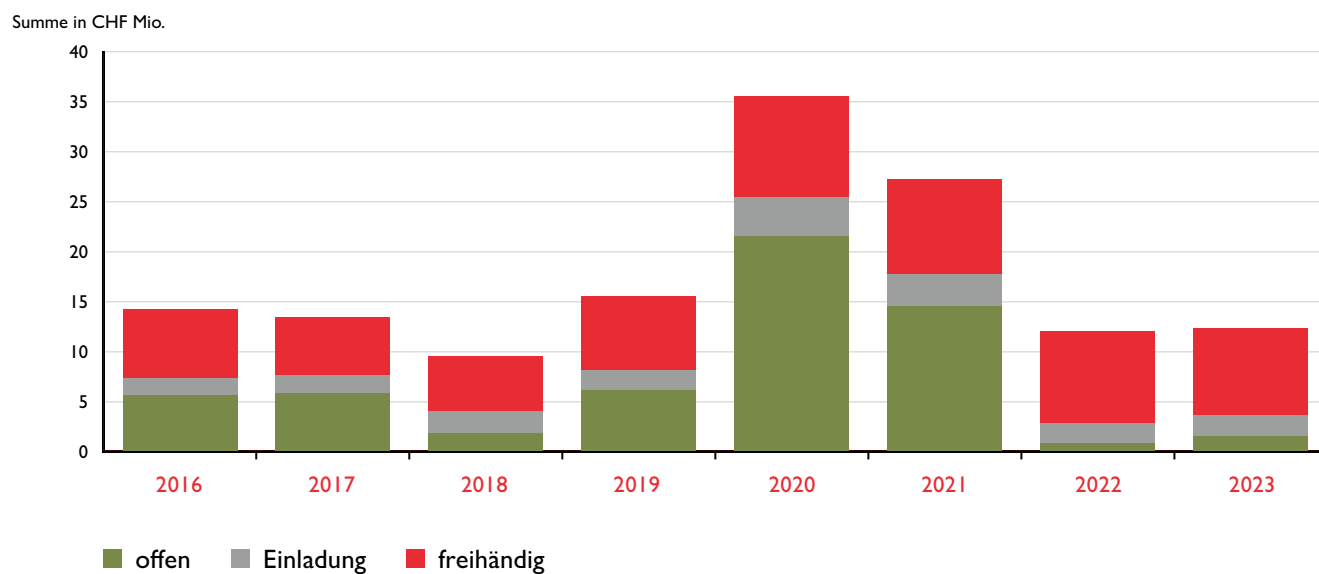
Auftragnehmer – Summe



Verfahrensart – Anzahl



Verfahrensart – Summe

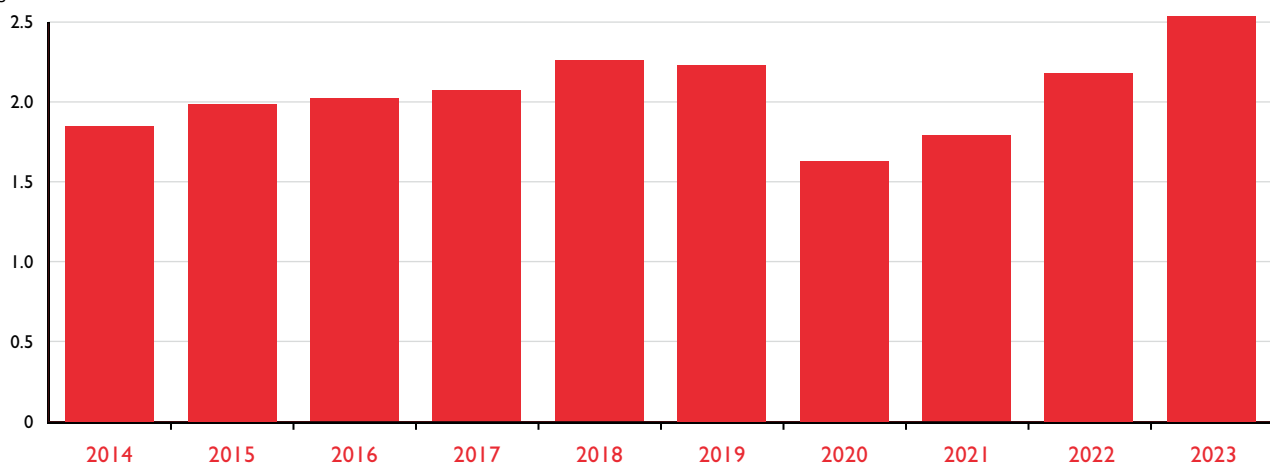


4.2.2 Amt für Mobilität

Öffentlicher Verkehr

Entwicklung der Passagierzahlen auf den Nidwaldner Postautolinien

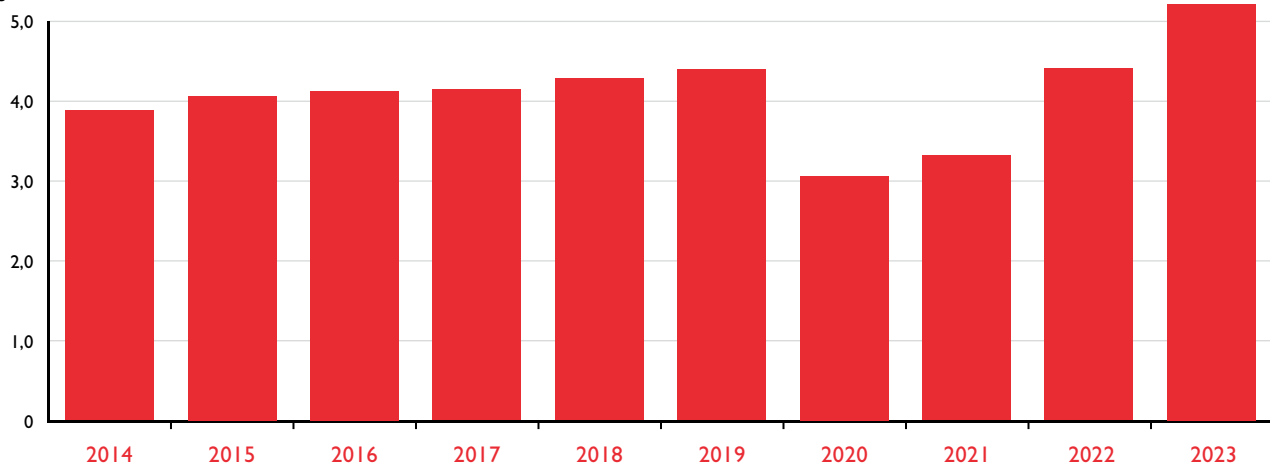
Passagiere in Mio.



Bemerkung: Die Jahre 2020 / 2021 waren stark geprägt von der Corona-Pandemie (Ausdünnung Fahrplan, Rückgang Nachfrage).

Entwicklung der Passagierzahlen auf der Bahnlinie Luzern-Engelberg (S4, S44 und IR)

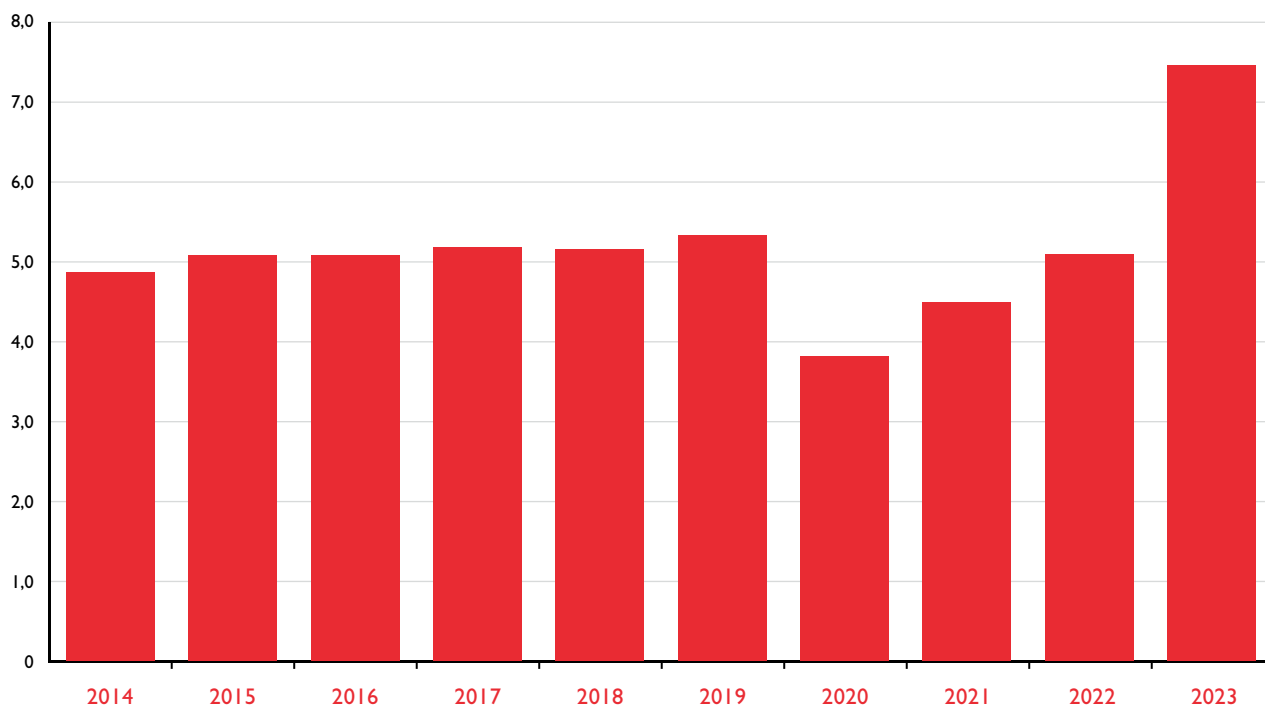
Passagiere in Mio.



Bemerkung: Die Jahre 2020 / 2021 waren stark geprägt von der Corona-Pandemie (Ausdünnung Fahrplan, Rückgang Nachfrage).

Entwicklung der Passagierzahlen auf der Bahnlinie Luzern-Giswil-Interlaken (S5, S55 und IR)

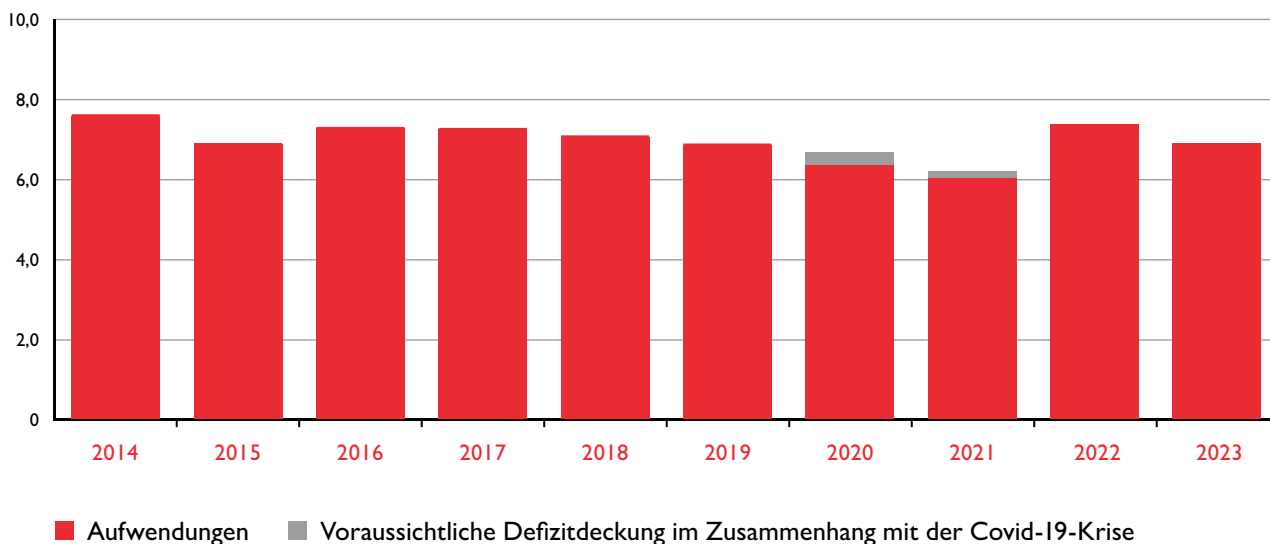
Passagiere in Mio.



Bemerkung: Die Jahre 2020/2021 waren stark geprägt von der Corona-Pandemie (Ausdünnung Fahrplan, Rückgang Nachfrage).

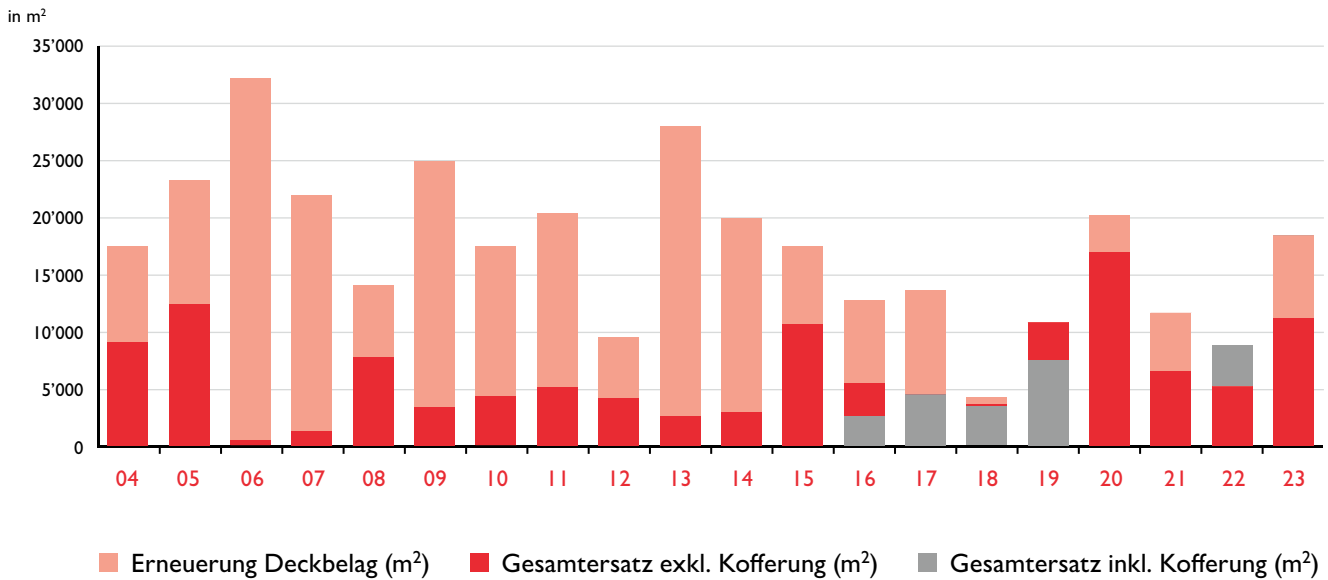
Entwicklung der Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr

in CHF Mio.

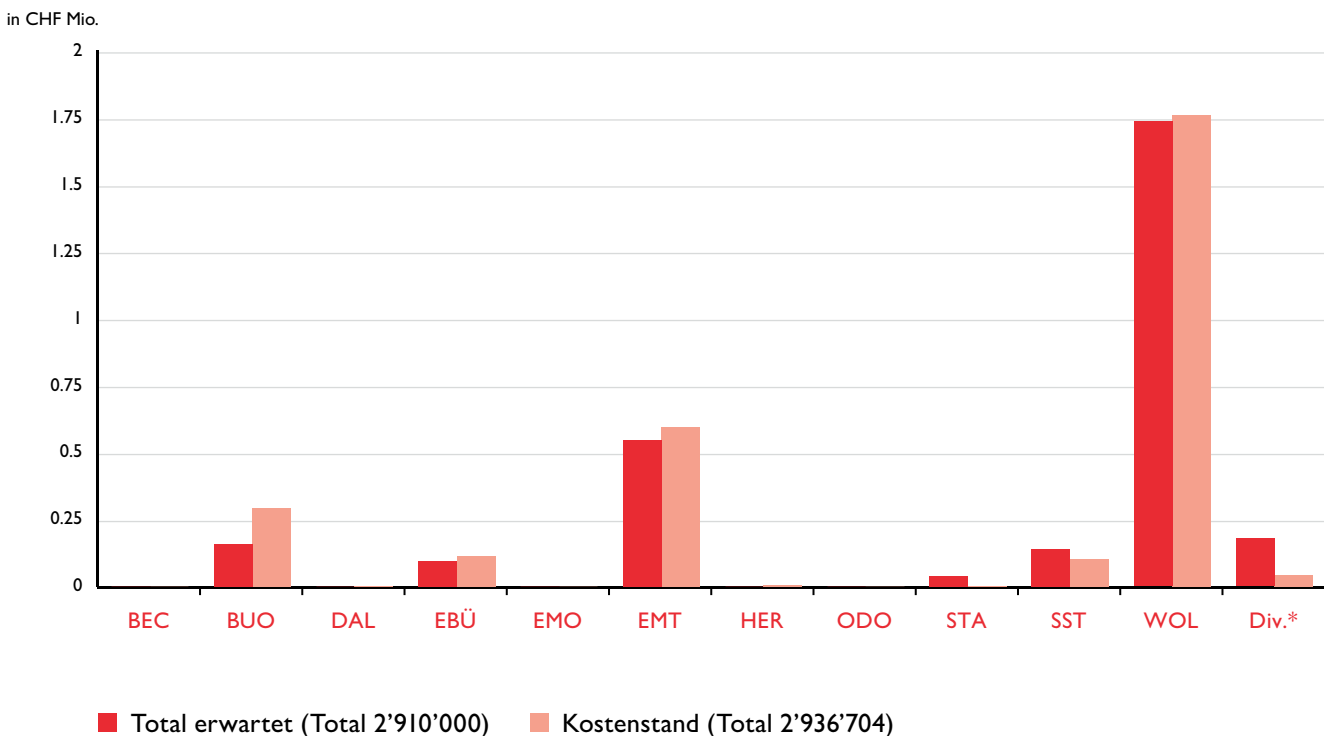


Bemerkung: Ab 2023 keine Covid-19 Defizitdeckungen mehr (jedoch Einrechnung zusätzlicher Abgeltungen in bestehender Offerte)

Belagssanierung an Kantonsstrassen

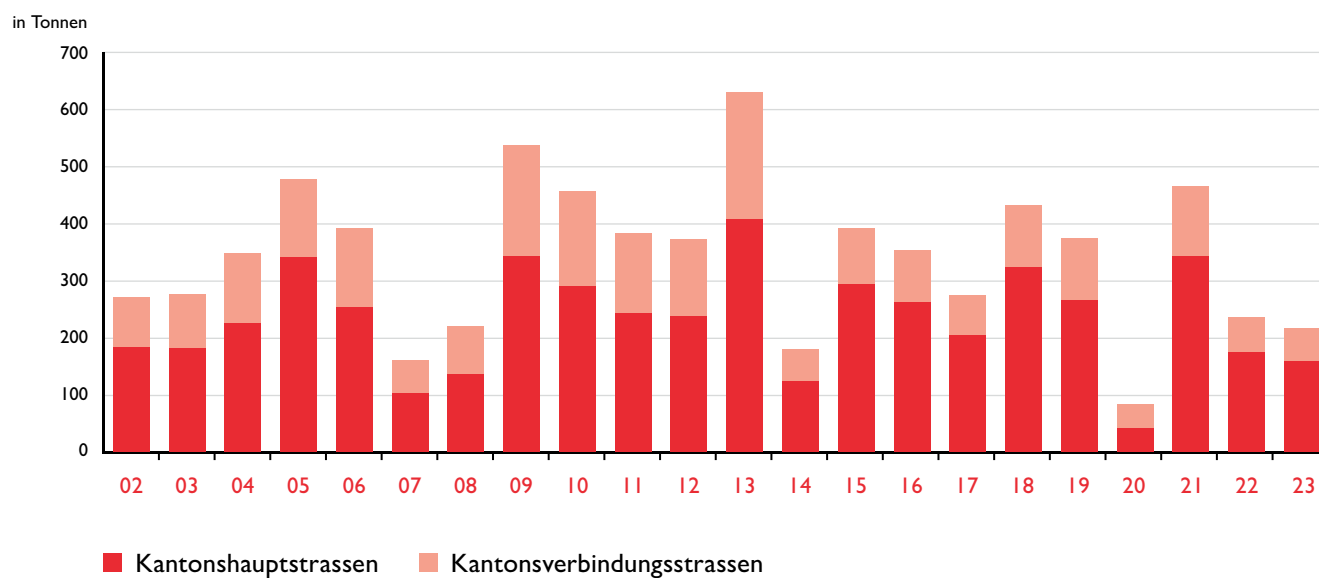


Instandsetzungen an Kantonsstrassen (Trasse, Kunstbauten und Steinschlagschutz) Kostenübersicht und Stand der Umsetzung Ende 2023

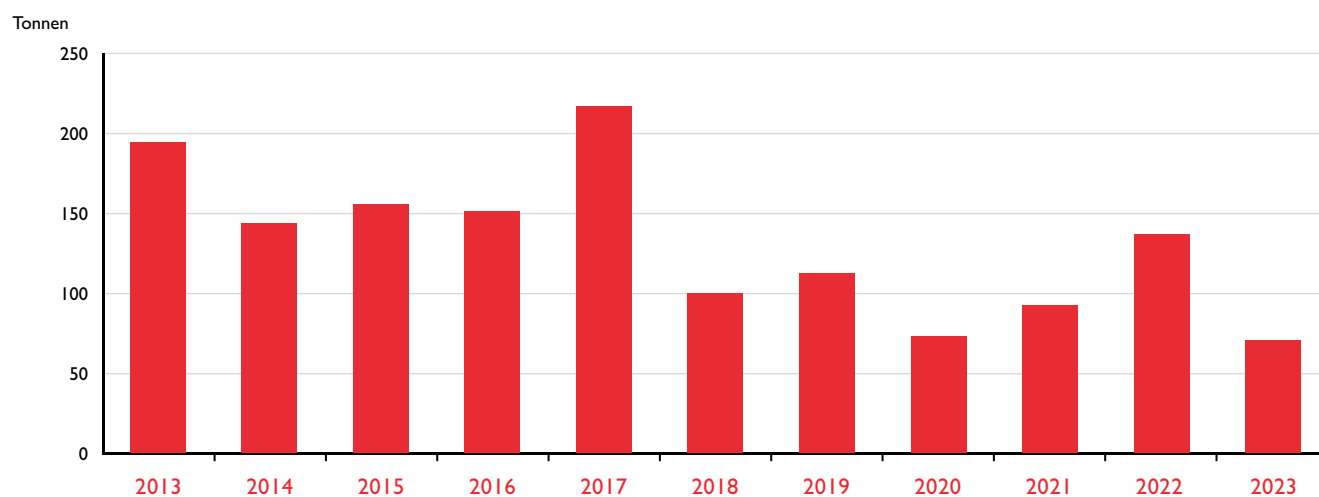


*Steinschlagschutz, Untersuchungen, etc.

Streumittelverbrauch für Kantonsstrassen



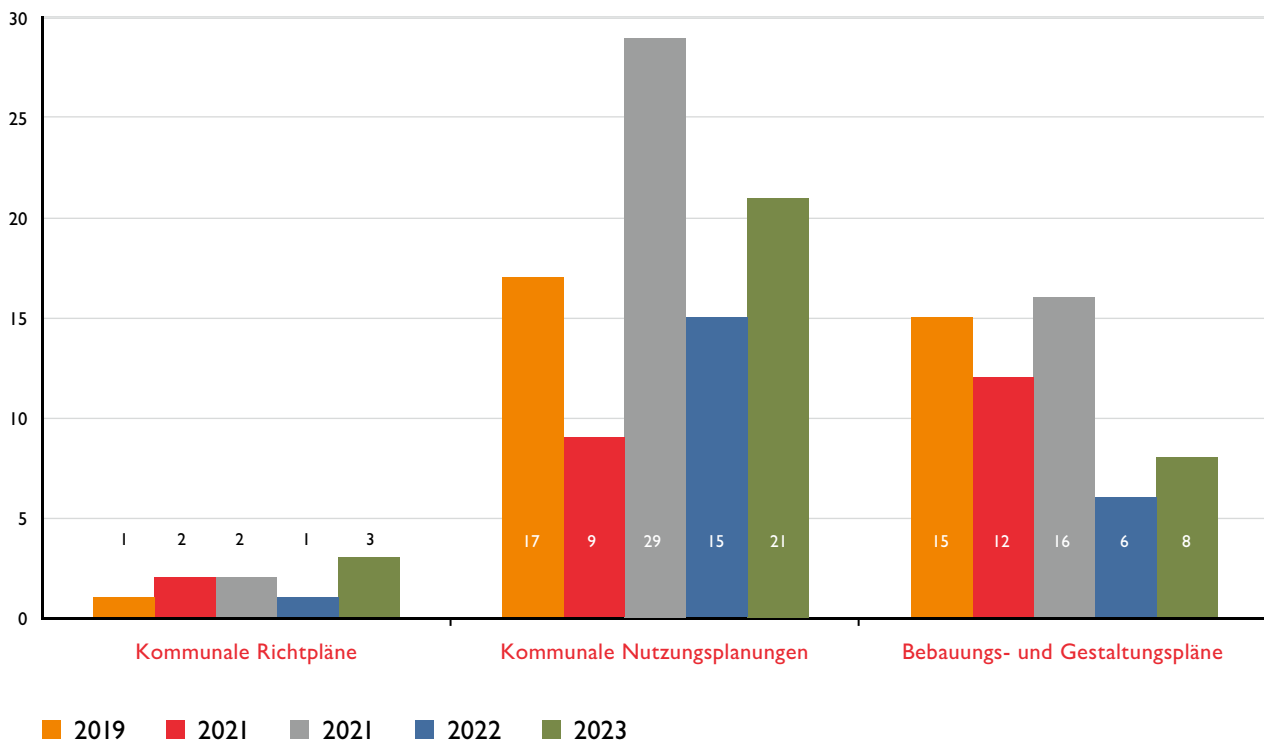
Strassenwischgut von Kantonsstrassen



4.2.3 Amt für Raumentwicklung

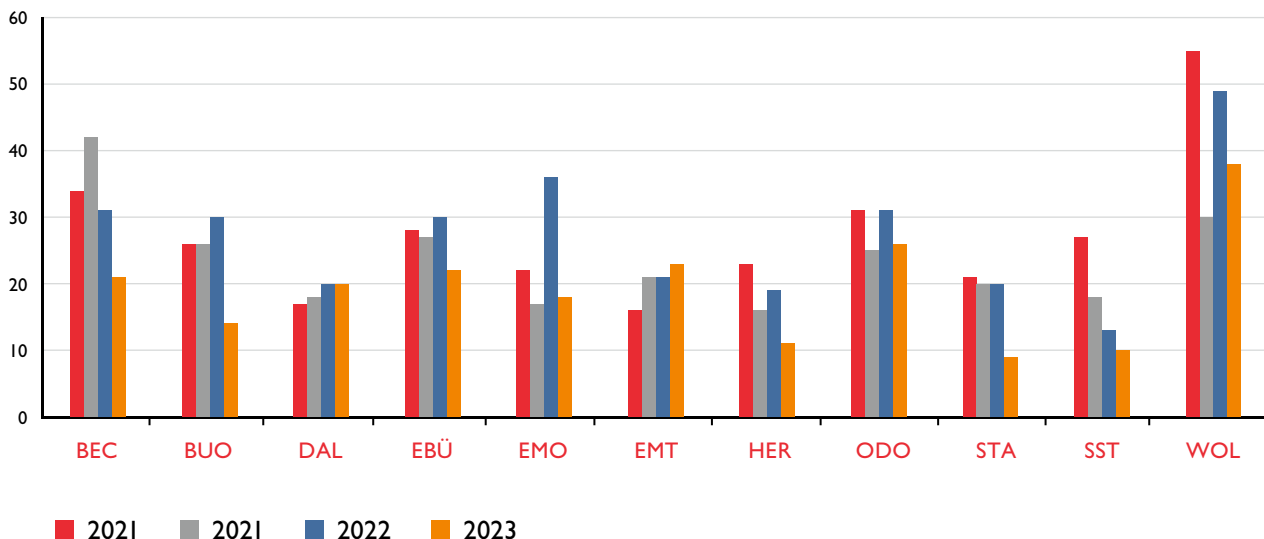
Kommunale Richtpläne und Nutzungsplanungen, Bebauungs- und Gestaltungspläne – Anzahl Geschäfte

Anzahl Geschäfte



Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone – nach Gemeinden

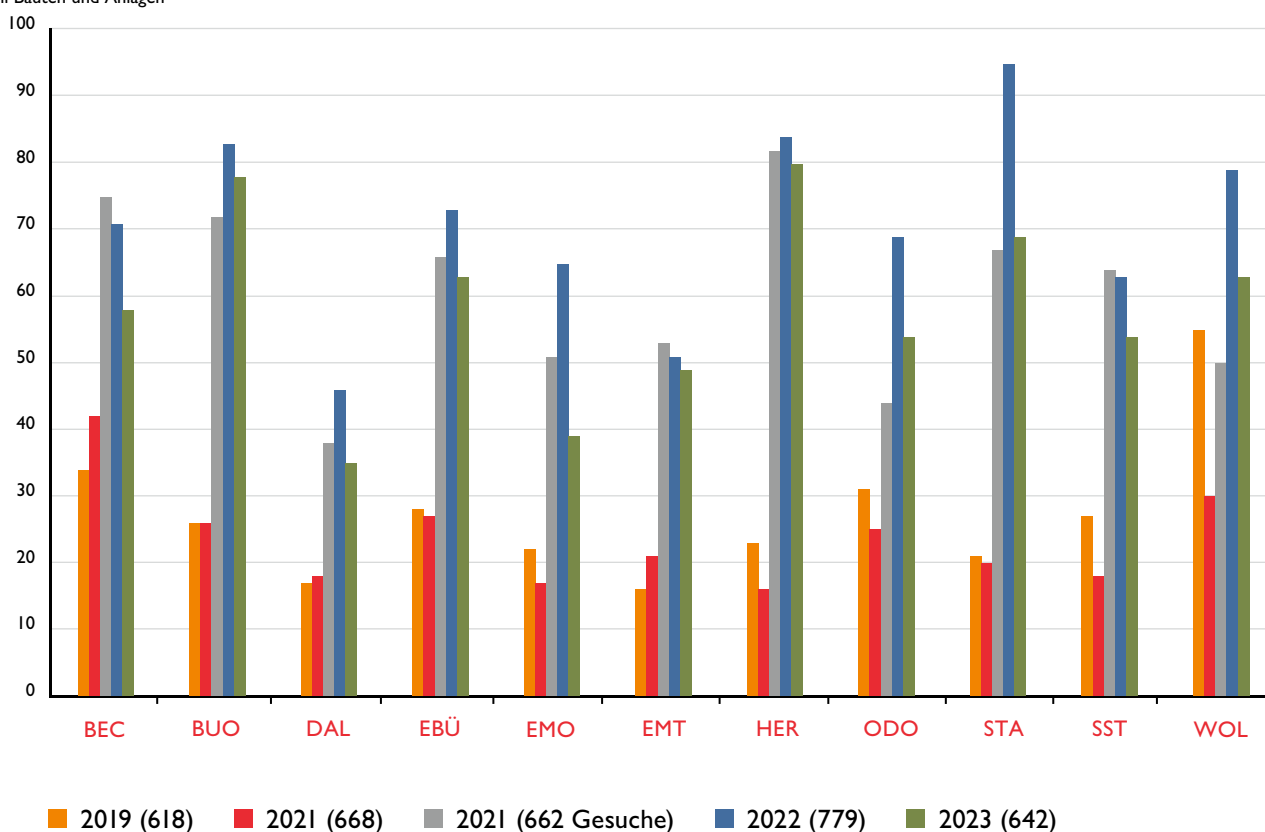
Anzahl Bauten und Anlagen



Baukoordination

Eingang Baugesuche

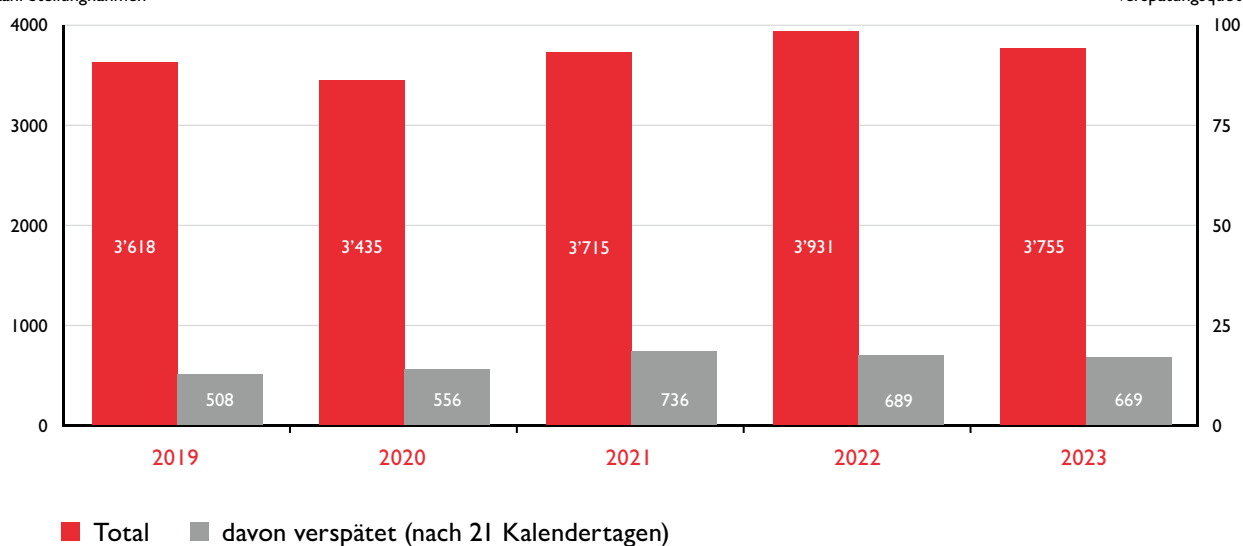
Anzahl Bauten und Anlagen



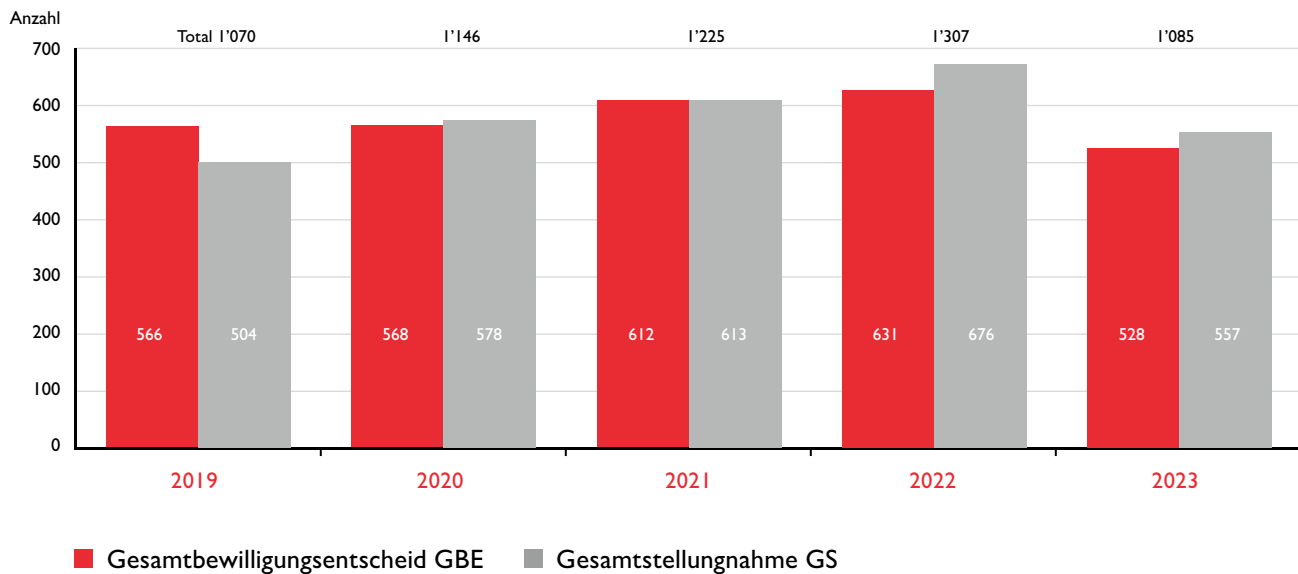
Abgeschlossene Stellungnahmen Fachstellen zu Baugesuchen und Nutzungsplanungen

Anzahl Stellungnahmen

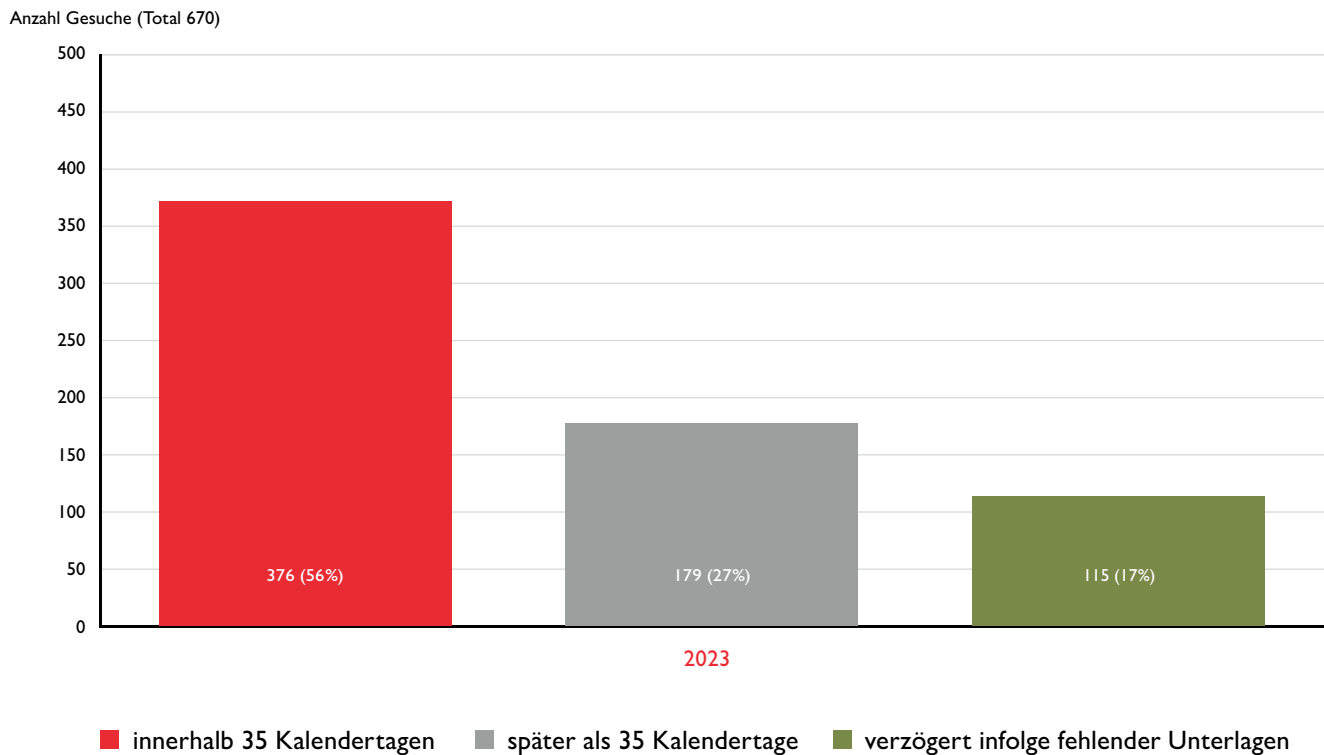
Verspätungsquote in %



Ausgang Gesamtbewilligungsentscheide / Gesamtstellungnahmen



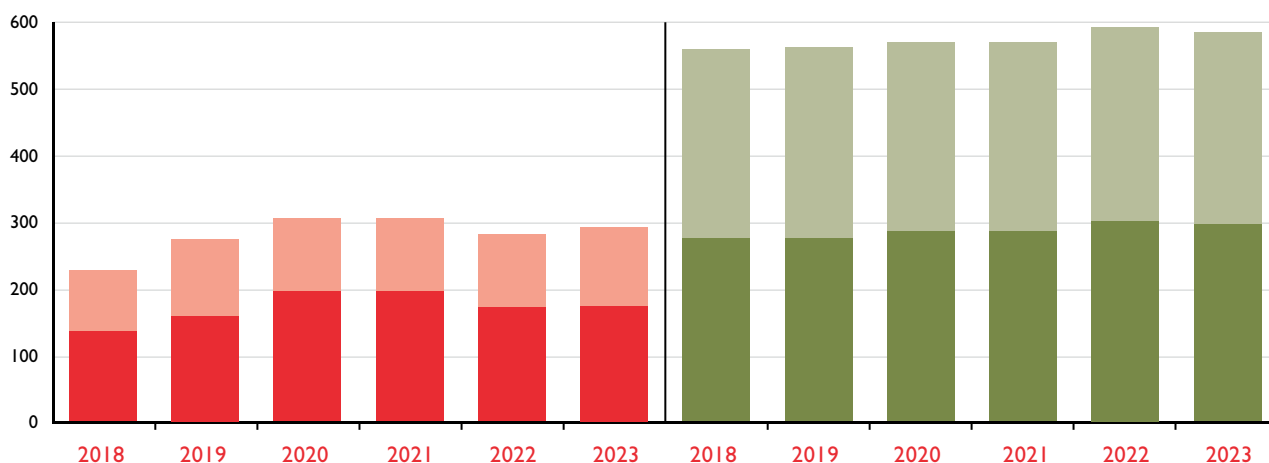
Ausgang Baugesuche an Gemeinden



Natur- und Landschaftsschutz

Biotopschutzgebiete (Vertragsnaturschutz)

Anzahl / in ha

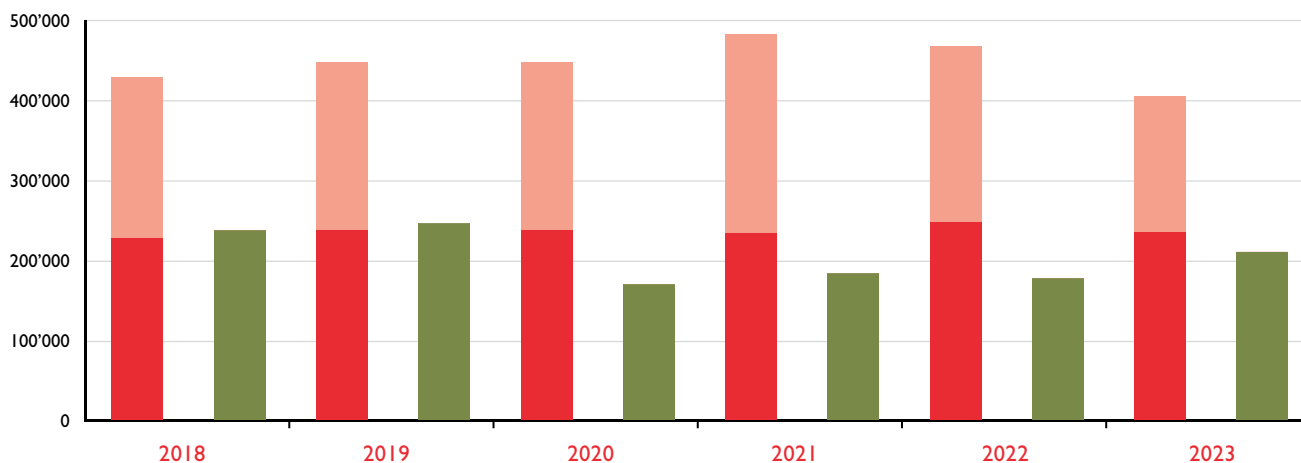


Naturschutzverträge (Anzahl): ■ Moorschutzgebiete ■ Trockenstandorte

Fläche (in ha): ■ Moorschutzgebiete ■ Trockenstandorte

Biotopschutzgebiete (Vertragsnaturschutz)

in CHF



■ Moorschutzgebiete und Amphibienlaichgebiete ■ Trockenstandorte (inkl. Wildheuf Flächen)

■ davon Anteil direkte Bundessubventionen nach NFA

Biotopschutzgebiete

	Naturschutz- verträge		Fläche (in ha)		Vertragszahlungen an landwirt- schaftliche Bewirtschafter (in CHF)	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Moorschutzgebiete und Amphibienlaichgebiete	173	174	302	299	249'147	237'767
Trockenstandorte (inkl. Wildheuf Flächen)	120	118	292	289	221'727	211'747
Total	293	292	594	588	470'874	449'514
Anteil direkte Bundessubvention nach NFA					184'580	170'815

Weiterleitung Bundessubventionen für gemeindliche Naturschutzgebiete und -objekte

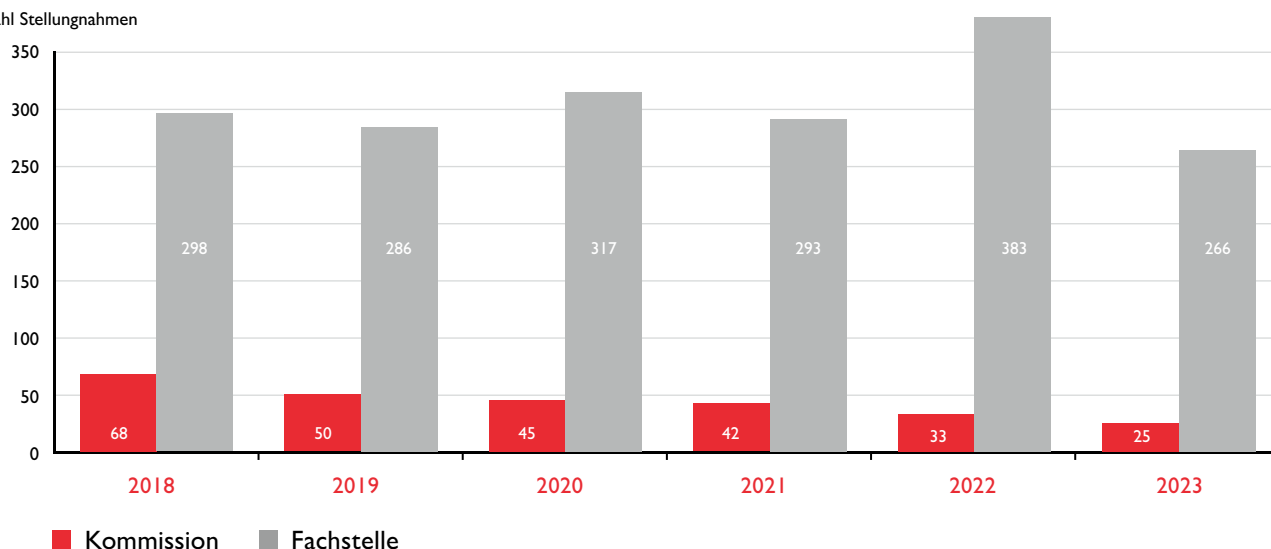
Empfänger, Zweck Bundessubventionen (in CHF)	Bundessubventionen (in CHF)
Hergiswil, für Pflegeleistungen in kommunalen Naturschutzgebieten	6'141
Dallenwil, für Pflegeleistungen in kommunalen Naturschutzgebieten	1'681
Stansstad, für Pflegeleistungen in kommunalen Naturschutzgebieten	2'276
Buochs, für die Sanierung von Trockenmauern gemäss Naturschutzinventar	20'118
Emmetten, für Pflegeleistungen in kommunalen Naturschutzgebieten	541
Ennetbürgen, für die Sanierung von Trockenmauern gemäss Naturschutzinventar	14'467

Landschaftsschutzgebiete von nationaler und kantonaler Bedeutung

Gebietstypen	Fläche (in ha)
Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN)	12'300
Moorlandschaften von nationaler Bedeutung	470
Landschaftsschutzgebiete von kantonaler Bedeutung	2'900

Stellungnahmen in Planungs-, Bewilligungs- und Mitberichtsverfahren der Natur- und Landschaftsschutzkommission und der Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz

Anzahl Stellungnahmen



4.3 Justiz- und Sicherheitsdirektion

4.3.1 Amt für Justiz

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Verfügungen	2021	2022	2023
Bewilligungen für Ferienwohnungen	7	4	1
Feststellung der Nichtbewilligungspflicht	0	1	1
Änderung einer Bewilligung/Auflage	0	1	2
Total	7	6	4
Kontingente			
Anzahl Kontingente	20	20	20
Beanspruchung im selben Jahr	0	0	0
Zur Verfügung im Folgejahr	20	20	19
Beanspruchung im folgenden Jahr	0	2	1
Neuverteilung gemäss eidg. Pool	20	20	20

Bürgerrecht

Geschäftskontrolle

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Total Gesuche ordentliche und erleichterte Einbürgerungen sowie Entlassungen	85	95	100

Ordentliche Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen

(Art. 12 ff. aBüG / Art. 9 ff. BüG i.V.m. Art. 3 ff. kBüG)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Gesuchseingänge	28	36	48
Einbürgerungsentscheide ausländischer Gesuchsteller/innen Gesuche (Anzahl Personen)	35 (47)	32 (56)	28 (40)
Ablehnungen durch Gemeinde / Kanton / Bund Gesuche (Anzahl Personen)	0	1 (1)	0
Rückzüge / Nichteintreten Gesuche (Anzahl Personen)	5 (9)	2 (2)	4 (6)

Bewilligung ordentliche Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen nach Herkunft

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Europa	27	27	27
Nordamerika	1	0	0
Südamerika	0	2	0
Afrika	1	2	0
Asien	6	1	1
Australien-Ozeanien	0	0	0
Total	35	32	28

Ordentliche Einbürgerungen von schweizerischen Staatsangehörigen

(Art. 6 ff. aBüG / Art. 3 ff. kBüG)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Gesuchseingänge	0	1	5
Einbürgerungsentscheide Schweizer Bürger/innen Gesuche (Anzahl Personen)	1 (3)	0	2 (5)

Ordentliche Einbürgerungen von ausländischen und schweizerischen Staatsangehörigen nach Gemeinden

(Art. 9 ff. BüG i.V.m. Art. 3 ff. kBüG)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Beckenried	3 (6)	0 (0)	3 (5)
Buochs	5 (5)	5 (13)	7 (8)
Dallenwil	0 (0)	2 (4)	0
Emmetten	1 (1)	2 (4)	1 (1)
Ennetbürgen	4 (4)	1 (1)	4 (7)
Ennetmoos	2 (2)	1 (5)	1 (1)
Hergiswil	9 (12)	9 (11)	6 (9)
Oberdorf	1 (2)	2 (3)	0
Stans	7 (11)	5 (8)	4 (4)
Stansstad	3 (4)	5 (7)	1 (4)
Wolfenschiessen	0 (0)	0 (0)	1 (1)
Total eingebürgerte Ausländer/innen Gesuche (Anzahl Personen)	35 (47)	32 (56)	28 (40)
Dallenwil	0	0	1 (1)
Hergiswil	1 (3)	0 (0)	2 (5)
Total eingebürgerte CH-Bürger/innen Gesuche (Anzahl Personen)	1 (3)	0 (0)	3 (6)

Erleichterte Einbürgerungen

(Art. 21 ff., Art. 51 BÜG)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Gesuchseingänge	57	54	50

Entlassungen aus dem Bürgerrecht (Kanton und Gemeinde)

(Art. 27 Abs. 1 kBüG)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Gesuchseingänge	0	5	1
Regierungsratsbeschlüsse (RRB)	0	5	1

Zivilstandsdienst

Namensänderungen

Geschäftsfälle Namensänderung	2021	2022	2023
Gesuchseingänge	21	25	23
hängig per 31. Dezember	2	0	3
bewilligt	19	26	19
zurückgezogen	2	1	0
abgelehnt	0	0	1
Familienname Bewilligung (Fälle)			
Erwachsene	5	5	7
Kinder	2	2	3
Vorname/n Bewilligung (Fälle)			
Erwachsene	11	19	9
Kinder	1	1	0

Allgemeiner Aufgabenbereich Aufsichtsbehörde (AB)

Berichtsjahr	2021	2022	2023
Total Fälle Geschäftskontrolle	232	221	
nachfolgend detailliert die Geschäftsfälle			
Auslandberührungen	154	155	
Geburten	58	68	wird seit 2023 durch die Aufsichtsbehörde des Kantons Luzern abgewickelt (Leistungsvereinbarung)
– davon mit Kindesanerkennung	15	2	
Adoptionen	1	0	
Eheschliessungen	36	38	
Eintragung gleichgeschlechtlicher Paare	1	0	
Auflösung Eintragung gleichgeschlechtl. Paare	0	0	
Touristenhochzeiten (Art. 73 ZStV)	2	0	
Scheidungen	13	12	
Namensänderungen mit Auslandbezug	3	6	
Todesfälle	40	31	
Diverse Aufsichtsbehördentätigkeiten	78	64	
Register-Berichtigungen	3	0	wird seit 2023 durch die Aufsichtsbehörde des Kantons Luzern abgewickelt (Leistungsvereinbarung)
Löschungen Familienregister	0	0	
Infostar Berichtigungen/Löschungen	41	26	
Bewilligung Ahnenforschung	3	3	
Namensänderung Inland	21	26	
Datenbekanntgabesperre	2	1	
Diverses	8	8	

Zivilstandsamt**Geschäftsfälle, die sich im Kanton Nidwalden ereignet haben**

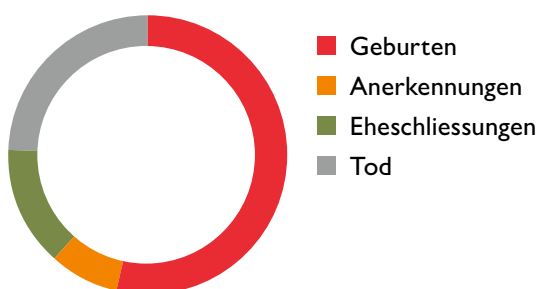
Geschäftsfall	2021	2022	2023
Geburten	761	732	704
Kindesanerkennungen	98	109	111
Erklärung über die gemeinsame elterliche Sorge	85	104	97
Eheschliessungen	181	189	196
Vorbereitung der Eheschliessung (Trauung nicht in Nidwalden) mit Ausstellung Trauungsermächtigung oder Ehefähigkeitszeugnis	17	23	32
Namenserklärungen nach der Scheidung	20	15	12
Namenserklärung bei Verheirateten oder Verwitweten und Kinder	12	17	10
Eingetragene Partnerschaften	2	–	–
Tod	322	331	361
Eintragung Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag	31	18	20

Sonderzivilstandsamt Nidwalden

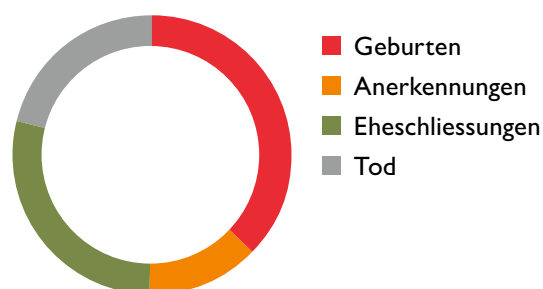
(Geschäftsfälle, die sich im Ausland ereignet haben)

Geschäftsfall	2021	2022	2023
Geburten	62	70	55
Kindesanerkennungen	11	12	19
Eheschliessungen	42	41	42
Eingetragene Partnerschaften	1	0	0
Tod	46	32	31

Im Jahr 2022



Im Jahr 2023



Gerichts- und Verwaltungsentscheide

(Geschäftsfälle, die sich im Inland und im Ausland ereignet haben)

Geschäftsfall	2021	2022	2023
Einbürgerungen, erleichterte	34	28	27
Einbürgerungen, ordentliche	51	55	46
Bürgerrechts-Entlassungen	0	5	4
Eheaufösungen	90	87	67
Auflösung Eingetragene Partnerschaft	2	-	-
Adoptionen	4	5	2
Namensänderungen	29	32	26

Straf- und Massnahmenvollzug Erwachsene

Geschäftskontrolle	2021	2022	2023
Total Fälle	542	536	905
Der Vollzug – ohne Ersatzfreiheitsstrafen – stützt sich auf folgende Urteile / Verfügungen (Neueingänge)			
Staatsanwaltschaft Nidwalden	9	9	15
Kantons-/Obergericht Nidwalden	5	4	5
ausserkantonale Gerichte und Staatsanwaltschaften	8	5	4
Vollzugsart der Neueingänge			
	neu in Vollzug gesetzte Strafen		
Ersatzmassnahmen	0	0	0
vorzeitiger Straf- und Massnahmenvollzug	1	1	4
Normalvollzug	4	4	5
Halbgefängenschaft	2	0	0
Electronic Monitoring	0	0	0
Gemeinnützige Arbeit	15	7	8
– Abbruch	2	0	0
Massnahmenvollzug	0	1	3
– davon stationäre Massnahmen	0	0	0
– davon ambulante Massnahmen	0	1	3
Vollzugshindernis (Tod, Ausschreibungen)	2	0	3
Verlauf Straf- und Massnahmenvollzug			
Strafvollzug: bedingte Entlassung	1	0	1
Strafvollzug: Verweigerung der bedingten Entlassung	0	2	1
stationäre Massnahme: bedingte Entlassung	1	0	1
stationäre Massnahme: Aufhebung	0	0	1
ambulante Massnahme: Aufhebung	1	3	0

	2021	2022	2023
laufende Massnahmen (Stand Ende Berichtsjahr)	in Vollzug		
Verwahrungen	0	0	0
stationäre Massnahmen	3	4	2
ambulante Massnahmen	6	4	7
richterliche Weisungen (Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbote etc.)	0	1	9
Ersatzfreiheitsstrafe (Umwandlungen von Bussen und Geldstrafen)	Strafbefehle Staatsanwaltschaft Nidwalden		
Eingang Ersatzfreiheitsstrafen	520	518	881
Vollzug Ersatzfreiheitsstrafe	13	17	13
Zahlungseingänge	227	199	295
Neubeurteilung durch Staatsanwaltschaft/Gerichtskasse	3	3	2
Teilvollzug und Teilzahlung	0	4	3
Teilzahlung und Verjährung	1	2	1
Abschreibung infolge Tod	0	1	0
Ausschreibungen zur Verhaftung	193	194	286
Ausschreibungen zur Verhaftung nicht möglich	49	60	73
Abschreibung infolge Verjährung	750	687	260

Bewährungsdienst

Fallzahlen	2021	2022	2023
Dossier per 01.01.	24	22	26
Neuzugänge	48	86	89
Fallzahlen kumuliert	72	108	115
Fallabschlüsse	50	80	80
Dossier per 31.12.	22	28	35

Fallbetreffnis/-verlauf			
Weisungen (StGB Art. 42, 43, 62, 87)	8	9	13
Bewährungshilfe (inkl. Patronatsfälle an/aus andere/n Kantonen)	7	10	8
ambulante Behandlung (StGB Art. 63ff.)	7	7	8
Ersatzmassnahmen	3	1	0
Bewährungshilfe bei bedingten Entlassungen aus Massnahmen und Strafvollzug	1	1	2
Schutzmassnahmen Jugendliche (JStG Art. 12, 13)	2	2	1
Gefängnissozialdienst	57	97	98
Aufhebung Weisung/ ambulante Behandlung	2	3	1
Gefängnissozialdienst: Entlassung aus Vollzugsinstitution	46	81	78
Bewährungshilfe: Mandatsende	1	2	1
Todesfall	0	0	0
Wechsel Wohnort	0	0	0
Widerruf/Auflösung	0	0	0

Untersuchungs- und Strafgefängnis

Belegung		2022	2023
Eintritte	Männer	187	238
	Frauen	3	5
	Total	190	243
Hafttage	Gefängnis- und übrige Strafen	5'205	5'481
	Untersuchungshaft/PG	1'068	1'995
	Ausschaffungshaft/AIG	187	78
	Halbgefängenschaft	0	0
	Auslieferungshaft	21	0
	Passant	29	26
	Total	6'510	7'580
Hafttage	CH	1'847	1'565
	CH-Anteil	28.41%	20.64%
	Ausländer	4'663	6'015
	Ausländeranteil	71.59%	79.36%
	Durchschnittliche Belegung	17.84	20.77
	Durchschn. Aufenthaltstage	34.26	31.19
	Nidwalden	687	1'266
	Uri	715	1'002
	Luzern	3'242	3'569
	Obwalden	750	585
	übrige Kantone	1'116	1'158
U-Haft-Tage	Nidwalden	314	436
	Uri	245	507
	Luzern	97	692
	Obwalden	370	162
	übrige Kantone	42	0
	Total	1'068	1'797
HG-Tage	Nidwalden	0	0
	Uri	0	0
	übrige Kantone	0	0
	Total	0	0
Verrechnung	Verrechnung an Fremdkantone & Asyl-Fälle NW/UR	1'187'705.00	1'222'445.00
	Interne Verrechnung NW	137'590.00	272'886.00
	Interne Verrechnung Uri	121'830.00	190'120.00
	Total	1'447'125.00	1'685'451.00
Arbeitsentgelt	Verrechnete Insassenarbeit	36'685.00	45'910.10
	ausbezahltes Arbeitsentgelt	34'989.60	36'953.30
	ausbezahlte Erwerbsersatzentschädigung	10'452.00	14'800.00
	Bruttoerlös	-8'756.60	-5'843.20

Migration

Im Kanton Nidwalden	2021	2022	2023
Ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kanton Nidwalden	6'674 (+305)	7'190 (+516)	7'433 (+243)
– Niederlasser	3'577	3'787	3'837
– Aufenthaltler	3'060	3'373	3'555
– Kurzaufenthalter	37	30	41
Neu zugeteilte Asylsuchende	60	104	106
Total Asylsuchende	377	417	437
Total Schutzsuchende (Ukraine)	0	369	326
Ausschaffungen	6	4	1
– Asylbereich	4	2	0
– Ausländergesetz	2	2	1
In der Schweiz			
Ständige ausländische Wohnbevölkerung	2'190'293	2'241'854	2'313'217
– EU/EFTA Staaten	1'452'089	1'488'237	1'540'798
– Niederlasser	1'409'224	1'415'231	1'421'136
– Aufenthaltler	762'268	809'974	874'781
– Kurzaufenthalter	18'801	16'649	17'300
Asylbereich	54'368	44'429	48'494

Jagd und Fischerei

Jagdpatente

Erteilte Jagdpatente		2021	2022	2023
Hochwildjagd	einheimische Jäger	100	81	97
	ausserkantonale Jäger	1	0	1
Niederjagd	einheimische Jäger	176	190	176
	ausserkantonale Jäger	0	0	0
Winterjagd	nur einheimische Jäger	117	116	119
Total abgegebene Jagdpatente		394	387	393
Gesamtzahl der Jäger, die im Kanton eine Jagd ausgeübt haben		206	212	203

Abschuss-Statistik

Rotwild (Anzahl Tiere)	2021	2022	2023
Stier und Spiesser	24	24	20
Alttier und Schmaltier	25	26	31
Rothirsch-Kälber	24	21	19
Total	73	71	70
Gämswild			
Gämsböcke	21	21	25
Gämsgeissen	21	21	18
Gäms-Jährlinge	16	15	21
Total	58	57	64
Rehwild			
Rehböcke	80	63	67
Rehgeissen	61	73	71
Rehkitze	82	85	62
Total	223	221	200
Steinwild			
Steinböcke	4	3	4
Steingeissen	5	6	5
Total	9	9	9

Fischereipatente

Erteilte Fischereipatente See	2022	2023
Jahrespate nt Kantonse inwohner	269	252
Jahrespate nt Nichtkantonse inwohner	137	122
Uferpate nt Kantonse inwohner	142	136
Uferpate nt Nichtkantonse inwohner	60	64
Jugendpate nt	51	68
Kurzpate nte bis zu einem Monat	200	273
Total	859	915

Erteilte Fischereipatente See	2022	2023
erteilte Fischereipatente Pachtgewässer	245	249

Passbüro

	2021	2022	2023
Anträge für Pass	136	448	511
Anträge für IDK	1'935	2'143	1'775
Anträge für Kombi (Pass und IDK)	2'069	3'260	3'517
Provisorische Pässe	51	39	52
Biometrierfassung für den Ausländerausweis	1'374	2'335	2'189

Opferhilfe

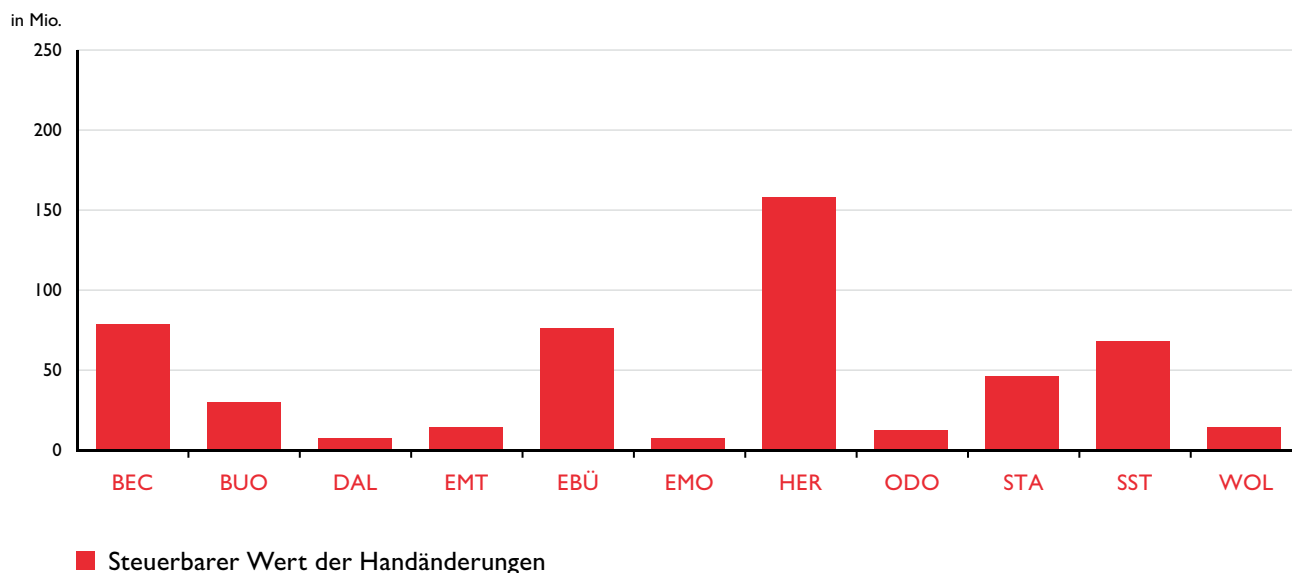
Anzahl Dossiers	2021	2022	2023
I. Entschädigung / Genugtuung			
Übertrag Vorjahr	-	-	6
Eingang Erfassungsjahr	-	-	4
Abschluss Erfassungsjahr	-	-	7
2. Gesuche			
Übertrag Vorjahr	7 (32)	6 (30)	6 (15)
Eingang Erfassungsjahr	9 (56)	1 (53)	4 (69)
Abschluss Erfassungsjahr	2 (26)	0 (56)	7 (41)
3. Beratung	0 (88)	0 (95)	0 (56)
Finanzielle Leistungen			
I. Entschädigung / Genugtuung			
Entschädigung	0.00	0.00	2'226.00
Genugtuung	0.00	0.00	1'200.00
Vorschuss	0.00	0.00	0.00
Total	0.00	0.00	3'426.00
2. Beratung			
Soforthilfe / Weitere Hilfen	43'032.20	112'209.45	116'813.10
3. Interkantonaler Ausgleich gemäss Art. 18 OHG			
Abgeltungen an andere Kantone	9'621.00	14'966.00	12'228.00
Total finanzielle Leistungen nach OHG	52'653.20	127'175.45	132'467.10

4.3.2 Grundbuchamt

Handänderungen

Gemeinden	Handänderungen total (Anzahl)	steuerbarer Wert der Handänderungen ()
Beckenried	69	78'313'985.00
Buochs	56	29'306'585.00
Dallenwil	19	6'648'000.00
Emmetten	42	13'674'590.00
Ennetbürgen	77	75'494'975.00
Ennetmoos	25	6'690'510.00
Hergiswil	98	158'301'070.00
Oberdorf	35	11'368'490.00
Stans	84	45'497'045.00
Stansstad	47	67'883'640.00
Wolfenschiessen	32	13'470'110.00
Kanton Nidwalden	584	506'649'000.00

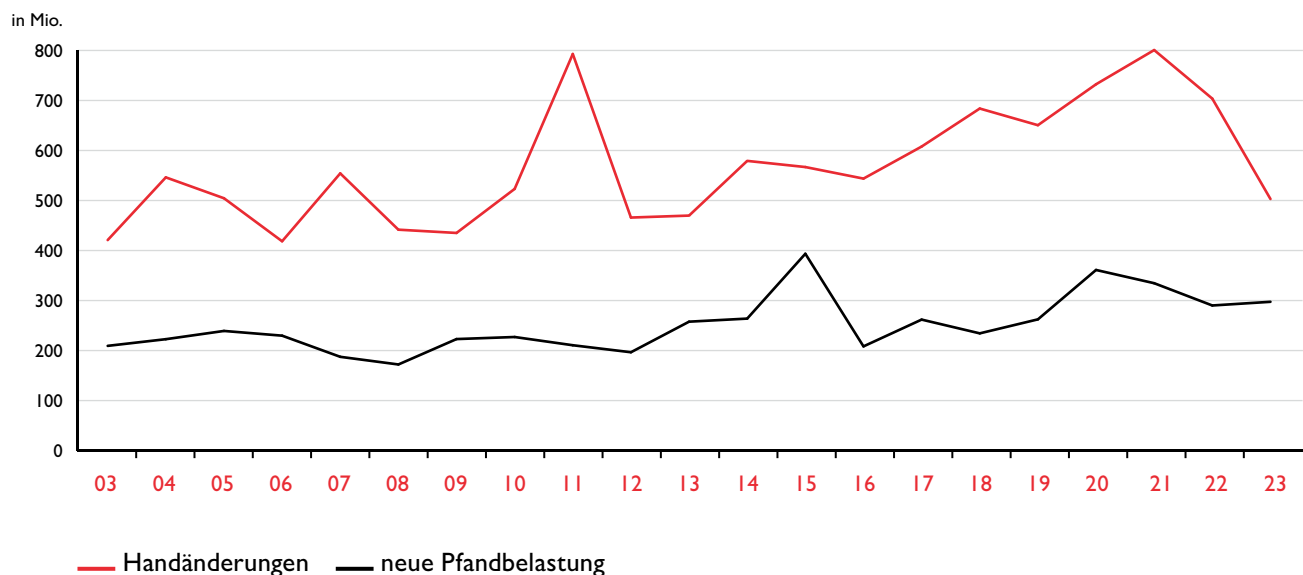
Handänderungen (grafisch)



Grundpfandrechte Vergleich 2003–2023

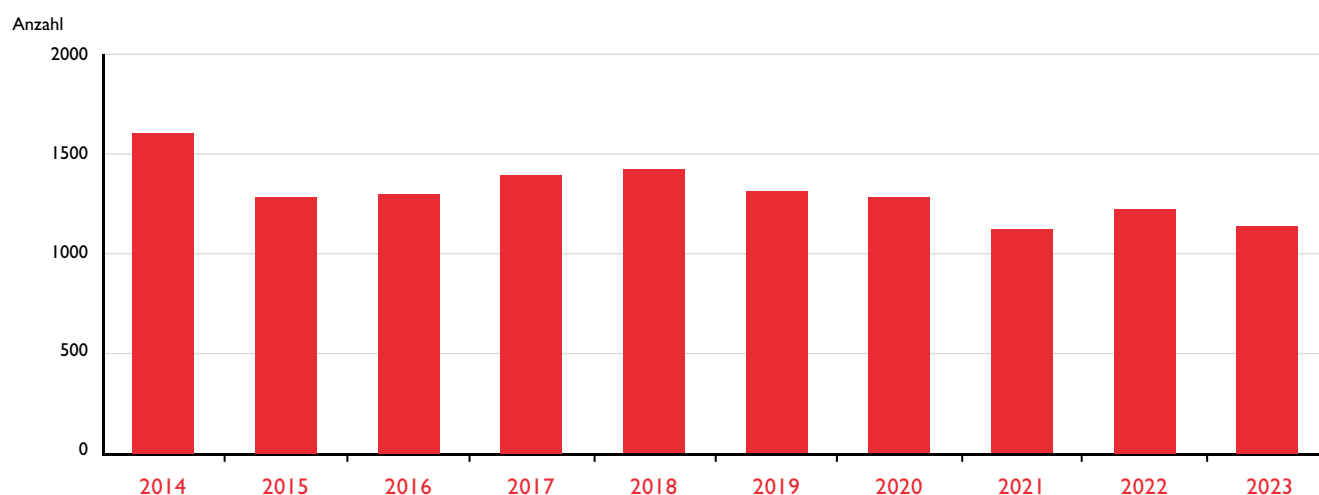
Jahr	Handänderungen		neue Pfandbelastung
	Anzahl	Betrag	Betrag
2003	693	423'672'086.90	209'896'848.71
2004	787	550'365'222.69	223'383'026.47
2005	810	508'185'002.45	240'039'995.92
2006	744	421'252'892.90	230'515'050.00
2007	782	558'417'106.00	187'758'302.00
2008	629	444'661'315.00	172'292'600.00
2009	701	438'045'009.00	223'621'136.00
2010	742	527'066'629.00	227'794'800.00
2011	881	799'668'861.00	211'163'064.00
2012	667	469'155'802.00	196'993'530.00
2013	565	473'143'298.00	258'773'056.00
2014	643	583'659'282.00	264'995'798.00
2015	658	571'215'043.00	396'004'148.00
2016	684	547'865'941.00	208'846'020.00
2017	674	612'620'411.00	262'974'939.00
2018	683	689'444'232.00	235'161'663.00
2019	641	655'777'494.00	263'444'266.00
2020	770	738'465'910.00	363'268'098.00
2021	781	807'606'146.87	336'506'789.51
2022	634	709'425'740.05	291'492'118.79
2023	584	506'649'000.00	298'929'356.25

Grundpfandrechte Vergleich 2003–2023 (grafisch)



4.3.3 Kantonspolizei

Entwicklung der Kriminalität



Straftaten gemäss Strafgesetzbuch (StGB), Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Widerhandlungen

	2020	2021	2022	2023
Strafgesetzbuch (StGB)	1'151	1'030	1'120	1'080
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	90	74	57	43
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	46	22	53	19

Widerhandlungen nach Deliktsarten

	2021		2022		2023	
Delikt	Straftaten	Aufklärung in %	Straftaten	Aufklärung in %	Straftaten	Aufklärung in %
Tötungsdelikte	–	–	–	–	–	–
Körperverletzungen	13	77	17	59	25	76
Vermögensdelikte	587	27	653	27	642	32
Veruntreuung	4	75	4	75	2	100
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	190	32	236	30	275	36
– davon Einbruch	18	17	50	10	32	25
Sachbeschädigung	174	24	177	24	121	28
Fahrzeugdiebstahl	76	8	54	4	65	5
Raub	3	67	2	100	–	–
Betrug	92	33	98	38	90	39
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage	18	28	27	15	42	17
Unbefugte Datenbeschaffung	2	–	9	11	10	10
Zechprellerei	1	100	4	100	1	100
Erpressung	9	22	19	0	10	91
Drohung	35	51	31	61	35	100
Häusliche Gewalt	67	100	41	100	74	100
Nötigung	14	100	5	80	11	94
Freiheitsberaubung/Entführung	1	100	1	100	2	67
Vergewaltigung	1	100	1	100	2	100
sexuelle Integrität	27	93	30	73	15	94
sexuelle Belästigung	6	100	13	54	3	67
sexuelle Handlungen mit Kindern	3	100	7	100	3	100
Brandstiftung	3	33	5	80	2	50
Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	21	86	7	71	11	100
Betäubungsmitteldelikte	74	100	57	98	44	98
Geldwäscherei/mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften	20	65	68	81	31	59

Cyberdelikte

	2020	2021	2022	2023
Straftaten mit Cybermodus	103	155	227	174
Cyber-Vermögensdelikte	76	125	209	160
Cyberbetrug	67	103	114	111
Money Mules	2	3	48	6
Sextortion (money)	3	7	22	12
Verbotene Pornografie	14	11	7	3
Cyberbullying/Cybermobbing	12	19	10	10

Widerhandlungen nach Gemeinden (StGB)

	2020	2021	2022	2023
Beckenried	71	44	36	89
Buochs	126	88	125	94
Dallenwil	30	26	20	41
Emmetten	27	23	31	23
Ennetbürgen	78	42	87	73
Ennetmoos	18	35	49	24
Hergiswil	238	208	157	213
Oberdorf	38	33	56	18
Stans	361	361	374	357
Stansstad	138	117	158	108
Wolfenschiessen	26	53	27	38

Ausschreibungen

Ripol	2020	2021	2022	2023
Personen	681	388	493	895
Sachen (und Ausweise)	488	526	559	670
Fahrzeuge	1	6	8	12
Schilder inkl. Velovignetten	32	43	42	52
Mofa/Fahrräder	120	113	56	47

Hotelmeldescheine

	2020	2021	2022	2023
Eingezogen und verarbeitet	49'395	70'013	92'311	80'109

Kriminaltechnischer Dienst

	2020	2021	2022	2023
Erkennungsdienstlich behandelte Personen	175	120	166	31*
Identifikationen	102	106	59	93

* Bereinigung der Zählweise (nur noch ED Erfassungen im engeren Sinne)

Grenzkontrolle Flugplatz Buochs

	2020	2021	2022	2023
Non-Schengen Flüge	167	241	256	193
kontrollierte Personen	427	643	703	517

Verkehrsunfälle

	2020	2021	2022	2023
Verkehrsunfälle total	210	206	188	210
– Verkehrsunfälle mit Sachschaden	122	122	98	114
– Verkehrsunfälle mit Verletzten	87	83	90	94
– Verkehrsunfälle mit Toten	1	1	–	2

Ort

– Innerorts	98	99	102	110
– Ausserorts	112	107	86	100
davon auf Autobahn N2 und A8	39	51	37	35

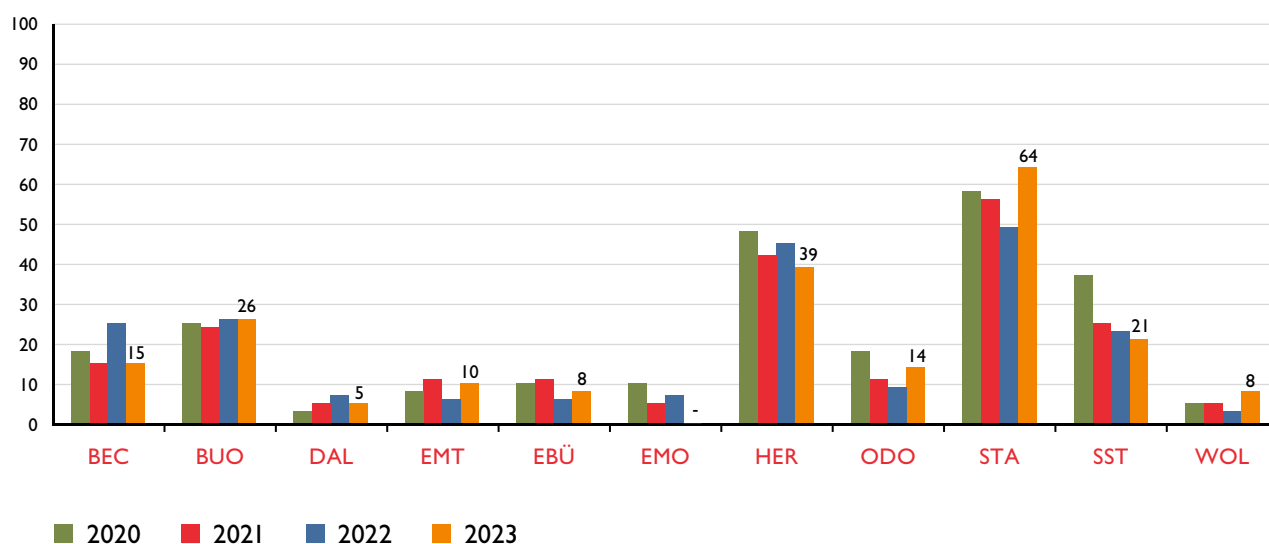
Sachschaden in Mio.

	2.05	1.46	1.46	1.80
--	------	------	------	------

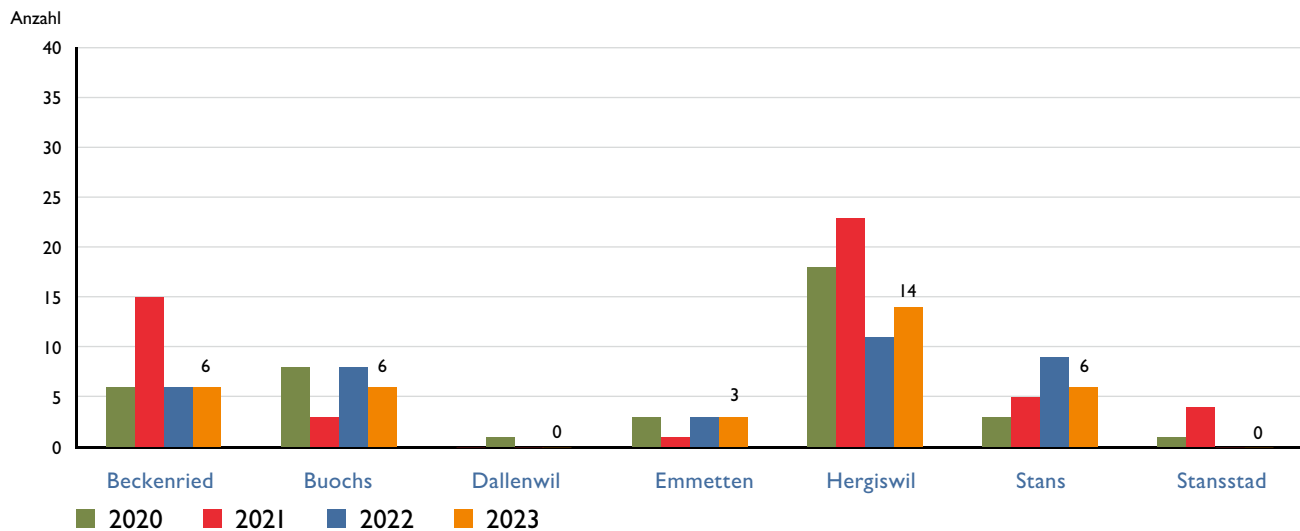
Anzahl beteiligte Personen		2020	2021	2022	2023		2020	2021	2022	2023
Tote Personen	Erwachsene	1	1	–	2	Kinder	–	–	–	–
– Fahrzeugführer	Erwachsene	–	1	–	1	Kinder	–	–	–	–
– Mitfahrer	Erwachsene	1	–	–	–	Kinder	–	–	–	–
– Fussgänger	Erwachsene	–	–	–	1	Kinder	–	–	–	–
Verletzte Personen	Erwachsene	97	93	93	103	Kinder	3	7	7	6
– Fahrzeugführer/ Mitfahrer	Erwachsene	94	84	87	93	Kinder	1	5	5	11
– Fussgänger	Erwachsene	3	9	6	10	Kinder	2	2	2	1

Unfallursachen	2020	2021	2022	2023
Zustand der Person	44	31	51	32
Angetrunkenheit	19	14	24	14
andere	25	17	27	18
Verhalten der Person	159	284	127	163
Missachten der Lichtsignale	–	1	3	2
Mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	16	6	10	10
Ladung des Fahrzeuges	1	–	–	2
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	142	143	114	149
Fahrzeug	120	134	111	132
Geschwindigkeit	32	41	33	43
Fahren	48	52	39	35
Überholen	5	10	7	7
Vortrittsrecht	34	25	28	39
FäG (fahrzeugähnliche Geräte)/Fussgänger	1	6	4	8
Infrastruktur und externer Einfluss	13	17	6	10
Momentaner äusserer Einfluss	6	7	3	6
Einfluss durch Dritte	7	10	3	4
Unbekannter Mangel/ Einfluss	–	25	33	30

Verkehrsunfälle nach Gemeinden



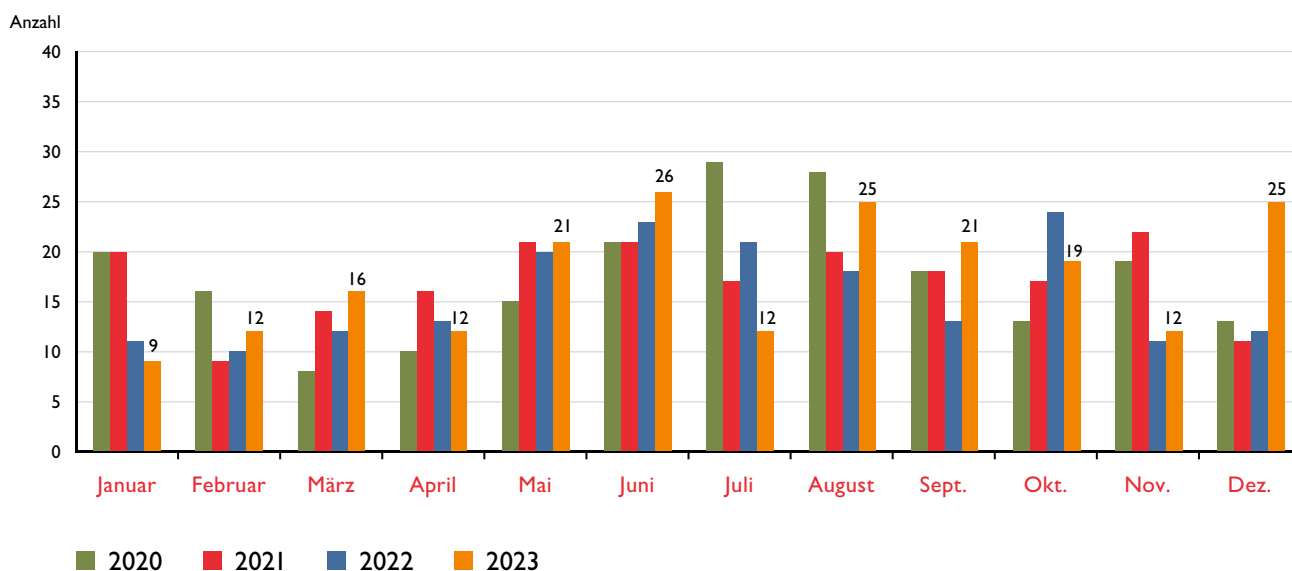
Unfälle A2 / A8



Verkehrsunfälle nach Wochentagen	2020	2021	2022	2023
Montag	28	26	23	23
Dienstag	24	23	27	39
Mittwoch	38	29	24	33
Donnerstag	32	37	28	31
Freitag	42	37	31	34
Samstag	21	31	28	26
Sonntag	25	23	27	24

Verkehrsunfälle nach Monaten	2020	2021	2022	2023
Januar	20	20	11	9
Februar	16	9	10	12
März	8	14	12	16
April	10	16	13	12
Mai	15	21	20	21
Juni	21	21	23	26
Juli	29	17	21	12
August	28	20	18	25
September	18	18	13	21
Oktober	13	17	24	19
November	19	22	11	12
Dezember	13	11	12	25

Unfälle nach Monaten



Kontrollen

A2 / A8	2020	2021	2022	2023
Anzahl Kontrollen	76	60	73	61
Einsatzstunden	455	348	437	361
Lokalstrassen				
Anzahl Kontrollen	367	395	414	385
Einsatzstunden	1'839	1'962	2'068	1'922
Sicherheitspolizei A2 und Lokalstrassen				
Anzahl Kontrollen	1'364	1'336	1'206	1'403
Einsatzstunden	15'002	14'703	13'267	15'425
Schwerverkehr A2 und Lokalstrassen				
Anzahl Kontrollen	528	876	657	805
Einsatzstunden	5'545	8'434	6'316	7'738
Kontr. Fahrzeuge	2'559	3'956	2'586	3'312
Anzahl Übertretungen	181	377	334	373
Anteil Übertretungen	7.1	9.5	12.9	11.0
Häufigste Übertretungen				
Gewicht	119	188	173	131
Arbeits- und Ruhezeitverordnung (Chauffeurverordnung)	86	118	92	131
Länge, Breite, Höhe	6	12	12	106

Geschwindigkeitskontrollen

Temporäre Kontrollen		2023
Anzahl Kontrollen		177
Einsatzstunden		6'145
Anzahl Übertretungen		29'221
– davon Ordnungsbussen		28'946
– Anzeigen		275
Nach Strassentyp		
Autobahn	Anzahl Kontrollen	31
	Einsatzstunden	729
	Übertretungen	7'183
	– davon Ordnungsbussen	7'131
	– Anzeigen	52
Ausserorts	Anzahl Kontrollen	82
	Einsatzstunden	1'876
	Übertretungen	9'026
	– davon Ordnungsbussen	8'923
	– Anzeigen	103
Innerorts	Anzahl Kontrollen	64
	Einsatzstunden	3'540
	Übertretungen	13'012
	– davon Ordnungsbussen	12'892
	– Anzeigen	120
Stationäre Kontrollen		2023
Anzahl Übertretungen		41'432
– davon Ordnungsbussen		40'558
– Anzeigen		874

Verkehrsinstruktion

Verkehrsunterricht	2020	2021	2022	2023
Schulbesuche				
Schulklasse	Anzahl Doppellektionen			
Kindergarten	43	40	45	45
1. Klasse	22	25	24	24
2. Klasse	23	23	24	23
3. Klasse	20	23	25	41
Verkehrsgarten	-	21	19	21
4. Klasse	-	20	21	20
5. Klasse	40	48	46	50
Ors	-	36	57	34
Patrouilleure	12	12	12	12
Nachinstruktion	1	1	1	1
Total	161	249	274	271

Aufwand / Lernstoff				
Kindergarten	Sicheres Überqueren der Strasse auf dem Fussgängerstreifen, Fussgängerregeln			
1. Klasse	Sicheres Überqueren der Strasse, Fussgängerregeln, Sichtbarkeit			
2. Klasse	Regeln/Vorschriften für fahrzeugähnliche Geräte (fäG), Wichtigkeit des Helms, obligatorische Fahrradbestandteile			
3. Klasse	Signale und Signalgruppen, Sicherheit durch Sichtbarkeit, Verkehrsgarten			
4. Klasse	Linksabbiegen mit Velo, Theorie und Praxis			
5. Klasse	Vorbereitung für Veloprüfung (Signale, gesetzliche Vorschriften, Fahrradbestandteile, richtiges Abbiegen, etc.)			
ORS	Thema Verkehrsunfall (Ursachen, Folgen, Prävention)			
Verkehrsgarten	2020	2021	2022	2023
3. Klasse/Kleinklasse	–	21	19	21
Anzahl Schüler	–	357	331	375
Veloprüfung				
Absolviert	–	494	318	436
Bestanden	–	483	312	421
Ohne Fehler	–	66	28	59
Schülerpatrouilleure				
Ennetmoos	10	10	8	13
Ennetbürgen	14	15	16	15
Buochs	19	18	18	18
Nacherziehung				
Total Schülerrapporte	7	9	8	4
Aufgebot Nachinstruktion	7	9	8	4
3. Rapport = Verzeigung	–	–	–	–
Meldung an Wohnkanton	–	–	–	–
Nachinstruktionen	1	1	1	

Strassen- und Signalisationstechnik

Projektbearbeitungen	2020	2021	2022	2023
Signalisationen/Markierungen/Baugesuche	252	271	289	268
Strassenreklamen	20	32	29	26
Verfügungen temporärer Strassensperrungen	7	25	35	45

Sonder- und Schwertransporte

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Begleite	169	177	40	79
– Aufwand in Stunden	265	199	42	93
– Aufwand Km	3'587	3'247	776	1'708

Alarmer und Aufgebote

	2020	2021	2022	2023
Fehlalarme kostenpflichtig	68	62	75	67
MOKOS-Aufgebote Feuerwehr	247	337	237	280

Fahrbewilligungen

Kehrsitenstrasse	2020	2021	2022	2023
– Dauerbewilligung	207	193	198	178
– Tagesbewilligung	3'400	2'420	2'908	3'590
Wiesenbergstrasse				
– Dauerbewilligung	85	86	82	80
– Tagesbewilligung	750	1'012	1'157	989

Fahrrad Fund / Verlust

	2020	2021	2022	2023
– Ausschreibung Verlust	63	67	42	46
– Fundfahrräder	80	70	14	8

Zahlungsverkehr

Umsatz Inkassobüro	2020	2021	2022	2023
Total Geldverkehr in CHF	191'832	262'986	253'120	249'799
– Staatsanwaltschaft Bussendepots	17'150	16'930	14'675	15'095
– Bussendepot SVK	72'112	134'170	115'198	131'657
– Staatsanwaltschaft Gebühren	28'890	46'680	39'450	49'300
Kreditkartenabrechnungen				
Gesamtbetrag in CHF	139'438	284'750	612'383	690'698

Ordnungsbussen / Mängellisten

Ordnungsbussen	2020	2021	2022	2023
Anzahl ohne Geschwindigkeitsbussen	1'089	946	1'349	1'138
Mängellisten	41	27	25	42

Seepolizei

Einsätze mit Polizeiboot	2020	2021	2022	2023
Anzahl Einsätze	74	98	88	100
Aufwand in Stunden	482	639	532	874
Seepolizei-Kontrollen	20	30	35	30
Einsätze für andere, Verwaltung	14	14	18	15
Sicherheitsaufträge	6	2	–	–
Suche / Bergung / Rettung	17	30	26	52
Für Taucheinsätze	–	–	2	7
Unfälle auf See	1	1	1	2

Sturmwarnung

Anzahl Einschaltungen	2020	2021	2022	2023
– Vorsichtsmeldungen/Sturmwarnungen	60	65	68	92

4.3.4 Amt für Militär und Zivilschutz

Orientierungstage

	2020	2021	2022	2023
	Jahrgang 2002	Jahrgang 2003	Jahrgang 2004	Jahrgang 2005
Anzahl Stellungspflichtige und freiwillige Frauen	200	193	188	182
Freiwillige Frauen	5	10	17	16

Rekrutierung / Tauglichkeit der Stellungspflichtigen

	2020	2021	2022	2023
	Rekr Zen Aarau	Rekr Zen Aarau	Rekr Zen Aarau	Rekr Zen Aarau
Aufgebotene	–	178	178	170
Endgültig Beurteilte	–	183	182	167
Mil Diensttauglich	1	1	146	136
SD tauglich (Zivilschutz)	0	0	14	10
Dienstuntauglich	0	0	22	13
Zurückgestellt				8

Beförderungen

	2022	2023
Unteroffiziere	29	24
Höhere Unteroffiziere	6	5
Brevetierung Offiziere	3	4
Beförderte Offiziere	12	12

Dienstverschiebungen

	2020	2021	2022	2023
Aufgebotene (Marschbefehle)	1'823	1'819	1'884	1'669
Gesuche eingereicht	291	299	257	263
Gesuche abgewiesen	36	30	29	17
Bewilligte Gesuche	255	269	228	246

Schiesswesen ausser Dienst

	Anzahl Teilnehmer							
	2020		2021		2022		2023	
	NW	CH	NW	CH	NW	CH	NW	CH
Obligatorisches Programm – 300/25 m	549	58'807	1'230	147'990	1'312	159'168	1'315	157'436
Feldschiessen – 300 m	512	57'172	600	79'736	683	87'115	608	87'083
Feldschiessen – 25/50 m	196	17'282	189	24'248	302	27'690	301	31'437

Disziplinarwesen

	2022	2023
Disziplinarbussen (Schiesswesen, Nichteinrücken OT/Rekr und Entlassung)	74	58
Vollzug Ausserdienstliche Disziplinarbussen	3	4
Umwandlung Disziplinarbussen in Arrest	10	4
Vollzug Arrest	–	–
Umwandlung Disziplinarbussen in Betreuung	–	4

Wehrpflichtersatzabgabe: Abschluss Generalausweis (in CHF)

	2020	2021	2022	2023
Insgesamt vereinnahmte Beträge	831'174.39	795'111.75	716'983.45	704'860
Rückerstattungen	65'816.60	81'539.95	65'545.05	71'967
Rohertrag nach Abzug der Rückerstattungen	765'357.79	713'571.80	651'438.40	632'893
Bezugsprovision für den Kanton (20 %)	153'071.56	142'714.36	130'287.68	126'579
Rohertrag für den Bund (80 %)	612'286.23	570'857.44	521'150.72	506'314

Logistik

	2022	2023
Kundenkontakte	4'016	3'848
Umschlagsgewicht Retablierungsstelle	86 Tonnen	82 Tonnen
Umschlagsgewicht Vorortlager	93 Tonnen	130 Tonnen

Waffenplatz

	2020	2021	2022	2023
Belegungen				
Trp und VBS	6'162	8'620	17'816	13'518
AZ SWISSINT	37'565	40'280	42'813	41'867
Kdo SWISSINT	14'137	14'716	15'174	16'274
Eidgenössische Kurse	358	967	1'399	3'248
Zivile Belegungen	3'356	4'019	4'829	2'638
AMB	5'084	4'950	4'894	4'966
Notorganisation	3'647	3'959	5'045	4'766
Total Belegungen	70'309	77'511	91'970	87'277

Schiess- und Ausbildungsplatz Gnappiried

Belegungen und Schusszahlen		2021	2022	2023
Schiessstage	Werktage	159	171	176
	Samstage	4	7	3
Total Schiessstage		163	178	179
Schiesszeiten	Am Morgen und Nachmittag 08.00 – 17.00 Uhr	108	117	117
	Nur am Morgen 08.00 – 12.00 Uhr	29	43	46
	Nur am Nachmittag 13.30 – 17.00 Uhr	21	15	15
	Am Abend 18.00 – 22.00 Uhr	15	19	27
Total Schiesshalbtage		281	311	322
Truppe	Belegungen	207	205	227
	Gewehr- und Pistolenpatronen	581'147	677'504	706'449
	Panzerfaust 7,5 mm	–	–	–
	Panzerfaust Übungspatronen	–	–	–
	Mehrzweckwerfer 73	–	–	754
	Gewehraufsatz 97 Übungspatronen 40 mm	–	–	–
	Mehrzweckgewehr Schrotpatronen	479	328	794
	Mehrzweckgewehr Flintenlaufpatronen	99	324	–
	Handgranaten	–	–	–
Polizei	Belegungen	53	49	65
	Gewehr- und Pistolenpatronen	106'373	111'102	153'752
	Mehrzweckgewehr Schrotpatronen	–	–	1'000
	Mehrzweckgewehr Flintenlaufpatronen	–	–	–
Securitas	Belegungen	18	15	23
	Gewehr- und Pistolenpatronen	18'110	12'840	15'780
	Mehrzweckgewehr Schrotpatronen	100	20	–
Patentjäger NW	Belegungen	13	20	13
	Mehrzweckgewehr Schrotpatronen	4'775	5'143	4'580
	Jagdkugelpatronen	297	1'805	1'380
Total Belegungen		291	289	3218
Total verschossene Gewehr- und Pistolenpatronen		705'630	801'446	877'361

Abteilung Zivilschutz

Dienstwesen

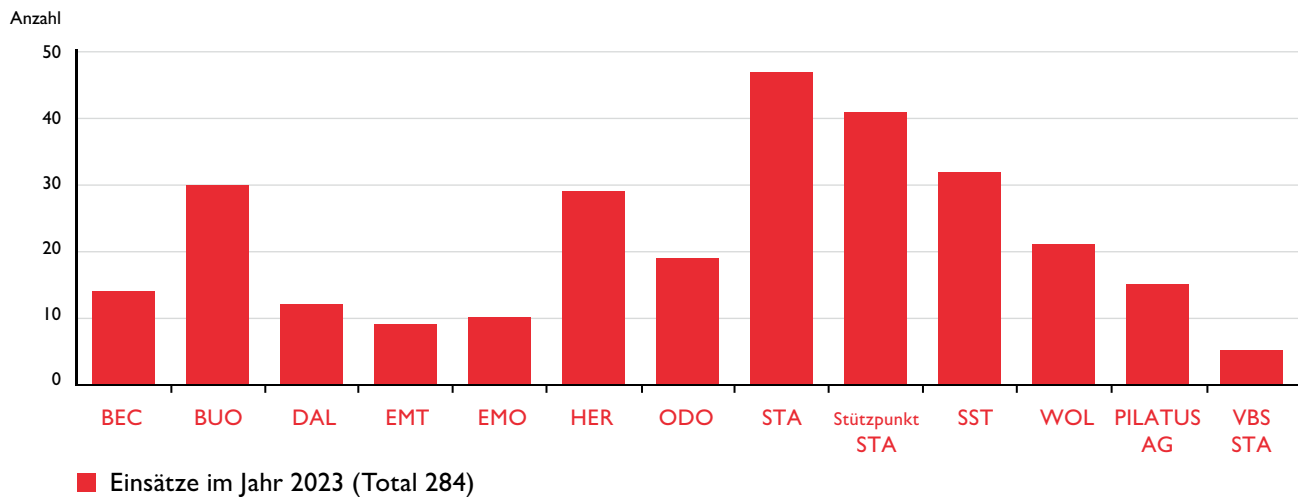
	Anlässe	Anlasstage	Teilnehmertage
Einsatz bei Katastrophen und Notlagen	2	38	12
Grundausbildung	8	96	155
Kaderkurs	11	90	147
Weiterbildungskurs	1	5	5
Wiederholungskurs	67	159	1'798
Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft	–	–	–
Zusatzausbildung zum Spezialisten	–	–	–
Total	89	388	2'117

Bestände

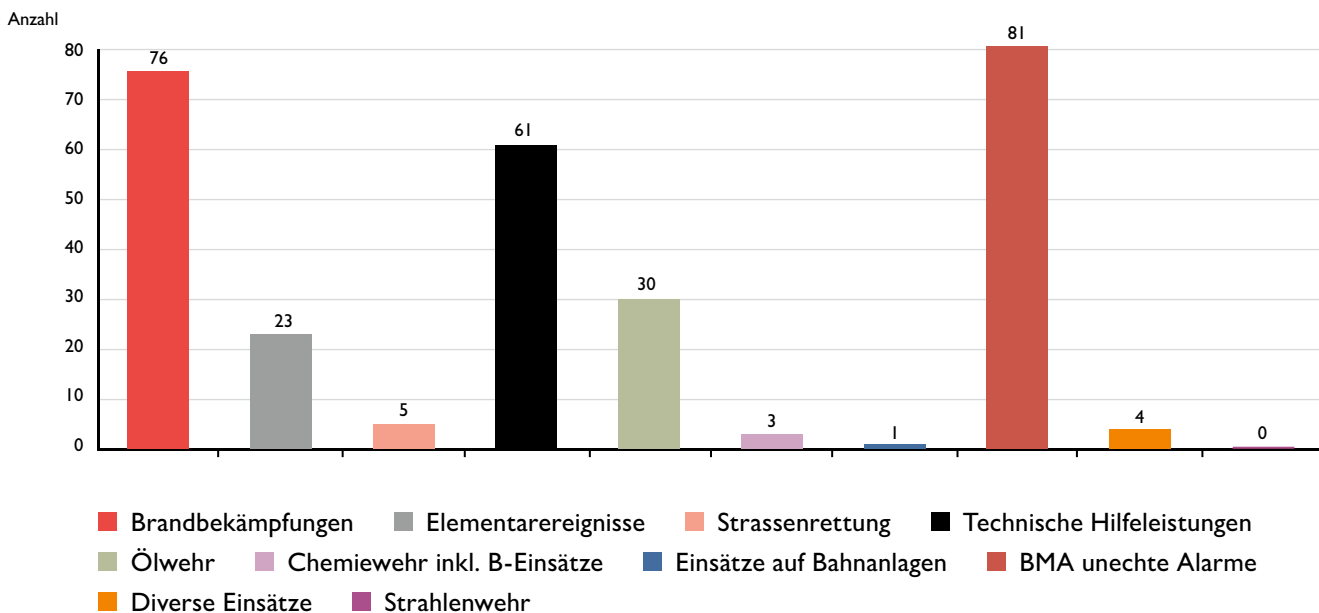
	2021	2022	2023
Soll-Bestand	585	562	562
Ist-Bestand	337	327	282

4.3.5 Feuerwehrinspektorat

Einsätze Feuerwehren



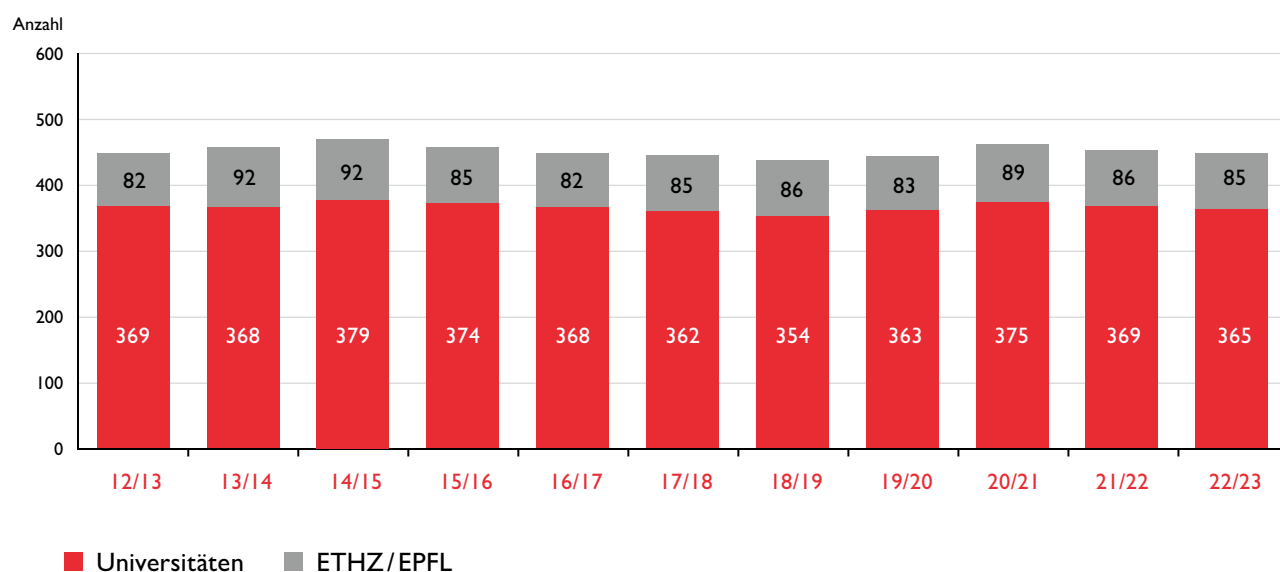
Einsätze nach Ereignis (alarmmässig)



4.4 Bildungsdirektion

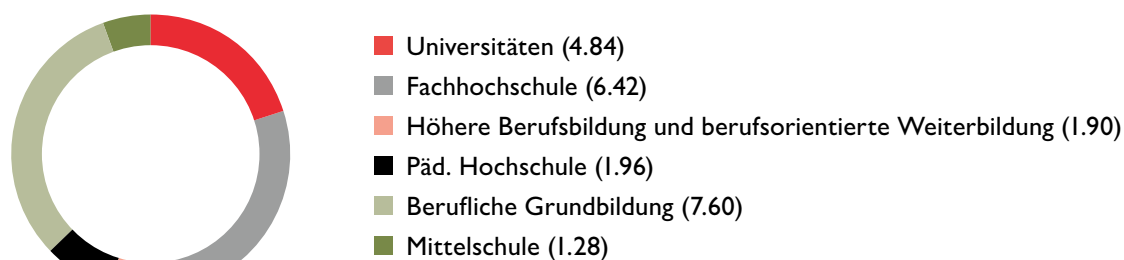
4.4.1 Direktionssekretariat

Universitäten: Anzahl Studierende aus Nidwalden



Die ETH wird vom Bund finanziert, d.h. NW leistet keine direkten finanziellen Beiträge.

Ausgaben für ausserkantonale Bildung 2022 (in CHF Mio.)

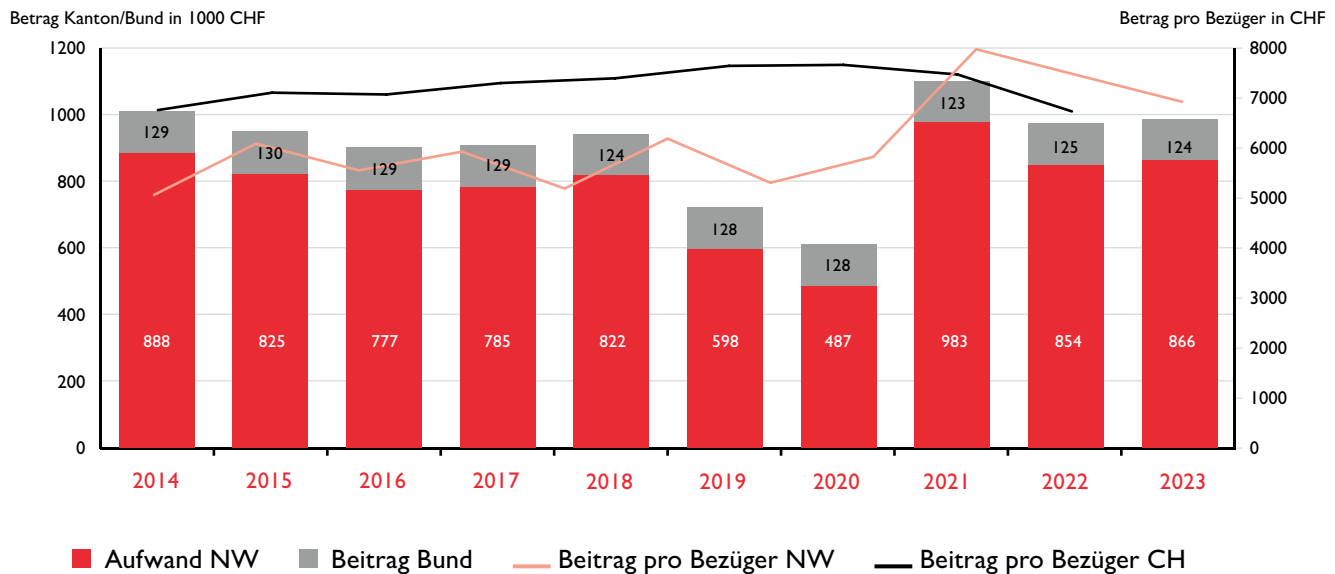


Total 24.01 Mio.

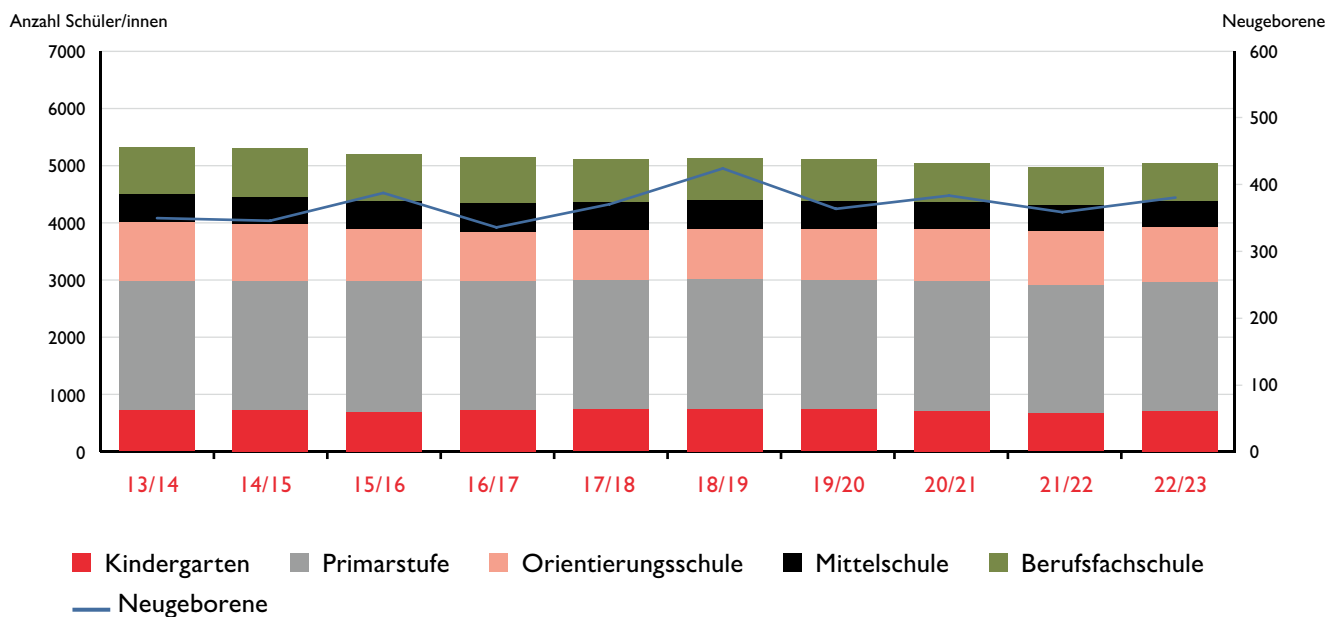
Anzahl Studierende an Hochschulen

Anzahl Hochschulstudierende	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2021/2022
Universitäten	354	363	375	362	365
Fachhochschule	300	283	288	309	300
Pädagogische Hochschule	142	125	100	109	104
Total	796	771	763	780	769

Ausbildungsbeiträge: Stipendien



Schülerstatistik: Alle Schulstufen



Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

4.4.2 Amt für Volksschulen und Sport

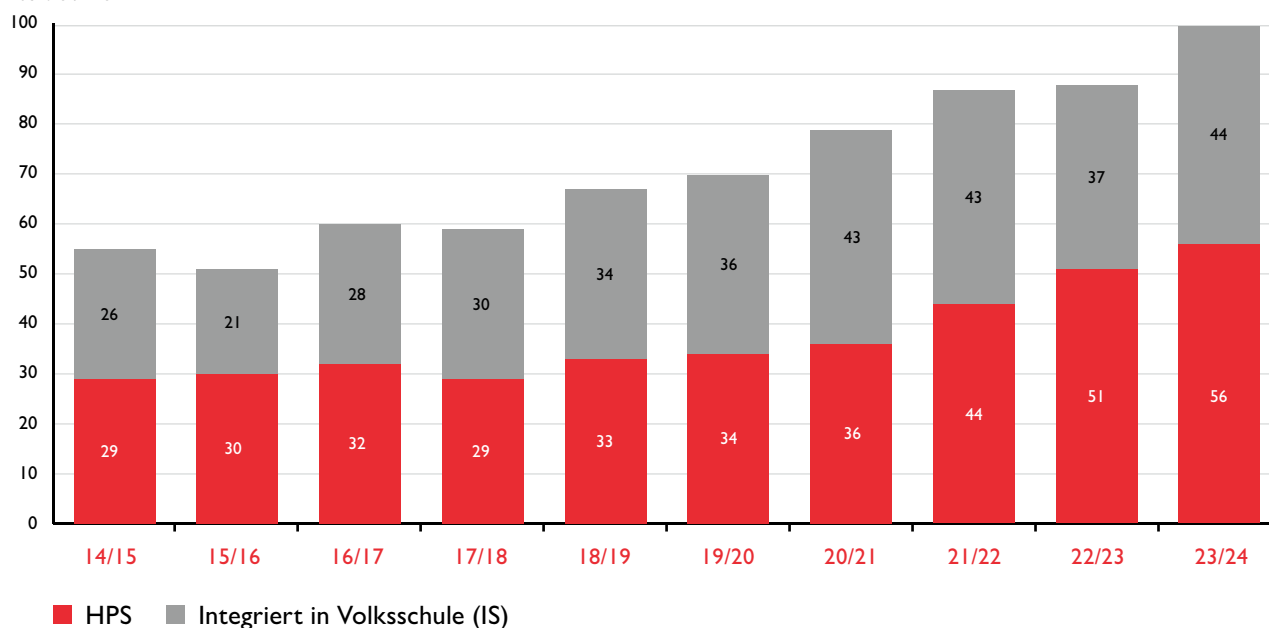
Lernende nach Wohngemeinde und Schultyp (Schuljahr 2022/23)

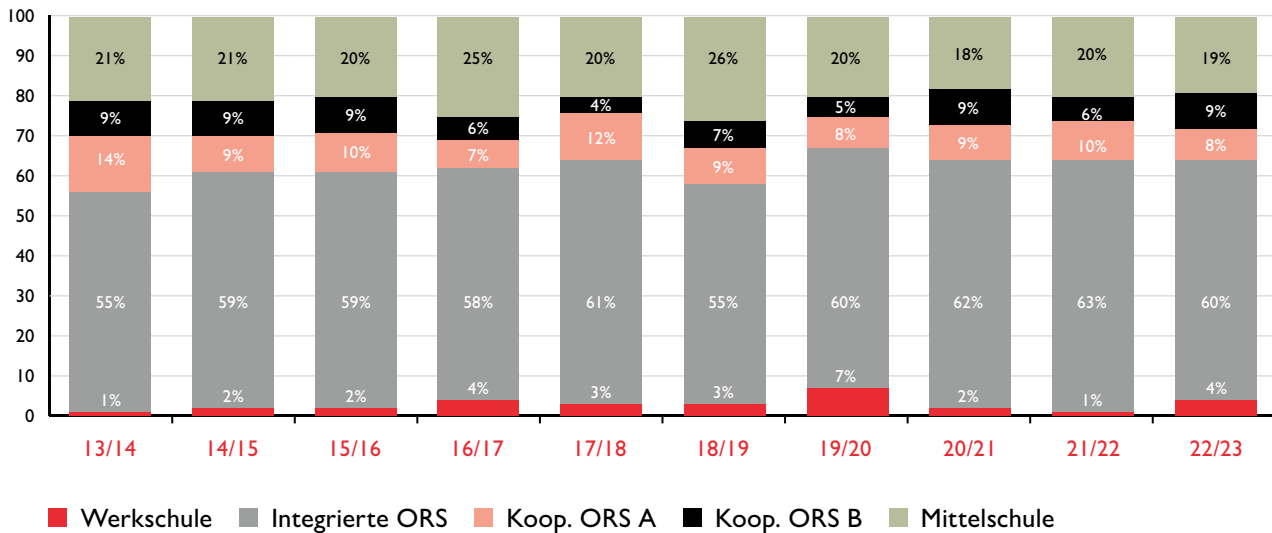
	Kindergarten (KG)	Primarschule (PS)	Orientierungs- schule (ORS)	Werksschule separiert (WSS)	Heilpädagogische Schule (HPS)	Mittelschule I-3 (MS)	Total
Beckenried	59	229	88	0	4	44	424
Buochs	95	304	138	0	8	40	585
Dallenwil	28	108	51	0	2	21	210
Emmetten	24	72	29	0	0	3	128
Ennetbürgen	84	225	96	0	6	49	460
Ennetmoos	57	143	55	4	2	31	292
Hergiswil	85	210	113	0	6	52	466
Oberdorf	31	175	83	0	5	44	338
Stans	137	441	160	4	7	114	863
Stanstad	70	213	83	0	6	29	401
Wolfenschiessen	37	139	72	0	3	25	276
Total	707	2'259	968	8	49	452	4'443

Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

Heilpädagogische Schule: Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen

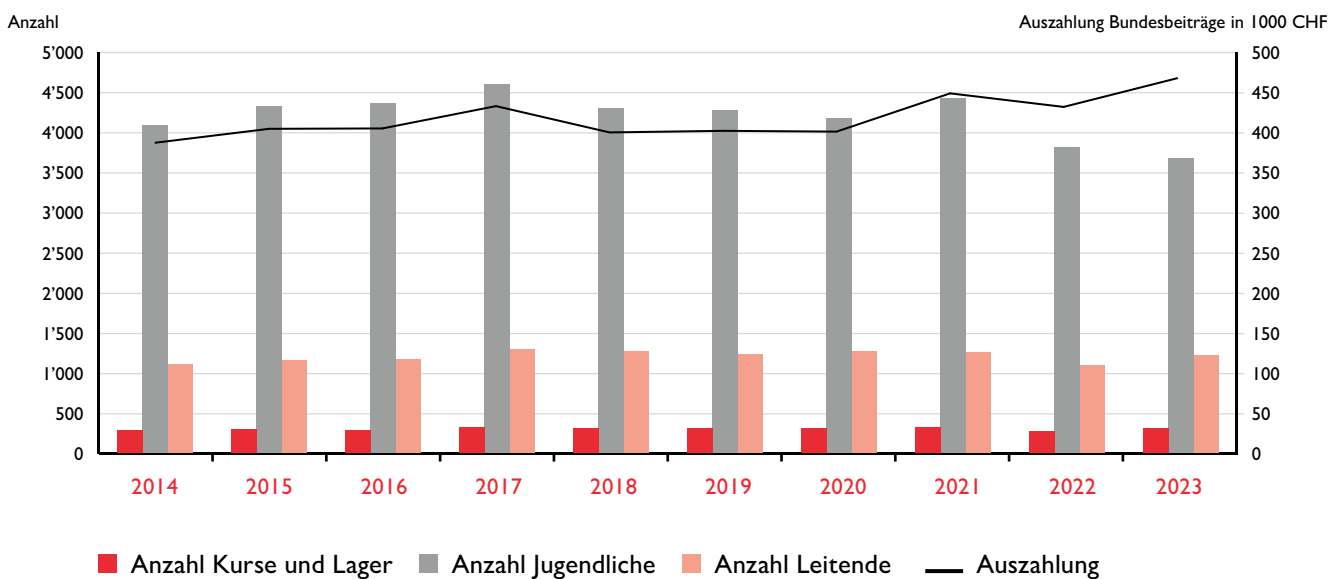
Anzahl Schüler/innen



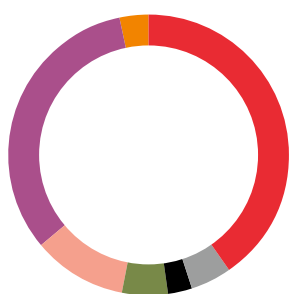
Übertritt Primarstufe – Sekundarstufe I**Schulbesuch der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Vorjahres**

Ab SJ 12/13 führt Wolfenschiessen und ab SJ 14/15 Hergiswil die ORS ab der 1. Klasse integriert. Das kooperative Schulmodell wird nur noch in Buochs und Stansstad geführt. Seit SJ 15/16 wird nur noch in Stans eine separate Werkschule geführt.

Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

Jugend + Sport

Verteilung Sportfonds-Gelder (in CHF)



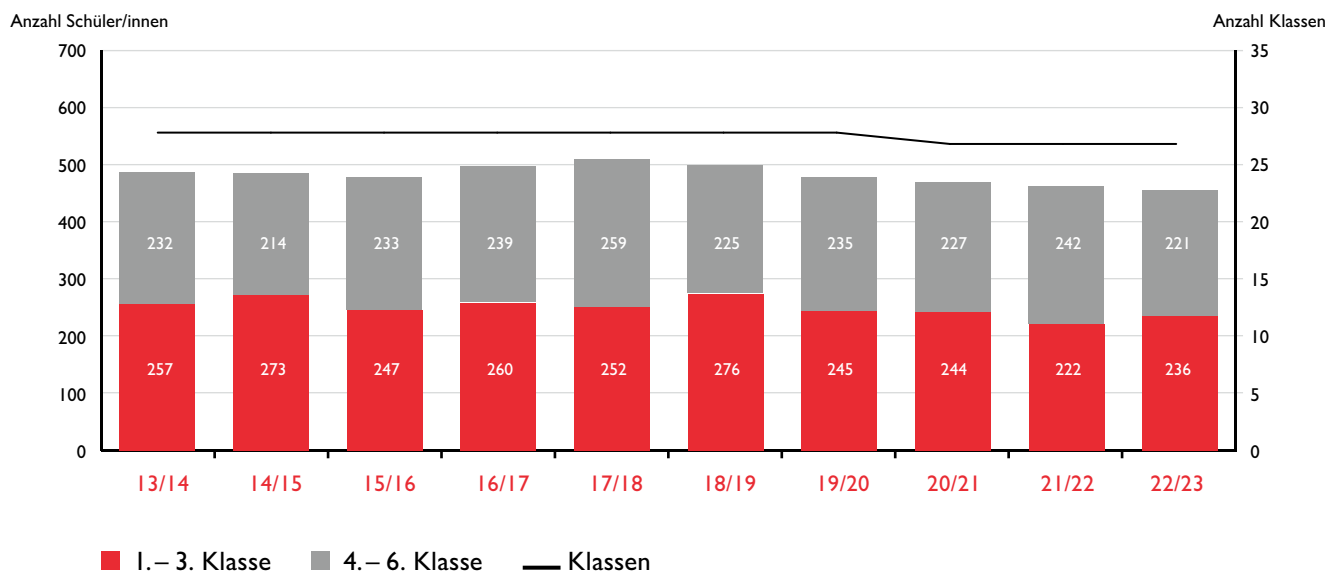
- Sportbetrieb Vereine/Verbände (324'607)
- Sportanlage (38'180)
- Sportgeräte (22'811)
- Sportanlässe (43'134)
- Sportförderungsprojekte (85'471)
- Leistungssportförderung (265'483)
- Verschiedenes (25'000)

Total Auslagen: 804'686

Total Einnahmen: 893'686

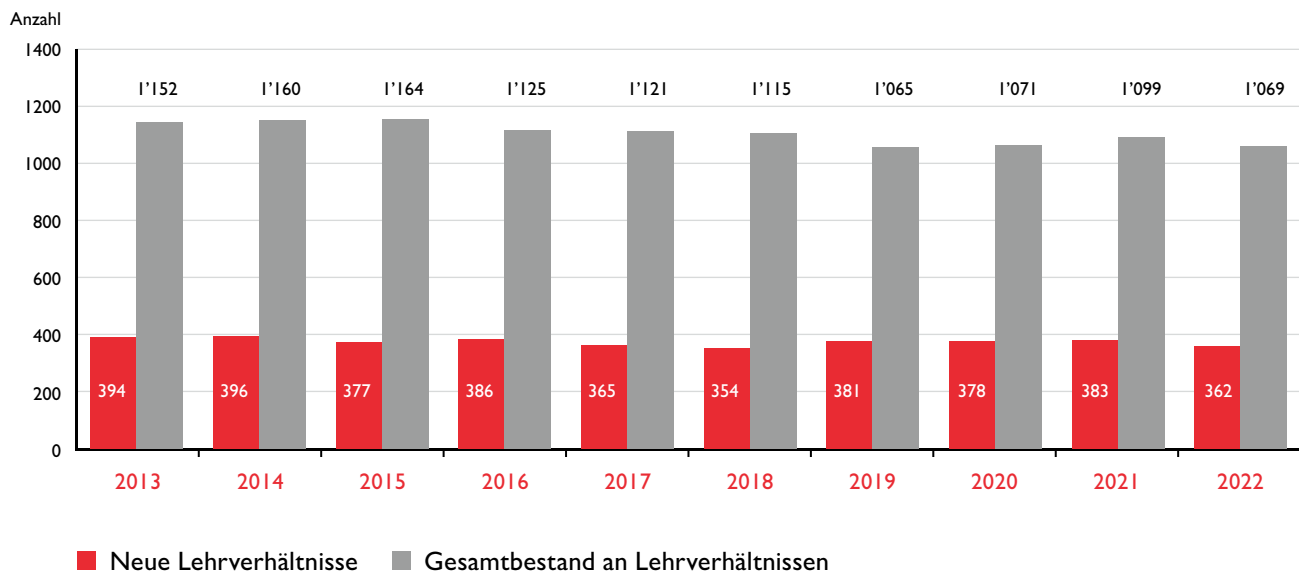
4.4.3 Amt für Berufsbildung und Mittelschule

Mittelschule: Anzahl Schülerinnen und Schüler / Anzahl Klassen



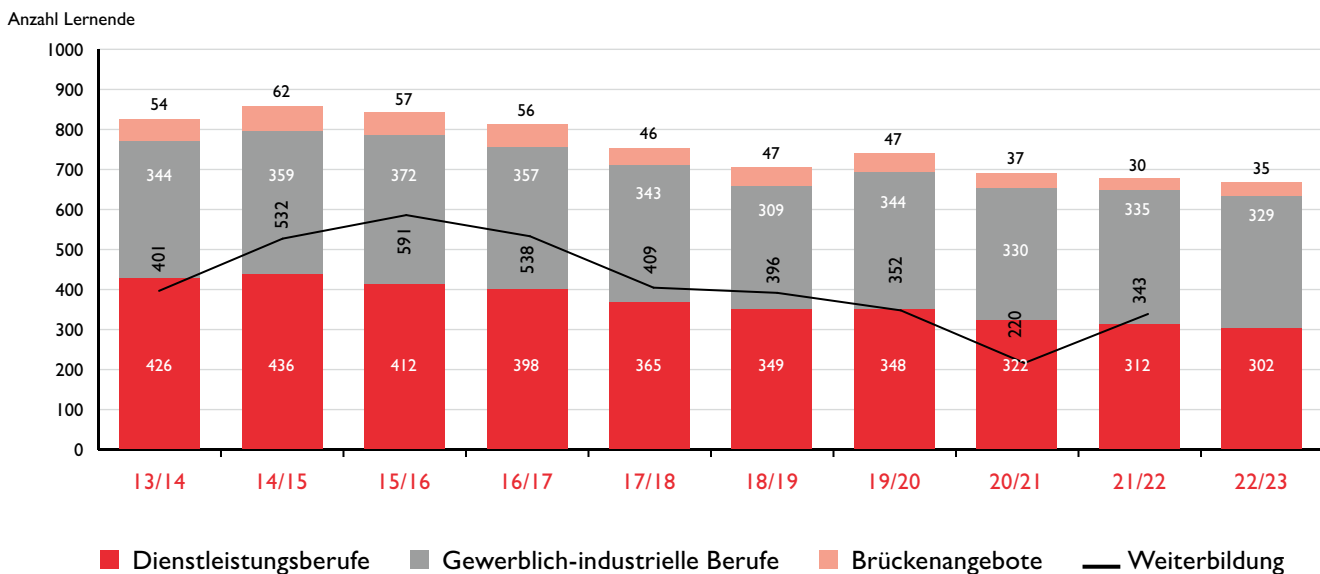
Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

Lehraufsicht: Lehrverhältnisse



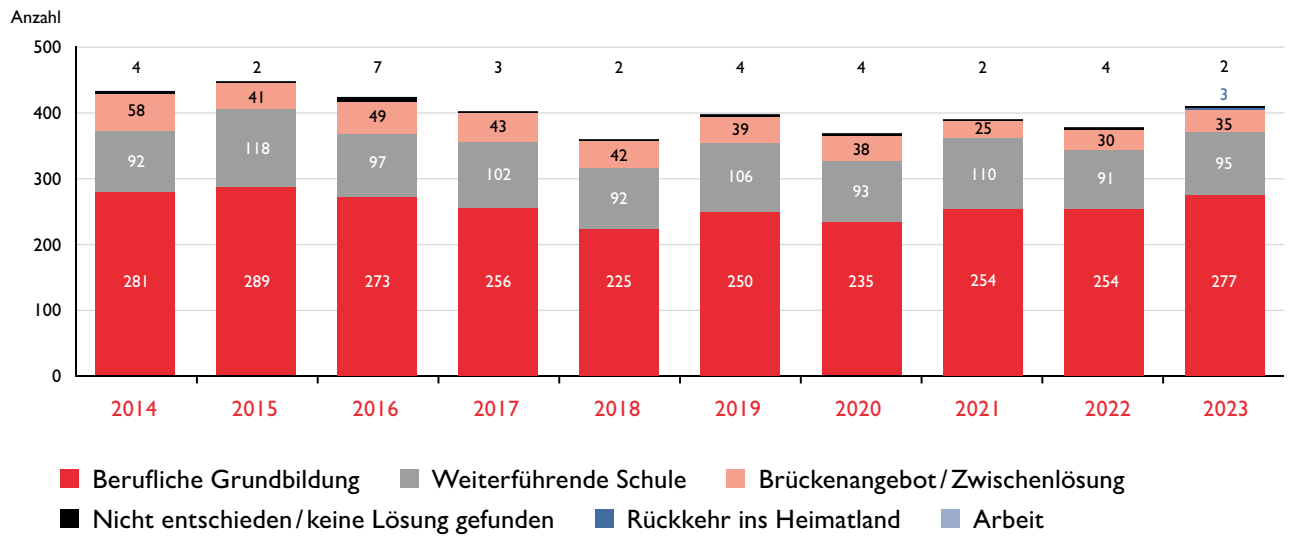
Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

Berufsfachschule: Anteil Lernende nach Abteilungen



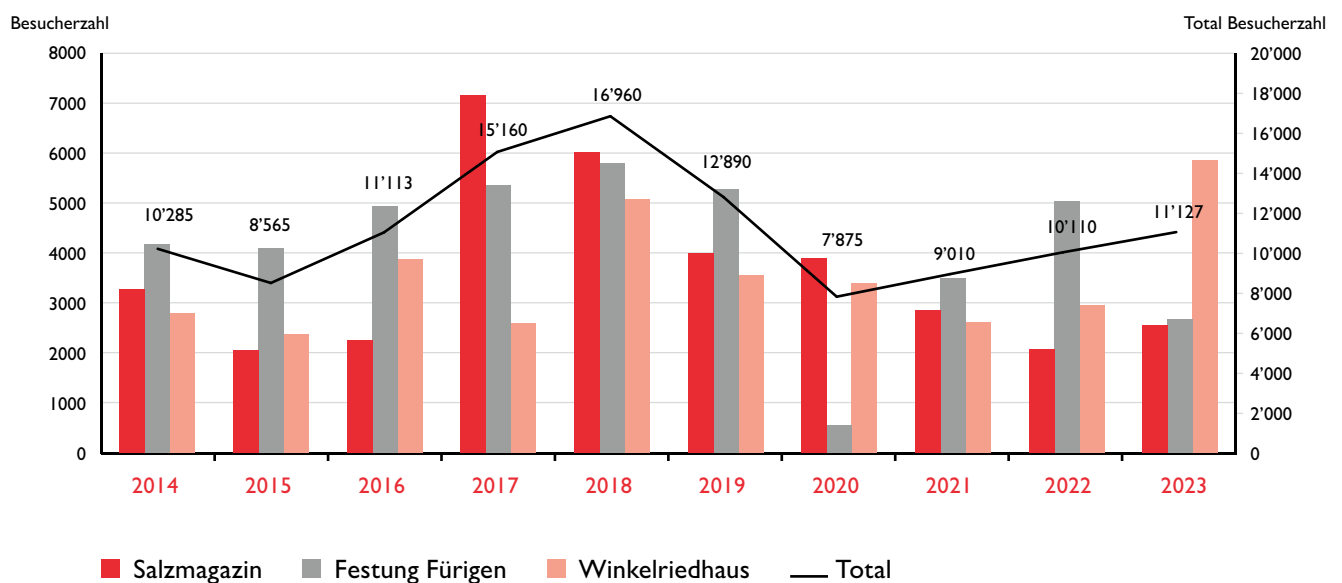
Hinweis: Infolge Anpassung der bildungsstatistischen Datenerhebung kann im Bereich der Volksschule und der Sekundarstufe II nicht länger auf die Lernendenzahlen des aktuellen Schuljahrs verwiesen werden. Künftig wird, wie auch in anderen Kantonen üblich, jeweils das vorangegangene Schuljahr referenziert.

Berufs- und Studienberatung: Laufbahnwege nach der obligatorischen Schulzeit



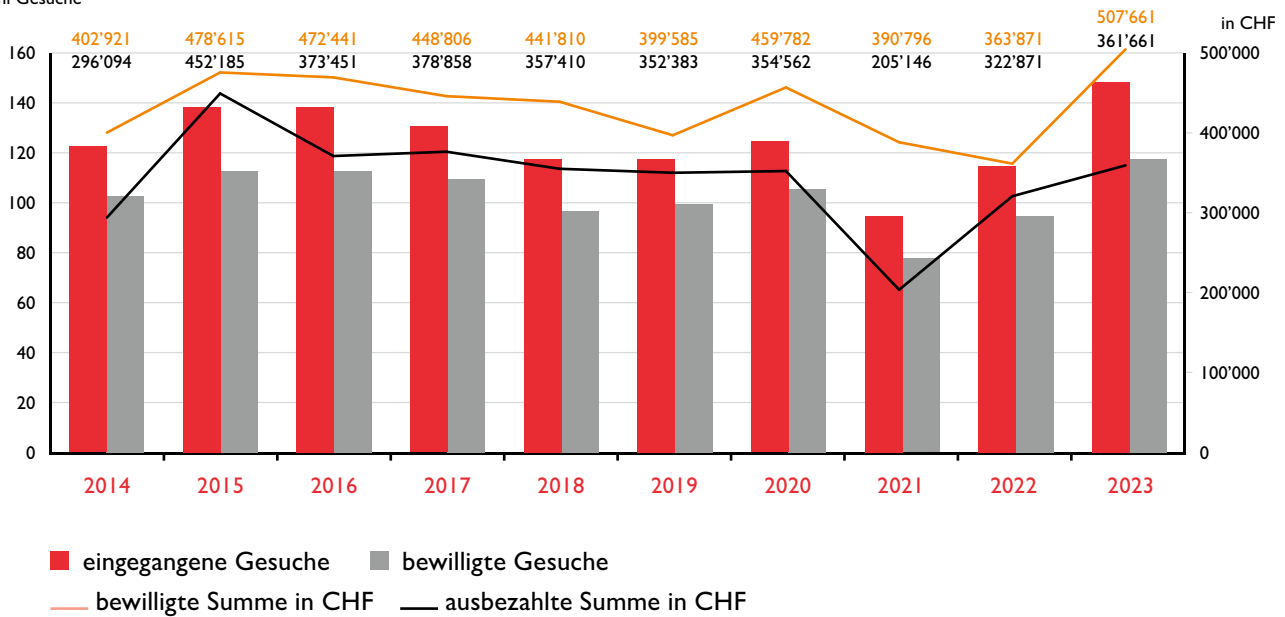
4.4.4 Amt für Kultur

Museum



Kulturförderung (Gesuche und Beiträge)

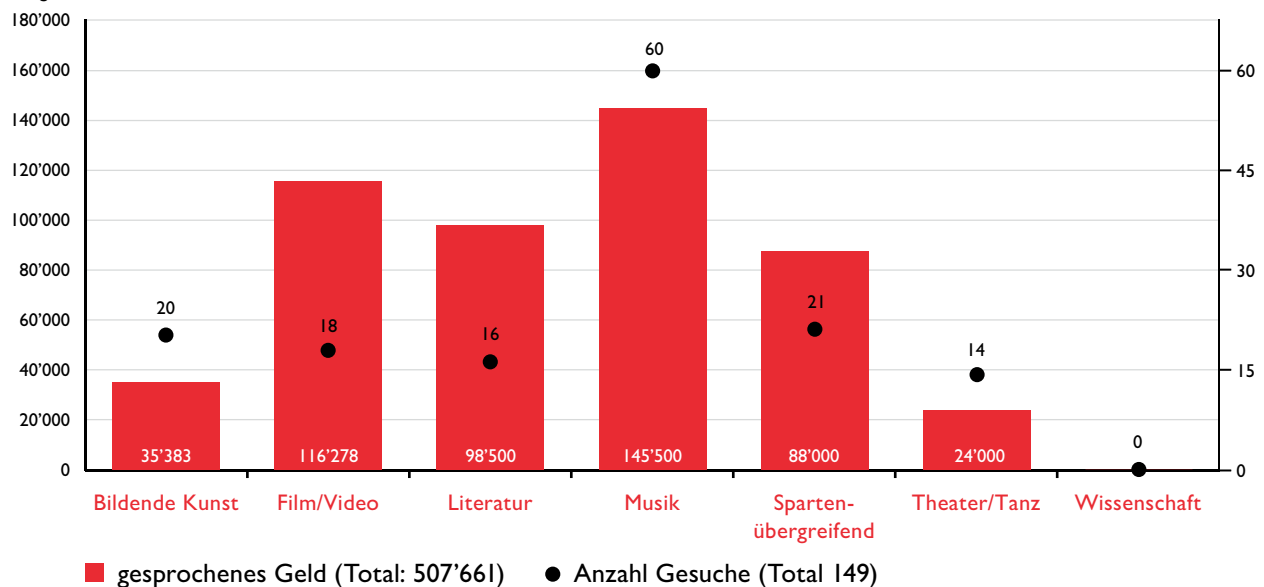
Anzahl Gesuche



Kulturförderung (Gesuche und Beiträge)

Beitrag in CHF

Anzahl Gesuche



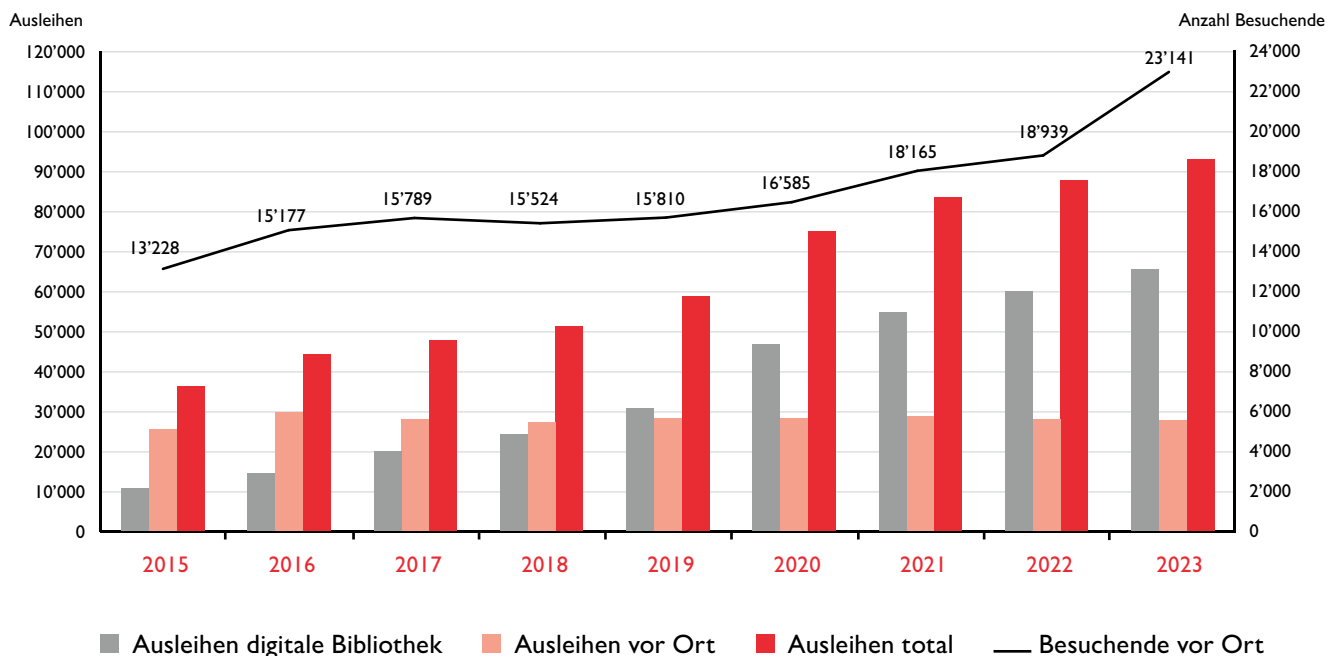
Von den eingereichten 97 Gesuchen konnten 80 berücksichtigt, 17 mussten abgelehnt werden.

Fachstelle für Denkmalpflege

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Regierungsratsgeschäfte im Bereich Schutzobjekte *	8/4	8/14	11/34	6/25	2/22	7/27	10/44	6/24	7/32
Stellungnahmen Ortsbildschutz und Denkmalschutz	67	165	143	180	168	155	195	198	231
Abgeschlossene Restaurierungen	4	3	3	6	8	3	30	9	10
Beantragte Summe	1'127'113	925'696	668'200	2'064'750	117'928	638'115	826'299	978'099	575'405
Ausbezahlte Summe	689'855	539'390	292'308	244'290	788'975	1'055'868	1'350'385	231'927	315'350
Beiträge Bund	247'000	320'000	268'660	89'382	182'930	222'300	384'778	82'376	135'382
Freiwillige Beiträge	45'009	300'250	38'300	30'500	33'800	24'200	97'993	29'776	46'839
Öffentliche Veranstaltungen	3	3	3	6	5	7	5	6	7
Einsitz Wettbewerbs-Juries	2	2	1	3	3	0	2	1	1

* Regierungsratsbeschlüsse/Verfügungen Bildungsdirektion

Kantonsbibliothek Nidwalden



4.5 Landwirtschafts- und Umweltdirektion

4.5.1 Amt für Landwirtschaft

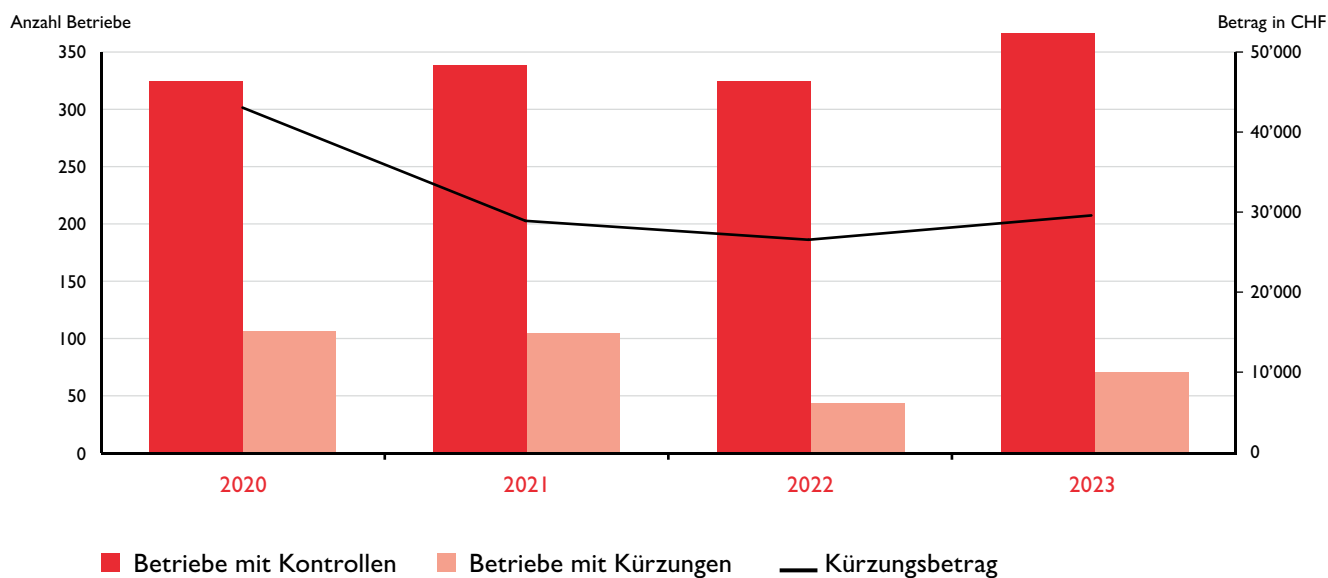
Landwirtschaftsbetriebe

Landwirtschaftsbetriebe	2020	2021	2022	2023
Betriebe mit Direktzahlungen	409	407	397	393
– davon Biobetriebe	128	129	129	129
Betriebe ohne Direktzahlungen	409	407	397	397
Total Betriebe > 0.2 Standardarbeitskraft (SAK)	415	409	407	397

Entwicklung Direktzahlungen (in CHF)

Entwicklung Direktzahlungen	2020	2021	2022	2023
Kulturlandschaftsbeiträge	7'326'118	7'395'000	7'288'565	7'510'262
Versorgungssicherheitsbeiträge	6'234'174	6'254'285	6'272'401	5'806'765
Biodiversitätsbeiträge (inkl. Kofinanzierung Vernetzung Kanton)	3'097'785	3'127'039	3'219'768	3'274'915
Produktionssystembeiträge	3'202'137	3'251'465	3'353'666	3'583'318
Landschaftsqualitätsbeiträge (inkl. Kofinanzierung Kanton)	1'203'641	1'206'450	1'210'521	1'206'972
Ressourceneffizienzbeiträge	157'679	162'832	33'802	31'737
Übergangsbeiträge	573'930	443'032	395'486	202'482
Total	21'795'464	21'840'103	21'774'208	21'616'451

Kontrollen und Beitragskürzungen

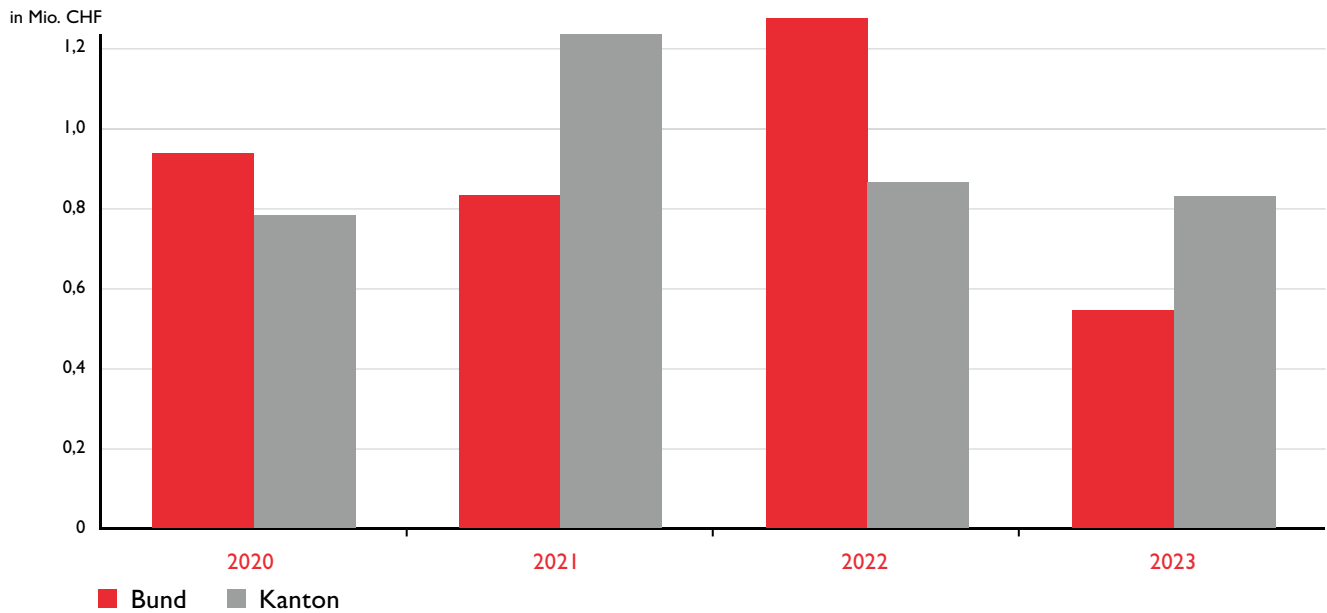


Viehzählung

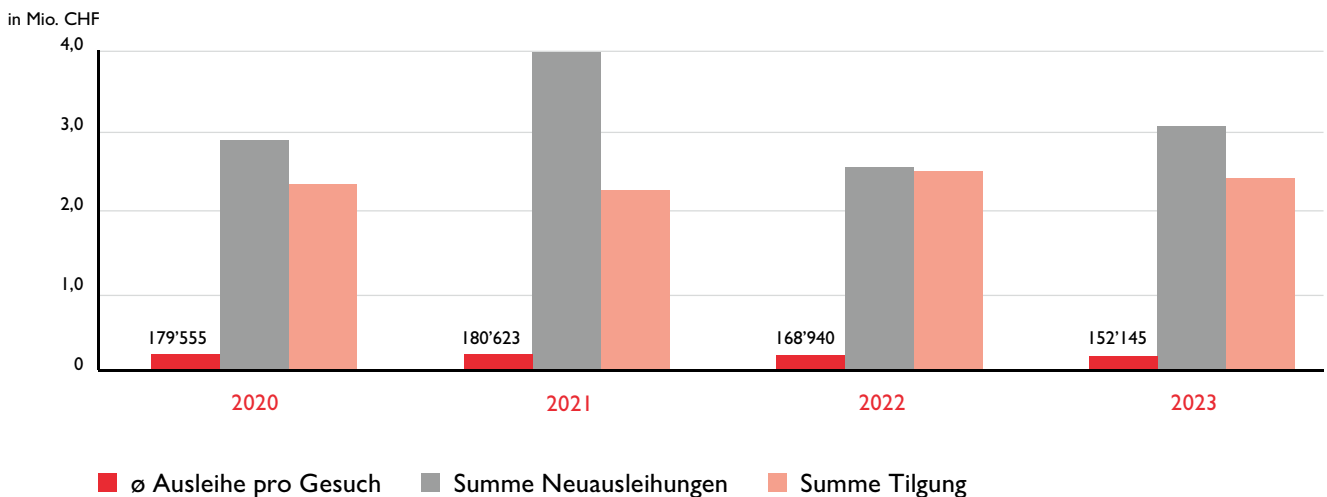
Anzahl Tiere	2020	2021	2022	2023
Rindvieh	11'690	11'591	11'487	11'287
– davon Kühe	5'841	5'970	5'816	5'781
Pferde	225	228	231	226
Schweine	10'142	9'905	10'358	9'803
Schafe	3'858	3'819	3'126	3'253
Ziegen	1'574	1'473	1'528	1'526
Hirsche	306	304	312	307
Nutzgeflügel	41'943	41'253	44'659	44'705
Bienenvölker	1'065	1'090	1'041	1'107

240

Beitragszusicherung Strukturverbesserungen



Investitionskredite (ohne Betriebshilfe) – Neuausleihung und Tilgung



Auffuhrzahlen Klein- und Grossviehschauen

	2020	2021	2022	2023
Ziegenböcke/Ziegen	0*	145	166	173
Widder/Schafe	0*	41	34	46
Rindvieh (Stiere, Kühe, Rinder)	0*	501	531	525

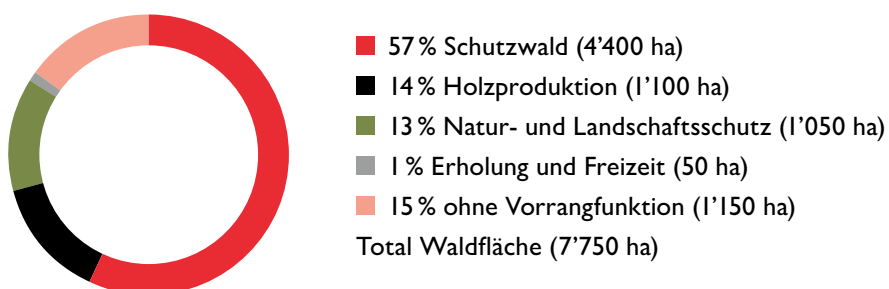
*Aufgrund der Corona-Pandemie wurde 2020 keine Viehschau durchgeführt.

Weiterbildung für Bäuerinnen und Bauern

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Themen	37	46	42	49
Anzahl Teilnehmende	374	50	317	560

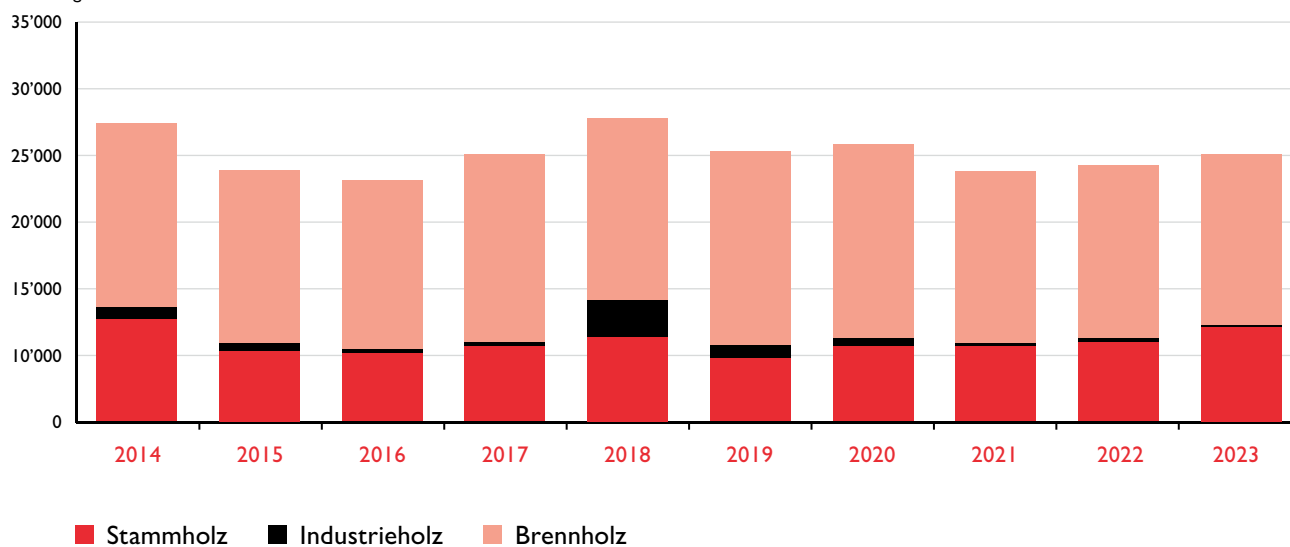
4.5.2 Amt für Wald und Naturgefahren

Waldfläche nach Waldfunktionen

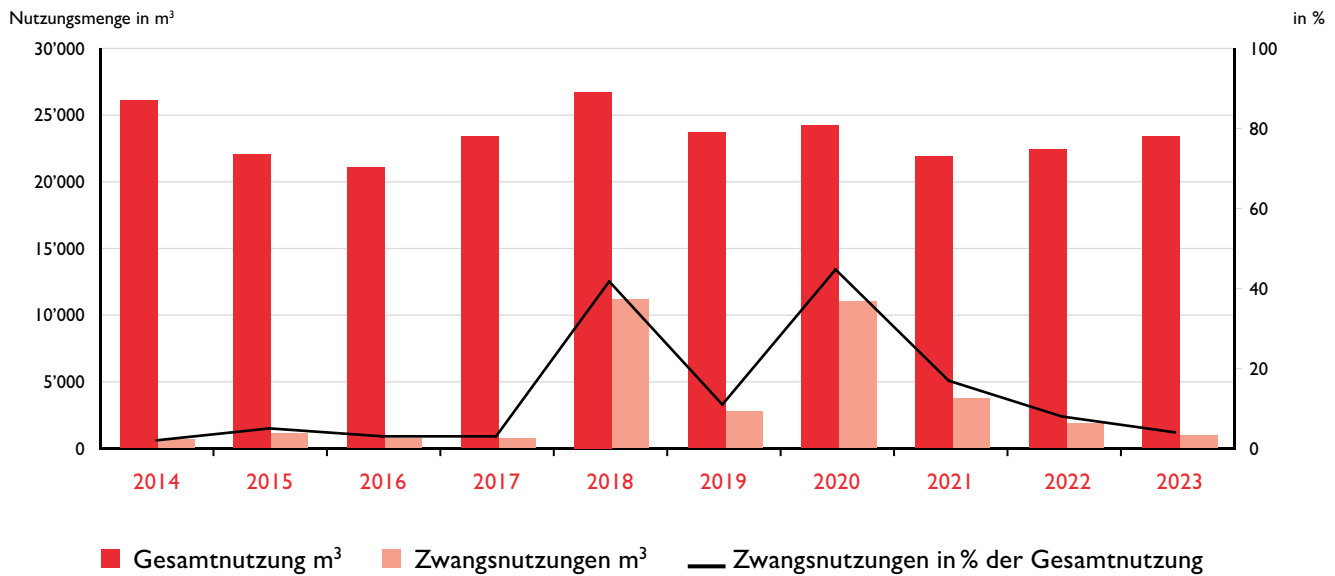


Entwicklung der Holznutzungen

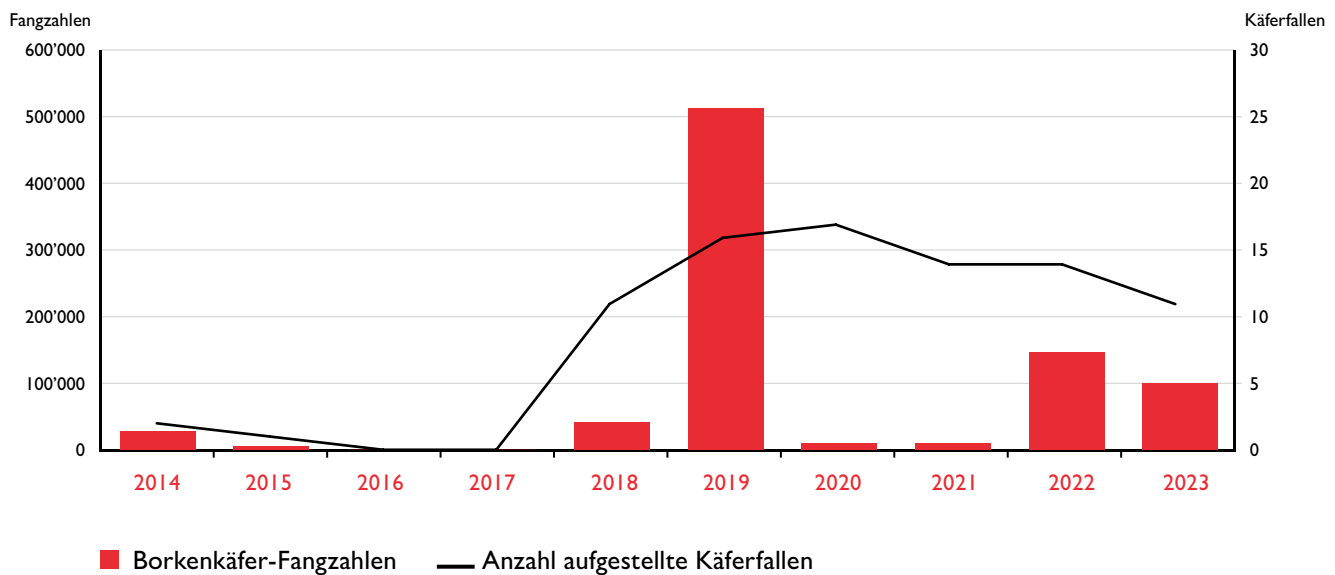
Holznutzungen in m³



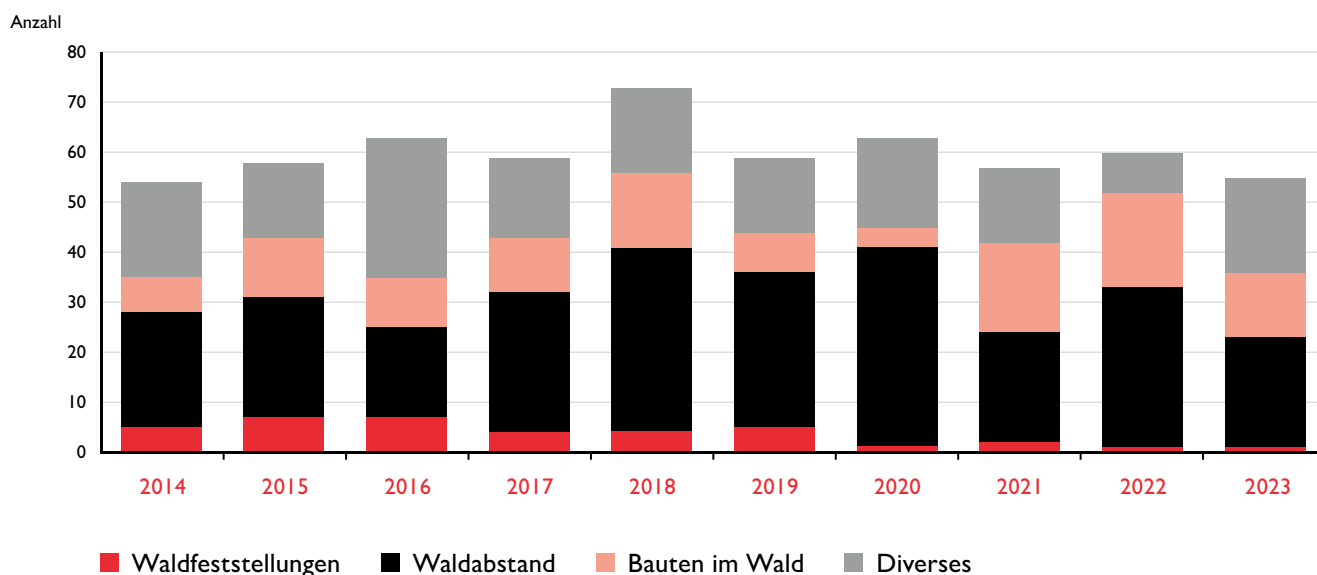
Zwangsnutzungen (Windwurf, Schneebruch, Borkenkäferbefall)



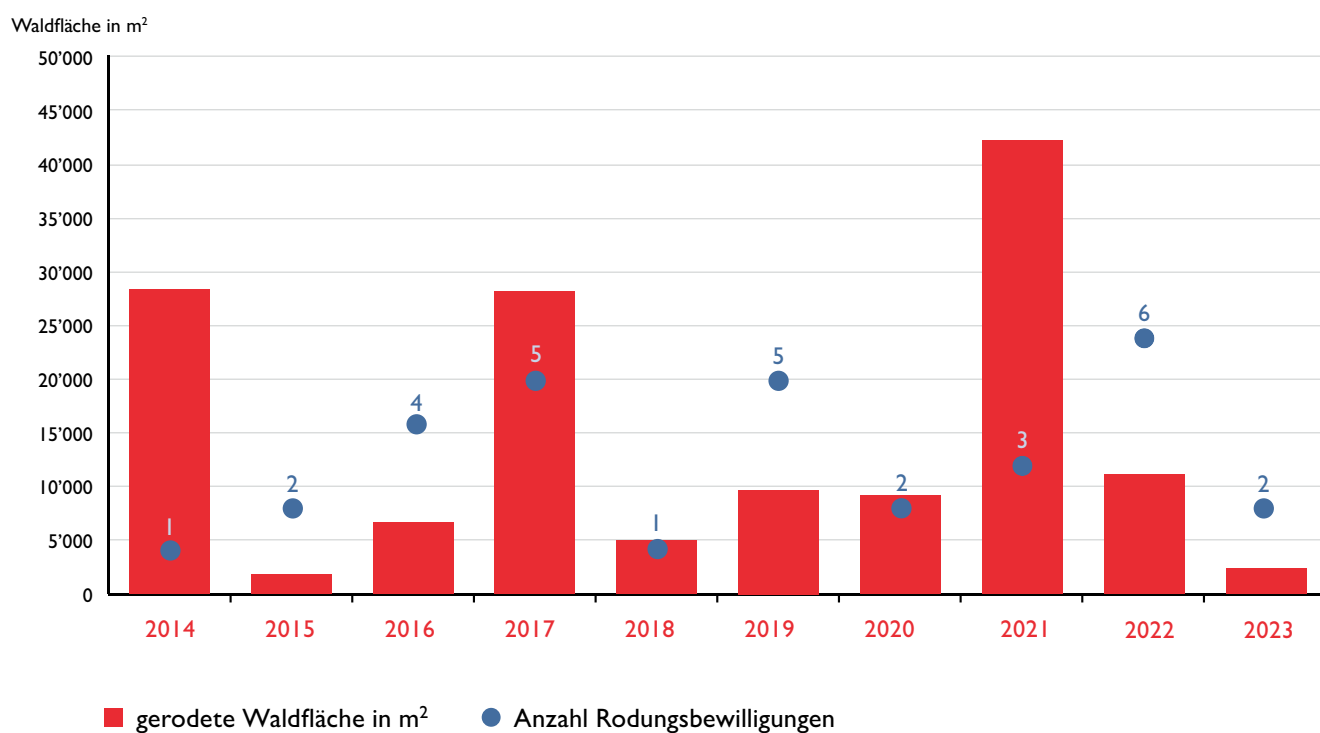
Borkenkäfer Fangzahlen



Waldkataster (Verfügungen / Stellungnahmen / Begutachtungen)

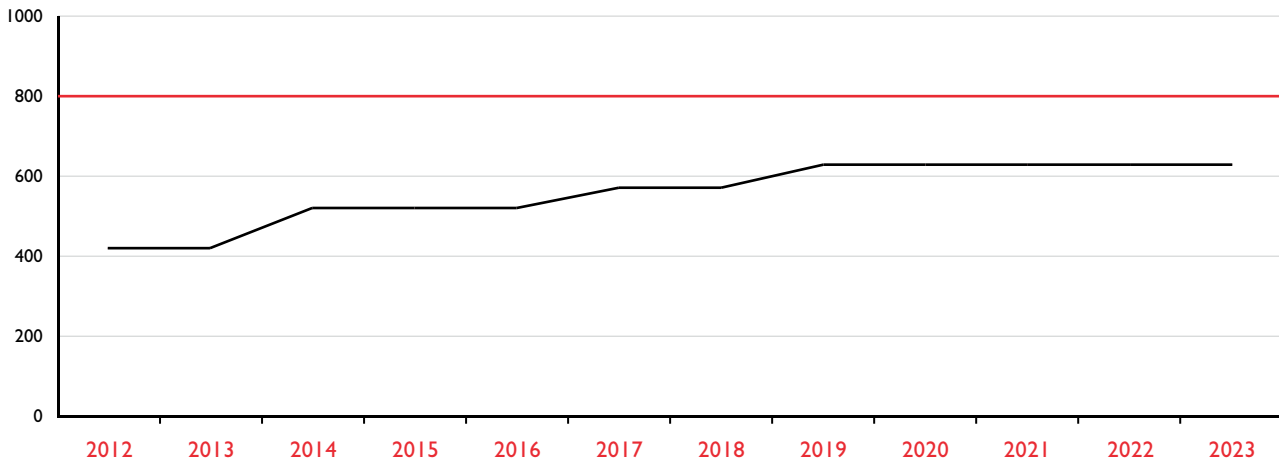


Rodungsbewilligungen



Waldreservatsflächen vertraglich gesichert

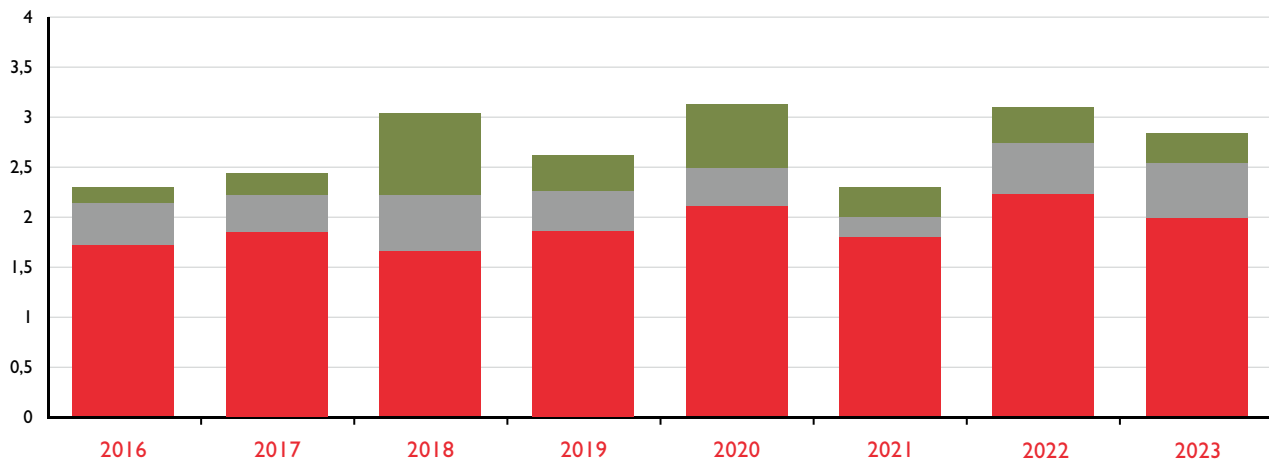
Waldfläche in ha



— Flächenziel: 800 ha bis 2030 (Waldreservatkonzept 2009)

Forstliches Subventionswesen: Beiträge (Kanton und Bund) an forstliche Massnahmen

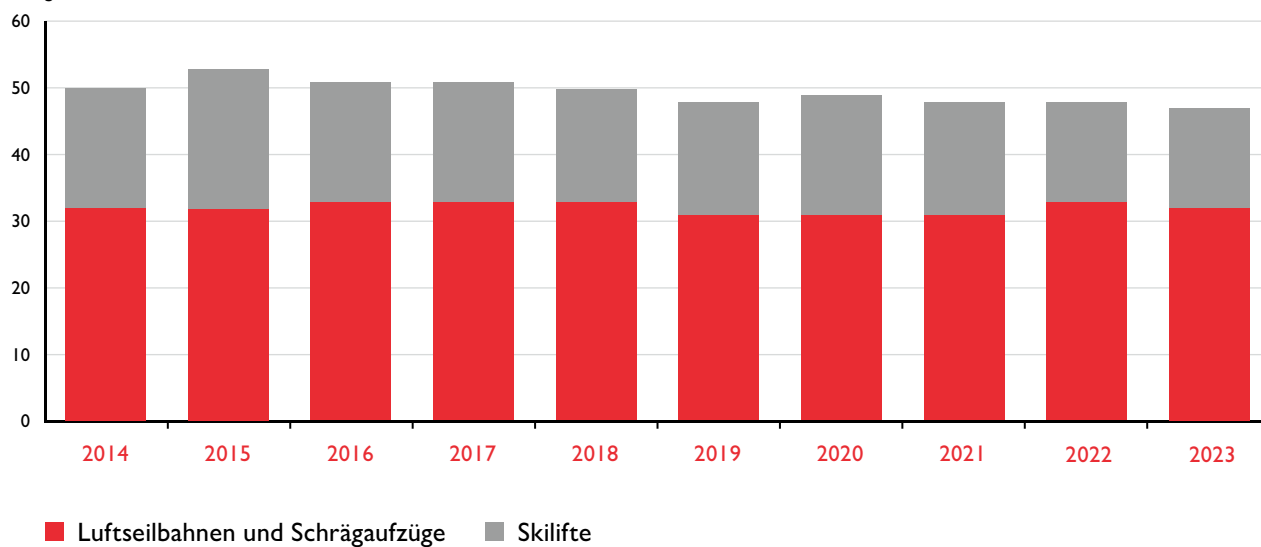
in Mio. CHF



■ Schutzwaldpflege ■ Verbauungsprojekte
■ übriges (Biodiversität, Zwangsnutzungen, Waldstrassenbau)

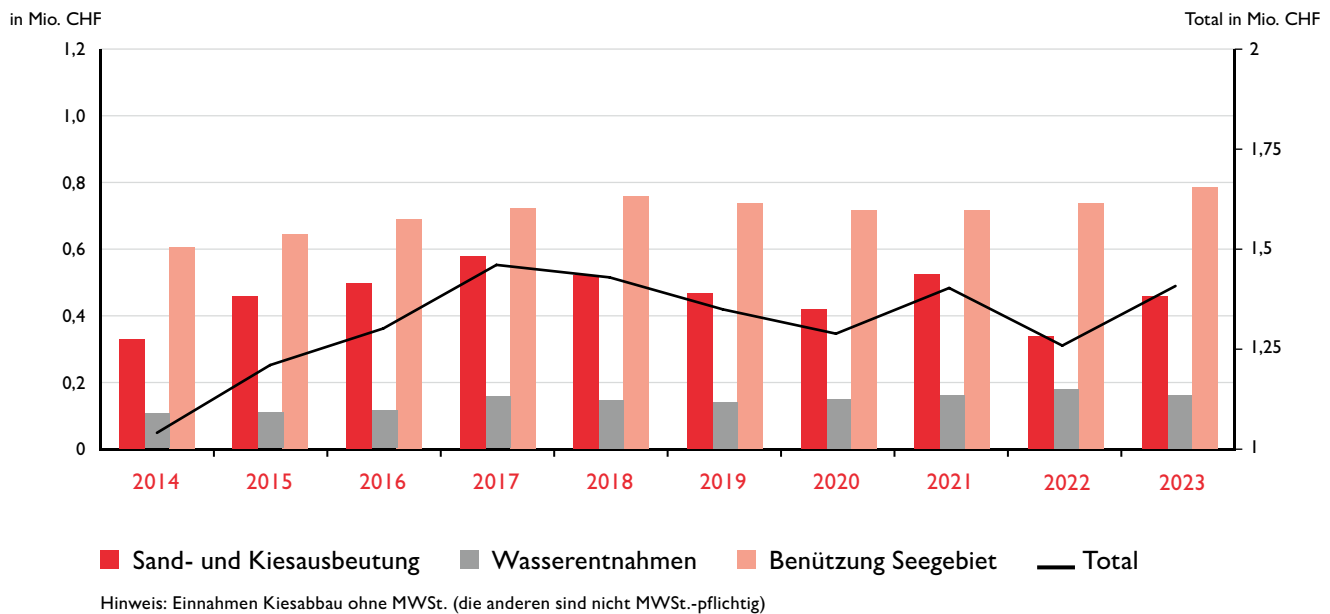
Kantonal konzessionierte Luftseilbahnen / Skilifte

Anzahl Anlagen in Betrieb

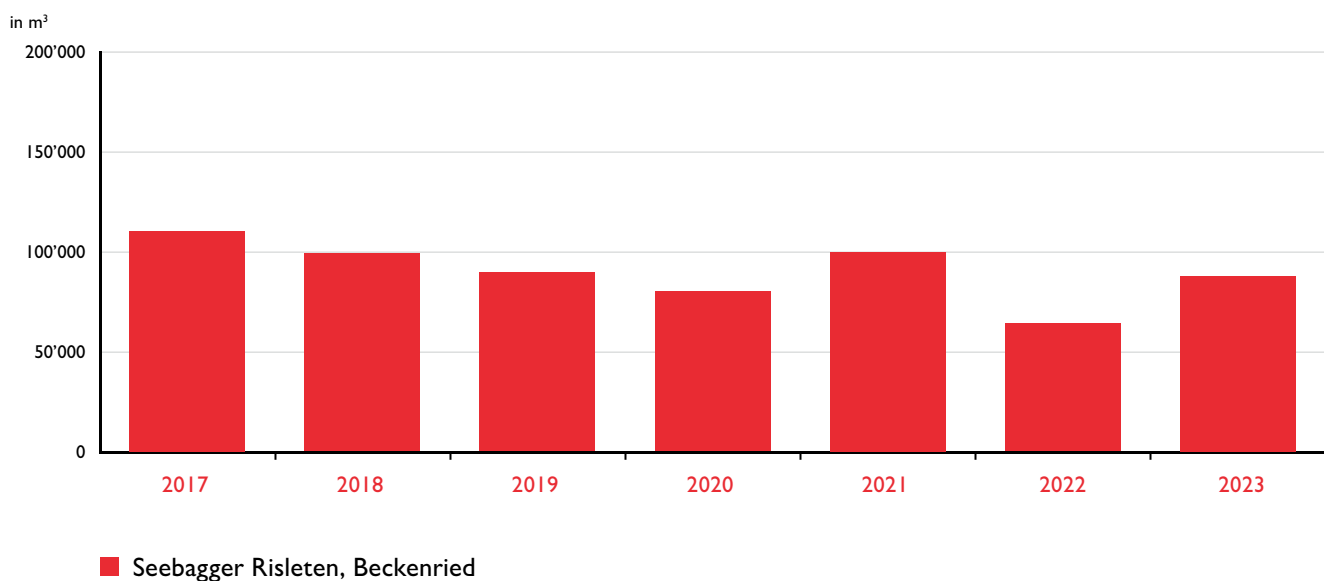


4.5.3 Amt für Umwelt und Energie

Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren



Konzessionierte Sand- und Kiesausbeutung aus öffentlichen Gewässern



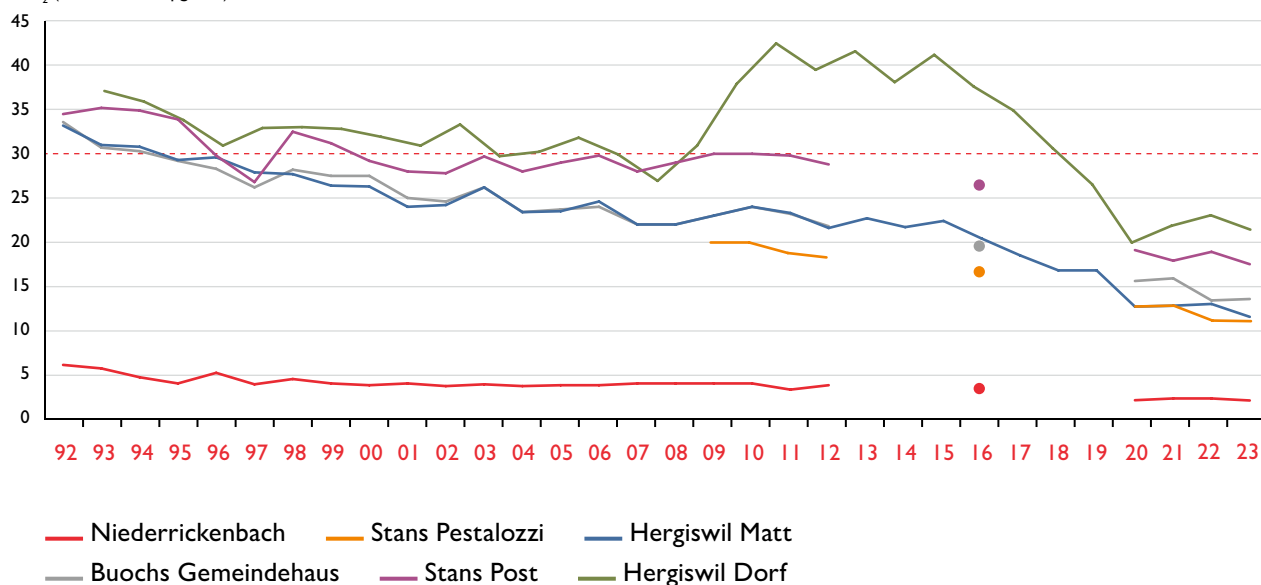
Entwicklung der Wärmepumpenanlagen

	Total bewilligte Erdsonden-Wärme- pumpen (EWP)	Total bewilligte Wasser-Wärme- pumpen (WWP)	Wasserentnahmen für WWP (in m ³)	Elektrische Antriebsenergie EWP und WWP (in MWh)	Total Substitution Heizöl (in m ³)
2015	418	376	15'459'535	28'567	12'445
2016	452	394	16'250'435	30'106	13'111
2017	476	411	17'664'415	32'713	14'248
2018	500	427	16'880'650	31'826	13'835
2019	518	433	17'718'350	33'314	14'486
2020	549	441	18'001'510	34'127	14'827
2021	561	456	18'531'099	35'192	15'287
2022	583	478	17'501'280	33'887	14'691
2023	595	493	18'036'753	34'866	15'118

Hinweis: Verbrauchsdaten 2020 bis 2023 angepasst – man hat festgestellt, dass die Wasserentnahmen teilweise zu hoch bemessen waren.

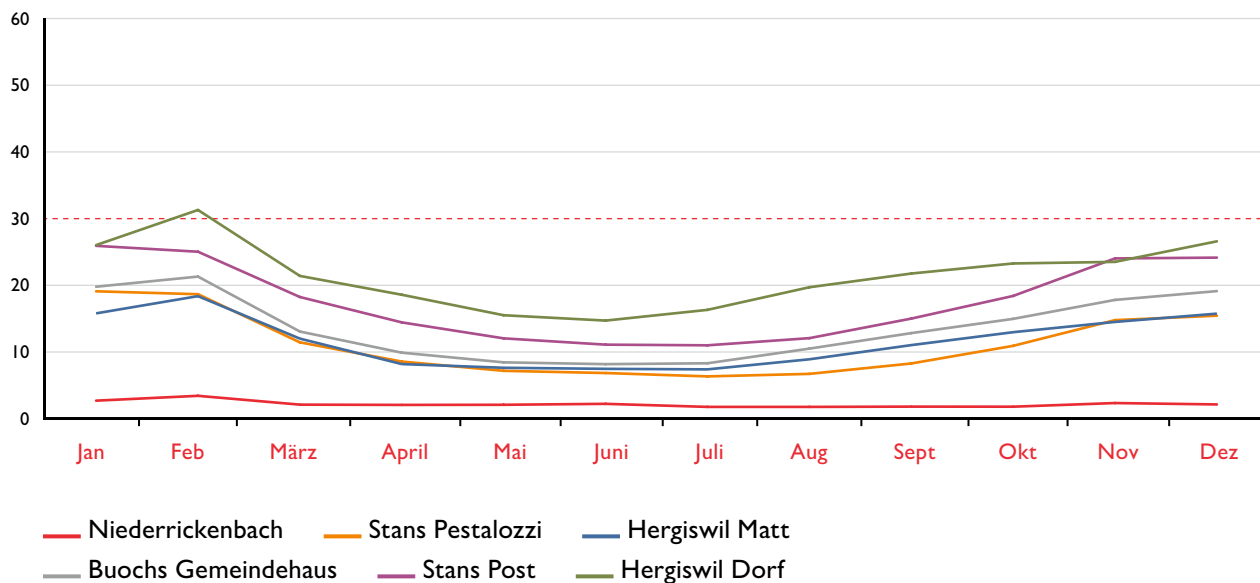
Entwicklung der Stickstoffdioxid (NO₂)-Belastung anhand der Jahresmittelwerte

µg / m³ NO₂ (Grenzwert 30 µg / m³)



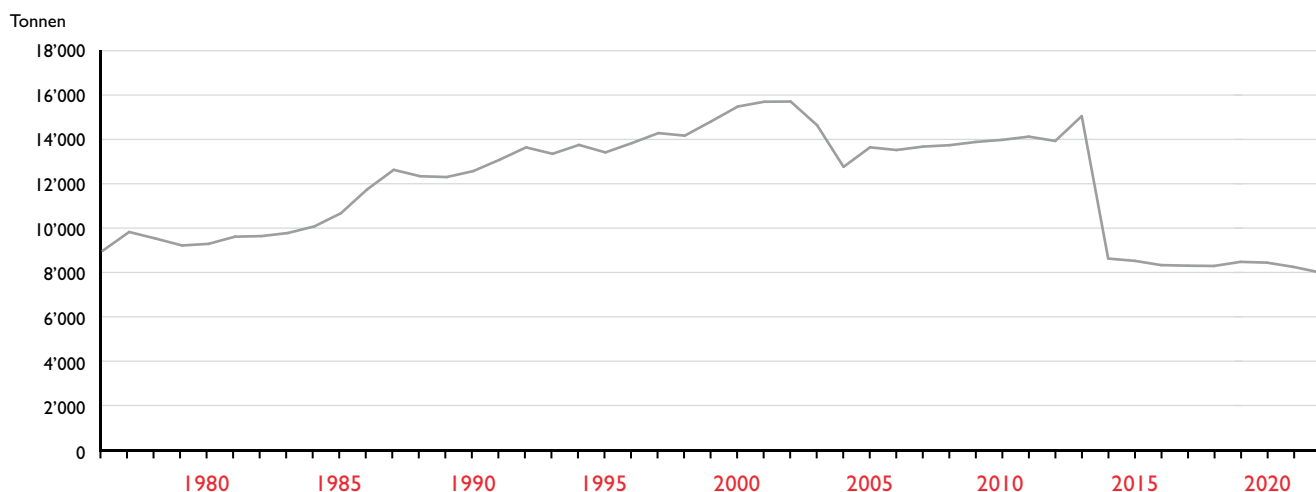
Stickstoffdioxid: Monatsmittelwerte der NO₂-Belastung

µg / m³ (Grenzwert 30 µg / m³)



Siedlungsabfallentsorgung:

Entwicklung der jährlichen Abfallmengen aus der öffentlichen Kehrichtabfuhr



■ Öffentliche Kehrichtabfuhr

Seit der Einführung der Sackgebühr bewegt sich die Kehrichtmenge im Kanton auf ziemlich stabilem Niveau.

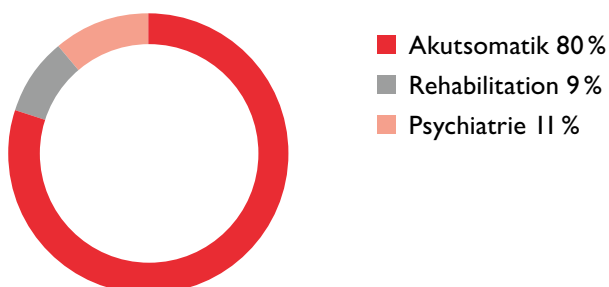
Zahlen 2023 liegen noch nicht vor.

4.6 Gesundheits- und Sozialdirektion

4.6.1 Direktionssekretariat: Controlling

Ausserkantonale Hospitalisationen	Ausgaben			Pflegetage			Rechnungen		
	2022	2023	Abw. VJ	2022	2023	Abw. VJ	2022	2023	Abw. VJ
Leistungserbringer									
Luzerner Kantonsspital	9'843'168.90	10'667'715.35	8.4%	7'312	7'594	3.9%	1'250	1'305	4.4%
Klinik St. Anna, Luzern	1'991'541.20	1'821'710.25	-8.5%	1'379	1'034	-25.0%	332	298	-10.2%
Luzerner Psychiatrie	1'537'176.80	1'460'093.75	-5.0%	3'805	3'388	-11.0%	142	134	-5.6%
Unispital Zürich	544'176.70	751'367.50	38.1%	290	387	33.4%	37	67	81.1%
Kantonsspital Obwalden	395'713.35	469'327.10	18.6%	295	353	19.7%	99	115	16.2%
Privatklinik Meiringen	313'990.95	370'186.10	17.9%	876	1'232	40.6%	24	27	12.5%
Inselgruppe Bern	268'066.15	353'604.40	31.9%	179	157	-12.3%	39	24	-38.5%
Klinik Adelheid	244'811.95	344'276.85	40.6%	582	1'042	79.0%	18	40	122.2%
Universitätsspital Basel	521'297.90	329'418.15	-36.8%	256	195	-23.8%	51	47	-7.8%
Rehaklinik Hasliberg AG	191'027.10	277'725.85	45.4%	510	811	59.0%	23	29	26.1%
Div. (Umsatzanteil < 1.2 %)	6'181'067.60	5'715'604.56	-7.5%	6'950	8'177	17.7%	521	535	2.7%
Total	22'032'038.60	22'561'029.86	2.4%	22'434	24'370	8.6%	2'536	2'621	3.4%
Bereiche									
Akutsomatik	17'606'919.95	17'686'444.51	0.5%	10'999	10'632	-3.3%	2'139	2'144	0.2%
Rehabilitation	1'751'662.10	2'044'171.70	16.7%	4'320	6'137	42.1%	173	248	43.4%
Psychiatrie	2'673'456.55	2'830'413.65	5.9%	7'115	7'601	6.8%	224	229	2.2%
Total	22'032'038.60	22'561'029.86	2.4%	22'434	24'370	8.6%	2'536	2'621	3.4%

Ausserkantonale Hospitalisationen nach Fachgebieten



Prämienverbilligung (IPV)

Verteilung der Versicherten auf die Gemeinden

Gemeinden	Anzahl Versicherte
Beckenried	764
Buochs	1'625
Dallenwil	506
Emmetten	380
Ennetbürgen	1'078
Ennetmoos	630
Hergiswil	1'190
Oberdorf	790
Stans	2'267
Stansstad	1'319
Wolfenschiessen	607
Total	11'156

Art der Erledigung und Anzahl Fälle

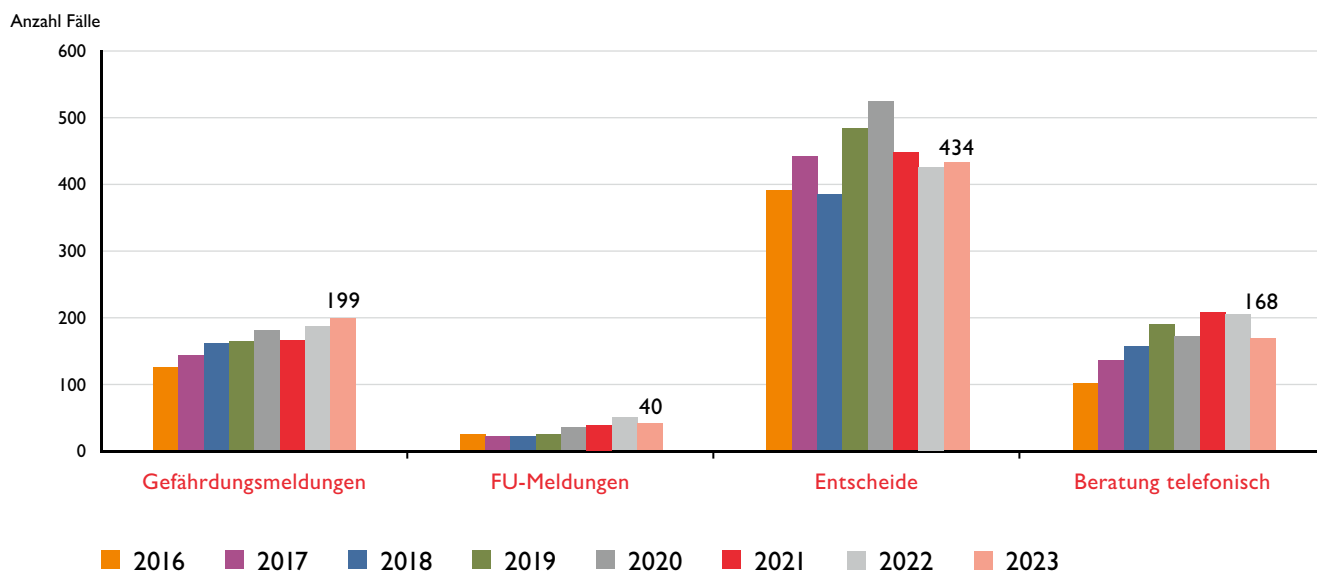
Art der Erledigung	Anzahl Fälle	in %
Frist verpasst	48	0.47
Kein Wohnsitz in Nidwalden	16	0.16
Keine Krankenkasse	0	0
Sistierungen	360	3.55
Negativ, da zu kleiner Auszahlungsbetrag	44	0.43
Negativ, da zu hohe Steuerwerte	1'749	17.25
Andere Gründe	0	0
Positive Fälle	7'924	78.14
Total	10'141	100.00

Ausbezahlter Jahresbetrag und Anzahl Haushalte

Ausbezahlter Jahresbetrag (CHF)	Anzahl Haushalte nach Grösse: Personen pro Haushalt					Total Haushalte
	1	2	3	4	5 und mehr	
1 – 600	449	88	19	31	2	589
601 – 1'200	898	270	40	42	12	1'262
1'201 – 2'400	1'114	223	158	110	30	1'635
2'401 – 3'600	1'088	182	88	128	40	1'526
3'601 – 4'800	671	93	58	81	28	931
4'801 – 6'000	530	78	28	51	30	717
6'001 – 12'000	5	181	47	68	40	341
>12'000	-	-	-	2	15	17
Total	4'755	1'115	438	513	197	7'018

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB)

Diverse Leistungen



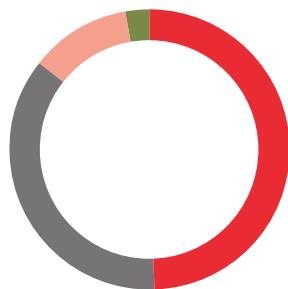
4.6.2 Sozialamt

Sozialdienst

Fallzahlen Sozialdienst

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dossiers am 1. Januar	307	274	279	293	263	264	281	277	328
Neuaufnahmen (Zugänge)	289	300	283	255	288	319	318	310	213
Kumulierte Fallzahl	596	574	562	548	551	583	599	587	541
Fallabschlüsse (Abgänge)	322	295	269	285	287	302	322	259	234
Dossiers am 31. Dezember	274	279	293	263	264	281	277	328	307

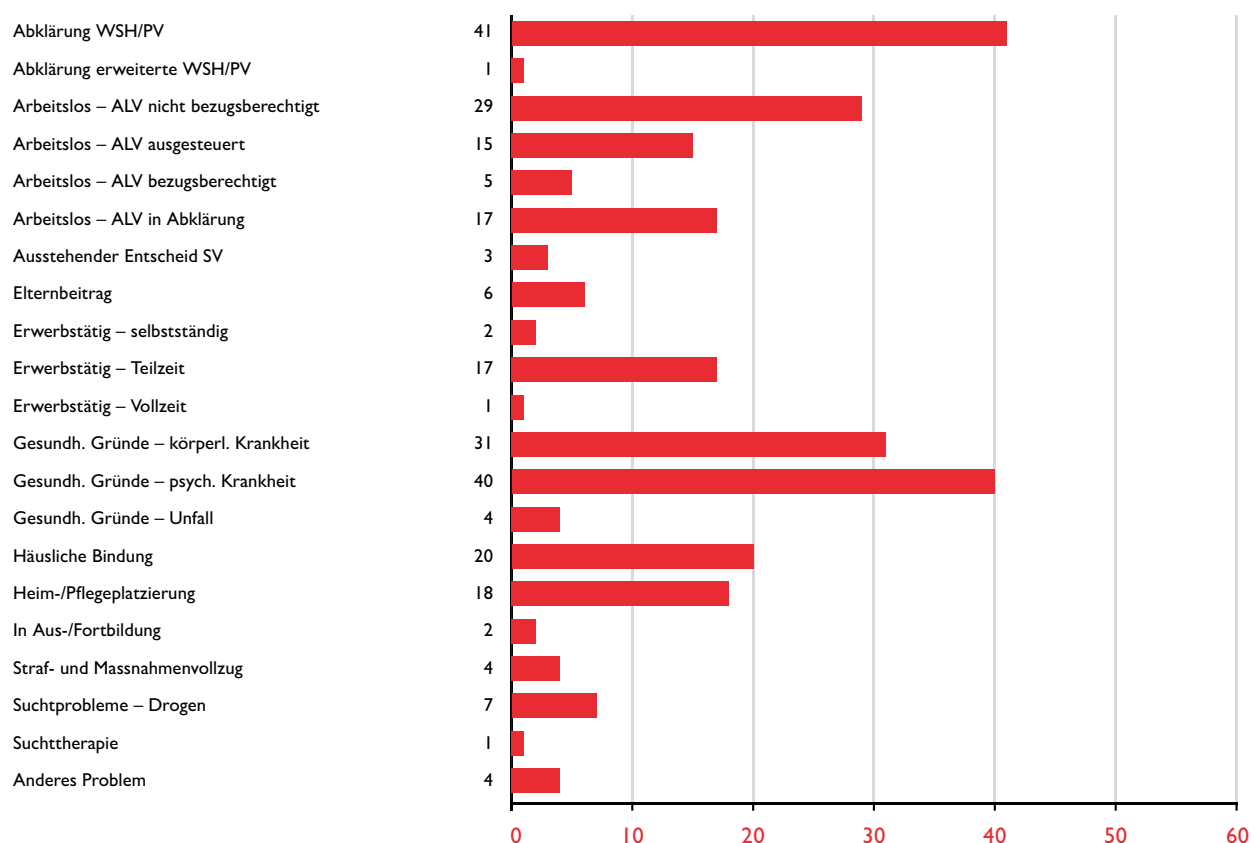
Fallzahlen kumuliert nach Dienstleistungen



- Wirtschaftliche Sozialhilfe 50 % (Anzahl: 268)
- Persönliche Sozialhilfe 36 % (196)
- Pflegekinderaufsicht 12 % (63)
- Adoption 3 % (14)

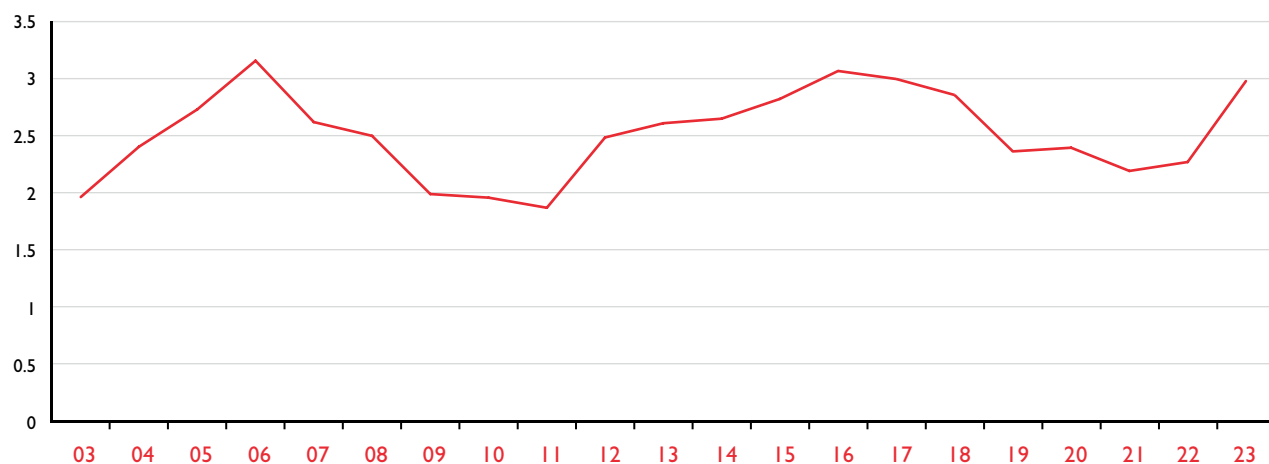
Total Anzahl 541

Direkte wirtschaftliche Sozialhilfe nach Unterstützungsgrund



Nettoaufwand wirtschaftliche Sozialhilfe

in Mio. CHF

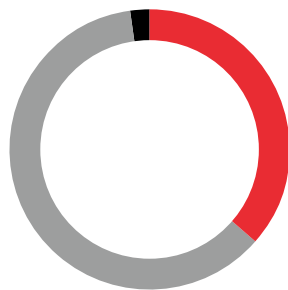


Alimenteninkasso

Fallzahlen Alimenteninkasso

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dossiers per 1. Januar	193	186	196	191	177	149	153	174	144
Neuaufnahmen (Zugänge)	27	27	17	27	17	21	37	15	14
Kumulierte Fallzahl	220	213	213	218	194	170	190	189	158
Fallabschlüsse (Abgänge)	34	17	22	41	45	17	16	45	28
Dossiers per 31. Dezember	186	196	191	177	149	153	174	144	130

Fallzahlen (kumuliert) nach Dienstleistungen



- Inkasso 54 % (Anzahl: 86)
- Bevorschussung und Inkasso 44 % (70)
- Bevorschussung I % (2)

Total Anzahl 158

Berufsbeistandschaft

Fallzahlen Berufsbeistandschaft

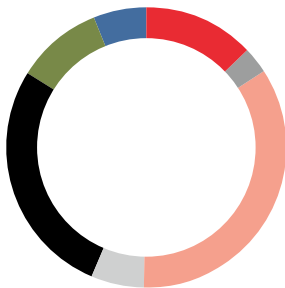
	2023	2023	2023
	Erwachsenenschutz	Kindesschutz	Total
Aktive Mandate per 01.01.	195	118	313
Eingänge	41	21	62
Betreute Mandate	236	139	375
Aufgehobene Massnahmen	6	10	16
Übertragungen an externe Mandatsträger/PriMas	10	2	12
Todesfälle	16	0	16
Volljährigkeit		10	10
Abschlüsse	32	22	54
Aktive Mandate per 31.12.	204	117	321

Jugend- und Familienberatung

Fallzahlen Jugend- und Familienberatung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dossiers per 1. Januar	78	68	50	64	96	84	81	95	104
Neuaufnahmen (Zugänge)	78	94	109	120	80	82	106	97	97
Kumulierte Fallzahl	156	162	159	184	176	166	187	192	201
Fallabschlüsse (Abgänge)	88	112	95	88	92	85	92	88	108
Dossiers am 31. Dezember	68	50	64	96	84	81	95	104	93

Jugend- und Familienberatung nach Unterstützungsgrund



- Besuchsrecht 13 % (Anzahl: 26)
- Berufliche Integration 3 % (6)
- Beziehungsprobleme Familie/Partnerschaft 35 % (70)
- Beziehungsprobleme Schule/Arbeit/Dritte 6 % (12)
- Erziehungsfragen 28 % (56)
- Persönliche Probleme 10 % (20)
- Andere Probleme 6 % (11)

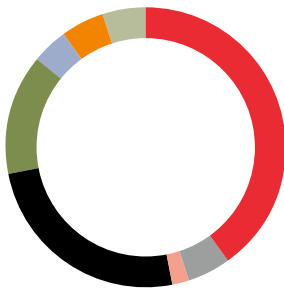
Total Anzahl 201

Suchtberatung

Fallzahlen Suchtberatung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dossiers per 1. Januar	86	101	71	74	86	85	69	84	87
Neuaufnahmen (Zugänge)	34	28	46	51	53	44	49	39	45
Kumulierte Fallzahl	120	129	117	125	139	129	118	123	132
Fallabschlüsse (Abgänge)	19	58	43	39	54	60	34	36	50
Dossiers per 31. Dezember	101	71	74	86	85	69	84	87	82

Suchtberatung nach Substanz



- Alkohol 40 % (Anzahl: 53)
- Cannabis 4 % (5)
- Essstörungen 2 % (3)
- Heroin 25 % (33)
- Kokain 11 % (14)
- Medikamente 4 % (5)
- Glücksspiele/ Games 5 % (6)
- Andere Suchtmittel 5 % (6)

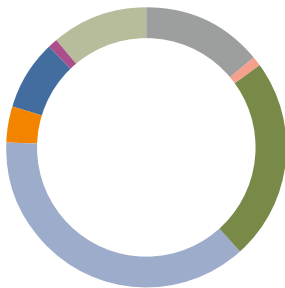
Total Anzahl 132

Schulsozialarbeit

Fallzahlen Schulsozialarbeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dossiers per 1. Januar	228	185	165	232	247	222	162	130	141
Neuaufnahmen (Zugänge)	188	206	261	235	309	347	374	338	345
Kumulierte Fallzahl	416	391	426	467	556	569	536	468	486
Fallabschlüsse (Abgänge)	231	226	194	220	334	294	406	327	288
Dossiers per 31. Dezember	185	165	232	247	222	275	130	141	198

Schulsozialarbeit nach Themen



- Dissozialität 0 % (Anzahl: 1)
- Familienfragen 14 % (67)
- Gewalt 1 % (7)
- Kulturell bedingte Themen 0 % (1)
- Persönlichkeitsentwicklung 23 % (110)
- Schule: Beziehungen, Konflikte 37 % (180)
- Schule: Elternarbeit 4 % (20)
- Schule: Lernen, Unterricht 8 % (40)
- Schule: Übergang Schule-Beruf 1 % (4)
- Schule: Präventionsarbeit 11 % (54)
- Sozialisationsdefizite 0 % (1)
- Schule: Projekte 0 % (1)

Total Anzahl 486

4.7 Volkswirtschaftsdirektion

4.7.1 Arbeitsamt

Entwicklung Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen

Monate	2018	2019	2020	2021	2022	2023	NW 2023 in %	CH 2023 in %
Januar	293	273	245	459	274	201	0.8	2.2
Februar	311	229	223	455	250	189	0.8	2.1
März	242	216	352	417	225	174	0.7	2
April	207	185	406	391	208	148	0.6	2
Mai	205	190	400	336	179	143	0.6	1.9
Juni	191	184	365	289	171	142	0.6	1.9
Juli	211	176	330	276	149	154	0.6	1.9
August	244	176	336	264	123	150	0.6	2
September	247	186	352	248	147	154	0.6	2
Oktober	236	206	362	243	162	167	0.7	2
November	256	216	421	250	181	175	0.7	2.1
Dezember	265	250	432	270	199	187	0.8	2.3
Durchschnitt	242	207	352	325	189	165	0.7	2.0

Leistungen der kantonalen Arbeitslosenkasse

Leistungen	2022	2023
Ganzarbeitslose		
Anzahl Taggeldgesuche	610	418
Anzahl Bezugstage	42'900	29'130
Kurzarbeit		
Anzahl Betriebe	193	62
Anzahl Ausfallstunden	58'757	494
Schlechtwetter		
Anzahl Betriebe	0	2
Anzahl Ausfallstunden	0	648
Arbeitsmarktliche Massnahmen		
Anzahl Kursbesuche	343	196
Insolvenzenschädigung		
Anzahl Betriebe	9	4
Anzahl Bezüger	94	16
Ausbezahlte Entschädigungen (in CHF)		
Arbeitslosenentschädigung	7'950'444	5'370'579
Kurzarbeitsentschädigung	3'607'502	2'211'258
Schlechtwetterentschädigung	0	18'537
Arbeitsmarktliche Massnahmen (Bildungsmassnahmen)	235'547	202'448
Insolvenzenschädigung	962'714	207'261
Total Auszahlungen	12'756'207	8'010'082

4.7.2 Betreibungs- und Konkursamt

Entwicklung der Betreibungsvorgänge

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zahlungsbefehle	7'367	7'489	6'613	6'555	6'433	7'148
Pfändungsvollzüge	3'625	3'789	3'384	3'672	3'561	3'289
Verwertungen	2'593	2'644	2'398	2'669	2'608	2'587

Entwicklung der Konkursverfahren

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Konkurseröffnungen	70	66	66	88	86	92
Konkurserledigungen	71	56	57	87	71	90
Verluste in CHF *	40'007'216	11'969'138	5'466'272	8'725'666	19'254'534	34'565'863

*aus ordentlichen und summarischen Verfahren

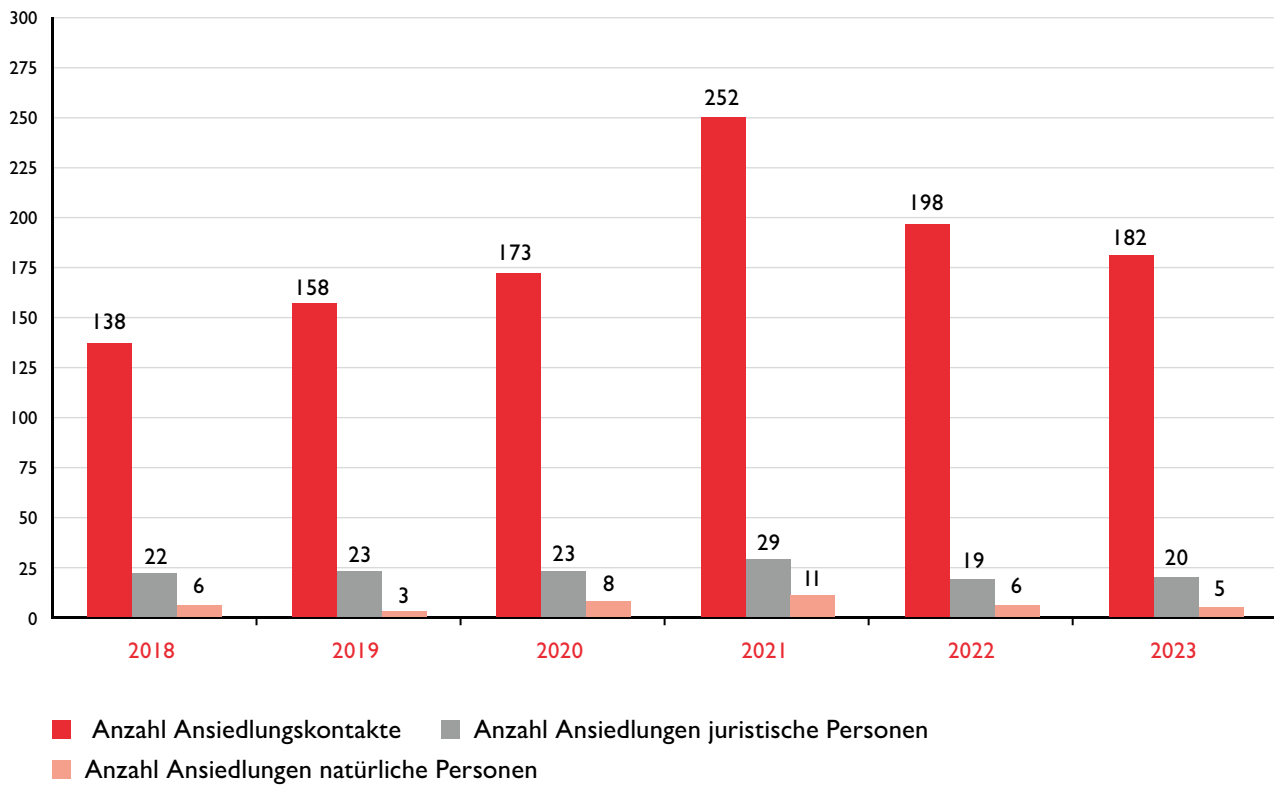
4.7.3 Handelsregisteramt

Entwicklung der eingetragenen Rechtseinheiten

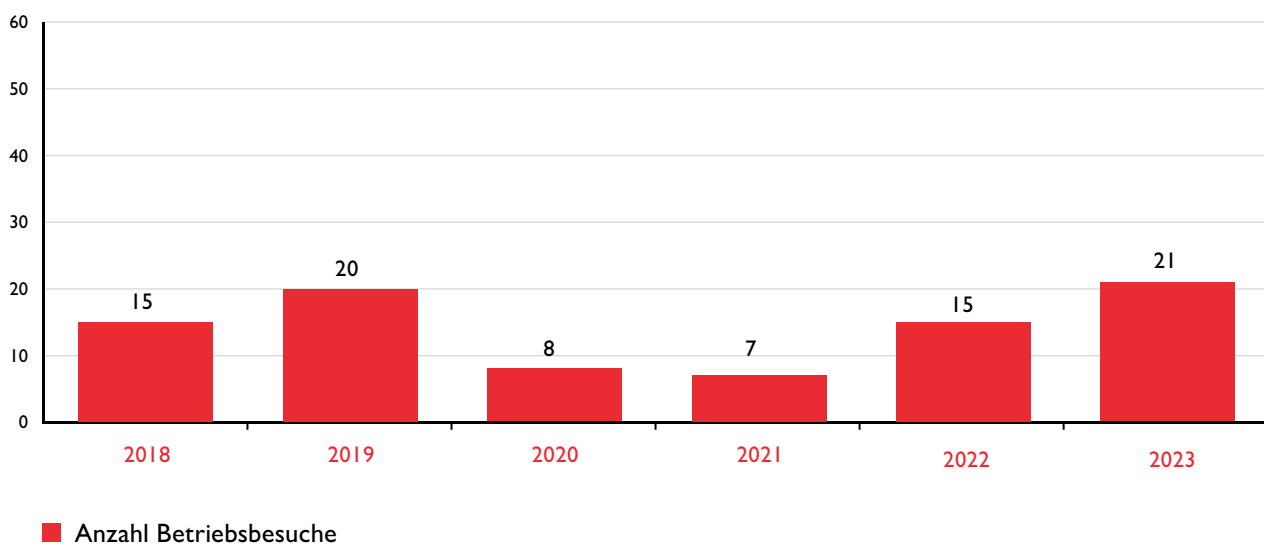
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelunternehmen	691	665	676	685	682	708
Kollektiv- Gesellschaften	37	37	40	42	40	45
Kommandit- Gesellschaften	21	20	20	23	19	13
AG	2'445	2'479	2'479	2'553	2'600	2'614
GmbH	1'396	1'428	1'493	1'559	1'649	1'725
Genossenschaften	56	56	57	58	59	62
Vereine	9	13	16	18	20	20
Stiftungen	118	120	130	132	135	134
Zweigniederlassungen	114	123	120	120	114	107
Ausl. Zweigniederlassungen	18	16	15	15	18	18
andere Rechtseinheiten	5	5	5	7	7	7
Total	4'910	4'962	5'051	5'212	5'343	5'453

4.7.4 Wirtschaftsförderung

Entwicklung der Kontakte und effektive Ansiedlungen (Ansiedlungsförderung)



Entwicklung der Betriebsbesuche bei Unternehmen (Bestandespflege)



Übersicht der Beiträge Neue Regionalpolitik (NRP)

Kantonale Projekte Umsetzungsprogramm 2020–2023: gesprochene Darlehen (in CHF)

Jahr	Projekte	Darlehen (davon 50 % Bund, 50 % Kanton)
2021	Sanierung Steuerung und Tragseile LSB Dallenwil-Wiesenberg	200'000
2023	Segelfluggruppe Nidwalden Neubau Vereinswerkstatt	40'000
2023	Sanierung LSB Fell-Chrüzhütte Bannalp	200'000
Total		440'000

Kantonale Projekte Umsetzungsprogramm 2020–2023: gesprochene À-fonds-perdu-Beiträge (in CHF)*

Jahr	Projekte	À-fonds-perdu- Beiträge (davon 50 % oder 70 % Bund, der Rest Kanton)
2021	Touristische Stellplätze in Nidwalden	30'000
2021	Konzeptarbeit Seilbahnstrategie Nidwalden	12'000
2021	TellRides	10'000
2021	Erneuerung Schiffsteg Buochs	20'000
2022	Gutachten Data Content Hub (Digitalisierung Tourismus)	1'705
2022	Machbarkeitsstudie Wirzweli Seeli	20'000
2022	Zukunftsprojekt Maria-Rickenbach	60'000
2022	Spielefestival Ludoland	40'000
2022	Seilbahnverband NW - Betriebskonzepte	33'000
2022	Baumwipfelpfad Spielplatz Stockhütte	71'429
2023	Neuorganisation Nidwalden Tourismus (NWT)	16'700
2023	KEDA; Alp'24-Internationaler Wettbewerb und Markt	38'720
2023	Gwundernasenweg Klewenalp-Stockhütte	71'429
2023	Bike-Trail Emmetten-Stockhütte	71'429
Total		496'412

*Nicht immer werden die gesprochenen Beiträge komplett ausbezahlt. Die Auszahlung ist jeweils an Bedingungen geknüpft.

Interkantonale Beiträge Umsetzungsprogramm 2020–2023 (in CHF)*

Jahr	Projekte	À-fonds-perdu- Beiträge Kanton Nidwalden	À-fonds-perdu- Beiträge andere Kantone	À-fonds-perdu- Beiträge Bund	Bund und Kantone
2020	Betriebsbeitrag REV Nidwalden Engelberg 2020–2023	67'500	7'500	75'000	150'000
2020	Data & Content Hub	14'500	152'000	166'500	333'000
2020	*zünder ITZ Startups	7'000	122'000	129'000	258'000
2020	Mountainbike Destination Engelberg-Wolfenschiessen	5'681	107'291	112'972	225'944
2020	Mountainbike Zentralschweiz Phase 2	20'000	205'000	225'000	450'000
2020	NRP-Konferenz Zentralschweiz	3'000	12'000	15'000	30'000
2020	holztour.ch	21'000	59'000	80'000	160'000
2020	Datenkooperation touristische Leistungsträger	11'000	111'500	122'500	245'000
2022	film commission Luzern - ZCH	27'000	273'000	300'000	600'000
2023	Vorprojekt FairTrail Mountainbike ZCH	2'500	27'500	30'000	60'000
2023	ÖKK Bike Revolution Engelberg	11'250	33'750	45'000	90'000
2023	Netzwerk Alpines Wirtschaften	7'500	22'500	30'000	60'000
2023	Kreuzfahrtschiff Vierwaldstättersee	6'250	63'750	70'000	140'000
2023	Ausbau Data & Content Hub Region Vierwaldstättersee	15'000	158'000	173'000	346'000
Total		219'181	1'354'791	1'573'972	3'147'944

*Nicht immer werden die gesprochenen Beiträge komplett ausbezahlt. Die Auszahlung ist jeweils an Bedingungen geknüpft.

Gewährte NRP-Darlehen und ausstehende Amortisationen per 31.12.2023

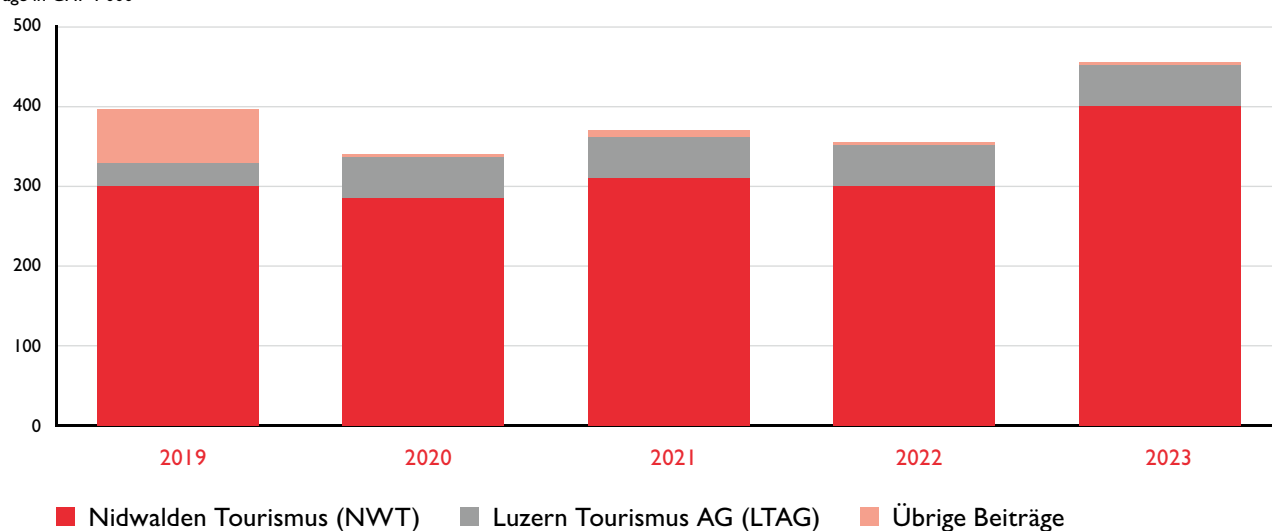
Projekte (in Klammern: Jahr der Darlehensvergabe)	gewährtes Darlehen Total (davon 50 % Bund, 50 % Kanton)	geleistete Amortisationen	Ausstehende Amortisationen
Stanserhorn Cabrio-Bahn (2008)	6'000'000	6'000'000	–
Light Wing AG (2010)	800'000	150'000	650'000
Nidwalden AirPark AG (2010)	300'000	300'000	–
Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte, Bannalp (2010)	300'000	300'000	–
Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG Zutritt-System (2011)	450'000	450'000	–
Erneuerung Luftseilbahn Niederbauen (2012)	450'000	450'000	–
Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG Konzessionserneuerung Pendelbahn (2013)	1'000'000	100'000	900'000
Wassersportzentrum Nidwalden (2013)	200'000	90'000	110'000
Erneuerung Luftseilbahn Gummenalp (2014)	350'000	233'400	116'600
Bürgenstock Bahn AG (2015)	2'200'000	–	2'200'000
Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee Shuttle Luzern-Kehrsiten (2016)	1'250'000	–	1'250'000
Luftseilbahn Brunni-Alpgschwänd (2016)	235'000	164'500	70'500
Luftseilbahn Fellboden-Bannalpsee (2016)	300'000	140'000	160'000
Bootshaus Seeclub Stansstad (2019)	200'000	20'000	180'000
Luftseilbahn Dallenwil Wiesenberg Sanierung Steuerung und Tragseile (2021)	200'000	–	200'000
Segelfluggruppe Nidwalden (SGN) (2023)	40'000	–	40'000
Sanierung Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte, Bannalp (2023)	200'000	–	200'000
Total	14'475'000	8'397'900	6'077'100

Entwicklung der Tourismusbeiträge

Jahr	Nidwalden Tourismus (NWT)	Luzern Tourismus AG (LTAG)	Übrige Beiträge	Total
2019	300'000	29'000	66'840	395'840
2020	285'000	52'000	3'108	340'108
2021	310'000	52'000	8'108	370'108
2022	300'000	52'000	3'108	355'108
2023	400'000	52'000	3'108	455'108

Entwicklung der Tourismusbeiträge

Beiträge in CHF 1'000



Entwicklung der kommunalen und der kantonalen Tourismusabgaben (in Rechnung gestellte Beträge)

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Tourismusabgaben Beckenried	169'015	163'965	153'671	161'845	158'433
Tourismusabgaben Buochs	75'365	79'766	62'417	71'005	80'866
Tourismusabgaben Dallenwil	53'392	51'840	51'399	50'342	50'821
Tourismusabgaben Emmetten	189'367	187'467	182'712	195'070	194'946
Tourismusabgaben Ennetbürgen	72'791	77'250	70'623	74'888	78'471
Tourismusabgaben Ennetmoos	4'530	4'823	4'823	4'104	4'556
Tourismusabgaben Hergiswil	29'983	29'844	26'538	28'381	30'686
Tourismusabgaben Oberdorf	11'450	11'633	11'036	11'772	12'291
Tourismusabgaben Stans	58'393	60'348	47'953	54'099	62'054
Tourismusabgaben Stansstad	28'170	23'923	24'280	25'020	26'074
Tourismusabgaben Wolfenschiessen	123'424	121'756	105'597	97'912	115'959
Kommunale Tourismusabgaben Gesamt	815'880	812'615	741'047	774'438	815'157
Kantonale Tourismusabgaben	86'830	95'939	72'562	91'766	103'203
Tourismusabgaben Total	902'710	908'554	813'608	866'204	918'360

4.8 Staatskanzlei

4.8.1 Kanzleisekretariat

Nationalrats- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Nationalrat	Stimmen	
Regina Durrer-Knobel, Ennetmoos, Die Mitte	8'026	gewählt
Roland Blättler, Kehrsiten, SVP	7'057	nicht gewählt
Beatrice Richard-Ruf, Stans, FDP	2'618	nicht gewählt
Stimmbeteiligung		56.2 %

Ständerat	Stimmen	
Hans Wicki, Hergiswil, FDP	10'817	gewählt
Urs Lang, Dallenwil, Aufrecht	2'349	nicht gewählt
Benedikt Zwysig, Buochs, parteilos	2'134	nicht gewählt
Stimmbeteiligung		53.9 %

Abstimmungen (eidgenössisch und kantonal)

Kantonale Volksabstimmung vom 12. März 2023	Nidwalden	
	Ja	Nein
Volksinitiative für eine Änderung der Kantonsverfassung «Nidwalden ab 2040 klimaneutral» (Hauptfrage 1)	26.48 %	73.52 %
Gegenvorschlag des Landrates zur Änderung der Kantonsverfassung (Hauptfrage 2)	61.08 %	38.92 %
Stimmbeteiligung		37.0 %

Eidgenössische Volksabstimmung vom 18. Juni 2023	Nidwalden		Schweiz	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) (BBI 2022 3216)	79.52 %	20.48 %	78.50 %	21.50 %
Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) (BBI 2022 2403)	46.80 %	53.20 %	59.10 %	40.90 %
Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (AS 2022 817)	55.34 %	44.66 %	61.90 %	38.10 %
Stimmbeteiligung		49.5 %		42.5 %

Kantonale Volksabstimmung vom 26. November 2023	Nidwalden	
	Ja	Nein
Volksinitiative zur Änderung des Gesetzes über das Bildungswesen betreffend «Selbstbestimmung und Eigenverantwortung stärken»	13.06 %	86.94 %
Stimmbeteiligung		34.4 %

4.8.2 Parlamentsdienst

Parlamentarische Vorstösse

Art/Zeitpunkt/Wer	Inhalt (Kurzform)	Antrag RR/Zeitpunkt	Behandlung im LR/Zeitpunkt
Parlamentarische Initiativen			
22.02.2022: Iren Odermatt, Dallenwil, und Mitunterzeichnende	Befristung der Erfüllung von gutgeheissenen Vorstössen (Änderung § 112 Landratsreglement)	Nr. 624 vom 15.11.2022: Teilrevision Landratsreglement	11.05.2022: Vorläufige Unterstützung und Zuwei- sung Vorberatung an Landratsbüro 29.03.2023: Genehmigung Landratsreglement; Abschreibung Initiative
20.10.2023: Aufsichtskommission	Mitwirkung des Landrates bei der Planung (Änderung Landratsgesetz und Landratsreglement)		20.12.2023: Vorläufige Unterstützung und Zuweisung zur Vorberatung an das Landratsbüro
Motionen			
27.08.2021 Toni Niederberger, Stans	Anpassung Submissionsgesetz	Nr. Nr. 73 vom 08.02.2022: Antrag auf Gutheissung Nr. 73 vom 28.02.2023: Beitrittsbeschluss zur IVöB/To- talrevision Gesetz zur Interkant. Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, IVöBG	11.05.2022: Gutheissung 28.06.2023: Genehmigung Beitritt und IVöBG; Abschreibung Motion
23.11.2022: Urs Amstad, Beckenried, Roland Blättler, Kehrsiten, und Mitunterzeichnende	gerechte Verkehrssteuer im Kanton Nidwalden	Nr. 354 vom 27.06.2023: Antrag auf Ablehnung	29.11.2023: Gutheissung Frist für Umsetzung: 29.11.2025
28.11.2022: Elena Kaiser, Stansstad, und Mitunterzeichnende	Ergänzung des Gesundheitsgesetzes, Art. 43, betreffend freiwillige Beendigung des Lebens	Nr. 353 vom 27.06.2023: Antrag auf Ablehnung	25.10.2023: Gutheissung Frist für Umsetzung: 25.10.2025
01.12.2022: Florian Grendelmeier, Stans, und Mitunterzeichnende	Einbürgerungsverfahren	Nr. 243 vom 09.05.2023: Antrag auf Gutheissung	28.06.2023: Gutheissung Frist für Umsetzung: 28.06.2025
08.02.2023: Erika Liem Gander, Beckenried, und Mitunterzeichnende	Interessenbindungen der Regierungs- rätinnen und Regierungsräte	Nr. 416 vom 22.08.2023: Antrag auf Ablehnung	25.10.2023: Ablehnung und Abschreibung Motion
11.09.2023: Finanzkommission	Änderung des Finanzhaushaltsgesetzes und Personalgesetzes betreffend Vier- jahres-Globalbudget für das Personal		
04.10.2023: Roland Käslin, Beckenried, und Mitunterzeichnende	Beschleunigung von Baubewilligungs- verfahren		
Postulate			
03.02.2021 Remigi Zumbühl, Wolfenschiessen und Mitunterzeichnende	Markierungen der Hauptstrassen in Nidwalden	Nr. 450 vom 24.08.2021: Antrag auf Gutheissung Nr. 242 vom 09.05.2023 Bericht zur Kenntnisnahme und Antrag auf Abschreibung Postulat	30.09.2021: Gutheissung 25.10.2023: Kenntnisnahme Bericht; Abschreibung Postulat
24.03.2021: Dominik Steiner, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnende	Prüfung Y-Bahnlinie Luzern – See- gemeinden – Engelberg	Verzögerung Beantwortung gem. Schreiben vom 11.10.2021	Rückzug und Abschreibung Postulat per 08.03.2023

Art / Zeitpunkt / Wer	Inhalt (Kurzform)	Antrag RR / Zeitpunkt	Behandlung im LR / Zeitpunkt
21.06.2021 Paul Odermatt, Oberdorf, und Mitunterzeichnende	Schutz der Bevölkerung vor dem Wolf	Nr. 720 vom 14.12.2021: Antrag auf Gutheissung Nr. 608 vom 21.11.2023: Bericht zur Kenntnisnahme und Antrag auf Abschreibung Postulat	09.02.2022: Gutheissung
11.08.2022: Paul Odermatt, Oberdorf, und Mitunterzeichnende	Konzept Strom Black Out / Strommangelange	Nr. 652 vom 29.11.2022: Bericht zur Kenntnisnahme Antrag auf Gutheissung und Abschreibung als erfüllt	28.09.2022: Dringlicherklärung 08.02.2023: Gutheissung und Abschreibung als erfüllt
18.11.2022: Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnende	kantonales Sportanlagekonzept	Nr. 75 vom 28.02.2023: Antrag auf Gutheissung	03.05.2023: Gutheissung Frist für Umsetzung: 03.05.2025
10.10.2023: Regina Durrer, Ennetmoos, (Austritt per 20.12.2023; Übernahme durch Klaus Waser, Buochs) und Mitunterzeichnende	Erhöhung der Trägerrestfinanzierung FHZ um 0.5 %		
Interpellationen			
17.05.2022: Steiner Dominik, Ennetbürgen	Cyber-Risiken	Nr. 653 vom 29.11.2022	08.02.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
28.09.2022: Denise Weger, Stansstad, Elena Kaiser, Stansstad, und Mitunterzeichnende	Verbindungen der Zentralbahn nach Nidwalden ab Stansstad	Nr. 693 vom 13.12.2022	08.02.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
17.10.2022: Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, Remo Zberg, Hergiswil	Immobilienbewirtschaftung	Nr. 126 vom 21.03.2023	03.05.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
23.11.2022: Regina Durrer, Ennetmoos, und Mitunterzeichnende	Bundespauschale (Integrationspau- schale) für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene	Nr. 246 vom 09.05.2023	31.05.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
30.11.2022: Annette Blättler, Hergiswil, Jonas Tappolet, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnende	Bedarf und Angebot an Kinderbe- treuungsplätzen	Nr. 245 vom 09.05.2023	31.05.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
21.12.2022: Reto Blättler, Hergiswil und Mitunterzeichnende	Strategie der Regierung um strukturellem Defizit Budget bzw. Rechnung entgegenzuwirken	Nr. 308 vom 13.06.2023	30.08.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
11.01.2023: Dominik Steiner, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnende	Digitales Nidwalden: Vision und Strategie für den Kanton Nidwalden	Nr. 350 vom 27.06.2023	30.08.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
01.02.2023: Christof Gerig, Oberdorf, und Mitunterzeichnende	Wohnungsnot und Wohnbauförde- rung im Kanton Nidwalden	Nr. 310 vom 13.06.2023	30.08.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
17.02.2023: Dominik Steiner, Ennetbürgen, Roland Blättler, Kehrsiten	Kantonaler Vollzug der einschlä- gigen Ausländer- und Asylgesetz- gebung	Nr. 452 vom 29.08.2023	27.09.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
07.03.2023: Nathalie Hoffmann, Kehrsiten, Roland Blättler, Kehrsiten	Kehrsitenstrasse	Nr. 415 vom 22.08.2023	27.09.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
27.03.2023: Alexander Huser, Ennetbürgen	Solaroffensive in Nidwalden	Nr. 352 vom 27.06.2023	30.08.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
29.03.2023: Annette Blättler, Hergiswil, und Mitunterzeichnende	Massnahmen und Prävention gegen sexuelle Belästigung	Nr. 481 vom 19.09.2023	25.10.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung

Art / Zeitpunkt / Wer	Inhalt (Kurzform)	Antrag RR / Zeitpunkt	Behandlung im LR / Zeitpunkt
31.03.2023: Andreas Suter, Wolfenschiessen, Paul Odermatt, Oberdorf, Beat Risi, Buochs	Alpine Photo-Voltaik-Anlagen (PVA)	Nr. 309 vom 13.06.2023	03.05.2023: Dringlicherklärung 28.06.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
03.04.2023: Mario Röthlisberger, Ennetbürgen, und Mitunterzeichnende	Personalmangel bei der Kantons- polizei	Nr. 510 vom 26.09.2023	25.10.2023: Diskussion und Kenntnisnahme der Beantwortung
20.09.2023: Andreas Suter, Wolfenschiessen, und Mitunterzeichnende	Wirtschaftlichkeit des Agglomerati- onsprogramms Nidwalden		
19.10.2023: Benno Zurfluh, Stans, und Mitunterzeichnende	Netto Null 2040 kantonale Ver- waltung		
20.10.2023: Beat Risi, Buochs, und Mitunterzeichnende	Nidwaldner Biogasanlage		
12.12.2023: Markus Walker, Ennetmoos	Pumpspeicher- und Wasserkraft- werke im Kanton Nidwalden		
Kleine Anfragen			
04.11.2022: Marcel Grimm, Hergiswil, und Mitunterzeichnende	Netzinfrastruktur und Ausbau Was- serkraft Kanton Nidwalden	Nr. 743 vom 20.12.2022	08.02.2023: Feststellung der Beantwortung
Einfaches Auskunftsbegehren			
26.01.2023: Toni Niederberger, Stans, Pia Häfliger, Hergiswil	Kosten der gemeinsamen Einsatzzentrale in Rothenburg	Nr. 58 vom 07.02.2023	08.02.2023: Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung
03.04.2023: Christof Gehrig, Oberdorf	Unterkunft für Schutzsuchende in Oberdorf	Nr. 226 vom 02.05.2023	03.05.2023: Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung
12.04.2023: Armin Odermatt, Büren und Mitunterzeichnende	Ausführung Hochwasserschutz- projekt Buoholzbach, Gemeinden Oberdorf und Wolfenschiessen	Nr. 225 vom 02.05.2023	03.05.2023: Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung
16.05.2023: Remo Zberg, Hergiswil	Tunnel kurz in Hergiswil	Nr. 297 vom 30.05.2023	31.05.2023: Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung
13.11.2023: Urs Amstad, Beckenried	Asylunterkunft im Hotel Postillon, Buochs	Nr. 610 vom 21.11.2023	29.11.2023: Kenntnisnahme der mündlichen Beantwortung

Impressum

Herausgeber

Regierungsrat des Kantons Nidwalden

Redaktion

Staatskanzlei

Konzept / Gestaltung

Die Waldstätter AG, Stans

Bilder

Die verwendeten Fotos zeigen Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung und wurden für den neuen Arbeitgebераuftritt im Jahr 2023 erstellt. Zahlreiche Mitarbeitende haben dazu beigetragen, dass dieser Rechenschaftsbericht umfassende Informationen über die Verwaltungstätigkeit beinhaltet und rechtzeitig produziert werden konnte.

Fotos: Samuel Büttler, Sarnen

Druck

PrintCenter Hergiswil AG

Der Rechenschaftsbericht wurde mit umweltschonendem, FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Auflage

200 Exemplare

Adresse

Kanton Nidwalden

Staatskanzlei

Dorfplatz 2, 6371 Stans

Telefon +41 41 618 79 02

staatskanzlei@nw.ch

www.nw.ch

Kanton Nidwalden
Staatskanzlei

Dorfplatz 2, 6371 Stans
Telefon +41 41 618 79 02
staatskanzlei@nw.ch
www.nw.ch